L. As
328

L. As 328 Schwabe

<36626364910013
S
<36626364910013
Bayer. Staatsbibliothek

L. As. 226.
Hebr. 328

Bibl. Goth. univ.
L. II. Cp. II. Sct. I
Ling. Eb. B. 8.
Pg. 597.

Kleine Hebräische Bibel

mit einer

neuen deutschen Uebersetzung

und

grammatischen Erläuterung

für Anfänger

und solche

die sich selbst noch im Hebräischen forthelfen, und zugleich die Beweisstellen des A. T. nach dem hebräischen Text, auch dem Buchstaben nach, verstehen lernen wollen.

von

Friedrich Wilhelm Schwabe

Pastorn zu Wolfferstädt in der Herzoglich Sachsen-Weimar- und Eisenachischen Diöces Alstädt.

Mit einer Vorrede

vom

Herrn Hofrath Hezel.

Detmold und Meyenberg,

bey den Gebrüdern Helwing, 1787.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Jhro
Reichsfrey-Hochwohlgebohrnen Excellenz
HERRN
Carl Friedrich Ernst
Freyherrn von Lynker

Erb-Lehn- und Gerichtsherrn auf Fluhrstädt, Herzogl. Sachs. Weimar- und Eisenachischen Hochbestallten Geheimen Rath, Oberconsistorialpräsidenten, wie auch Weimarschen Landschaftsdirector ꝛc.

Jhro
Hochwohlgebohrnen Herrlichkeit
HERRN
Wilhelm Emanuel Gottlieb Hetzer

Herzogl. Sachs. Weimar- und Eisenachischen vorsitzenden Geheimen Regierungs, und Oberconsistorialrath ꝛc.

Jhro
Hochwürdigen Magnificenz
HERRN
Johann Gottfried Herder

Herzogl. Sachs. Weimar- und Eisenachischen Oberconsistorial- und Kirchenrath, Oberhofprediger und Generalsuperintendenten ꝛc.

Dem

Hochwürdigen und Hochgelahrten

HERRN

Johann Sebastian Gottschalg

Herzogl. Sachs. Weimar- und Eisenachischen Oberconsistorialrath und ersten Hofdiacono 2c.

Dem

Hochwürdigen und Hochgelahrten

HERRN

Wilhelm Heinrich Schulze

Herzogl. Sachs. Weimar- und Eisenach. Oberconsistorialrath und zweyten Hofdiacono 2c.

Dem

Wohlgebohrnen und Rechtshochgelahrten

HERRN

Johann Sylvester List

Herzogl. Sachs. Weim. und Eisenach. Oberconsistorialassessori 2c.

und dem

Hochwürdigen und Hochgelahrten

HERRN

August Gottlob Zinßerling

Herzogl. Sachs. Weim. und Eisen. Oberconsistorialassessori, wie auch Archidiacono bey der Stadt- und Pfarrkirche zu St. Petri und Pauli.

Meinen allerseits gnädigen und Hochzugebiethenden Herren und Gönnern.

Reichsfrey = Hochwohlgebohrner
Freyherr,
Hochwohl = und Wohlgebohrne,
Hochwürdige,
gnädig = hochgebiethende Herren
und hohe Gönner!

Viele Proben der unschätzbaresten Gnade eines hochpreißlichen Oberconsistoriums, besonders meine neuerliche dritte gnädige Beförderung zur Wolferstädter Pfarrey im Amte Alstädt Herzogl. Sachs. Weimar = und Eisenachischen Gebiethes, haben mich zu einem deutlichen Merkmal der innigsten Dankbegierde angefeuert.

Ob ich nun gleich diese Pflicht der unterthänigen und gehorsamsten

Dankbarkeit nie verkannt habe, die ich Ihnen meinen hohen Vorgesetzten und Beförderern um deswillen schuldig bin; so hat sich doch keine schicklichere Gelegenheit gezeigt, Hochdenenselben ein öffentliches Denkmal davon aufzustellen, als diese, daß ich Ihnen gegenwärtiges Buch zueigne, wobey ich zugleich von meinem beständigen Hange zu litterarischen Bemühungen Rechenschaft ablege.

Das gewisse Zutrauen versichert mich, Ew. Reichsfrey-Hochwohlgebohrnen Excellenz, Hochwohl- und Wohlgebohr-

gebohrnen, Magnificenz und Hochwürden werden es eben so gnädig und väterlich annehmen, als ich es unterthänig und kindlich überreiche, mit den Ehrfurchtsvollesten Gesinnungen und feurigsten Wünschen für Dero allerseits beständiges hohes Wohlergehen, bey welchem unser Kirch- und Schulwesen gewiß in dem blühendsten Zustande erhalten wird, und ich auch selbsten als ein Mitglied desselben meine Beruhigung unter neuen Versprechen meiner treuen Dienste gewiß finde.

Weshalb ich mich in aller Unterthänigkeit zu beharrlicher Gnade empfehle, und ehrerbietigst beharre

Ew. Reichsfrey-Hochwohlgebohrnen Excellenz, Hochwohl- und Wohlgebohrnen, Magnificenz und Hochwürden ꝛc.

Wolferstädt,
im Monat Junius 1786.

unterthänig-gehorsamster Diener
der Verfasser.

Vor-

Vorrede.

Mitten unter denjenigen Zerstreuungen, welche mein Ruf und Abzug nach Gießen verursachet, erhielt ich den Auftrag, gegenwärtige Bogen mit einer Vorrede zu begleiten. Die gewöhnlichen Unruhen, in welchen ich mich noch hier

zu Gießen, als Neuling, befinde, erlauben mir kaum nur folgende Erinnerungen.

Der Verfasser dieses Selekts grammatikalisch behandelter Stellen des A. T., der nunmehrige Hr. Pastor Schwabe zu Wolfferstädt, in der Herzogl. Sachsen = Weimar = und Eisenachschen Diöces Alstädt, wurde vor etwa 20 Jahren von der damals Obervormundschaftlich = Regierenden unvergeßlichen Herzogin Amalia der Ehre gewürdigt, zum Inspektor der Freytische und ordentlichen Lehrer des gemeinschaftlichen Hennebergischen Gymnasiums zu Schleusingen ernannt zu werden. Hier lag ihm ob, sich vorzüglich mit Philologie zu beschäftigen. Ob nun gleich das Hebräische eigentlich dem Rektor des Gymnasiums zukommt: so wurde, weil hohes Alter den damaligen Rektor Walch außer Stand gesetzt hatte, im Hebräischen Unterricht zu

geben,

geben, der damalige Hr. Inspektor Schwabe von den obern Gymnasiasten um Unterricht im Hebräischen ersucht. Durch Vorbereitung hierzu entstanden denn so einige grammatikalisch-hebräische Notamina, unter welche auch gegenwärtige Bogen, der Sache nach, gehören. Als er vor ohngefähr 13 Jahren die beschwerliche Pfarrey zu Eichelborn und Nauendorf erhielt, suchte er dennoch so viel Zeit zu gewinnen, daß er, zum Behuf des biblischen Reallexikons Th. 1. einen guten Theil Auszüge aus Bachienens Palästina liefern, und gegenwärtige Bogen nochmals durchgehen und nach meiner „Ausführlichen hebräischen Sprachlehre" und dem der neuen Auflage der kleinen „Diederichs'schen hebräischen Grammatik" von mir beygefügten „hebr. Syntax" einrichten konnte.

Den

Den Auftrag, diese sogenannte kleine hebräische Bibel zum Druck zu befördern, habe ich desto lieber übernommen, je mehr ich von der Nützlichkeit derselben überzeugt bin. Sie kann Anfängern auf Schulen und Gymnasien dienen, um sich daraus im Hebräischen zu üben und ihnen den Mangel einer ganzen hebräischen Bibel ersetzen; auch noch auf Universitäten wird sie denen, welche übers Hebräische hören, in mehr als einer Rücksicht nützlich seyn. Sie enthält die besten dogmatischen und moralischen Stellen aus dem A. T. und wer auf Universitäten noch hebräisch lernen muß, thut doch wohl, wenn er auch zur grammatikalischen Lektüre Bibeltexte wählt, die ihm einst vorzüglich wichtig werden. Ferner solchen Herren Candidaten und Predigern, die im Hebräischen versäumt worden sind, und die Lust haben, sich selbst in dieser Sprache noch fort-

zuhelfen, wird diese kleine hebräische Bibel vortreflich zu Statten kommen, und die Wahl dieser für sie so interessanten Bibeltexte wird diesen gedoppelt angenehm seyn. Und da endlich die den ausgezogenen und hier gesammelten biblischen Stellen beygefügte teutsche Uebersetzung frey, mit Geschmack und überhaupt gut gemacht ist: so wird auch dies Buch bey allen jenen den Nutzen stiften, daß man sich gewöhnt, nicht pedantisch-ängstlich und geschmacklos aus dem Hebräischen zu übersetzen.

Wer diese kleine hebräische Bibel mit einer andern ältern, z. B. eines Opitz, Leusden ꝛc. vergleicht, wird die vorzügliche Brauchbarkeit der gegenwärtigen zum Hebräischlernen leicht einsehen.

Ich bin übrigens überzeugt, daß alle diejenigen, welche diese Bogen brauchen, den Herrn Verfasser

und die Stunden, welche er dieser Arbeit gewidmet hat, segnen, und ihm wünschen werden, daß er bald zu einem solchen Amte gelangen möge, das theils mehr Belohnung seines rühmlichen Fleißes ist, theils ihm zur Bearbeitung der Wissenschaften mehr Zeit übrig läßt.

Gießen, den 6ten Jul.
1786.

Wilhelm Friedrich Hezel.

Erklä-

Erklärung der gebrauchten Abbreviaturen.

Gramm. heißt: Hezels ausführliche Hebr. Sprachlehre ꝛc. Halle, 1777. gr. 8.

Synt. — Syntax, welchen Hr. Hofrath Hezel der neuen Auflage von Diederichs Hebr. Grammat. beygefügt hat.

c. c. — construitur cum

c. c. a. p. — — — accuſat. perſonae.

c. c. a. r. — — — accuſat. rei.

— d. — — — — dativo —

— ב — — — — ב.

1, 2, 3. pl. — prima, ſecunda, tertia perſ. plur.

— — ſ. — — — — — Singul.

m. — maſculini generis.

f. — feminini —

c. — communis. —

F. — Futurum.

Fut. apoc. — — apocopatum. Gramm. p. 406. f.

— parag. — — paragogicum. Gr. p. 258.

ו conv. Pr. — Wau converſivum Praeteriti.

— — Fut. — — — Futuri.

Concr.

Concr.	heißt:	concrete.
Abſtr.	—	Abſtracte.
ſ.	—	ſive; ſeu.
d. i.	—	das iſt.
d. h.	—	das heißt.
i. e.	—	id eſt.
R.	—	Radix. Das Stammwort.
S.	—	Seite.
p.	—	pagina.
§.	—	Paragraphus der und der der oben angeführten beyden Hezelſchen Lehrbücher.

M. G.

I. 1 Mos. 1, 1.

Schöpfung der Welt.

1. בְּרֵאשִׁית בָּרָא אֱלֹהִים אֵת הַשָּׁמַיִם וְאֵת הָאָרֶץ׃

1. Anfänglich schuf Gott den Himmel und die Erde.

בְּרֵאשִׁית (Anfänglich.) Nomen רֵאשִׁת der Anfang R. ראשׁ, heißt Caput fuit, praefuit, im Arabischen. Daher ראשׁ Caput, wovon jedoch die Bedeutung des Zeitworts im Arabischen (denn im Hebr. kommts nicht vor!) erst denominativ, oder entlehnt seyn mag. (Gr. §. 68. S. 188. f.) die Sylbe ִית ist afformativ, oder — gehört zur Form des Worts. — ב einem Substantiv vorgesetzt, wie hier, macht, der Bedeutung nach, ein Adverbium. (Synt. §. 63. S. 163.) Also: בְּרֵאשִׁית anfänglich.

בָּרָא (schuf) die Sylbe רָא hat, wie die erstere, einen langen Vokal (ָ), weil sie einfach ist. Gr. §. 60. S. 182.

אֱלֹהִים (Gott) Plural, vom Singular אֱלֹהַּ. Ist der Plural. Majestaticus (Synt. §. 13.) wird daher mit dem Zeitwort im Singular construirt: בָּרָא (Synt. §. 14.)

R. אלה im Arabischen 1) intransitiv. *Obstupuit*, *attonitus fuit.* 2) transitiv: *Coluit*, *adorauit.*

אֵת zeigt, ohne weitere Bedeutung, blos den Accusativ an, in welchem das nächstfolgende Wort gedacht werden soll. (Synt. §. 39.) R. אות

הַשָּׁמַיִם (den Himmel) } S. Gr. Abschn. VIII. S. 516.
הָאָרֶץ (die Erde) } 517. f. wo diese beyden Wörter weitläuftig analysirt stehen.

Anmerk. „Himmel und Erde" ist bey den Hebräern die gewöhnliche Beschreibung der Welt, oder des Universums.

II. 1 Mos. 1, 26-28.

Schöpfung des Menschen.

26. וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים נַעֲשֶׂה אָדָם בְּצַלְמֵנוּ כִּדְמוּתֵנוּ וְיִרְדּוּ בִדְגַת הַיָּם וּבְעוֹף הַשָּׁמַיִם וּבַבְּהֵמָה וּבְכָל־הָאָרֶץ וּבְכָל־הָרֶמֶשׂ הָרֹמֵשׂ עַל־הָאָרֶץ׃

26. Gott sprach: Wir wollen Menschen machen nach unserm Bilde; uns ähnlich! Die sollen herrschen über die Fische im Meer; über die Vögel in der Luft: über die vierfüßigen Thiere; über die ganze Erde und alles, was auf der Erde kriecht.

27. וַיִּבְרָא אֱלֹהִים ׀ אֶת־הָאָדָם בְּצַלְמוֹ בְּצֶלֶם אֱלֹהִים בָּרָא אֹתוֹ זָכָר וּנְקֵבָה בָּרָא אֹתָם׃

27. Und Gott schuf den Menschen nach seinem Bilde; nach Gottes Bilde schuf er ihn; zu Mann und Weibe schuf er sie.

28. וַיְבָרֶךְ אֹתָם אֱלֹהִים
וַיֹּאמֶר לָהֶם אֱלֹהִים פְּרוּ
וּרְבוּ וּמִלְאוּ אֶת־הָאָרֶץ
וְכִבְשֻׁהָ וּרְדוּ בִּדְגַת הַיָּם
וּבְעוֹף הַשָּׁמַיִם וּבְכָל־
חַיָּה הָרֹמֶשֶׂת עַל־הָאָרֶץ׃

28. Und es segnete sie Gott; sprach zu ihnen Gott: Seyd fruchtbar und mehret euch und erfüllet die Erde! eignet sie euch zu, und herrschet über die Fische im Meer, über die Vögel in der Luft, und über alles Thier, das auf der Erde kriecht.

וַיֹּאמֶר (sprach) s. Gramm. Abschn. VIII. S. 521.

נַעֲשֶׂה (wir wollen machen) 1 Plur. Fut. Kal. R. עָשָׂה machen. Plural, warum? Synt. §. 16. S. 137.

אָדָם (Menschen) eigentlich Singular, steht aber kollektiv (Synt. §. 15. Anmerk. S. 137.) R. אָדַם roth seyn, weil, wie man sagt, der Mensch aus rother Erde geschaffen worden. — Im Arab. heißt das Zeitwort *Junxit*, *addidit* (rem rei) und daher das Nennwort אֶדֶם Conjunctio, necessitudo, familiaritas &c. Dem — nach läge in dem אָדָם die Idee Verbindung, Gesellschaft, Geselligkeit rc. und es hätte folglich mit אָדָם, der Etymologie nach, eben die Bewandniß, wie mit אֱנוֹשׁ, das auch Mensch heißt und von אָנַשׁ im Arabischen Consueuit, assueuit, familiaris euasit &c. abstammt. Folglich wäre אָדָם sowol, als אֱנוֹשׁ so viel, als Animal sociabile, — mansuetum — oppositum *feris*. —

בְּצַלְמֵנוּ (nach (eigentlich „in") unserm Bilde.) Nomen צֶלֶם das Bild (R. צלם im Syrischen Figurauit, pinxit, finxit.) mit dem Präfix. ב und Suffix. נוּ

כִּדְמוּתֵנוּ (nach unsrer Aehnlichkeit, d. i. uns ähnlich) Nomen דְּמוּת mit dem Prae- und Suffixo. דְּמוּת 1) Die Aehnlichkeit. 2) Gestalt. R. דָּמָה Aehnlich seyn.

וְיִרְדּוּ (und sollen herrschen) 3 pl. fut. Kal. mit dem ו copulat. R. רָדָה Herrschen; sich als Herrn und Eigenthümer einer Sache beweisen. cc ב 1.

בִּדְגַת (über die Fische) Nomen דָּגָה der Fisch R. דָּגָה sich vermehren; vermuthlich wegen der gewaltigen Vermehrung der Fische.) im Stat. constr. mit dem ב Praef.

הַיָּם (des Meers) weil das vorhergehende Wort im Stat. constr. steht, muß dieses nun im Genitiv übersetzt werden. Gramm. §. 132. S. 469. — Nomen יָם das Meer mit dem Artel ה. R. ימם im Arabischen im Passivo ins Meer fallen ꝛc. welche Bedeutung aber erst denominativ ist. (Gr. §. 68.) Die ursprüngliche Bedeutung des Zeitworts mag gewesen seyn „eben seyn" wie aus dem Arabischen erhellet: wegen der Schnurebene der Oberfläche des stillen Meers. Man könnte auch, statt „des Meers" übersetzen „der Meere" im Plural, und יָם hier in kollektiver Bedeutung nehmen. (Synt. §. 15. Anmerk. S. 137.

וּבְעוֹף (und über die Vögel) Nomen עוֹף der Vogel (hier kollektiv! Synt. §. 15. Anm.) mit den Präfixen ו und ב: R. עוף Fliegen.

הַשָּׁמַיִם (der Luft) S. bey 1 Mos. 1, 1. שָׁמַיִם sonst „der Himmel," hier insbesondere die Oberluft, der Luftkreiß, wie Psalm 148, 4.

וּבַבְּהֵמָה (und über die vierfüßigten Thiere) Nomen בְּהֵמָה mit den Präfixen ו und ב, nach welchem letztern noch der Artikel ה herausgefallen ist (Gr. §. 18 Hauptanm. 5. S. 53. — R. בהם im Aethiop. Stumm seyn.

וּבְכָל (und über alles, oder dies ganze) Nomen כֹּל Universitas („die Allheit der Erde" d. i. die ganze Erde!) mit den Präfixen ו und ב. R. כָּלַל vollenden, vollkommen machen.

הָרֶמֶשׂ (das Kriechende, Wimmelnde) Nomen רֶמֶשׂ mit dem Artikel ה. R. רָמַשׂ sich bewegen, kriechen, schleichen ꝛc. wie die mehrsten Insekten und Gewürme ꝛc. —

הָרֹמֵשׂ (welches kriechet) Particip. Benoni vom R. רָמַשׂ mit dem Art. ה.

עַל (auf) Partikel. Eigentlich Nomen subst. „das Obere" — dann im Accusativ gedacht, (das Arabische lehrt, daß die Morgenländer auf diese Art aus Substantiven Partikeln machen, sonderlich Adverbien, so auch Präpositionen ꝛc.) wirds zur Präposition — und als diese kommt das Wörtchen ordentlicher Weise vor. S. Hez. Arabische Gram. S. 104. h.)

וַיִּבְרָא (da schuf) Ist 3 Sing. F. Kal. mit dem ו convers. Fut. R. בָּרָא schaffen.

זָכָר (Mann, Männchen; Mas) R. זָכַר 1) vermuthlich eindrücken. 2) Sich erinnern; an was denken ꝛc. gleichsam dem Gedächtniß eindrücken, oder eingedrückt haben. Von der ersten Bedeutung kommt זָכָר Mas, quasi der Eindrücker. Dergleichen unschuldige Sinnlichkeit hat sehr häufig in allen orientalischen Sprachen erweislich statt.

וּנְקֵבָה (und Weib) Nomen mit dem (ו) copul. R. נָקַב durchbohren, durchgraben. Daher נְקֵבָה gleichsam die Gebohrte. foemella. —

אֹתָם (sie; illos) Partikel אֵת vor den leichten Suffixen aber אֹת (Gr. §. 144. 2. S. 509.) mit dem Suffix. ם

וַיְבָרֶךְ (und es segnete) Ist 3 Sing. fut. Pih. mit dem ו convers. R. בָּרַךְ die Kniee beugen, knieen (von Menschen); sich mit gebognen Knieen hinlegen, oder da liegen (von Thieren z. B. den Kameelen ꝛc.) Pihhel בֵּרֵךְ segnen; Gutes wünschen, oder ahndend verkündigen ꝛc. Eigentlich: „knieen lassen" — und dann segnen — weil diejenigen, die den Segen des sterbenden Vaters annahmen, ihn knieend zu empfangen pflegten.

פְּרוּ (seyd fruchtbar) Ist 2 pl. m. *Imperat. Kal*, R. פָּרָה fruchtbar seyn.

וּרְבוּ (und mehret euch; werdet eurer viel!) 2 m. pl. Imperat. Kal. mit dem ו copul. R. רָבָה viel werden; wachsen, größer, zahlreich werden.

וּמִלְאוּ (und erfüllet; machet voll) 2 m. pl. Imperat. Kal; mit dem ו cop. R. מָלֵב voll seyn. Transitiv. Füllen, voll machen. Implere (pec. semetipso.)

וְכִבְשֻׁהָ (und eignet sie euch (als Eigenthum) zu. Ist 2 m. pl. Imperat. Kal. mit dem Praefixo ו und Suffixo הָ. R. כָּבַשׁ Ueberwältigen; sich (etwas) unterwerfen; sich zueignen *Subjicere*. Das (ֻ) unterm שׁ vertritt die Stelle des per compendium scribendi ausgelassenen ו hinterm שׁ. Gramm. §. 37. Anm. 4. S. 126.

חַיָּה (Thier,) Nomen, unverändert. R. חָיָה Leben.

III. 1 Mos. 1, 31.

Vollkommenheit der Schöpfung.

31. וַיַּרְא אֱלֹהִים אֶת־כָּל־
אֲשֶׁר עָשָׂה וְהִנֵּה־טוֹב
מְאֹר:

31. Endlich besah Gott alles, was Er gemacht hatte; und es war vollkommen gut.

וַיַּרְא (Es sah an) S. Gr. S. 528. f. R. רָאָה sehen; ansehen.

וְהִנֵּה (und siehe!) Partikel הִנֵּה Siehe! Ecce! (Steht oft überflüssig; oft als Versicherungspartikel — für „traun“! gewiß!) mit dem ו Copulat.

טוֹב (Gut) R. טוב Gut seyn. טוֹב auch alles, was was einem angenehm ist, oder gefällt. Gefallend. Nehem. 2, 5. 7. Psalm 39, 3. Man könnte also auch übersetzen: „und es gefiel ihm“ — nemlich, alles was Er gemacht hatte.

מְאֹר (sehr) Eigentlich ein Nomen Subst. die Stärke, Macht ꝛc. (wie das Arabische אר und אראר) R. אָרַר im

im Arabischen (Stärker seyn) Ueberfallen. Daher im Hebräischen das Nennwort מְאֹד die Stärke, Macht; dann im Accusativ gedacht — wirds ein Adverbium „stark, mächtig, sehr ꝛc.“ — Arab. G. S. 104. h) —

IV. 1 Mos. 2, 2. 3.

Sabbath.

2. וַיְכַל אֱלֹהִים בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר עָשָׂה׃

2. Es vollendete also Gott am siebenten Tage sein Werk, das er sich vorgenommen hatte.

3. וַיְבָרֶךְ אֱלֹהִים אֶת־יוֹם הַשְּׁבִיעִי וַיְקַדֵּשׁ אֹתוֹ כִּי בוֹ שָׁבַת מִכָּל־מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר־בָּרָא אֱלֹהִים לַעֲשׂוֹת׃

3. Daher wollte Gott dem siebenten Tag einen Vorzug gegeben und ihn ausgezeichnet haben, weil Er an demselben geruhet hatte von all seinen Werken, die Gott zu schaffen sich vorgenommen hatte.

וַיְכַל (Es vollendete also) Ist 3 m. Sing. Fut. Pih. mit dem ו conv. Fut. R. כָּלָה zu Ende seyn, fertig, vollendet seyn. *Pih.* zu Ende bringen, fertig machen, vollenden.

הַשְּׁבִיעִי (Dem siebenten) *Nomen numerale ord.* mit dem Artikel ה שְׁבִיעִי der siebente, von שֶׁבַע sieben R. שבע Niph. נִשְׁבַּע schwören; weil man gemeiniglich bey sieben Gegenständen schwur.

מְלַאכְתּוֹ (sein Werk) Nomen מְלָאכָה und מְלֶאכֶת das Werk, R. לָאַךְ im Arab. und Aethiop. schicken, abschicken, Werk, oder Geschäft auftragen — daher auch מַלְאָךְ der Bote, Gesandte.

אֲשֶׁר (das; welches) Pron. relat.

עָשָׂה (er machte) — oder machen wollte: d. i. das er sich vorgenommen hatte.

וַיְבָרֶךְ S. bey V. 28. Eigentlich „er segnete" — das Segnen aber ist von weit umfassenderer Bedeutung, z. B. Glück wünschen, Vorzüge wünschen und zugestehen ꝛc. Hier, dem Zusammenhange gemäß, in der letztern Bedeutung: „Vorzüge zuerkennen" ꝛc.

וַיְקַדֵּשׁ (und zeichnete (ihn) aus; nemlich vor den sechs übrigen Wochentagen.) Ist 3 m. Sing. Fut. Pih. mit den ו conv. Fut. R. קָדַשׁ heilig, herrlich, vorzüglich seyn; *Pih.* heilig ꝛc. vorzüglich machen, oder dafür erklären, d. i. auszeichnen ꝛc.

שָׁבַת (er hat geruhet); der Context aber erfordert hier im Teutschen das Plusquamperfectum, welches mit im Präterito der Hebräer begriffen ist.

אֲשֶׁר בָּרָא אֱלֹהִים לַעֲשׂוֹת Eigentlich: *quod creauit Deus faciendo* d. i. welches zu schaffen Gott sich vorgenommen hatte. Eine hebräische Hypallage.

V. 1 Mos. 2, 7.

Schöpfung Adams.

7. וַיִּיצֶר יְהוָֹה אֱלֹהִים אֶת־הָאָדָם עָפָר מִן־הָאֲדָמָה וַיִּפַּח בְּאַפָּיו נִשְׁמַת חַיִּים וַיְהִי הָאָדָם לְנֶפֶשׁ חַיָּה׃	7. Es bildete Gott Jova den Menschen aus Erdstaub: blies in seine Nase den Lebenshauch: der Mensch ward lebend.

וַיִּיצֶר (Es bildete) S. Gramm. S. 540 f.

מִן־עָפָר עָפָר (aus Staub) Steht für מֵעָפָר oder (de puluere).

מִן־הָאֲדָמָה (von Erde) — Staub von der Erde, d. i. Erdstaub. Puluis terreus. מִן einem Substantiv vorgesetzt, macht zuweilen ein Adjectiv (Synt. §. 4. B.) So hier!

וַיִּפַּח (er blies) Ist 3 m. Sing. Fut. Kal, mit dem ו conv. Fut. R. נָפַח Blasen, Hauchen.

בְּאַפָּיו (in seine Nase) Nomen אַף die Nase; mit dem Präfixo ב und Suffixo ָיו. Also אַף im Dual אַפַּיִם die Nase, gleichsam „die beyden Nasenlöcher". R. אָנַף durch die Nase athmen. Denominativ von אַף.

נִשְׁמַת חַיִּים (den Lebenshauch; Odem.) נִשְׁמַת ein Nomen sing. n. fem. g. im statu constr. — Absolute: נְשָׁמָה der Hauch, Odem R. נָשַׁם Athmen. —

חַיִּים (des Lebens) Plur. m. Im Sing. חַי Lebend, Lebendig. Plur. חַיִּים die Lebendigen *it.* als ein besonderes Nomen „das Leben" — R. חָיָה und חָיַי *Vixit.*

וַיְהִי (und es ward) Ist 3 m. S. Fut. Kal, mit dem ו conv. Fut. R. הָיָה Seyn; Werden. S. Gramm. S. 525.

לְנֶפֶשׁ חַיָּה (zum lebendigen Hauch) נֶפֶשׁ der Hauch; Odem. Das ל zeigt oft eine Verwandlung an, wenn es mit הָיָה construiret wird. Synt. §. 31. Anm. 2. — חַי Lebendig; fem. חַיָּה denn נֶפֶשׁ ist meist gen. femin.

VI. 1 Mos. 2, 8-17.

Paradies.

8. וַיִּטַּע יְהוָֹה אֱלֹהִים גַּן־בְּעֵדֶן מִקֶּדֶם וַיָּשֶׂם שָׁם אֶת־הָאָדָם אֲשֶׁר יָצָר׃	8. Es hatte aber Gott Jova in Eden gegen Morgen einen Garten gepflanzt; dahin setzte Er den Menschen, den Er gebildet hatte.

9. וַיַּצְמַח יְהוָה אֱלֹהִים מִן־הָאֲדָמָה כָּל־עֵץ נֶחְמָד לְמַרְאֶה וְטוֹב לְמַאֲכָל וְעֵץ הַחַיִּים בְּתוֹךְ הַגָּן וְעֵץ הַדַּעַת טוֹב וָרָע׃

9. Es hatte auch Gott Jova aus der Erde aufwachsen lassen allerhand Bäume von reizendem Ansehen und wohlschmeckenden Früchten. Ein Gesundheitsbaum stand auch mit im Garten, und ein Weisheitsbaum.

10. וְנָהָר יֹצֵא מֵעֵדֶן לְהַשְׁקוֹת אֶת־הַגָּן וּמִשָּׁם יִפָּרֵד וְהָיָה לְאַרְבָּעָה רָאשִׁים׃

10. Es gieng auch ein Strom von Eden aus, der den Garten wässerte, und, von hier an, sich in vier besondere Arme theilte.

11. שֵׁם הָאֶחָד פִּישׁוֹן הוּא הַסֹּבֵב אֵת כָּל־אֶרֶץ הַחֲוִילָה אֲשֶׁר־שָׁם הַזָּהָב׃

11. Der erste hieß Fischon, welcher das ganze Land Havila, in welchem man Gold fand, umfloß.

12. וּזֲהַב הָאָרֶץ הַהִוא טוֹב שָׁם הַבְּדֹלַח וְאֶבֶן הַשֹּׁהַם׃

12. Das Gold dieses Landes war köstlich. Man fand auch Bdellium und Anychsteine daselbst.

13. וְשֵׁם־הַנָּהָר הַשֵּׁנִי גִּיחוֹן הוּא הַסּוֹבֵב אֵת כָּל־אֶרֶץ כּוּשׁ׃

13. Der zweyte Fluß hieß Gihon, und umfloß das ganze Land Cusch.

14. וְשֵׁם־הַנָּהָר הַשְּׁלִישִׁי חִדֶּקֶל הוּא הַהֹלֵךְ קִדְמַת אַשּׁוּר וְהַנָּהָר הָרְבִיעִי הוּא פְרָת׃

14. Der dritte Fluß hieß Hiddekel und floß auf der Ostseite von Assyrien. Der vierte Fluß war der Euphrath.

15. וַיִּקַּח יְהוָה אֱלֹהִים אֶת־הָאָדָם וַיַּנִּחֵהוּ בְגַן־עֵדֶן לְעָבְדָהּ וּלְשָׁמְרָהּ׃	15. Gott Jova nahm also den Menschen und setzte ihn in den Garten Edens, ihn zu bearbeiten und zu bewahren.
16. וַיְצַו יְהוָה אֱלֹהִים עַל־הָאָדָם לֵאמֹר מִכֹּל עֵץ־הַגָּן אָכֹל תֹּאכֵל׃	16. Und dabey gab Gott Jova dem Menschen folgende Vorschrift: Von allen Bäumen des Gartens magst du essen.
17. וּמֵעֵץ הַדַּעַת טוֹב וָרָע לֹא תֹאכַל מִמֶּנּוּ כִּי בְּיוֹם אֲכָלְךָ מִמֶּנּוּ מוֹת תָּמוּת׃	17. Aber vom Weisheitsbaum iß nicht! wirst du aber davon essen: so wirst du dir ohnfehlbar den Tod zuziehen.

וַיִּטַּע (es hatte aber gepflanzt) Ist 3 m. S. Fut. Kal mit den ו conv. Fut R. נָטַע Pflanzen.

גַּן (einen Garten) גַּן der Garten, R. גָּנַן beschützen (gleichsam ein Schild vorhalten, —) weil Gärten durch Mauern, oder Zäune, gegen Thiere und Menschen geschützt, oder verwahrt zu werden pflegen.

בְּעֵדֶן (in Eden) Eden — eine Landschaft. Sonst heist das Wort Ergötzung, Anmuth ꝛc.

מִקֶּדֶם (gegen Morgen; auf der Ostseite — ostwärts) Ist das Nomen קֶדֶם mit dem מ Praef. — קֶדֶם heist 1) das Vordere; was vor einem ist. 2) Der Ost; — weil sich die Morgenländer mit dem Gesichte gegen Morgen stellen. Morgen haben sie also vor sich; Abend hinter sich, oder im Rücken; Mittag zur Rechten (daher יָמִין (die rechte Hand oder Seite) bey den Hebräern den Süden anzeigt)

und Abend zur Linken, (daher שְׂמֹאל „die linke Hand oder Seite" — zugleich den Westen bezeichnet.) Das Stammwort קדם heist im Arabischen vorne seyn; vorangehen rc.

וַיָּשֶׂם (er setzte) Ist 3 m. S. Fut. Kal. mit dem ו conf. F. Rad. שׂוּם oder vielmehr שִׂים setzen, stellen, legen.

שָׁם (daselbst) oder dort. R. שָׁמָה im Arab. Hoch (entfernt —) seyn. שָׁם wäre also 1) die Höhe, Ferne. 2) Das Nomen im Accusativ gedacht, wirds zum Adverbio — hoch, ferne, — und dann nach weiterm Gebrauch, „dort, da!" —

וַיַּצְמַח (er hatte aufwachsen lassen) Ist 3 m. S. F. Hiphil, mit dem (ו) conv. Fut. R. צָמַח wachsen, aufwachsen, hervorsprossen. Hiph. wachsen lassen rc. Synt. §. 58. 1.

עֵץ (Bäume) Eigentlich Sing. Baum. Allein das Wort steht kollektiv. Synt. §. 16. Anm.

נֶחְמָד לְמַרְאֶה (reizend von Ansehn) נֶחְמָד ist das Particip. Niph. R. חָמַד loben, preisen (im Arabischen!) verlangen, sich sehnen, wünschen rc. (im Hebr.) — Daher in Niphal „belobt, gepriesen, oder wünschenswerth seyn" rc. reizend rc. לְמַרְאֶה Nomen מַרְאֶה (die Gestalt, das Ansehen; R. רָאָה sehen, ansehen:) mit dem Praef. ל. —

טוֹב לְמַאֲכָל (Gut zu essen; eigentlich „gut zur Speise.") טוֹב gut, angenehm rc. לְמַאֲכָל zur Speise. Nomen מַאֲכָל (die Speise. R. אָכַל essen, speisen) mit dem Praef. ל.

עֵץ הַחַיִּים (ein Gesundheitsbaum;) eigentlich: Baum des Lebens — der medicinische Kräfte zur Erhaltung und Wiederherstellung der Gesundheit hat.

בְּתוֹךְ הַגָּן (mit im Garten) Nomen תָּוֶךְ im stat. construct. תּוֹךְ (das Innere) mit dem Praef. ב. בְּתוֹךְ im Innern; innerhalb. בְּתוֹךְ הַגָּן Innerhalb des Gartens; oder: (stand auch) mit im Garten.

וְעֵץ הַדַּעַת טוֹב וָרָע (und ein Weisheitsbaum.) Eigentlich „ein Baum der Erkenntniß des Guten und Bösen" d. i. der (der Einbildung nach) den, der von seinen Früchten aß, lehrte, was gut, oder böse, heilsam (gesund) oder schädlich ist. הַדַּעַת Ist das Nomen Verbale דַּעַת (eigentlich der Infinitiv in Kal, R. יָדַע wissen, einsehen ꝛc.) Das Einsehen, die Einsicht, Erkenntniß, mit dem Artikel ה. — טוֹב gut; physisch und moralisch. רַע Böse, schlimm, schädlich; mit dem ו cop. וָרָע. R. רוּעַ erschrecken; weil man vor dem Bösen erschrickt, oder sich scheut.

וְנָהָר (und ein Strom, oder Fluß) Nomen נָהָר ein Fluß, Strom (R. נָהַר fließen, strömen(mit dem (ו) *cop.*

לְהַשְׁקוֹת (zu wässern) Ist der Infinitiv Hiph. mit dem Praef. ל. (Synt. §. 64.) R. שָׁקָה Arab. zutrinken; (propinare) auch — tränken, zu trinken geben, wässern. Und so im Hebr. in Hiphil.

וּמִשָּׁם (und von hier aus, oder an) Ist die Partikel שָׁם mit den Suffixen מ und ו. שָׁם dort, daselbst. מִשָּׁם von dort her; von dort, oder von da an.

יִפָּרֵד (theilt er sich; nemlich jener Strom) Ist 3 m. S. Fut. Niph. R. פרד Niph. sich theilen, trennen; eigentlich „getheilt, oder getrennt werden". —

וְהָיָה (und ward) הָיָה seyn, oder werden; mit dem folgenden ל eine Verwandlung. Syntax §. 31. Anm. 2.

לְאַרְבָּעָה (zu vier) Nomen num. card. אַרְבַּע und אַרְבָּעָה vier; mit dem ל praef.

רָאשִׁים (neuen; besondern Flüssen nemlich) Nomen Plur. m. Sing. רֹאשׁ das Haupt, Erste, Vornehmste. Hier zeigt es neue Flüsse, oder Arme an, die aus einem größern Fluß entstehen. Wo die Arme anfangen, da ist gleichsam das Ende des Hauptstroms und die Anfänge der neuen Flüsse, oder der Arme. Und diese drückt das hebr. Wort aus. ראשׁ sollte im Plural ראשׁים (Roschim) haben.

Allein es muß ehemals im Singular auch רָאשׁ in gleicher Bedeutung gewöhnlich gewesen seyn; und von diesem ist der Plural רָאשִׁים am gewöhnlichsten geworden und geblieben. Gr. §. 131. Hauptanm. VII. S. 468.

שֵׁם (der Name) R. יָשַׁם im Arab. Zeichnen, bezeichnen. Daher שֵׁם der Name, weil die Namen Zeichen der Personen und Sachen sind, dabey man sie kennet.

הָאֶחָד (des ersten) Nomen num. cardinale masc. einer; steht aber als ordinale. Gr. S. 480. mit dem Artikel ה.

הַסֹּבֵב (umgebend; welcher umgiebt. אֲשֶׁר ausgelassen. Synt. §. 24. — Ist das Part. Benoni, R. סָבַב umgeben; mit dem art. ה.

הַבְּדֹלַח (Bdellium; ein wohlriechendes Harz) —

וְאֶבֶן (und der Stein) Nomen אֶבֶן der Stein; mit dem ו cop.

הַשֹּׁהַם (Onych) Nomen שֹׁהַם (der Onych) mit dem ה art.

הַשֵּׁנִי (des zweyten) *Nom. num. ord.* שֵׁנִי der zweyte; (R. שָׁנָה wiederholen q. d. zum andern mal thun.) mit dem art. ה.

הַשְּׁלִישִׁי (des dritten) Nom. num. ord. שְׁלִישִׁי der dritte; (R. שלשׁ Pih. 1) in drey theilen. 2) Zum dritten male thun.) mit dem ה art.

הַהֹלֵךְ (gehend, der gehende, d. i. welcher geht, oder (von Flüssen) fließt) Part. Benon. R. הָלַךְ gehen; mit dem ה art.

הָרְבִיעִי (des vierten) N. num. ord. רְבִיעִי der Vierte; (card. אַרְבַּע und אַרְבָּעָה vier.) mit dem ה art.

וַיִּקַּח (er nahm) Ist 3 m. Sing. Fut. Kal, mit dem (ו) conv. Fut. R. לָקַח (und לָקַח) nehmen.

וַיַּנִּחֵהוּ (und setzte ihn) Ist 3 m. S. Fut. Hiph. mit dem ו conv. Fut. und Suff. הוּ. R. נוּחַ ruhen; liegen. Hiph. zur Ruhe bringen, legen, setzen. Syntax §. 58. 1.

לְעָבְדָהּ

לְעָבְדָהּ (ihn zu bearbeiten; zu bebauen) Infin. Kal; mit dem Praef. ל (Synt. §. 64.) und Suff. הּ ָ. R. עָבַר Bauen, bearbeiten; 2) dienen; Dienste thun. 3) verehren.

וּלְשָׁמְרָהּ (und ihn zu bewahren) Infin. Kal. mit den Präfixen ו und ל und dem Suff. הּ ָ R. שָׁמַר bewachen, behüten, bewahren.

וַיְצַו (und es befahl) Ist 3 m. S. Fut. Pih. mit dem ו conv. Fut. R. צוה Pih. befehlen, gebieten.

לֵאמֹר (sprechend; *dicendo*) S. Gramm. S. 537 ff.

אָכֹל (*comedendo*) Infin. Kal. R. אָכַל essen, speisen.

תֹּאכֵל (*comedes*) Ist 2 m. S. Fut. Kal. R. אָכַל. — Von diesem Hebraismus s. Synt. §. 52.

מִמֶּנּוּ (davon, von demselben) Ist die Partikel מִן oder מִמֶּן welche letztere vor den Suffixen angenommen wird, (Gr. §. 16. Anm. 2. S. 45.) und dem Suffix הוּ.

אֲכָלְךָ (*comedere te;*) am Tage deines Essens, d. i. wenn — du issest, oder essen wirst) Ist Infin. Kal. mit dem Suff. ךָ. R. אָכַל.

מוֹת (*moriendo*) Infin. Kal. „Sterben".

תָּמוּת (*morieris*) Ist 2 m. S. Fut. Kal. R. מוּת oder מוֹת sterben. מוֹת תָּמוּת moriendo morieris d. i. wirst gewiß sterben! Dir ohnfehlbar den Tod zuziehen. Synt. §. 52.

VII. 1 Mos. 2, 18. 21-24.

Schöpfung des Weibes.

18. וַיֹּאמֶר יְהוָה אֱלֹהִים לֹא־טוֹב הֱיוֹת הָאָדָם לְבַדּוֹ אֶעֱשֶׂה־לּוֹ עֵזֶר כְּנֶגְדּוֹ׃

18. Es sprach auch Gott Jova, es sey nicht gut für den Menschen, allein zu seyn; er wolle ihm eine Gehülfinn machen, die ihm ähnlich sey.

21. וַיַּפֵּל יְהוָה אֱלֹהִים ׀ תַּרְדֵּמָה עַל־הָאָדָם וַיִּישָׁן וַיִּקַּח אַחַת מִצַּלְעֹתָיו וַיִּסְגֹּר בָּשָׂר תַּחְתֶּנָּה׃

21. Es ließ also Gott Jova den Menschen einen tiefen Schlaf überfallen. Als er eingeschlafen war, nahm Er eine von seinen Ribben, und verschloß die Stelle wieder mit Fleisch.

22. וַיִּבֶן יְהוָה אֱלֹהִים ׀ אֶת־הַצֵּלָע אֲשֶׁר־לָקַח מִן־הָאָדָם לְאִשָּׁה וַיְבִאֶהָ אֶל־הָאָדָם׃

22. Nun baute Gott Jova aus der Ribbe, die er von Adam genommen hatte, ein Weib und brachte es zu Adam.

23. וַיֹּאמֶר הָאָדָם זֹאת הַפַּעַם עֶצֶם מֵעֲצָמַי וּבָשָׂר מִבְּשָׂרִי לְזֹאת יִקָּרֵא אִשָּׁה כִּי מֵאִישׁ לֻקֳחָה־זֹּאת׃

23. Adam sprach: „Endlich einmal Gebein von meinem Gebein und Fleisch von meinem Fleisch! Diese soll Männin (Frau) heißen, weil sie vom Mann genommen ist".

24. עַל־כֵּן יַעֲזָב־אִישׁ אֶת־אָבִיו וְאֶת־אִמּוֹ וְדָבַק בְּאִשְׁתּוֹ וְהָיוּ לְבָשָׂר אֶחָד׃

24. Darum mag jeder verlassen seinen Vater und seine Mutter; aber seinem Weibe soll er anhangen! Werden sollen sie (gleichsam) zu Einem Leib!

הֱיוֹת (zu seyn) Infin. Kal R. הָיָה seyn; werden.
לְבַדּוֹ (allein; eigentlich „solum eum" — scil. esse)
Partikel לְבַד (aus בַּד für בֶּדֶד die Einsamkeit ꝛc. und mit dem

dem Praef. ל: לְבַד wodurch ein Adverbium entsteht. Synt. §. 63.) einsam, allein, besonders; mit dem Suffix. וֹ. R. בָּדַד allein, einsam seyn.

אֶעֱשֶׂה (ich will machen) Ist 1 pl. Fut. Kal, R. עָשָׂה machen.

עֵזֶר (eine Hülfe; d. i. Gehülfin) R. עָזַר helfen, beystehn.

כְּנֶגְדּוֹ (ihm ähnlich; oder auch: „wie sie ihm gehört — sich für ihn schickt". Eigentlich: „Sicut coram illo") Ist die Partikel נֶגֶד (eigentlich auch ein Nomen subst.) *Coram*, mit dem Praef. כ und Suff. וֹ. R. נגד in Arab. vor Augen stehen, deutlich, offenbar seyn.

וַיַּפֵּל (da ließ fallen) Ist 3 m. s. Fut. Hiph mit dem ו conv. Fut. R. נָפַל fallen Hiph. fallen lassen; oder machen, daß (etwas) fällt. Gr. §. 58. Nr. 1.

תַּרְדֵּמָה (einen tiefen, festen Schlaf) R. רָדַם Arab. verrammeln, verschließen. Niph. (Hebr.) fest schlafen.

וַיִּישָׁן (er schlief ein d. i. — als er eingeschlafen war —) Ist 3 m. s. Fut. Kal, R. יָשֵׁן Schlafen.

אַחַת (eine) Nom. num. card. fem. — für אַחֶדֶת Masc. אֶחָד Einer.

מִצַּלְעֹתָיו (von seinen Ribben; oder Seiten) Nomen Plur. mit dem Praef. מ und Suff. ָיו Sing. צֵלָע die Ribbe. Seite. Plur. צְלָעוֹת vom alten Singular צַלְעָה (Gr. §. 131. Hauptanm. I. S. 465 f.) R. צָלַע Hinken, gleichsam seitnen, sich immer stärker auf die eine Seite neigen.

וַיִּסְגֹּר (und verschloß) Ist 3 m. s. F. Kal mit dem ו conv. F. R. סָגַר verschließen, zuschließen.

בָּשָׂר (mit Fleisch.) Für בְּבָשָׂר. —

תַּחְתֶּנָּה (deren Stelle; nemlich der herausgenommenen Ribbe. Ist das Nomen תַּחַת oder תַּחְתֶּן (der Ort, die Stelle; dann aber als Partikel gebraucht — anstatt, loco, pro, vice.) mit dem Suffix. הָ.

וַיִּבֶן (er baute) Ist 3 m. s. Fut. apocop. Kal. mit dem ו conv. Fut. R. בָּנָה bauen.

וַיְבִאֶהָ (er führte, brachte sie) Ist 3 m. s. Fut. Hiph. mit dem ו conv. Fut. und Suff. ֶהָ R. בּוֹא kommen. Hiph. Kommend machen, d. i. bringen, führen.

זֹאת הַפַּעַם (diesmal; oder — endlich einmal) פַּעַם eigentlich „der Schlag, Streich, Tritt". (R. פעם Arab. Schlagen ꝛc.) Plur. die Tritte, Füsse ꝛc. — dann auch — und zwar am gewöhnlichsten — setzen es die Hebräer für „Mal" — z. B. פַּעַם אֶחָד Ein-Mal! — ohngefähr, wie wir im gemeinen Leben sprechen: „auf einen Streich"! für „auf Ein Mal"! —

מֵעֲצָמַי (von meinem Gebein) Ist das Nomen עֶצֶם (das Bein; Gebein) im Plur. mit dem Praef. מ und Suffix. (י).

מִבְּשָׂרִי (von meinem Fleisch) Ist das Nomen בָּשָׂר (das Fleisch) mit dem Praef. מ und Suff. (י).

לְזֹאת (dieser; huic) Pron. demonstr. 3 f. Sing. mit dem Praef. ל.

יִקָּרֵא (wird, oder soll zugerufen werden) Ist 3 m. Sing. Fut. Niph. R. קָרָא rufen, zurufen; mit ל construirt „einem zurufen" d. i. ihn so und so nennen.

אִשָּׁה (Männin! oder Frau) von אִישׁ (statt אִשׁ aus אֱנַשׁ) der Mann. R. אָנַשׁ Arab. Gesellschaft machen, gesellig seyn. אִישׁ gleichsam Socius. אִשָּׁה (statt אִנְשָׁה) Socia. Und dann Vir; — femina.

לֻקֳחָה genommen ist; oder — sie ist genommen worden.) Ist 3 f. Sing. Praet. Puh. R. לָקַח nehmen.

עַל־כֵּן (deswegen) zusammengesetzte Partikel, aus עַל über, wegen; und כֵּן also.

יַעֲזָב־ (mag verlassen) Ist 3 m. s. Fut. Kal. R. עָזַב verlassen.

אָבִיו (seinen Vater) Nomen אָב und אָבִי der Vater; mit dem Suff. (ו) die letztere Form wird ante Suffixa und

im stat. constr. angenommen. R. אָבָה Wollen; Wohlwollen, geneigt seyn.

אִמּוֹ (seine Mutter) Nomen אֵם (statt אֶמֶם) die Mutter. R. אָמַם Arab. Lehren, anordnen; in der Nähe seyn 2c. —

וְדָבַק (und wird ankleben, anhangen) R. an etwas kleben, oder hängen. Anhangen; mit dem ו conv. Praet.

בְּאִשְׁתּוֹ (an seinem Weibe) Nomen אֵשֶׁת (eben das, was אִשָּׁה) mit dem Präf. ב und Suffix. (וֹ).

וְהָיוּ ל״ Synt. §. 31. Anm. 2.

VIII. 1 Mos. 2, 25.

Unschuld der ersten Menschen.

25. וַיִּהְיוּ שְׁנֵיהֶם עֲרוּמִּים הָאָדָם וְאִשְׁתּוֹ וְלֹא יִתְבֹּשָׁשׁוּ׃

25. Beyde waren nackend, der Mensch und sein Weib, und schämten sich nicht.

וַיִּהְיוּ (Sie waren) Ist 3 m. pl. Fut. Kal, mit dem ו convers. Fut. R. הָיָה seyn, oder werden.

שְׁנֵיהֶם (sie beyde) Ist das Nomen num. card. שְׁנַיִם zwey, mit dem Suff. הֶם.

עֲרֻמִּים (nackend) Plur. m. vom Sing. עֵרוֹם blos, nackend; dafür auch unter gleicher Bedeutung עָרוּם ehedem gewöhnlich gewesen seyn muß, denn davon ist der Plural עֲרֻמִּים Wo das Dagesch im מ herkomme, s. Gr. §. 84. Anm. S. 234. 235.

יִתְבֹּשָׁשׁוּ (sie schämten sich) Ist 3 m. S. Fut. Conj. XI. G. §. 86. R. בּוֹשׁ sich schämen; Conj. IX. בּוֹשֵׁשׁ Gr. §. 84. Conj. XI. הִתְבּוֹשֵׁשׁ oder הִתְבֹּשֵׁשׁ das Futurum im Imperfecto, ohne (ו) conv. F. S. Synt. §. 49. Nr. 2.

IX. 1 Mos. 3, 14-19.

Strafen der Schlange, des Adams und der Eva.

14. וַיֹּאמֶר יְהֹוָה אֱלֹהִים ׀
אֶל־הַנָּחָשׁ כִּי עָשִׂיתָ
זֹּאת אָרוּר אַתָּה מִכָּל־
הַבְּהֵמָה וּמִכֹּל חַיַּת
הַשָּׂדֶה עַל־גְּחֹנְךָ תֵלֵךְ
וְעָפָר תֹּאכַל כָּל־יְמֵי
חַיֶּיךָ׃

14. Da sprach Gott Jova zur Schlange: Weil du das gethan hast, sollst du unglücklicher seyn, als alle andere zahme und wilde Thiere; auf deinem Bauch sollst du gehen und Staub fressen dein Leben lang!

15. וְאֵיבָה ׀ אָשִׁית
בֵּינְךָ וּבֵין הָאִשָּׁה וּבֵין
זַרְעֲךָ וּבֵין זַרְעָהּ הוּא
יְשׁוּפְךָ רֹאשׁ וְאַתָּה
תְּשׁוּפֶנּוּ עָקֵב׃

15. Und Feindschaft will ich stiften zwischen dir und dem Weibe; zwischen deinem Geschlecht und ihrem Geschlecht. Dieses wird dir den Kopf durchstechen, wenn du es in die Ferse stichst.

16. אֶל־הָאִשָּׁה אָמַר
הַרְבָּה אַרְבֶּה עִצְּבוֹנֵךְ
וְהֵרֹנֵךְ בְּעֶצֶב תֵּלְדִי בָנִים
וְאֶל־אִישֵׁךְ תְּשׁוּקָתֵךְ וְהוּא
יִמְשָׁל־בָּךְ׃

16. Zum Weibe sprach Er: Ich will dir viel Schmerzen machen, so oft du schwanger wirst! Mit Schmerzen sollst du Kinder gebähren; dennoch sollst du Trieb zu deinem Mann empfinden und Er soll über dich Herr seyn!

17. וּלְאָדָם אָמַר כִּי שָׁמַעְתָּ לְקוֹל אִשְׁתֶּךָ וַתֹּאכַל מִן־הָעֵץ אֲשֶׁר צִוִּיתִיךָ לֵאמֹר לֹא תֹאכַל מִמֶּנּוּ אֲרוּרָה הָאֲדָמָה בַּעֲבוּרֶךָ בְּעִצָּבוֹן תֹּאכֲלֶנָּה כֹּל יְמֵי חַיֶּיךָ׃

17. Zum Adam aber sprach Er: Weil du deinem Weibe Gehör gegeben und von dem Baum, von welchem ich dir zu essen verboten habe, gegessen hast: so soll verflucht seyn das Feld um deinet willen! mit Beschwerlichkeit sollst du dich davon nähren, dein Leben lang!

18. וְקוֹץ וְדַרְדַּר תַּצְמִיחַ לָךְ וְאָכַלְתָּ אֶת־עֵשֶׂב הַשָּׂדֶה׃

18. Dornen und Disteln soll es dir tragen und Feldgras wirst du essen müssen!

19. בְּזֵעַת אַפֶּיךָ תֹּאכַל לֶחֶם עַד שׁוּבְךָ אֶל־הָאֲדָמָה כִּי מִמֶּנָּה לֻקָּחְתָּ כִּי־עָפָר אַתָּה וְאֶל־עָפָר תָּשׁוּב׃

19. Mit Schweistriefendem Angesicht sollst du Brod essen, bis du wieder zu Erde wirst, davon du genommen bist. Denn Staub warst du; und Staub sollst du wieder werden!

הַנָּחָשׁ Nomen נָחָשׁ die Schlange, mit dem art. ה. R. נָחַשׁ Pih. wahrsagen (aus dem Kriechen der Schlangen) diese Bedeutung ist aber erst von dem Nennwort נָחָשׁ entlehnt. Gr. §. 68.

אָרוּר (unglücklich; eigentlich: „verflucht" gewisser, oder aller Vollkommenheiten und Vorzüge beraubt) R. אָרַר fluchen; verfluchen; böses wünschen, oder über einen bringen. Ist das Particip. Pahul. Weil מ (prae) darauf

darauf folgt: so ist es im Comparativ zu übersetzen: „verfluchter, unglücklicher, mehrerer Vollkommenheiten beraubt", — als rc. Gr. §. 133. I.

בְּהֵמָה *Jumentum*; begreift hier alles zahme Vieh.

חַיַּת הַשָּׂדֶה Gethier des Feldes d. i. alle wilde Thiere. חַיָּה bestia.

גְּחֹנְךָ (deinem Bauch) Nomen גָּחוֹן der Bauch (R. גָּחָה *inclinare*) mit dem Suff. 2 f. sing. ךָ.

תֵּלֵךְ (wirst, oder sollst du gehen) Ist 2 m. S. Fut. Kal R. יָלַךְ gehen.

וְאֵיבָה (und Feindschaft) Nomen אֵיבָה die Feindschaft (R. אָיַב Feind, feindselig seyn) mit dem ו cop.

אָשִׁית (will ich setzen; stiften) Ist 1 c. S. Fut. Hiph. R. שׁוּת setzen, legen rc. Hiphil, in eben dieser, allenfalls nur verstärkten Bedeutung.

בֵּינְךָ (zwischen dir) Ist die Partikel בֵּין (zwischen; unter) mit dem Suff. 2. m. S. ךָ.

זַרְעֲךָ (deinem Saamen) Nomen זֶרַע der Saame; das Geschlecht; die Nachkommenschaft. R. זָרַע Säen) mit dem Suff. 2. m. S. ךָ. — In זַרְעָהּ ist das Suff. 3. F. S. הּ.

יְשׁוּפְךָ (wird dir durchstechen) Ist 3 m. S. F. Kal (R. שׁוּף zertreten, zerstoßen. Zeigt starke Verletzung, in weitem Umfang an.) mit dem Suff. 2. m. S. ךָ.

תְּשׁוּפֶנּוּ (wirst ihn stechen) Ist 2 m. S. Fut. parag. (Gr. §. 93. Hauptanm. I. S. 258.) Kal mit dem Suff. הוּ F. שׁוּף.

עָקֵב (die Ferse) R. עָקַב (einem) die Fersen halten — daß er stürzen muß. Ist Denominat.

הַרְבָּה (*multiplicando*) Ist d. Infin. Hiph. אַרְבֶּה (*multiplicabo*) Ist 1 c. S. Fut. Hiph. R. רָבָה viel seyn. Hiph. viel machen; vermehren. Synt. §. 58. 1. — und §. 52.

עִצְּבוֹנֵךְ (deinen Schmerzen) Nomen עִצָּבוֹן (der Schmerz, die Beschwerlichkeit. R. עָצַב Schmerzen, Ver-

Verdruß, Beschwerden machen.) mit dem Suff. 2 F. S. ךָ.

וְהֵרֹנֵךְ (und deine Empfängniß) Ist das Nomen הֵרוֹן für הֵרָיוֹן das Empfangen, die Empfängniß R. הָרָה Empfangen, (Concipere) mit dem Suff. 2 F. m. S. ךְ.

בְּעֶצֶב (mit Schmerzen) עֶצֶב der Schmerz. ב praef.

תֵּלְדִי (wirst du gebähren) Ist 2 f. S. F. Kal. R. יָלַד gebähren.

תְּשׁוּקָתֵךְ (dein Trieb) תְּשׁוּקָה der Trieb, Reiz (R. שׁוּק verlangen, Trieb wozu haben) mit dem Suff. 2 f. S. ךְ.

יִמְשָׁל־ (wird, oder soll Herr seyn,) 3 m. S. F. Kal; R. מָשַׁל Herr seyn, herrschen; zu gebieten haben.

בָּךְ (über dich; in te.) Ist das Praef. ב und Suff. 2 f. S. ךְ.

שָׁמַעְתָּ ((weil) du gehorchet hast) Ist 2 m. S. Praet. Kal. R. שָׁמַע hören; — gehorchen — mit לְקוֹל (der Stimme) eines!

לְקוֹל (der Stimme) Nomen קוֹל die Stimme; Rede. R. קוֹל im Arab. Sprechen, sagen, mit dem ל praef.

וַתֹּאכַל (und hast gegessen) Ist 2 m. S. Fut. Kal, mit dem ו conv. Fut. R. אָכַל essen, speisen.

צִוִּיתִיךָ (habe dir geboten) Ist 1 c. S. Praet. Kal, mit dem Suff. 2 m. S. ךָ.

אֲרוּרָה (verflucht) Part. Pahul. Sing. Fem. R. אָרַר.

בַּעֲבוּרֶךָ (um deinetwillen) Partikel בַּעֲבוּר wegen; mit dem Suff. 2 m. s. ךָ.

תֹּאכֲלֶנָּה (*comedes de ea*) Ist 2 m. s. Fut. parag. (Gr. §. 93. Hauptanm. I. S. 258.) mit dem Suff. 3 F. Sing. הָ. Wegen des zurückgezognen (ֶ) s. Gr. §. 143. Nr. 5. Anmerk. S. 504. — R. אָכַל Essen.

דַּרְדַּר (Disteln) R. דָּרַר Arab. Fließen ꝛc.

בְּזֵעַת (Im Schweiß) Nomen זֵעָה der Schweiß; im stat. constr. זֵעַת R. יָזַע Arab. *Excernere* sparsim & abruptim pec. urinam —

X. 1 Mos. 3, 22-24.

Vertreibung der ersten Menschen aus dem Paradies.

22. וַיֹּאמֶר ׀ יְהוָה אֱלֹהִים הֵן הָאָדָם הָיָה כְּאַחַד מִמֶּנּוּ לָדַעַת טוֹב וָרָע וְעַתָּה ׀ פֶּן־יִשְׁלַח יָדוֹ וְלָקַח גַּם מֵעֵץ הַחַיִּים וְאָכַל וָחַי לְעֹלָם׃

22. Gott Jova sprach: Ey! ist nicht der Mensch worden wie unser einer und weiß, was gut und böse ist! Damit er nun nicht seine Hand nach dem Gesundheitsbaum ausstrecken und davon essen möchte, um ewig zu leben,

23. וַיְשַׁלְּחֵהוּ יְהוָה אֱלֹהִים מִגַּן־עֵדֶן לַעֲבֹד אֶת־הָאֲדָמָה אֲשֶׁר לֻקַּח מִשָּׁם׃

23. verstieß Gott Jova den Menschen aus dem Garten Edens, um die Erde zu bauen, von der er genommen war:

24. וַיְגָרֶשׁ אֶת־הָאָדָם וַיַּשְׁכֵּן מִקֶּדֶם לְגַן־עֵדֶן אֶת־הַכְּרֻבִים וְאֵת לַהַט הַחֶרֶב הַמִּתְהַפֶּכֶת לִשְׁמֹר אֶת־דֶּרֶךְ עֵץ הַחַיִּים׃

24. Er vertrieb also den Menschen und stellte auf die Ostseite des Gartens Edens den Donnerwagen und das flammende, blinkende Schwert, um zu bewachen den Weg zum Gesundheitsbaum.

וְעַתָּה (Nun aber!) Ist die Partikel עַתָּה nun; mit dem ו cop. — R. עָתַת bey Zeiten etwas thun. Daher עֵת (ehedem wol auch עֵנֶת) die Zeit; mit dem parag. oder Fingerdeutendem ה; עַתָּה — Eigentlich: „zu dieser Zeit“ d. i. Nun! =

וָחַי (und lebe) Ist das Nomen חַי (vivens) mit ausgelassenem הוּא (sit!) und dem ו cop. — חַי könnte aber auch Zeitwort seyn und zwar 3 m. S. Praet. Kal, R. חָיַי (Verbum geminans ע״ע.) davon חַי vixit, vivat, wie סַב von סָבַב — das (וָ) wäre dann das ו convers. Praet. R. חָיָה und חָיַי leben; glücklich seyn.

לְעֹלָם (auf immer; ewig) Nomen עוֹלָם die Zukunft; lange künftige Zeit; Ewigkeit — R. עָלַם verbergen; verschließen. Niph. verborgen seyn. ל einem Nennwort vorgesetzt, macht ein Adverbium. Synt. §. 4. B.

וַיְשַׁלְּחֵהוּ (er verstieß ihn) Ist 3 m. S. Fut. Pih. mit dem ו conv. Fut. und dem Suff. הוּ. R. שָׁלַח schicken, abschicken, fortschicken. Pih. in verstärkter Bedeutung (Synt. §. 56. 2.) fortstoßen; verstoßen; austreiben.

לַעֲבֹד (um zu bauen) Infin. Kal, R. עָבַד Bauen &c. bearbeiten &c. mit dem ל Praef. Synt. §. 64.

לֻקַּח (genommen ist; — eigentlich „er ist genommen worden“) Ist 3 m. S. Praet. Puh. R. לָקַח nehmen &c.

מִשָּׁם (davon; von dort, oder da) Ist die Partikel שָׁם (dort da!) mit dem Präfix. מ. — אֲשֶׁר מִשָּׁם Eigentlich „welches von dort, oder demselben“ d. i. von welchem; davon. Synt. §. 25.

וַיְגָרֶשׁ (er verstieß; trieb aus) Ist 3 m. S. Fut. Pih. mit dem ו convers. Fut. R. גָּרַשׁ austreiben, verstoßen. Pih. in verstärkter Bedeutung. Synt. §. 56. 2.

וַיַּשְׁכֵּן (und stellte; setzte) Ist 3 m. S. Fut. Hiph. mit dem (וַ) convers. Fut. R. שָׁכַן 1) liegen, ruhen.

2) wohnen. Hiph. legen, setzen, stellen. Transitiv. Synt. §. 58. 1.

הַכְּרֻבִים (den Donnerwagen) eigentlich „die Donnerpferde; Donnersphinxe". Nomen כְּרוּב Sphinx — am Donnerwagen Gottes, nach althebräischer und ägyptischer Mythologie. Plural. כְּרֻבִים die Donnersphinxe — und — der Donnerwagen überhaupt. Bild des Gewitters. (ה ist der Artikel.) — R. כָּרַב für רָכַב *vehi*; reiten, oder fahren. Daher רְכוּב der Wagen; oder überhaupt omne, quo vehuntur. Aus bloßer Versetzung ist nun ohnstreitig כְּרוּב entstanden. Id, quo vehitur pec. Deus; — Donnersphinx; plur. Donnerwagen. S. Hez. bibl. Reallexicon Th. 1. unter Cherub.

לַהַט (die Flamme) R. לָהַט Brennen; eine Flamme machen.

הַחֶרֶב (des Schwerts) Nomen חָרַב im Syr. tödten; ermorden; Hebr. verheeren ꝛc. Arab. plündern. Von der Syr. Bedeutung ist חֶרֶב jedes Mordinstrument, Messer oder Dolch; Schwert; Axt ꝛc.

הַמִּתְהַפֶּכֶת (des blinkenden; oder: sich schwenkenden) Ist das Particip. Sing. Fem. Hithp. mit dem Artikel ה. R. הָפַךְ *Vertere*; & *Vertere se*. Hithp. sich schwenken; auf den Degen referirt; „blitzen, blinken". — „Die Flamme des blinkenden Schwerts" d. i. das flammende, blinkende Schwert. D. i. der Blitz — Blitze. Diese dachte sich die alte Welt und zeichnete sie als das Blitzen des blanken Rachschwerts Gottes.

לִשְׁמֹר (um zu bewachen) Infin. Kal. R. שָׁמַר bewachen, behüten, bewahren. Vom ל und dessen Wirkung vor dem Infinitiv s. Synt. §. 64.

דֶּרֶךְ (den Weg) R. דָּרַךְ treten, betreten, zertreten.

XI. 1 Mos. 5, 1. 2.

Schöpfung des Menschen nach Gottes Ebenbild.

1. — — בְּיוֹם בְּרֹא אֱלֹהִים
אָדָם בִּדְמוּת אֱלֹהִים
עָשָׂה אֹתוֹ׃

1. — — Als Gott Menschen schaffen wollte, machte er sie nach Gottes Bilde.

2. זָכָר וּנְקֵבָה בְּרָאָם
וַיְבָרֶךְ אֹתָם וַיִּקְרָא אֶת־
שְׁמָם אָדָם בְּיוֹם הִבָּרְאָם.

2. Zu Mann und Weibe schuf er sie: er segnete sie und nannte sie Menschen, als sie geschaffen waren.

בְּיוֹם (als; cum. Eigentlich: „am Tage" zur Zeit) Nomen יוֹם der Tag; die Zeit; mit dem ב Praef. R. יום.

בְּרֹא (des Schaffens) Infinitiv in Kal. R. בָּרָא — „Am Tage des Schaffens" d. i. als schuf, oder schaffen wollte. —

בִּדְמוּת (im, oder nach dem Bilde, oder der Aehnlichkeit) Nomen דְמוּת Rad. דָּמָה mit dem ב praef.

הִבָּרְאָם (am Tag „ihres Geschaffenwerdens" d. i. als sie geschaffen wurden oder waren) Infin. Niph. mit dem Suff. 3 m. pl. ם ָ R. בָּרָא Niph. נִבְרָא Infin. הִבָּרֵא.

XII. 1 Mos. 5, 24.

Henochs Ausgang aus der Welt.

24. וַיִּתְהַלֵּךְ חֲנוֹךְ אֶת־
הָאֱלֹהִים וְאֵינֶנּוּ כִּי־לָקַח
אֹתוֹ אֱלֹהִים׃

24. Henoch führte ein gottseliges Leben! man vermißte ihn (einst). Denn Gott hatte ihn weggenommen.

וַיִּתְהַלֵּךְ (Es wandelte) Ist 3 m. S. Fut. Hithpah. mit dem ו conv. F. R. הָלַךְ.

אֶת־ (mit) Ist die Partikel אֵת, welche mit heißt und von der Nota accusativi אֵת dem Ursprung und der Bedeutung nach völlig verschieden ist. Letztere stammt von אות ab; erstere aber von אָתַת daher sie (nemlich die, welche „mit“ heißet) bey einem Zuwachs am Ende im ת ein Dagesch bekommt, zur Ersetzung des weggefallenen med. rad. ת. Denn אֵת (mit) ist für אֶתֶת; hingegen die Nota accusativi אֵת (von אות) ist für אֵוֶת. — „Mit Gott wandeln“ heißt: „ein Gott wohlgefälliges Leben führen“.

וְאֵינֶנּוּ (und man vermißte ihn; Er war weg! — Eigentlich: „Ό non (amplius exstitit) *ille*“. —) Ist die Partikel אַיִן und paragogisch אֵינֶן (nicht) mit dem Suffixo 3 m. Sing. הוּ. Gramm. §. 144. Nr. 7. S. 515. und §. 143. Nr. 4. Anmerk. S. 503. אֵינֶנּוּ für אֵינֶנְהוּ.

XIII. 1 Mos. 8, 20-22.

Noahs Opfer und Gottes Verheißung.

20. וַיִּבֶן נֹחַ מִזְבֵּחַ לַיהֹוָה וַיִּקַּח מִכֹּל ׀ הַבְּהֵמָה הַטְּהֹרָה וּמִכֹּל הָעוֹף הַטָּהֹר וַיַּעַל עֹלֹת בַּמִּזְבֵּחַ׃	20. Noah baute Jova einen Altar; nahm von allen eßbaren Thieren und allen eßbaren Vögeln und opferte Brandopfer auf dem Altar.
21. וַיָּרַח יְהֹוָה אֶת־רֵיחַ הַנִּיחֹחַ וַיֹּאמֶר יְהֹוָה אֶל־לִבּוֹ לֹא אֹסִף לְקַלֵּל עוֹד אֶת־הָאֲדָמָה בַּעֲבוּר הָאָדָם כִּי יֵצֶר לֵב הָאָדָם רַע מִנְּעֻרָיו וְלֹא־אֹסִף עוֹד לְהַכּוֹת	21. Süß war Jova dieser Opfergeruch; da dachte Jova bey sich selbst: Ich will nicht wieder verfluchen die Erde, um der Menschen willen; denn die Gesinnungen der Menschen sind böse von ihrer

Jugend

לְהַכּוֹת אֶת־כָּל־חַי כַּאֲשֶׁר עָשִׂיתִי׃

Jugend an; will nicht wieder (so) strafen alles Lebende, wie ich that;

22. עֹד כָּל־יְמֵי הָאָרֶץ זֶרַע וְקָצִיר וְקֹר וָחֹם וְקַיִץ וָחֹרֶף וְיוֹם וָלַיְלָה לֹא יִשְׁבֹּתוּ׃

22. Es sollen ferner, so lang die Erde steht, Saat und Erndte, Kälte und Wärme, Sommer und Winter, Tage und Nächte nicht aufhören.

וַיִּבֶן (er baute) Ist 3 m. S. Fut. apocop. Kal, mit dem ו conv. Fut. R. בָּנָה. Vom Fut. apoc. s. Gramm. §. 110. Hauptanm. I. Nr. 2. S. 407.

מִזְבֵּחַ (einen Altar) R. זָבַח Schlachten; opfern. ꝛc.

הַטָּהֹר fem. הַטְּהֹרָה. Nomen טָהוֹר rein; von Speisen gebraucht, eßbare, zu essen gewöhnliche ꝛc. R. טָהַר oder טָהֵר rein seyn; rein werden. Das ה vorne ist der Artikel.

וּמִכֹּל (und von allem) Ist die Partikel (ursprünglich Substantivum) כֹּל (alles; alle. R. כָּלַל) mit den Präfixen (מ) und (ו).

וַיַּעַל (und opferte) Ist 3 m. S. Fut. apoc. Hiph. mit dem ו conv. Fut. R. עָלָה. Vergl. Gr. §. 110. Hauptanmerk. I. Nr. 2. S. 407.

עֹלֹת (Brandopfer) Plur. im Sing. עֹלָה R עלה.

וַיָּרַח (da roch) Ist 3 m. Sing. Fut. Hiph. mit dem ו conv. Fut. R. ריח Gramm. §. 107. S. 358. und S. 356. III. 3.

רֵיחַ הַנִּיחֹחַ (den labenden, erquickenden Geruch.) רֵיחַ der Geruch. R. ריח. נִיחֹחַ die Erquickung, Labung. R. נוּחַ. „Geruch der Labung" d. i. labender, erquickender Geruch.

לִבּוֹ (zu) seinem Herzen.) לֵב das Herz (R. לָבַב) mit dem Suff. וֹ. „Zu seinem Herzen sprechen" oder — „in seinem Herzen sprechen" d. i. denken; bey sich selbst denken. —

אֹסִף (für אוֹסִיף „ich will hinzuthun, ferner thun") Ist 1 c. Sing. Fut. Hiph. R. יָסַף.

לְקַלֵּל (im, oder zum verfluchen; will ferner verfluchen) Infin. Pih. mit dem ל praef. R. קָלַל.

מִנְּעֻרָיו (von seiner Jugend an) Nomen נְעֻרִים oder נְעוּרִים (Plurale tantum) die Jugend (R. נער) mit dem Praef. מ und Suff. יו.

לְהַכּוֹת (im, oder zum Schlagen, oder Strafen) Infinitiv in Hiphil, mit dem ל praef. R. נָכָה.

כַּאֲשֶׁר (wie; Sicut) Pron. relat. אֲשֶׁר mit dem praef. כ.

עָשִׂיתִי (ich gethan habe) Ist 1 c. Sing. Praet. Kal R. עָשָׂה.

יְמֵי (die Tage; Zeit — der Dauer ꝛc.) Nomen יוֹם im Plur. constr. R. יוֹם.

וְקֹר (und Kälte) Nomen קֹר mit dem ו cop. R. קָרַר.

וָחֹם (und Wärme) Nomen חֹם mit dem ו cop. R. חָמַם.

וְקַיִץ (und Sommer) Nomen קַיִץ und ו cop. R. קִיץ.

יִשְׁבֹּתוּ (sie werden aufhören) Ist 3 m. pl. Fut. Kal R. שָׁבַת.

XIV. 1 Mos. 9, 6.

Strafe des Menschenmords.

6. שֹׁפֵךְ דַּם הָאָדָם בָּאָדָם דָּמוֹ יִשָּׁפֵךְ כִּי בְּצֶלֶם אֱלֹהִים עָשָׂה אֶת־הָאָדָם׃

6. Was Menschenblut vergeußt, dessen Blut soll (wieder) von Menschen vergossen werden; denn nach Gottes Bilde hat er den Menschen gemacht.

שֹׁפֵךְ

שֹׁפֵךְ (vergießend; welcher oder welches vergießet.) Ist das Part. Benoni R. שָׁפַךְ

דַּם (Blut) Nomen דָּם im St. constr. דָּם R. דָּמָה.

דָּמוֹ (dessen Blut) dasselbe Wort mit dem Suff. 3 m. S. (וֹ).

יִשָּׁפֵךְ (soll vergossen werden) Ist 3 m. S. Fut. Niphal, R. שָׁפַךְ.

XV. 1 Mos. 12, 2. 3.

Verheißung Gottes für Abraham.

2. וְאֶֽעֶשְׂךָ֙ לְג֣וֹי גָּד֔וֹל וַאֲבָ֣רֶכְךָ֔ וַאֲגַדְּלָ֖ה שְׁמֶ֑ךָ וֶהְיֵ֖ה בְּרָכָֽה׃	2. Ich will dich machen zum großen Volk und will dich segnen; will groß machen deinen Namen; (ganz) Segen sollst du seyn!
3. וַאֲבָֽרְכָה֙ מְבָ֣רְכֶ֔יךָ וּמְקַלֶּלְךָ֖ אָאֹ֑ר וְנִבְרְכ֣וּ בְךָ֔ כֹּ֖ל מִשְׁפְּחֹ֥ת הָאֲדָמָֽה׃	3. Segnen will ich, die dich segnen, und die Böses dir wünschen, verfluchen. Gesegnet sollen, durch dich, werden alle Geschlechter der Erde!

אֶֽעֶשְׂךָ (Ich will dich machen) Ist 1 c. S. Fut. Kal mit dem Suf. 2 m. S. ךָ: R. עָשָׂה. Die 1 c. S. Fut. K. davon heißt אֶעֱשֶׂה.

לְגוֹי (zum Volk) Nomen גּוֹי das Volk; mit dem Praef. לְ. R. גּוה.

גָּדוֹל (groß) R. גָּדַל.

וַאֲבָרֶכְךָ (und ich will dich segnen) Ist 1 c. Sing. Fut. Pih. mit dem (וְ) cop. und Suff. 2 m. Sing. ךָ: R. בָּרַךְ.

וְאֲגַדְּלָה (und ich will groß machen) Ist 1 c. Sing. Fut. Pih. mit dem ו cop. und dem ה parag. R. גָּדַל.

וֶהְיֵה (& esto d. i. und sollst seyn) Ist 2 m. Sing. Imperat. Kal, mit dem ו cop. R. הָיָה.

בְּרָכָה (ein Segen) R. בָּרַךְ.

וַאֲבָרְכָה (und ich will segnen, d. i. beglücken) Ist 1. c. sing. Fut. Pih. mit dem ו cop. und dem parag. ה. R. בָּרַךְ.

מְבָרְכֶיךָ (die dich segnen, oder dir gutes wünschen und gönnen) Ist das Particip. Plur. m. Pih. mit dem Suff. 2 m ךָ R בָּרַךְ.

וּמְקַלֶּלְךָ (und die dir fluchen; dir böses wünschen und gönnen) Ist dem Part. Sing. m. Pih. mit dem (ו) praef. und Suff. ךָ R. קָלַל.

אָאֹר ((denen) will ich fluchen; die will ich unglücklich machen ꝛc.) Ist 1 c. Sing. Fut. Kal R. אָרַר; wie אָסֹב von סָבַב.

וְנִבְרְכוּ (und gesegnet (oder glücklich) sollen werden) Ist die 3 m. pl. Niph. mit dem ו cop. R. בָּרַךְ.

מִשְׁפְּחֹת (die Geschlechter; Familien, Stämme, — Völker —) Nomen מִשְׁפָּחָה pl. מִשְׁפָּחוֹת constr. מִשְׁפְּחֹת R. שָׁפַח.

XVI. 1 Mos. 15, 1.

Verheißung Gottes an Abraham, für seine bewiesene Uneigennützigkeit.

1. אַל־תִּירָא אַבְרָם אָנֹכִי מָגֵן לָךְ שְׂכָרְךָ הַרְבֵּה מְאֹד׃	1. Fürchte dich nicht Abram; Ich bin dein Beschützer; dein Lohn ist sehr groß!

תִּירָא (du wirst, oder sollst dich fürchten) Ist 2 m. Sing. Fut. Kal. R. יָרֵא Gr. §. 102.

מָגֵן (ein Schild; figürlich „Schutz" und Concr. Beschützer.) R. גָּנַן.

שְׂכָרְךָ (dein Lohn) Nomen שָׂכָר (R. שָׂכַר) mit dem Suff. 2 m. Sing. ךָ.

הַרְבֵּה (viel; groß) Infinitivus (Hiph.) nominascens (Gr. §. 110. Conj. IV. Nr. 11. 3. S. 403. Synt. §. 51.) R. רָבָה. Man kann aber das הַרְבֵּה als wirklichen Infinitiv ansehen und annehmen, es sey das Verbum finitum אַרְבֶּה ausgelassen. Nemlich שְׂכָרְךָ הַרְבֵּה אַרְבֶּה מְאֹד „deinen Lohn will ich (gewiß) sehr groß machen"! — will dich gewiß reichlich belohnen. Synt. §. 52.

XVII. 1 Mos. 15, 6.

Abrahams Vertrauen auf die göttliche Verheißung.

6. וְהֶאֱמִן בַּיהוָה וַיַּחְשְׁבֶהָ לּוֹ צְדָקָה׃	6. Und er (Abraham) traute Jova; und das rechnete Er ihm zur Tugend an.

וְהֶאֱמִן (und er traute; vertraute; verließ sich mit Zuversicht auf ꝛc.) Ist 3 m. Sing. Praet. Hiph. mit dem ו cop. R. אָמַן.

וַיַּחְשְׁבֶהָ (Er rechnete es an; imputabat hoc) Ist 3 m. sing. Fut. Kal, mit dem (ו) convers. Fut. und Suff. 3 fem. Sing. ֶהָ (Femininum statt des Neutri generis, s. Synt. §. 10. (wo aber p. 134. lin. 1. statt *communis* zu lesen ist *neutrius*) R. חָשַׁב.

צְדָקָה (als Gerechtigkeit; Rechtschaffenheit; Tugend ꝛc.) R. צָדַק.

XVIII. 1 Mos. 17, 10-14.

Verordnung der Beschneidung.

10. זֹאת בְּרִיתִי אֲשֶׁר תִּשְׁמְרוּ בֵּינִי וּבֵינֵיכֶם וּבֵין זַרְעֲךָ אַחֲרֶיךָ הִמּוֹל לָכֶם כָּל־זָכָר׃

10. Das ist es, was ihr von meinem Bund zwischen mir und euch und zwischen euren Nachkommen nach euch, zu beobachten habt: die Beschneidung aller Mannspersonen unter euch!

11. וּנְמַלְתֶּם אֵת בְּשַׂר עָרְלַתְכֶם וְהָיָה לְאוֹת בְּרִית בֵּינִי וּבֵינֵיכֶם׃

11. Ihr sollt nemlich eure Vorhaut beschneiden lassen, und das soll das Zeichen des zwischen mir und euch errichteten Bundes seyn!

12. וּבֶן־שְׁמֹנַת יָמִים יִמּוֹל לָכֶם כָּל־זָכָר לְדֹרֹתֵיכֶם יְלִיד בָּיִת וּמִקְנַת־כֶּסֶף מִכֹּל בֶּן־נֵכָר אֲשֶׁר לֹא מִזַּרְעֲךָ הוּא׃

12. Jedes Knäblein, das acht Tage alt ist, soll, durch alle eure (künftigen) Geschlechter hindurch, beschnitten werden; der eingebohrne Knecht so wol, als der von Fremden gekaufte, der nicht von eurem Geschlechte ist.

13. הִמּוֹל ׀ יִמּוֹל יְלִיד בֵּיתְךָ וּמִקְנַת כַּסְפֶּךָ וְהָיְתָה

13. Beschnitten soll werden der eingebohrne Knecht so wol, als der Gekaufte.

בריתי Das

בְּרִיתִי בִּבְשַׂרְכֶם לִבְרִית
עוֹלָם׃

Das Zeichen meines Bundes sollt ihr an eurem Leibe tragen zum ewigen Bundeszeichen!

14. וְעָרֵל ׀ זָכָר אֲשֶׁר
לֹא־יִמּוֹל אֶת־בְּשַׂר
עָרְלָתוֹ וְנִכְרְתָה הַנֶּפֶשׁ
הַהִוא מֵעַמֶּיהָ אֶת־בְּרִיתִי
הֵפַר׃

14. Eine Mannsperson mit der Vorhaut aber, die sich ihre Vorhaut nicht hat beschneiden lassen, eine solche soll vertilgt werden aus ihrem Volk. Sie hat meinen Bund gebrochen!

בְּרִיתִי (mein Bund) Nomen בְּרִית (R. בָּרָה) mit dem Suff. 1 c. sing. (ִי).

תִּשְׁמְרוּ (ihr sollt beobachten) Ist 2 m. pl. Fut. Kal, R. שָׁמַר.

אַחֲרֶיךָ (nach dir) Nomen s. particula אַחַר plur. constr. אַחֲרֵי *Post.* mit dem Suff. 2 m. S. ךָ Gr. §. 144. Nr. 4. Anm. S. 512 ff.

הִמּוֹל (beschnitten werden; oder — sich beschneiden lassen) Ist d. Infinit. Niphal, R. מוּל Gr. §. 106. Conj. VII. Nr. II. S. 345.

וּנְמַלְתֶּם (Ihr sollt aber beschneiden) Ist 2 m. pl. Praet. Kal, mit dem ו cop. oder convers. Praet. R. נָמַל.

בְּשַׂר (das Fleisch) Nomen בָּשָׂר st. constr. בְּשַׂר

עָרְלַתְכֶם (eurer Vorhaut) Nomen עָרְלָה mit d. Suff. 2 m. pl. כֶם R. עָרַל.

לְאוֹת (zum Zeichen) Nomen אוֹת (R. אוּת) mit dem Praef. לְ.

וּבֶן־ (und, oder und zwar ein Sohn) Ist das Nomen בֵּן (der Sohn, R. בָּנָה) im st. constr. mit dem ו cop. — Synt. §. 18. 3.

שְׁמֹנַת (acht) Nomen num. card. in st. constr. — Absol. m. שְׁמֹנָה f. שְׁמֹנֶה R. שמן „Natus octo dies." —

לְדֹרֹתֵיכֶם (nach (allen) euren (künftigen) Generationen: Zeitaltern, Geschlechtern.) Nomen דּוֹר in Plur. דּוֹרוֹת (vom alten Singular, weiblicher Endigung דּוֹרָה, der aber in der hebr. Bibel nicht vorkommt) R. דור; mit dem Praef. לְ und Suff. 2 m. pl. ־יכֶם.

יְלִיד בָּיִת (ein im Haus geborner: Eingeborner (nicht erst gekaufter) Sclave) יָלִיד natus; Constr. יְלִיד R. יָלַד. בַּיִת das Haus; R. בָּנָה.

מִקְנַת כֶּסֶף (ein für Geld Gekaufter; Sclave nemlich) Nomen מִקְנָה Constr. מִקְנַת das Kaufen; die Erkaufung; Concrete der, oder das Gekaufte; R. קָנָה — כֶּסֶף Silber; Geld — nur nicht geprägtes; denn das hatte man in so frühen Zeiten noch nicht, sondern Silberstücken und Gefäße, nach Gewicht. R. כָּסַף.

בֶּן־נֵכָר (ein Sohn der Fremde, d. i. ein Fremder, Ausländer, von einem andern Volk) Nomen נֵכָר R. נכר. Das Nomen בֵּן macht vielerley Umschreibungen. Synt. §. 18. Nr. 3.

בִּבְשַׂרְכֶם (an eurem Fleisch) Nomen בָּשָׂר mit dem Praef. בְּ und Suff. 2 m. pl. ־כֶם.

לִבְרִית עוֹלָם (zum ewigen Bunde. Hier steht Bund, für Bundeszeichen.) עֹלָם R. עלם.

וְנִכְרְתָה (soll ausgerottet werden) Ist 3 fem. sing. Praet. Niph. mit dem ו conv. Praet. R. כָּרַת.

מֵעַמֶּיהָ (aus ihrem Volk) Nomen עַם f. עם Populus, im Plur. (R. עָמַם) mit dem Praef. מ und Suff. 3 f. S. ־יהָ.

הֵפַר (hat zerrissen, getrennt, gebrochen) Ist 3 m. S. Praet. Hiph. R. פרר. Hiph. הֵפַר für הֵפִיר oder הֵפֵר wegen des ר. Gr. §. 106. Conj. IV. Hiph. Praet. Nr. 3. S. 341.

XIX. 1 Mos. 18, 14.

Allmacht Gottes.

14. הֲיִפָּלֵא מֵיְהוָה דָּבָר — —

14. Sollte Jova etwas unmöglich seyn? — —

הֲיִפָּלֵא (Sollte es zu wunderbar, zu außerordentlich, zu schwer, über das Vermögen (Jovas) seyn?) Ist 3 m. Sing. Fut. Niph. mit dem ה interrog. R. פלא.

דָּבָר (Verbum; *aliquid.*) R. דבר.

XX. 1 Mos. 24, 50.

Schickung Gottes.

50. — — — מֵיְהוָה יָצָא הַדָּבָר לֹא נוּכַל דַּבֵּר אֵלֶיךָ רַע אוֹ־טוֹב׃

50. — — — Von Jova kommt dies. Wir können also gegen dich gar nichts, zur Sache sprechen. (Eigentlich: „weder Gutes, noch Böses".)

הַדָּבָר (diese Sache: hoc!)

נוּכַל (wir können) Ist 1 c. pl. Fut. Kal (eigentlich aber Hophal. Gr. §. 101. Conj. I. Kal. Nr. III. 3. S. 289.) R. יָכֹל.

דַּבֵּר (reden) Infin. Pih. R. דָּבַר.

אֵלֶיךָ (wider dich) Partikel אֶל oder אֱלֵי (Gr. §. 144. Nr. 4. b. S. 511.) mit dem Suff. 2 m. S. ךָ.

רַע (Böses) R. רָעַע f. רוע. אוֹ (oder) Partikel. — טוֹב (Gutes) R. טוב. „Weder Böses noch Gutes" d. i. gar nichts! — Masculinum beyde Male als Neutrum gebraucht, s. Synt. §. 10. gegens Ende.

XXI. 1 Mos. 28, 17.

Jakobs Urtheil über den Ort, wo ihn von der Himmelsleiter geträumet.

17. וַיִּירָא וַיֹּאמַר מַה־נּוֹרָא הַמָּקוֹם הַזֶּה אֵין זֶה כִּי אִם־בֵּית אֱלֹהִים וְזֶה שַׁעַר הַשָּׁמָיִם׃

17. Furchtsam sprach er: Wie ehrwürdig ist diese Stätte! Sie ist nichts anders, als Gottes Haus! Sie ist die Pforte des Himmels! —

וַיִּירָא (Er furchte sich) Ist 3 m. S. Fut. Kal, mit dem ו conv. Fut. R. יָרֵא. „Er furchte sich und sprach" d. i. furchtsam sprach er; von ehrfurchtsvollem Schauer durchdrungen sprach er: —

מַה־נּוֹרָא (wie ehrwürdig!) מַה s. Gr. §. 139. Nr. 2. b. S. 489. נוֹרָא Ist das Particip. Niph. R. יָרֵא.

הַמָּקוֹם (der Ort; die Stätte) Nomen מָקוֹם mit dem Artikel ה. R. קוּם.

אֵין (*non*) כִּי אִם *Nisi.*

בֵּית אֱלֹהִים (Gottes Haus; Pallast;) gleichsam wo Gott seinen Pallast hat; wo er ganz besonders gegenwärtig ist. בֵּית st. constr. — Absolut. בַּיִת R. בָּנָה.

שַׁעַר (das Thor) R. שָׁעַר.

XXII. 1 Mos. 28, 20. 21.

Jakobs frommes Reisegelübde.

20. וַיִּדַּר יַעֲקֹב נֶדֶר לֵאמֹר אִם־יִהְיֶה אֱלֹהִים עִמָּדִי וּשְׁמָרַנִי בַּדֶּרֶךְ הַזֶּה אֲשֶׁר אָנֹכִי

20. Jakob that folgendes Gelübde: Wird Gott mit mir seyn und mich behüten auf diesem Wege, den ich gehn

אָנֹכִי הוֹלֵךְ וְנָתַן־לִי לֶחֶם
לֶאֱכֹל וּבֶגֶד לִלְבֹּשׁ׃

gehn will; mir Brod zu essen und Kleider anzuziehen geben,

21. וְשַׁבְתִּי בְשָׁלוֹם אֶל־
בֵּית אָבִי וְהָיָה יְהוָה לִי
לֵאלֹהִים׃

21. und daß ich wieder glücklich in meines Vaters Haus zurückkomme: so soll Jova mein Gott seyn.

וַיִּדַּר (er gelobete; that ein Gelübde) Ist 3 m. S. Fut. Kal mit dem (ו) conv. Fut. R. נָדַר.

לֵאמֹר (*dicendo* d. i. „wie folgt".) —

עִמָּדִי (mit mir) Partikel עִמָּד (mit; R. עָמַד) mit dem Suff. 1 c. S. (י.).

וּשְׁמָרַנִי (und wird mich behüten) Ist 3 m. Sing. Praet. Kal mit dem ו conv. Praet. und Suff. נִי Gr. §. 143. Nr. 1 und 2. S. 500. 501. R. שָׁמַר.

בַּדֶּרֶךְ (auf dem Wege) für בְּהַדֶּרֶךְ Nomen דֶּרֶךְ mit dem Praef. ב und dem hinter demselben verdrängten Artikel ה. Gr. §. 18. Hauptanm. 5. S. 53. R. דָּרַךְ.

הוֹלֵךְ (*iens; vadens*) Part. Benoni. R. הָלַךְ.

לֶאֱכֹל (zu essen) Infin. Kal, mit dem Praef. ל. R. אָכַל.

וּבֶגֶד (und Kleider) Nomen בֶּגֶד ein Kleid, Gewand; (und hier kollektiv. Synt. §. 15. Anmerk.) R. בגד; mit dem ו cop.

לִלְבֹּשׁ (anzuziehen;) Infin. Kal; mit dem Praef. ל. R. לָבַשׁ.

וְשַׁבְתִּי (und ich wieder zurückkomme) Ist 1 c. sing. Praet. Kal, mit dem ו conv. Praet. R. שׁוּב.

בְּשָׁלוֹם (Glücklich) Nomen שָׁלוֹם das Wohlseyn; unbeschädigt bleiben; Glück ꝛc. (R. שָׁלַם) mit dem Praef. ב welches das Nomen hier, der Bedeutung nach, zum Adverb. macht. Synt. §. 63.

XXIII. 1 Mos. 32, 11. (10.)

Jakobs Dankgefühl bey den genossenen Wohlthaten seines Gottes.

11. קָטֹנְתִּי מִכֹּל הַחֲסָדִים
וּמִכָּל־הָאֱמֶת אֲשֶׁר
עָשִׂיתָ אֶת־עַבְדֶּךָ כִּי
בְמַקְלִי עָבַרְתִּי אֶת־
הַיַּרְדֵּן הַזֶּה וְעַתָּה הָיִיתִי
לִשְׁנֵי מַחֲנוֹת׃

11. Ich bin unwerth all der Güte und all der Treue, die du erwiesen hast deinem Knecht. Nur mit meinem Stab gieng ich über diesen Jordan; und nun bin ich zu zwey Heeren worden.

קָטֹנְתִּי (ich bin gering; unwerth) Ist 1 c. Sing. Praet. Kal, R. קָטֹן Gr. §. 72. I. d) und Anmerk. 3. S. 196.

מִכֹּל (*prae omni*) d. i. Ich bin geringer, als alle ꝛc. d. i. bin gegen ꝛc. zu gering, bin ihrer unwerth. Synt. §. 47.

הַחֲסָדִים (Güte; Gutthaten; Liebeserweisungen.) Nomen חֶסֶד (Plur. חֲסָדִים R. חסד) mit dem Artikel ה.

הָאֱמֶת (Treue) Nomen אֱמֶת (contracte für אֱמֶנֶת R. אָמַן) mit dem Artikel ה.

עָשִׂיתָ (du gethan, oder erwiesen hast) Ist 2 m. Sing. Praet. Kal. R. עָשָׂה.

עַבְדֶּךָ (deinem Knecht) Nomen עֶבֶד (R. עָבַד) mit dem Suff. 2 m. Sing. ךָ.

בְמַקְלִי (mit meinem Stabe) Nomen מַקֵּל mit dem Praef. ב und Suff. 1 c. Sing. (י) R. נָקַל.

עָבַרְתִּי (ich bin hinübergegangen) Ist 1 c. Sing. Praet. Kal., R. עבר.

הָיִיתִי (ich bin geworden; ל zu) Ist 1 c. Sing. Praet. Kal, R. הָיָה.

לִשְׁנֵי (zu zwey) *Nom. numer. card. dual. num.* שְׁנַיִם zwey, (R. שָׁנָה) constr. שְׁנֵי mit dem ל praef.

מַחֲנוֹת (Heere; Heerlager) Nom. מַחֲנֶה, ehedem vermuthlich auch מַחֲנָה. Von diesem der Plur. מַחֲנוֹת; von jenem aber מַחֲנִים. Gr. §. 131. Hauptanm. III. S. 466. f. — R. חָנָה.

XXIV. 1 Mos. 39, 9. die letztere Hälfte.

Gewissenhaftigkeit und Tugend des Jünglings Joseph.

— — — — — 9.	9. — — — — —
— — — אֵיךְ אֶעֱשֶׂה הָרָעָה הַגְּדֹלָה הַזֹּאת וְחָטָאתִי לֵאלֹהִים׃	— — Wie sollte ich ein so großes Unrecht thun und mich an Gott versündigen?

אֶעֱשֶׂה ((wie) sollte ich thun) Ist 1 c. Sing. Fut. Kal, R. עָשָׂה.

הָרָעָה (das Böse; das Laster rc.) Nomen רַע Fem. רָעָה (R. רוּעַ) mit dem ה art.

וְחָטָאתִי (und ich sollte sündigen) Ist 1 c. Sing. Praet. Kal, mit dem ו cop. s. conv. Praet. R. חָטָא.

XXV. 1 Mos. 49, 10.

Jakobs Weißagung vom Messias.

10. לֹא־יָסוּר שֵׁבֶט מִיהוּדָה וּמְחֹקֵק מִבֵּין רַגְלָיו עַד כִּי־יָבֹא שִׁילֹה וְלוֹ יִקְּהַת עַמִּים׃	10. Nicht weichen wird das Scepter von Juda, noch Gebieter von seinem Geschlecht, bis daß kommt sein Friedebringer. Dem werden Völker gehorchen!

יָסוּר (es wird weichen) Ist 3 m. sing. Fut. Kal; R. סוּר.

וּמְחֹקֵק (noch Gebieter (Gesetzgeber) Ist Part. Pohel S. Conj. III. (Gr. §. 75. und §. 108. S. 368.) R. חָקַק mit dem ו cop. hinter welchem man das לֹא in Gedanken zu wiederholen hat; z. B. וְלֹא מְחֹקֵק. — Das מְחֹקֵק steht kollektiv, und ist daher im Plural zu übersetzen. Synt. §. 15. Anmerk. —

מִבֵּין רַגְלָיו (von seinem Geschlecht; eigentlich „von zwischen seinen Füßen.“ Die Füße setzen die Hebräer euphemistisch für die Zeugungstheile (Jes. 7, 20. Jer. 2, 25.) — מִבֵּין ist die Partikel בֵּין mit dem Praef. מ. — רַגְלָיו Nomen רֶגֶל Dual. רַגְלַיִם mit dem Suff. ָיו R. רָגַל.

עַד (bis) R. עָדָה. — עַד כִּי bis daß

יָבֹא (er kommen wird) 3 m. Sing. Fut. Kal.; R. בּוֹא.

שִׁילֹה (sein Friedebringer; Pacificus ejus) Nomen שַׁיל oder שִׁיל (R. שָׁלָה; wie קַיִן von קָנָה) mit dem Suff. 3 m. Sing. ֹו nach der alten Orthographie הֹ.

וְלוֹ (Ihm illi scil. erit) Praef. ל & ו cop. mit dem Suff. 2 m. S. ו.

יִקְּהַת (das Gehorchen) Nomen יְקָהָה Constr. יִקְּהַת R. יָקַה.

XXVI. 2 Mos. 3, 14. (halb.)

Treue und Unveränderlichkeit Gottes.

14. וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים אֶל־מֹשֶׁה אֶהְיֶה אֲשֶׁר אֶהְיֶה —

14. Gott sprach zu Mose: Ich werde (ferner) seyn, — — was ich war! — — —

אֶהְיֶה Ist 1 c. Sing. Fut. Kal; R. הָיָה. Das letztere אֶהְיֶה ist im Praet. oder Imperf. zu übersetzen. Synt. §. 49. Nr. 2.

XXVII. 2 Mos. 4, 11. 12.

Allmacht Gottes bey den menschlichen Vollkommenheiten und Gebrechen.

11. וַיֹּאמֶר יְהוָה אֵלָיו מִי שָׂם פֶּה לָאָדָם אוֹ מִי־יָשׂוּם אִלֵּם אוֹ חֵרֵשׁ אוֹ פִקֵּחַ אוֹ עִוֵּר הֲלֹא אָנֹכִי יְהוָה׃

11. Jova sprach zu ihm: Wer gab dem Menschen den Mund? Oder, wer machte den Stummen oder Tauben? den Hellsehenden und den Blinden? Nicht wahr? Ich' Jova.

12. וְעַתָּה לֵךְ וְאָנֹכִי אֶהְיֶה עִם־פִּיךָ וְהוֹרֵיתִיךָ אֲשֶׁר תְּדַבֵּר׃

12. So gehe denn hin; ich will beystehen deinem Munde; will dich lehren, was du reden sollst!

אֵלָיו (zu ihm) Partikel אֶל oder אֱלֵי (Gr. §. 144. Nr. 4.) mit dem Suff. ו. R. אָלָה für אֱלֵי.

שָׂם (hat gelegt; gesetzt; gegeben) Ist 3 m. S. Praet. Kal. R. שׂוּם.

פֶּה (den Mund) für פְּהֶה R. פָּהָה.

יָשׂוּם (setzte; machte) Ist 3 m. Sing. Fut. Kal; R. שׂוּם Synt. §. 49. Nr. 2.

לֵךְ (gehe hin!) Imperat. 2 m. Sing. R. יָלַךְ.

אֶהְיֶה עִם פִּיךָ (ich will beystehen deinem Mund; Eigentlich: „will mit deinem Munde seyn" פִּיךָ S. Gr. §. 142. Nr. 2. S. 498.

וְהוֹרֵיתִיךָ (ich will dich lehren) Ist 1 c. Sing. Praet. Hiph. mit dem ו conv. Praet. und Suff. 2 m. Sing. ךָ. R. יָרָה Hiph. הוֹרָה.

תְּדַבֵּר (du reden sollst) Ist 2 m. S. Fut. Pih. R. דבר.

XXVIII. 2 Mos. 15, 2.

Lob Gottes.

2. עָזִּי וְזִמְרָת יָהּ וַיְהִי־לִי לִישׁוּעָה זֶה אֵלִי וְאַנְוֵהוּ אֱלֹהֵי אָבִי וַאֲרֹמְמֶנְהוּ׃

2. Mein Lob und (mein) Gesang ist Jova. Er ward mein Helfer! — Das ist mein Gott: ich will ihn preisen! meines Vaters Gott; ich will ihn erheben!

עָזִּי (mein Lob; Loblied) Nomen עֹז (R. עָזַז) mit dem Suff. (ִי).

וְזִמְרָת (für וְזִמְרָתִי, welches die originelle Orthographie und Leseart ist: „mein Gesang") Nomen זִמְרָה (R. זָמַר) mit dem Suff. 1 c. Sing. (ִי). Dieses (ִי) aber ist, entweder durch ein Versehen, oder compendii causa, weil ohne hin (י) darauf folgt und beym geschwinden Lesen וְזִמְרָת יָהּ eben so klingt, wie וְזִמְרָתִי יָהּ, weggelassen worden.

יָהּ Ist eine Abbreviatur des Namens Gottes יְהֹוָה. Andere leitens von יָהָה ab und haltens für ein eignes Wort.

וַיְהִי (er ward) Ist 3 m. Sing. Fut. apoc. mit dem ו convers. Fut. R. היה. Gr. §. 110. Hauptanm. I. Anm. 6. S. 410. f.

לִישׁוּעָה (zur Rettung; Hülfe. Concr. zum Retter, Helfer) Nomen יְשׁוּעָה (R. ישע) mit dem Praef. ל.

וְאַנְוֵהוּ (ich will ihn demnach preisen) Ist 1 c. Sing. Fut. Hiph. mit dem Suff. הו und Praef. ו. — R. נָוָה (nicht נָוָה, noch vielweniger נָאָה) ה tert. rad. ist, nach dem leeren (ְ) herausgefallen, wie zuweilen geschiehet, weil ein solches ה bey geschwinder Aussprache ohnehin nicht gehört wird. Ursprünglich sollte es וְאַנְוְהֵהוּ heißen; nach Gramm. §. 13. Reg. VII. Nr. 4. S. 36 aber וְאַנְוֵהוּ.

וַאֲרֹמְמֶנְהוּ (ich will ihn demnach erheben) Ist 1 c. Sing. Fut. *paragog.* Pohel. oder vielmehr Pohlel, oder Conj. IX. (Gr. §. 84 und §. 106. Conj. IX. S. 346 f.) mit dem Suff. הוּ und Praef. ו. R. רום. Vom Fut. paragog. s. Gr. §. 93. Hauptanm. I. S. 258. f.

XXIX. 2 Mos. 15, 3.

Auch Kriegesglück von Gott!

3. יְהוָה אִישׁ מִלְחָמָה יְהוָה שְׁמוֹ׃

3. Jova ist ein Kriegesheld; Jova heißt Er.

אִישׁ מִלְחָמָה (ein Kriegsmann; Krieger; Held) Nomen אִישׁ (R. אָנַשׁ). Von den Umschreibungen, die damit gemacht werden, s. Synt. §. 18. Nr. 1.) מִלְחָמָה R. לָחַם.

XXX. 2 Mos. 15, 11.

Jova, allein wahrer Gott.

11. מִי־כָמֹכָה בָּאֵלִם יְהוָה מִי כָּמֹכָה נֶאְדָּר בַּקֹּדֶשׁ נוֹרָא תְהִלֹּת עֹשֵׂה־פֶלֶא׃

11. Wer ist wie du untern Göttern, Jova! Wer ist wie Du, groß an Majestät, gepriesen in Lobgesängen, ein Wunderthäter?

כָּמֹכָה (wie Du) Partikel כְּמוֹ (eigentlich מוֹ mit dem Praef. כ und) mit dem ה parag. — כָה für ךָ.

בָּאֵלִים (unter den Göttern) Nomen אֵל Plur. אֵלִים (R. אול) mit dem Praef. ב, nach welchem der Artikel ה herausgefallen ist. Gr. §. 13. Reg. VII. Nr. 4. B. 2. S. 34. und §. 18. Hauptanmerk. 5. S. 53.

נֶאְדָּר (Groß ꝛc.) Part. Niph. R. אדר.

נוֹרָא (verehrt; gepriesen) Part. Niph. R. יָרֵא.

תְהִלֹּת ((in) Lobliedern) Nomen תְּהִלָּה Plur. תְּהִלּוֹת R. הָלַל.

עֹשֵׂה (thuend; der da thut) Part. Ben. im stat. constr. R. עָשָׂה.

XXXI. 2 Mos. 15, 18.

Ewigkeit Gottes.

18. יְהוָה ׀ יִמְלֹךְ לְעֹלָם וָעֶד׃

18. Jova herrscht (als Gott und König der Welt) immer und ewig.

יִמְלֹךְ (er herrscht; oder: wird herrschen) Ist 3 m. Sing. Fut. Kal. R. מָלַךְ.

וָעֶד (und immer; oder ewig) Nomen עַד mit dem ו cop. R. עָדָה.

XXXII. 2 Mos. 15, 26.

Frömmigkeit und Tugend belohnt Gott.

26. — אִם־שָׁמוֹעַ תִּשְׁמַע לְקוֹל ׀ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ וְהַיָּשָׁר בְּעֵינָיו תַּעֲשֶׂה וְהַאֲזַנְתָּ לְמִצְוֹתָיו וְשָׁמַרְתָּ כָּל־חֻקָּיו כָּל־הַמַּחֲלָה אֲשֶׁר־שַׂמְתִּי בְמִצְרַיִם לֹא־אָשִׂים עָלֶיךָ כִּי אֲנִי יְהוָה רֹפְאֶךָ׃

26. — Wirst du den Befehlen deines Gottes Jova gehorchen; thun, was Er für Recht hält; aufmerksam auf seine Gebote seyn und alle seine Gesetze beobachten: so will ich keine der Krankheiten, die ich über Aegypten geschickt habe, dir zuschicken; sondern ich, Jova, will dein Arzt seyn.

שָׁמוֹעַ תִּשְׁמַע ((wenn) du gehorchen wirst) תִּשְׁמַע ist 2 m. Sing. Fut. Kal, R. שָׁמַע. Von dem Infinitiv שָׁמֹעַ, der uns überflüssig scheint, s. Synt. §. 52. (und Anmerk. 1. —)

וְהַיָּשָׁר (und das Rechte; was recht ist) Nomen יָשָׁר mit dem Praef. ו und ה.

בְּעֵינָיו (in seinen Augen) Nomen עַיִן das Auge; Dual עֵינַיִם mit dem Praef. ב und Suff. ָיו R. עָנָה. „Was Recht ist in seinen Augen" d. i. was ihm Recht dünkt; was er für Recht hält.

וְהַעֲזַנְתָּ (und wirst aufmerken) Ist 2 m. Sing. Praet. Hiph. mit dem ו conv. Praet. R. עזן.

לְמִצְוֹתָיו (auf seine Gebote) Nomen מִצְוָה Plur. מִצְוֹת (R. צוה) mit dem Praef. ל und Suff. ָיו.

חֻקָּיו (Seine Gesetze; Vorschriften) Nomen חֹק mit dem Suff. ָיו. חֹק Plur. חֻקִּים R. חָקַק.

הַמַּחֲלָה (die Krankheit; oder kollektiv „die Krankheiten" Synt. §. 15. Anm.) Nomen מַחֲלָה (R. חָלָה) mit dem Artikel ה.

שַׂמְתִּי ((die) ich gelegt habe) Ist 1 Sing. Kal; R. שִׂים oder שׂוּם.

אָשִׂים (ich will legen) Ist 1 Sing. Fut. Kal; R. שִׂים Gr. §. 107. S. 354.

רֹפְאֶךָ (dein Arzt; — Erhalter deiner Gesundheit.) Nomen רוֹפֵא (eigentlich Particip. Ben. Rad. רָפָא) mit dem Suff. ךָ.

XXXIII. 2 Mos. 17, 11.

Kraft des Gebets; sinnlich vorgestellt.

11 וְהָיָה כַּאֲשֶׁר יָרִים מֹשֶׁה יָדוֹ וְגָבַר יִשְׂרָאֵל וְכַאֲשֶׁר

11. Wenn Mose seine Hände aufhob, behielten die Israeliten die Oberhand; wenn

וְכַאֲשֶׁר יָנִיחַ יָדוֹ וְגָבַר עֲמָלֵק׃

wenn er aber seine Hände sinken ließ, behielten die Amalekiter die Oberhand.

וְהָיָה (Und es geschah כַּאֲשֶׁר daß wenn ꝛc.)

יָרִים (er aufhob) Ist 3 m. Sing. Fut. Hiph. R. רוּם.

יָדוֹ (seine Hand; kollektiv: Hände) Nomen יָד (R. יָדָה) mit dem Suff. וֹ.

יָנִיחַ (er ruhen, oder sinken ließ) Ist 3 m. Sing. Fut. Hiph. R. נוּחַ.

XXXIV. 2 Mos. 20, 2. 3. 7. 8. 12. 13. 14.

Die zehn Gebote.

2. אָנֹכִי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֲשֶׁר הוֹצֵאתִיךָ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם מִבֵּית עֲבָדִים׃

2. Ich bin dein Gott Jova, der dich aus Aegyptenland geführet hat, aus der Sclaverey.

3. לֹא־יִהְיֶה לְךָ אֱלֹהִים אֲחֵרִים עַל־פָּנָי׃

3. Du sollt keine andere Götter haben außer mir.

4. 5. 6.

4. 5. 6.

7. לֹא תִשָּׂא אֶת־שֵׁם־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לַשָּׁוְא כִּי לֹא יְנַקֶּה יְהוָה אֵת אֲשֶׁר־יִשָּׂא אֶת־שְׁמוֹ לַשָּׁוְא׃

7. Du sollt nicht aussprechen den Namen deines Gottes Jova bey Trug. Denn Jova wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen ausspricht bey Trug.

8. זָכוֹר אֶת־יוֹם הַשַּׁבָּת לְקַדְּשׁוֹ׃

8. Gedenk an den Sabbathtag, daß du ihn feyerst.

9. 10. 11.

12. כַּבֵּד אֶת־אָבִיךָ וְאֶת־אִמֶּךָ לְמַעַן יַאֲרִכוּן יָמֶיךָ עַל הָאֲדָמָה אֲשֶׁר־יְהֹוָה אֱלֹהֶיךָ נֹתֵן לָךְ׃

13. לֹא תִּרְצָח׃ לֹא תִּנְאָף׃ לֹא תִּגְנֹב׃ לֹא־תַעֲנֶה בְרֵעֲךָ עֵד שָׁקֶר׃]

14. לֹא תַחְמֹד בֵּית רֵעֶךָ לֹא־תַחְמֹד אֵשֶׁת רֵעֶךָ וְעַבְדּוֹ וַאֲמָתוֹ וְשׁוֹרוֹ וַחֲמֹרוֹ וְכֹל אֲשֶׁר לְרֵעֶךָ׃

9. 10. 11.

12. Ehre deinen Vater und deine Mutter, daß du lange leben mögest in dem Lande, das dir dein Gott Jova geben wird.

13. Morde nicht; Treibe nicht Ehebruch; Stiehl nicht; Tritt nicht als falscher Zeuge gegen deinen Nächsten auf;

14. Trachte nicht nach deines Nächsten Haus. Trachte nicht nach deines Nächsten Weib; noch nach seinem Knecht, oder Magd, oder Rind, oder Esel, noch nach irgend etwas, das deines Nächsten ist.

הוֹצֵאתִיךָ (ich habe dich geführet) Ist 1 Sing. Praet. Hiph. (R. יָצָא) mit dem Suff. ךָ.

בֵּית עֲבָדִים (Haus, d. i. Gegend, Land der Knechte. Sclaverey.) Synt. §. 18. — בַּיִת R. בָּנָה. עֲבָדִים Sing. עֶבֶד R. עָבַד.

פָּנַי (mein Angesicht) Nomen פָּנִים (Plur. tant. R. פָּנָה) mit dem Suff. (ַי).

תִשָּׂא (du sollst aussprechen) Ist 2 m. Sing. Fut. Kal; R. נָשָׂא.

לַשָּׁוְא (zu, oder bey Trug; Unwahrheiten; Erdichtung.) Nomen שָׁוְא (R. שָׁוָה) mit dem Praef. ל und hinter welchem der Artikel ה herausgefallen ist. Gr. §. 18. Hauptanm. 5. S. 53.

יְנַקֶּה (er wird ungestraft lassen; oder für unschuldig erklären) Ist 3 m. Sing. Fut. Pih. R. נָקָה.

זָכוֹר (du sollt gedenken) Ist der Infin. mit ausgelassenem Verb. finit. תִּזְכֹּר (Synt. §. 52. Anm. 2. S. 154.

לְקַדְּשׁוֹ (um ihn zu heiligen; zu feyern) Infin. Pih. mit dem Praef. ל und Suff. וֹ R. קָדַשׁ. Synt. §. 64.

יַאֲרִכוּן ((daß) sie werden lang seyn — deine Lebenstage) Ist 3 m. plur. Fut. paragog. (Gr. §. 93. Hauptanm. I.) Hiph. R. אָרַךְ.

יָמֶיךָ (deine Tage; Lebenstage) Nomen יוֹם, ehedem auch יָמָה Plur. יָמִים mit dem Suff. ךָ.

XXXV. 2 Mos. 20, 21. (Al. 24.) die 2te Hälfte.

Segnende Gegenwart Gottes in seinen Tempeln.

— — — — 21.	21. — — — —
בְּכָל־הַמָּקוֹם — — — — —	An jedem Ort, wo
אֲשֶׁר אַזְכִּיר אֶת־שְׁמִי	ich mich anrufen lasse, will
אָבוֹא אֵלֶיךָ וּבֵרַכְתִּיךָ׃	ich zu dir kommen und dich segnen.

אַזְכִּיר (ich werde nennen, erwähnen d. i. anrufen lassen) Ist 1 Sing. Fut. Hiph. R. זָכַר.

וּבֵרַכְתִּיךָ (und ich will dich segnen) Ist 1 Sing. Praet, Pih. mit dem Praef. (וּ) und Suff. ךָ R. בָּרַךְ.

XXXVI. 2 Mos. 33, 19.

Güte und Treue Gottes Mose verheißen.

19. וַיֹּאמֶר אֲנִי אַעֲבִיר כָּל־טוּבִי עַל־פָּנֶיךָ וְקָרָאתִי בְשֵׁם יְהוָה לְפָנֶיךָ וְחַנֹּתִי אֶת־אֲשֶׁר אָחֹן וְרִחַמְתִּי אֶת־אֲשֶׁר אֲרַחֵם׃

19. Er (Gott) sprach: All meine Güte soll vor deinen Augen sich einstellen. Mit meinem Namen Jova will ich deinem Antlitz entgegen treten. Will (ferner) gnädig seyn, dem ich gnädig war; und (ferner) lieben, die ich liebte.

אַעֲבִיר (Ich will vorüber gehen lassen; vorbeyschicken) Ist 1 Sing. Fut. Hiph. R. עָבַר.

וְקָרָאתִי (und ich will begegnen; entgegen kommen) Ist 1 Sing. Praet. Kal. R. קָרָא für קָרָה.

וְחַנֹּתִי (Ich will mich erbarmen) Ist 1 Sing. Praet. Kal (R. חנן) mit dem ו conv. Praet.

אָחֹן (ich erbarmte mich; oder habe mich erbarmt) Ist 1 Sing. Fut. Kal R. חָנַן. Das Fut. in der Bedeutung des Praet. s. Synt. §. 49. Nr. 2. Eben so bey אֲרַחֵם welches 1 S. Fut. Pih. ist R. רחם.

וְרִחַמְתִּי (ich will lieben) Ist 1 Sing. Praet. Pih. R. רחם. mit dem (ו) conv. Praet.

XXXVII. 2 Mos. 34, 6. 7.

Güte und Treue Gottes.

6. — — — יְהוָה ׀ יְהוָה אֵל רַחוּם וְחַנּוּן אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב־חֶסֶד וֶאֱמֶת׃

6. — — — Jova, Jova ist ein barmherziger und gnädiger Gott; langmüthig und groß an Liebe und Treue.

7. נֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים נֹשֵׂא עָוֺן וָפֶשַׁע וְחַטָּאָה וְנַקֵּה לֹא יְנַקֶּה פֹּקֵד ׀ עֲוֺן אָבוֹת עַל־בָּנִים וְעַל־בְּנֵי בָנִים עַל־שִׁלֵּשִׁים וְעַל־רִבֵּעִים׃

7. Der Liebe behält auf Tausende hinaus, der Unrecht, Missethat und Sünde vergiebt; und nicht ganz vertilgt, wenn er auch der Väter Unrecht straft an den Kindern und Kindeskindern und im dritten und vierten Glied.

אֶרֶךְ (lang) Form. Stat. constr. — Absol. אָרֵךְ R. אָרַךְ. אַפַּיִם Dual. im Sing. אַף R. אָנַף.

רַב (groß) Stat. constr. Gr. §. 132. 2. S. 469. R. רָבַב.

וֶאֱמֶת (und an Treue) Nomen אֱמֶת für אֱמֶנֶת R. אָמַן.

עָוֺן (das Unrecht) Constr. עֲוֺן R. עָוָה.

אָבוֹת (der Väter) Nomen אָב Plur. אָבוֹת (Gr. §. 131. Hauptanm. I. S. 465. f.) R. אָבָה.

XXXVIII. 4 Mos. 6, 24. 25. 26.

Der priesterliche Segen.

24. יְבָרֶכְךָ יְהוָה וְיִשְׁמְרֶךָ׃

24. Es segne dich Jova und behüte dich.

25. יָאֵר יְהוָה ׀ פָּנָיו אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ׃

25. Es blicke Jova heiter dich an und sey dir gnädig!

26. יִשָּׂא יְהוָה ׀ פָּנָיו אֵלֶיךָ וְיָשֵׂם לְךָ שָׁלוֹם׃

26. Es richte Jova sein Angesicht auf dich und gebe dir Glück!

יְבָרֶכְךָ (er segne dich) Ist 3 m. Sing. Fut. Pih: mit dem Suff. 2. m. Sing. ךָ R. בָּרַךְ.

יָאֵר (er erleuchte; erhelle; erheitere) Ist 3 m. S. Fut. Hiph. R. אוּר.

וִיחֻנֶּךָּ (und sey dir gnädig) Ist 3 m. Sing. Fut. Parag. Kal, mit dem ו cop. und Suff. ךָ. Es sollte וִיחָנְנְךָ heißen. Gramm. §. 93. Hauptanm. I. S. 258. f. — R. חָנַן.

יִשָּׂא (er hebe auf; richte auf) Ist 3 m. Sing. Fut. Kal, R. נָשָׂא.

וְיָשֵׂם (und lege; stelle, gebe, verleihe) Ist 3 m. Sing. Fut. apocop. Kal (R. שׂוּם) mit dem ו cop. יָשִׂים sollte es heißen. Wünschend aber, wie hier, muß das Fut. apocop. stehen; (Gr. §. 93. Hauptanm. II. S. 260.) und dies heißt in Kal der Verb. quiesc. ע״י (wie in Hiphil der Verb. quiesc. ע״ו) יָשֵׂם Gr. §. 107. Conj. I. Nr. III. 2. Anm. S. 356.

XXXIX. 4 Mos. 23, 19. —

Treue und Wahrhaftigkeit Gottes.

19. לֹא אִישׁ אֵל וִיכַזֵּב וּבֶן־אָדָם וְיִתְנֶחָם הַהוּא אָמַר וְלֹא יַעֲשֶׂה וְדִבֶּר וְלֹא יְקִימֶנָּה׃

19. Nicht Mensch ist Gott, daß er lügen, noch Adams-sohn, daß ihn was gereuen könnte. Sollte Er reden und nicht thun? Zusagen und nicht halten? —

וִיכַזֵּב (daß er lügen sollte) Ist 3 m. Sing. Fut. Pih. mit dem Praef. ו. R. כָּזַב.

וְיִתְנֶחָם (daß ihn (was) gereuen sollte) Ist 3 m. Sing. Fut. Hithpah. mit dem Praef. (ו) R. נָחַם. — Gr. §. 44. Anmerk. 2. S. 151. f.

הַהוּא (*numquid ille*) Pron. perſ. 3 m. הוּא mit dem ה interrog. welches hier (ַ) hat. Gr. §. 18. II. 2. b) S. 56.

יְקִימֶנָּה (er wird es beſtätigen; halten ꝛc.) Iſt 3 m. Sing. Fut. parag. (יְקִימֶן aus יָקִים R. קוּם) mit dem Suff. ָה Gr. §. 143. Nr. 5. Anmerk.

XL. 5 Mos. 4, 2.

Gebote Gottes genau zu befolgen, und nicht zu ändern.

2. לֹא תֹסִפוּ עַל־הַדָּבָר אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוֶּה אֶתְכֶם וְלֹא תִגְרְעוּ מִמֶּנּוּ לִשְׁמֹר אֶת־מִצְוֹת יְהוָֹה אֱלֹהֵיכֶם אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוֶּה אֶתְכֶם׃

2. Ihr ſollt nichts zu dem, was ich euch gebiete, hinzuthun, aber auch nichts davon thun, ſondern die Gebote eures Gottes Jova, die ich euch gebe, genau beobachten.

תֹסִפוּ (für תוֹסִיפוּ ihr ſollt hinzuthun) Iſt 2 m. plur. Fut. Hiph. R. יָסַף.

מְצַוֶּה (*Praecipiens*) Particip. Pih. R. צוה.

תִגְרְעוּ (ihr ſollt davon thun; imminuatis) Iſt 2 m. pl. Fut. Kal R. גרע.

XLI. 5 Mos. 6, 4. 5.

Einzigheit Gottes. Dieſer wahre Gott iſt zu lieben.

4. שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְהוָֹה אֱלֹהֵינוּ יְהוָֹה אֶחָד׃

4. Höre Iſrael, Jova, unſer Gott, iſt nur Ein Jova!

5. וְאָהַבְתָּ אֵת יְהוָֹה אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־לְבָבְךָ וּבְכָל־

5. Liebe demnach deinen Gott Jova von ganzem Herzen,

וּבְכָל־ נַפְשְׁךָ וּבְכָל־ מְאֹדֶךָ׃

zen, von ganzer Seele, und nach allen deinen Kräften.

מְאֹדֶךָ (deine Kraft, Macht ꝛc.) Nomen מְאֹד (R. אָדַד) mit dem Suff. ךָ.

XLII. 5 Mos. 18, 15. 18. 19.

Verheißung mehrerer Propheten nach Mosen.

15. נָבִיא מִקִּרְבְּךָ מֵאַחֶיךָ כָּמֹנִי יָקִים לְךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֵלָיו תִּשְׁמָעוּן׃

15. Propheten, aus deinem Mittel, aus deinen Mitbrüdern, wie ich bin, wird dir auftreten lassen Jova, dein Gott, denen sollt ihr folgen!

16. 17.

16. 17.

18. נָבִיא אָקִים לָהֶם מִקֶּרֶב אֲחֵיהֶם כָּמוֹךָ וְנָתַתִּי דְבָרַי בְּפִיו וְדִבֶּר אֲלֵיהֶם אֵת כָּל־ אֲשֶׁר אֲצַוֶּנּוּ׃

18. Ja! Propheten will ich ihnen auftreten lassen, aus ihren Mitbrüdern; (Propheten) wie du bist. Legen will ich meine Worte in ihren Mund und sie sollen ihnen eröfnen alles, was ich ihnen auftragen werde.

19. וְהָיָה הָאִישׁ אֲשֶׁר לֹא־ יִשְׁמַע אֶל־ דְּבָרַי אֲשֶׁר יְדַבֵּר בִּשְׁמִי אָנֹכִי אֶדְרֹשׁ מֵעִמּוֹ׃

19. Wer dann meinen Befehlen nicht gehorchen wird, die sie in meinem Namen vortragen, an dem will ichs rächen.

תִּשְׁמָעוּן (ihr sollt gehorchen, oder folgen) Ist 2 m. pl. Fut. parag. R. שָׁמַע. Gr. §. 93. Nr. VI. Anm. S. 257.

וְנָתַתִּי (ich will geben, legen) Ist 1 Sing. Praet. Kal, mit dem ו conv. Praet. R. נָתַן. נָתַתִּי ist für נָתַנְתִּי Gr. §. 112. III. S. 425.

אֲצַוֶּנּוּ (ich befahl ihnen) Ist 1 Sing. Fut. parag. Pih. mit dem Suff. הוּ; R. צוה. Gr. §. 110. Hauptanm. III. S. 413. und §. 143. Nr. 4. Anm.

מֵעִמּוֹ (von ihm) Partikel עִם mit dem Praef. מ (מֵעִם und dem Suff. וֹ.) R. עָמַם.

XLIII. 5 Mos. 32, 6.

Bestrafung der Undankbarkeit gegen Gott.

6. הַל יְהוָה תִּגְמְלוּ־זֹאת עַם נָבָל וְלֹא חָכָם הֲלוֹא־הוּא אָבִיךָ קָּנֶךָ הוּא עָשְׂךָ וַיְכֹנְנֶךָ׃

6. Vergeltet ihr Jova so? thörigtes, unkluges Volk! Ist er nicht dein Vater, der dich bildete? Er, dein Schöpfer, der dich bereitete?

תִּגְמְלוּ (ihr vergeltet) Ist 2 m. plur. Fut. Kal, R. גָּמַל.

קָּנֶךָ (dein Bildner) Nomen (ursprünglich ein Particip.) קֹנֶה oder 3 m. S. Praet. Kal, omisso אֲשֶׁר (R. קָנָה) mit dem Suff. ךָ.

עָשְׂךָ (er machte dich; oder der dich machte) Ist 3 m. Sing. Praet. Kal. עָשָׂה; mit dem Suff. ךָ.

וַיְכֹנְנֶךָ (und dich bereitete) Ist 3 m. Sing. Fut. Conj. IX. (Pohlel. Gr. §. 84.) mit dem ו convers. Fut. und Suff. ךָ. R. כּוּן. — אֲשֶׁר ausgelassen. Synt. §. 24. Es sollte heißen אֲשֶׁר יְכֹנְנֶךָ. Eben so ist vor קָּנֶךָ das אֲשֶׁר ausgelassen.

XLIV.

XLIV. 5 Mos. 32, 35. (die 3 ersten Worte)

Gott, ein Rächer und Vergelter.

35. לִי נָקָם וְשִׁלֵּם — — —

35. Mir kommt Rache und — — Vergeltung zu! — — —

וְשִׁלֵּם (und Vergeltung) Nomen שִׁלֵּם, (R. שׁלם) c. וְ cop.

XLV. Jos. 1, 8.

Stete Beschäftigung mit dem Gesetze Gottes.

8. לֹא־יָמוּשׁ סֵפֶר הַתּוֹרָה
הַזֶּה מִפִּיךָ וְהָגִיתָ בּוֹ יוֹמָם
וָלַיְלָה לְמַעַן תִּשְׁמֹר
לַעֲשׂוֹת כְּכָל־הַכָּתוּב בּוֹ
כִּי־אָז תַּצְלִיחַ אֶת־דְּרָכֶךָ
וְאָז תַּשְׂכִּיל׃

8. Nicht weichen soll dies Gesetzbuch von deinem Munde, vielmehr dich damit beschäftigen Tag und Nacht und sorgfältig alles dasjenige thun, was darinnen vorgeschrieben ist. Nur dann wird dir gelingen dein Thun; nur dann wirst du glücklich seyn!

יָמוּשׁ (es soll weichen) Ist 3 m. Sing. Fut. Kal, R. מוּשׁ.

הַתּוֹרָה (das Gesetz) Nomen תּוֹרָה (R. יָרָה) mit dem Art. ה.

מִפִּיךָ (von deinem Munde) Nomen פֶּה oder פִּי (R. פָּהָה) mit dem Praef. מ und Suff. ךָ. Gramm. §. 132. Nr. 10. S. 475.

וְהָגִיתָ (du sollst dichten ꝛc.) Ist 2 m. Sing. Praet. Kal, R. הָגָה mit dem ו conv. Praet.

יוֹמָם (interdiu) Nomen יוֹם mit dem ם intensivo s. augmentativo.

לְמַעַן (daß) Nomen מַעַן (respectus R. עָנָה) mit ל praef. wodurch dann eine Partikel entsteht.

לַעֲשׂוֹת (zu thun) Infin. Kal; (R. עָשָׂה) mit dem ל Praef. mit שָׁמַר „sorgfältig seyn im thun" d. i. sorgfältig thun. S. Synt. §. 53.

הַכָּתוּב (das Geschriebene, Vorgeschriebene, Part. Pahul; mit dem Art. ה. R. כָּתַב.

XLVI. Richt. 5, 31.

Unglück der Feinde, Glück der Freunde Gottes.

31. כֵּן יֹאבְדוּ כָל־אוֹיְבֶיךָ יְהוָה וְאֹהֲבָיו כְּצֵאת הַשֶּׁמֶשׁ בִּגְבֻרָתוֹ — —

31. So müssen untergehn all deine Feinde, Jova! Seine Freunde aber gleichen dem Aufgang der Sonne in ihrer Pracht.

יֹאבְדוּ (sie werden umkommen) Ist 3 m. pl. Fut. Kal R. אָבַד Gr. §. 99. Conj. I. Nr. III. 4. S. 275.

וְאֹהֲבָיו (seine Freunde aber; die ihn lieben) Ist das Particip. Ben. Plur. mit dem ו cop. und Suff. יו R. אהב.

כְּצאת (wie das Aufgehen; eigentlich „herausgehen") Infin. Kal (für צֵאת R. יָצָא) mit dem Praef. כּ. Gr. §. 101. Conj. I. Nr. II. 1. S. 288.

בִּגְבֻרָתוֹ (in ihrer Macht) Nomen גְּבֻרָה oder גְּבוּרָה (R. גָּבַר) mit dem Praef. ב und Suff. (וֹ).

XLVII.

XLVII. 1 Sam. 2, 2. 6. 7. 8.

Jova, allein wahrer Gott, Schöpfer des Glücks und Unglücks der Menschen.

2. אֵין־קָדוֹשׁ כַּיהוָה כִּי־אֵין בִּלְתֶּךָ וְאֵין צוּר כֵּאלֹהֵינוּ׃

2. Kein Schutzgott gleicht Jova; keinen giebts außer Dir! keinen Beschützer, wie unser Gott!

3. 4. 5.

6. יְהוָה מֵמִית וּמְחַיֶּה מוֹרִיד שְׁאוֹל וַיָּעַל׃

6. Jova kann tödten und (wieder) beleben; in die Hölle hinunterführen und wieder herauf.

7. יְהוָה מוֹרִישׁ וּמַעֲשִׁיר מַשְׁפִּיל אַף־מְרוֹמֵם׃

7. Jova macht arm und macht reich; erniedriget und erhöhet.

8. מֵקִים מֵעָפָר דָּל מֵאַשְׁפֹּת יָרִים אֶבְיוֹן לְהוֹשִׁיב עִם־נְדִיבִים וְכִסֵּא כָבוֹד יַנְחִלֵם כִּי לַיהוָה מְצֻקֵי אֶרֶץ וַיָּשֶׁת עֲלֵיהֶם תֵּבֵל׃

8. Läßt aufstehn aus dem Staube den Dürftigen; hebt aus dem Unglück empor den Hülflosen, stellt sie bey Fürsten; läßt herrliche Thronen sie besitzen. Denn Jovas sind die Grundvesten der Erde; auf ihnen gründete Er den Erdkreiß.

בִּלְתֶּךָ (außer Dir) Partikel בִּלְתִּי (ursprünglich בֶּלֶת R. בָּלָה) mit dem Suff. 2 m. Sing. ךָ.

מֵמִית (*occidens*) Part. Hiph. R. מוּת.

ומחיה

וּמְחַיֶּה (*& Vivificans*) Part. Hiph. (R. חָיָה) mit dem ו cop.

מוֹרִיד (Hinunterführend) Part. Hiph. R. יָרַד.

וַיַּעַל (er führt, oder bringt herauf) Ist 3 m. Sing. Fut. apoc. Hiph. mit dem (ו) conv. R. עָלָה Gramm. §. 110.

מוֹרִישׁ (arm machend) Part. Hiph. R. יָרַשׁ mit entlehnter Bedeutung von רוּשׁ.

וּמַעֲשִׁיר (und reich machend) Part. Hiph. R. עָשַׁר mit dem ו cop.

מַשְׁפִּיל (erniedrigend) Part. Hiph. R. שׁפל.

מְרוֹמֵם (erhöhend) Part. Pohlel s. Conj. IX. (Gr. §. 84. und §. 106. S. 146.

דָּל (den Dürftigen) R. דָּלַל.

מֵאַשְׁפּוֹת (aus dem Unglück) Nomen אַשְׁפּוֹת R. שָׁפַת (Arab. „unglücklich seyn") wie אֶשְׁכּוֹל von שָׁכַל rc.

יָרִים (er hebt empor) Ist 3 m. Sing. Fut. Hiph. R. רוּם.

אֶבְיוֹן (den Hülflosen) R. אָבָה.

יַנְחִלֵם (er läßt sie besitzen) Ist 3 m. Sing. Fut. Hiph. mit dem Suff. ם R. נָחַל.

מְצֻקֵי (die Grundvesten) Nomen מָצֻק oder מָצוּק, in Plur. absol. מְצֻקִים constr. מְצֻקֵי R. צוּק.

וַיָּשֶׁת (er setzte; — gründete) Ist 3 m. Sing. Fut. apocop. Hiph. mit dem ו conv. R. שׁוּת oder שִׁית. Das letztere angenommen, kann וַיָּשֶׁת das Fut. apoc. in Kal seyn. Gramm. §. 107. S. 356. III. 2. Anm.

תֵּבֵל (den Erdkreiß) R. יָבַל oder — בָּלַל.

XLVIII. 1 Sam. 2, 30. (die vier letztern Worte).

Wie der Mensch; so sein Gott.

— — — — 30. 30. — — — —

— — מְכַבְּרַי אֲכַבֵּר
וּבֹזַי יֵקַלּוּ׃

— — Die mich ehren, ehre ich wieder; die mich verachten, müssen verächtlich werden.

מְכַבְּרַי (die mich ehrenden) Part. Pih. Plur. mit dem Suff. 1 m. S. (ַי) R. כבר.

אֲכַבֵּר (will ich ehren) Ist 1 Sing. Fut. Pih. R. כָּבָר.

וּבֹזַי (und die mich verachtenden) Particip. Kal Plur. mit dem ו cop. und Suff. (ַי) R. בָּזָה.

יֵקַלּוּ (werden verächtlich werden) Ist 3 plur. m. Fut. Niph. R. קָלַל — Sollte יִקַּלּוּ heißen.

XLIX. 1 Sam. 15, 22.

Gehorsam gegen Gott – besser, als aller äußere Gottesdienst:

22. וַיֹּאמֶר שְׁמוּאֵל הַחֵפֶץ
לַיהוָה בְּעֹלוֹת וּזְבָחִים
כִּשְׁמֹעַ בְּקוֹל יְהוָה הִנֵּה
שְׁמֹעַ מִזֶּבַח טוֹב לְהַקְשִׁיב
מֵחֵלֶב אֵילִים׃

22. Samuel sprach: Sind Jova Brand- und Dankopfer etwa eben so angenehm, als Gehorsam gegen seine Gebote? Nein! Gehorsam ist ihm lieber, als Dankopfer, und Aufmerksamkeit (lieber) als Widderfett.

הַחֵפֶץ (an beneplacitum) Nomen חֵפֶץ mit dem ה interrogat. R. חָפֵץ.

בְּעֹלוֹת (an Brandopfern) Nomen עוֹלָה Plur. עוֹלוֹת mit dem Praef. בְּ. R. עָלָה

כִּשְׁמֹעַ (gegen das Gehorchen, oder gehorsam seyn) Infinit. Kal (R. שׁמע) mit dem Praef. כּ.

אֵילִים (der Widder) Nomen אַיִל Plur. אֵילִים R. אול.

L. 2 Sam. 7, 12. 13.

Verheißener Tempelbau.

12. כִּי ׀ יִמְלְאוּ יָמֶיךָ וְשָׁכַבְתָּ אֶת - אֲבֹתֶיךָ וַהֲקִימֹתִי אֶת - זַרְעֲךָ אַחֲרֶיךָ אֲשֶׁר יֵצֵא מִמֵּעֶיךָ וַהֲכִינֹתִי אֶת - מַמְלַכְתּוֹ׃

12. Wirst du vollendet haben deine (Lebens.) Tage und bey deinen Vätern liegen; will ich deinen leiblichen Sohn auf dich folgen lassen; will befestigen sein Reich.

13. הוּא יִבְנֶה - בַּיִת לִשְׁמִי וְכֹנַנְתִּי אֶת - כִּסֵּא מַמְלַכְתּוֹ עַד - עוֹלָם׃

13. Dieser soll ein Haus für mich bauen. Feststellen will ich seinen königlichen Thron auf immer.

וַהֲקִימֹתִי (ich will aufstellen; auf den Thron setzen) Ist 1 sing. Praet. Hiph. mit dem ו convers. Praet. R. קום.

יצא (er gieng heraus) Ist 3 m. Sing. Fut. Kal, R. יָצָא Fut. in der Bedeutung des Praeteriti, s. Synt. §. 49. Nr. 2.

מִמֵּעֶיךָ (aus deinen Eingeweiden) Nomen מֵעַ Plur. מֵעִים R. מָעָה mit dem Praef. מִ und Suff. ךָ.

וַהֲכִינֹתִי (ich will befestigen, bestätigen) Ist 1 Sing. Praet. Hiph. mit dem ו conv. Praet. R. כּוּן.

ממלכתו

מַמְלֶכֶת und מַמְלָכָה Nomen (sein Reich) מַמְלַכְתּוֹ R. מָלַךְ.

לִשְׁמִי (für meinen Namen, d. i. für mich) Nomen שֵׁם (R. שָׁמָה) mit dem Praet. לְ und Suff. (י).

כֹּנַנְתִּי (Ich will befestigen; feststellen) Ist 1 Sing. Praet. Conj. Pohlel (IX) mit dem וְ conv. Praet. — Gramm. §. 84. I. 4. und §. 106. Conj. IX. S. 346. f. — R. כּוּן.

LI. 1 Chron. 29, (30,) 17. (die acht ersten Worte).

Gott, ein Herzenskündiger.

17. וְיָדַעְתִּי אֱלֹהַי כִּי אַתָּה בֹּחֵן לֵבָב וּמֵישָׁרִים תִּרְצֶה — — —

17. Ich weiß, mein Gott, daß du das Herz erforschest, und an Rechtschaffenheit dein Gefallen hast. — — —

מֵשָׁרִים (Rechtschaffenheit; id, quod justum est. Nomen plur. tantum. R. יָשַׁר.

LII. 2 Chron. 16, 9. (die erstere große Hälfte).

Allwissenheit Gottes; zum Besten der Seinigen.

9. כִּי יְהוָֹה עֵינָיו מְשֹׁטְטוֹת בְּכָל־הָאָרֶץ לְהִתְחַזֵּק עִם־לְבָבָם שָׁלֵם אֵלָיו — — —

9. Jovas Augen durchblicken die ganze Erde, um denen mächtig beyzustehn, die aufrichtig gesinnt sind gegen ihn. — — —

עֵינָיו (seine Augen) Nomen עַיִן Dual. עֵינַיִם (R. עָנָה) mit dem Suff. יו.

מְשֹׁטְטוֹת (*obeuntes*; gehn herum —) Part. Pohlel (s. Conj. IX) Plur. fem. R. שׁוּט.

לְהִתְחַזֵּק (um beyzustehn ꝛc.) Infinit. Hithpah. mit dem Praef. ל. R. חזק.

לְבָבָם (Derer Herz; quorum cor.) Nomen לֵבָב (R. לָבַב) mit dem Suff. ָם. Hinter עִם ist אֵלֶּה אֲשֶׁר (diejenigen, welche) Gr. §. 24. 25.

LIII. 2 Chron. 20, 20. (die letztern sieben Worte).

Wie kann man sicher und glücklich leben?

— — — — 20.	20. — — — —
— — הַאֲמִינוּ בַּיהוָה אֱלֹהֵיכֶם וְתֵאָמֵנוּ הַאֲמִינוּ בִנְבִיאָיו וְהַצְלִיחוּ׃	— — Traut eurem Gott Jova: so könnt ihr sicher seyn; trauet seinen Propheten und seyd (dann) glücklich! (d. i. so werdet ihrs seyn!)

הַאֲמִינוּ (glaubet; trauet; verlasset euch) Ist 2 pl. m. Imperat. Hiph. R. אָמַן.

וְתֵאָמֵנוּ (und seyd sicher) Ist 2 m. pl. Fut. Niph. mit dem ו cop. R. אָמַן. Das (..) unterm מ ist wegen des distinktivischen Accents. Gr. §. 46. Reg. V. 1 b. S. 161.

וְהַצְלִיחוּ (und seyd glücklich) Ist 2 m. pl. Imper. Hiph. mit dem ו cop. R. צָלַח.

LIV. Nehem. 13, 31. (die vier letzten Worte).

Nehemias Bitte zu seinem Gott.

— — — — 31.	31. — — — —
— — זָכְרָה־לִּי אֱלֹהַי לְטוֹבָה׃	— — Gedenke meiner, mein Gott, im Besten! (Oder: Bedenke mich, mein Gott, mit Glück!)

זָכְרָה (Gedenke) Ist 2 m. Sing. Imperat. Kal (זְכֹר) mit dem ה parag. R. זָכַר. Das Dages im folgenden ל ist das Euphonische, oder Verbindende. Gr. §. 48. c. 1. S. 164.

לְטוֹבָה (zum Guten; im Guten; zum Glück, oder — glücklich. Synt. §. 63.) Nomen טוֹב fem. טוֹבָה (R. טוב) mit Praef. ל.

LV. Hiob 4, 17. 18.

Heiligkeit und Gerechtigkeit Gottes; Sündhaftigkeit der Menschen.

17. הַאֱנוֹשׁ מֵאֱלוֹהַּ יִצְדָּק אִם־מֵעֹשֵׂהוּ יִטְהַר גָּבֶר׃

17. Sollte ein Mensch gerechter seyn, als Gott? Ein Mann reiner, als sein Schöpfer?

18. הֵן בַּעֲבָדָיו לֹא יַאֲמִין וּבְמַלְאָכָיו יָשִׂים תָּהֳלָה׃

18. Ja! seinen Dienern traut er nicht! — Selbst seinen Boten weißt er Thorheit auf!

מֵאֱלוֹהַּ יִצְדָּק (prae deo justus est s. agit. ist gerechter, als Gott) Synt. §. 47.

מֵעֹשֵׂהוּ (*prae creatore suo*) Particip. Benoni (עֹשֶׂה R. עָשָׂה) mit dem Praef. מ und Suff. הוּ.

וּבְמַלְאָכָיו (und auf seine Boten) Nomen מַלְאָךְ Plur. מַלְאָכִים (R. לָאַךְ) mit den Praef. ו und ב und dem Suff. יו.

תָּהֳלָה (Thorheit) R. הָלַל.

LVI. Hiob 14, 1. 2. 4.

Vergänglichkeit und Sündhaftigkeit der Menschen.

1. אָדָם יְלוּד אִשָּׁה קְצַר יָמִים וּשְׂבַע־רֹגֶז׃

1. Der Mensch, vom Weib geboren, des Tage kurz und Unruhen viele sind,

2. כְּצִיץ יָצָא וַיִּמָּל וַיִּבְרַח כַּצֵּל וְלֹא יַעֲמוֹד׃

2. Bricht, wie die Blume, auf, und — welkt; und fleucht, dem Schatten gleich, und bleibet nicht.

3.

3.

4. מִי־יִתֵּן טָהוֹר מִטָּמֵא לֹא אֶחָד׃

4. Ja! gäbs noch Reine unter den Befleckten! — Nicht einen! —

יְלוּד (geboren) Part. Pahul, stat. constr. R. יָלַד.

וַיִּמָּל (und welkt; hängt den Kopf) Ist 3 m. Sing. Fut. Niph. mit dem (ו) convers. R. מוּל.

כַּצֵּל (wie der Schatten) Nomen צֵל (R. צָלַל) mit dem Praef. כ, hinter welchem der Artikel ה verdrängt ist. Gr. §. 18. Hauptanm. 5. S. 53.

יִתֵּן ((wer) wird geben ꝛc.) Ist 3 Sing. Fut. Kal, R. נָתַן.

LVII. Hiob 19, 25. 26. 27.

25. וַאֲנִי יָדַעְתִּי גֹּאֲלִי חָי וְאַחֲרוֹן עַל־עָפָר יָקוּם׃

25. Ich weiß, mein Ehrenretter lebt! Er wird zuletzt noch überm Staube (siegreich) stehen!

26. וְאַחַר עוֹרִי נִקְּפוּ־זֹאת וּמִבְּשָׂרִי אֶחֱזֶה אֱלוֹהַּ׃

26. Und hinter meiner Haut wird Dieses wieder-zusammenhängen. Aus meinem Leibe werde ich Gott noch sehn!

27. אֲשֶׁר אֲנִי ׀ אֶחֱזֶה־לִּי
וְעֵינַי רָאוּ וְלֹא־זָר — —

27. Ich werde mir ihn sehn! mein eignes, nicht erst fremdes, Auge wird ihn schauen!

— — —

גֹּאֲלִי (meinen Retter ꝛc.) Nomen גּוֹאֵל (eigentlich Part. Ben. R. גָּאַל) mit dem Suff. (ִי).

וְאַחֲרוֹן (und zuletzt; oder: endlich noch) Nomen אַחֲרוֹן (R. אָחַר) mit dem ו cop.

נִקְּפוּ (sie werden (wieder) zusammenhängen) Ist 3 m. pl. Praet. Niph. R. נָקַף.

זֹאת (haec!) Hiob zeigt auf seinen Leib — meint die Glieder seines Leibes, die, nach V. 20, ihm alle getrennt schienen.

וּמִבְּשָׂרִי (und aus meinem Fleische; Körper, diesem meinem Leibe) Nomen בָּשָׂר mit den Praef. ו und מ und dem Suff. (ִי).

אֶחֱזֶה (ich werde sehen) Ist 1 Sing. Fut. Kal. R. חָזָה.

רָאוּ (sie werden sehen) Ist 3 pl. m. Praet. Kal. R. רָאָה.

זָר (ein Fremder) Nomen, ursprünglich Part. Ben. R. זוּר.

LVIII. Hiob 28, 28.

Was ist wahre Klugheit?

28. וַיֹּאמֶר ׀ לָאָדָם הֵן
יִרְאַת אֲדֹנָי הִיא חָכְמָה
וְסוּר מֵרָע בִּינָה׃

28. Er spricht zum Menschen: den HErrn fürchten, das ist Klugheit! und Böses meiden, Verstand! —

יִרְאַת (die Furcht, Ehrfurcht, Verehrung) Nomen יִרְאָה im stat. constr. R. יָרֵא.

חָכְמָה (Weisheit; Klugheit) R. חָכַם.

וְסוּר (und zurückweichen) Infin. Kal, mit dem ו cop.

LIX. Hiob 34, 11.

Gott ist gerecht.

11. כִּי פֹעַל אָדָם יְשַׁלֶּם־לוֹ וּכְאֹרַח אִישׁ יַמְצִאֶנּוּ׃

11. Traun! nach des Menschen Thun vergilt Er ihm; nach seinem Wandel theilt Er ihm sein Schicksal zu.

יַמְצִאֶנּוּ (er läßt ihn finden; oder: läßts ihn treffen, nemlich sein Schicksal) Ist 3 m. Sing. Fut. parag. (Gr. §. 93. Hauptanm. I.) Conj. Hiph. (R. מָצָא) mit dem Suff. הוּ, dessen ה aber verloren gegangen ist und das paragog. ן ein euphon. Dages erhalten hat. Gr. §. 143. Nr. 4. Anmerk. S. 503 f.

LX. Hiob 36, 26.

Macht, Weisheit, Ewigkeit Gottes.

26. הֶן־אֵל שַׂגִּיא וְלֹא נֵדָע מִסְפַּר שָׁנָיו וְלֹא־חֵקֶר׃

26. Seht! groß ist Gott und unbegreiflich; und unerforschlich seiner Jahre Zahl.

נֵדָע (wir sehens ein; begreifens) Ist 1 plur. Fut. Kal, R. יָדַע.

LXI. Psalm 2, 7.

7. אֲסַפְּרָה אֶל־חֹק יְהוָה אָמַר אֵלַי בְּנִי אַתָּה אֲנִי הַיּוֹם יְלִדְתִּיךָ׃

7. Mit Wahrheit werde ich erzählen können: „Es sprach Jova zu mir: mein Sohn bist du; ich habe dich heute gezeugt!“

אספרה

אֲסַפְּרָה (ich werde erzählen — können) Ist 1 Sing. Fut. Pih. mit dem paragog. R. סָפַר.

חֹק (die Wahrheit) aber אֶל־חֹק mit Wahrheit; vere! Synt. §. 63. den אל ist hier so viel, als ל. חֹק R. חָקַק.

יְלִדְתִּיךָ (ich habe dich gezeugt) Ist 1 Sing. Praet. Kal (R. יָלַד. Wegen des Chirek unterm ל s. Gr. §. 72. I. Anmerk. 1. S. 196.) mit dem Suff. ךָ.

LXII. Psalm 4, 9.

9. בְּשָׁלוֹם יַחְדָּו אֶשְׁכְּבָה וְאִישָׁן כִּי־אַתָּה יְהוָה לְבָדָד לָבֶטַח תּוֹשִׁיבֵנִי׃	9. Ruhig lege ich mich nieder und schlafe. Denn du Jova allein gewährst mir Sicherheit.

בְּשָׁלוֹם (ruhig; unversehrt 2c.) Nomen שָׁלוֹם mit dem Praef. בּ. Synt. §. 63.

אֶשְׁכְּבָה (ich lege mich nieder; oder — will 2c.) Ist 1 Sing. Fut. Kal (R. שָׁכַב) mit dem ה paragog.

וְאִישָׁן (und schlafe ein) Ist 1 Sing. Fut. Kal; R. יָשַׁן mit dem ו cop.

יַחְדָּו (zugleich; una. Ɛ, Ɛ,) Ich lege mich nicht nur ruhig nieder, sondern schlafe auch ruhig ein. Adverb. von יַחַד und dem Suff. oder parag. ו.

לְבָדָד (allein) Nomen בָּדָד mit dem Praef. ל. Synt. §. 63.

לָבֶטַח (sicher) Nomen בֶּטַח mit ל. Synt. §. 63.

תּוֹשִׁיבֵנִי (wirst mich sitzen, oder bleiben lassen) Ist 2 Sing. Fut. Hiph. mit dem Suff. נִי R. יָשַׁב.

LXIII. Psalm, 5, 5 6. 7.

Gott verabscheut und straft alles Böse.

5. כִּי ׀ לֹא אֵל־חָפֵץ רֶשַׁע ׀ אָתָּה לֹא יְגֻרְךָ רָע׃

5. Du bist nicht ein Gott, dem Ruchlosigkeit gefällt; vor dir darf nicht erscheinen der Bösewicht.

6. לֹא־יִתְיַצְּבוּ הוֹלְלִים לְנֶגֶד עֵינֶיךָ שָׂנֵאתָ כָּל־פֹּעֲלֵי אָוֶן׃

6. Nicht stellen dürfen sich Frevler vor deine Augen; du hassest alle Uebelthäter.

7. תְּאַבֵּד דֹּבְרֵי כָזָב אִישׁ־דָּמִים וּמִרְמָה יְתָעֵב ׀ יְהוָה׃

7. Du vertilgst, die Lügen reden. Den Blutgierigen und Falschen verabscheut Jova.

יְגֻרְךָ (er kehrt bey dir (in deinem heiligen Gezelt) ein; d. i. erscheint vor dir, oder — darf vor dir erscheinen) Ist 3 m. Sing. Fut. Kal, mit dem Suff. ךָ R. גּוּר.

יִתְיַצְּבוּ (sie stellen sich, oder dürfen sich stellen) Ist 3 m. plur. Fut. Hithpah. R. יָצַב.

אִישׁ דָּמִים (eigentlich „Mann des Bluts" d. i. Blutgieriger. Synt. §. 18. Nr. 1. — דָּם (R. דָּמָה) das Blut. Plur. דָּמִים.

וּמִרְמָה für וְאִישׁ מִרְמָה (und „Mann des Betrugs" oder — der Falschheit. D. i. ein Falscher. R. רָמָה.

יְתָעֵב (er verabscheut) Ist 3 m. Sing. Fut. Pih. R. תָּעַב.

LXIV. Psalm 10, 14. 17.

Gott sieht den Kummer der Seinigen und — hilft.

14. רָאִתָה כִּי־אַתָּה
עָמָל וָכַעַס תַּבִּיט לָתֵת
בְּיָדֶךָ עָלֶיךָ יַעֲזֹב חֵלֶכָה
יָתוֹם אַתָּה הָיִיתָ עוֹזֵר׃

14. Du siehests! ja du bemerkst den Kummer und Gram, um zu vergelten! Dir überläßt's der Unglückliche. Der Verwaisten Helfer bist du!

15. 16.

'15. 16.

17. תַּאֲוַת עֲנָוִים שָׁמַעְתָּ
יְהוָה תָּכִין לִבָּם תַּקְשִׁיב
אָזְנֶךָ׃

17. Der Hülflosen Wünsche erhörst du, Jova. Du machst getrost ihr Herz; neigst (zu ihnen) dein Ohr.

רָאִתָה (du siehests) Ist 2 m. Sing. Praet. Kal. R. רָאָה.

תַּבִּיט (du schauest; bemerkst) Ist 2 m. Sing. Fut. Hiph. R. נבט.

לָתֵת (zu vergelten) Infin. Kal (תֵּת für תֶּנֶת) mit dem Praef. ל. R. נָתַן.

חֵלֶכָה (der Unglückliche) Extra Pausam חֵלְכָה. R. חלך.

תַּאֲוַת (das Verlangen; den Wunsch) Nomen תַּאֲוָה constr. תַּאֲוַת R. אוה.

עֲנָוִים (der Hülflosen ꝛc.) Nomen עָנָו pl. עֲנָוִים R. עָנָה.

תָּכִין (du machst fest; getrost) Ist 2 m. Sing. Fut. Hiph. R. כּוּן.

LXV. Psalm 14, 1. 2. 3.

Verdorbenheit der Menschen.

1. — — אָמַר נָבָל בְּלִבּוֹ אֵין אֱלֹהִים הִשְׁחִיתוּ הִתְעִיבוּ עֲלִילָה אֵין עֹשֵׂה־טוֹב׃

1. — — Erzverruchte denken bey selbst, es sey kein Gott! Schändlich, abscheulich handeln sie. Keiner ist, der Tugend übte.

2. יְהוָה מִשָּׁמַיִם הִשְׁקִיף עַל־בְּנֵי־אָדָם לִרְאוֹת הֲיֵשׁ מַשְׂכִּיל דֹּרֵשׁ אֶת־אֱלֹהִים׃

2. Jova schaut vom Himmel auf Adamssöhne, um zu sehen, obs noch Kluge (Fromme) gebe, die Gott verehren?

3. הַכֹּל סָר יַחְדָּו נֶאֱלָחוּ אֵין עֹשֵׂה־טוֹב אֵין גַּם־אֶחָד׃

3. Oder ob sie alle sämtlich abgewichen seyn? — Sie sind verderbt; da ist keiner, der Tugend übte; auch nicht Einer!

הִשְׁחִיתוּ (sie verderben scil. עֲלִילָה das Thun; Handeln, d. i. sie handeln verderbt, schändlich) Ist 3 m. plur. Praet. Hiph. R. שחת.

הִתְעִיבוּ (sie machen abscheulich Scil. עֲלִילָה d. i. sie handeln abscheulich.

סָר (abweichend; ruchlos) Particip. Ben. R. סור.

LXVI. Psalm 16, 10.

10. כִּי ׀ לֹא־תַעֲזֹב נַפְשִׁי לִשְׁאוֹל לֹא־תִתֵּ

10. Traun! Du wirst mich nicht überlassen dem Todtenreich;

חֵתֵּן חֲסִידְיךָ לִרְאוֹת שָׁחַת׃

reich; wirst nicht zugeben, daß dein Liebling die Verwesung sehe!

נַפְשִׁי (mich; eigentlich „meinen Hauch" meine Person) Nomen נֶפֶשׁ Gramm. §. 140. 1.

חֲסִידְיךָ (deinen Liebling) Nach dem Kri ist חֲסִידְךָ (im Singular zu lesen; und das ist, nach dem Zeugniß der allermeisten Handschriften und alten kritischen Ausgaben, die ächte Leseart) nach dem Cthib aber חֲסִידֶיךָ (im Plural) — Nomen חָסִיד mit dem Suff. ךָ.

לִרְאוֹת (zu sehen; zu erfahren) Ist Infinit. Kal, R. רָאָה mit dem Praef. ל.

LXVII. Psalm 17, 15.

Göttliche Hülfe, die sich David, bey gerechter Sache, als er sich schlafen legte, am nächsten Morgen versprach.

15. אֲנִי בְּצֶדֶק אֶחֱזֶה פָנֶיךָ אֶשְׂבְּעָה בְהָקִיץ תְּמוּנָתֶךָ׃

15. Ich werde, bey gerechter Sache, dein Antlitz schaun; werde satt werden, wenn ich erwache, an deinem Bilde.

אֶשְׂבְּעָה (Ich werde satt werden) Ist 1 Sing. Fut. Kal mit dem ה paragog. R. שָׂבַע.

בְהָקִיץ (beym erwachen) Infin. Hiph. mit dem Praef. ב R. קוּץ.

תְּמוּנָתֶךָ (an deinem Bilde) Nomen תְּמוּנָה mit dem Suff. ךָ R. מוּן.

LXVIII. Psalm 18, 30.

Kriegsglück, durch Gottes Beystand.

30. כִּי־בְךָ אָרֻץ גְּדוּד וּבֵאלֹהַי אֲדַלֶּג־שׁוּר׃	30. Durch dich kann ich Kriegsheere bestürmen; durch meinen Gott über Mauern springen.

אָרֻץ (ich kann laufen; anlaufen; bestürmen) Ist 1 Sing. Fut. Kal. R. רוּץ.

אֲדַלֶּג־ (ich kann springen) Ist 1 Sing. Fut. Pih. R. דָּלַג.

LXIX. Psalm. 19, 2.

Die Welt, ein Denkmal der Existenz und Allmacht Gottes.

2. הַשָּׁמַיִם מְסַפְּרִים כְּבוֹד־אֵל וּמַעֲשֵׂה יָדָיו מַגִּיד הָרָקִיעַ׃	2. Die Himmel erzählen Gottes Majestät; und seiner Hände Werk verkündet der Luftkreiß.

מְסַפְּרִים (*enarrantes* scil. Sunt. d. i. sie erzählen) Ist das Particip. Conj. Pih. Plur. masc. R. סָפַר.

מַעֲשֵׂה יָדָיו (das Werk seiner Hände; im Accusativ zu denken! — D. i. daß seine Hände es gemacht haben) מַעֲשֶׂה Nomen מַעֲשֵׂה im stat. constr. ה. R. עָשָׂה.

מַגִּיד (verkündigend d. i. verkündiget) Ist das Part. Hiph. R. נָגַד.

LXX. Psalm 19, 8=12.

Werth der geoffenbarten Religion; ihr Vorzug vor der Natürlichen.

8. תּוֹרַת יְהוָה תְּמִימָה
מְשִׁיבַת נָפֶשׁ עֵדוּת יְהוָה
נֶאֱמָנָה מַחְכִּימַת פֶּתִי׃

8. Doch Jovas Gesetz ist vollkommener und Geisterquickend; Jovas Befehle sind getreu, machen klug die Thoren.

9. פִּקּוּדֵי יְהוָה יְשָׁרִים
מְשַׂמְּחֵי־לֵב מִצְוַת יְהוָה
בָּרָה מְאִירַת עֵינָיִם׃

9. Jovas Verordnungen sind aufrichtig und machen frohen Muth; Jovas Gebote sind rein und erheitern das Gesicht.

10. יִרְאַת יְהוָה טְהוֹרָה
עוֹמֶדֶת לָעַד מִשְׁפְּטֵי־יְהוָה
אֱמֶת צָדְקוּ יַחְדָּו׃

10. Jovas Religion ist tadellos und bestehet ewig. Jovas Vorschriften sind zuverlässig und billig insgesamt.

11. הַנֶּחֱמָדִים מִזָּהָב וּמִפַּז
רָב וּמְתוּקִים מִדְּבַשׁ וְנֹפֶת
צוּפִים׃

11. Sind wünschenswerther, als Gold und gediegnen Golds die Menge. Sind süßer als Honig, und als das reinste Honig.

12. גַּם־עַבְדְּךָ נִזְהָר בָּהֶם
בְּשָׁמְרָם עֵקֶב רָב׃

12. Auch dein Knecht läßt sich warnen durch sie. Wer sie beobachtet, hat großen Lohn.

מְשִׁיבַת (erquickend) Particip. Hiph. sing. Fem. stat. constr. R. שׁוּב.

עֵדוּת (der Befehl; collective. Synt. §. 15. Anmerk.) Nomen עֵדוּת für יְעֵדוּת R. יָעַד.

נֶאֱמָנָה (getreu) Particip. Niph. Sing. fem. R. אָמַן.

מַחְכִּימַת (klugmachend) Particip. Hiph. Sing. Fem. R. חָכַם.

פֶּתִי (den Thoren; Unklugen) Extra pausam פְּתִי R. פָּתָה.

מְשַׂמְּחֵי (erfreuend; frölich machen(Particip. Pih. Plur. stat. constr. R. שָׂמַח.

בָּרָה (rein) Nomen בָּר rein; fem. בָּרָה Rad. בָּרַר.

מְאִירַת (erleuchtend; helle, heiter (frölich) machend) Particip. Hiph. Sing. fem. stat. constr. R. אוּר.

אֱמֶת (zuverlässig) Nomen אֱמֶת für אֱמֶנֶת (R. אָמַן).

הַנֶּחֱמָדִים (sind wünschenswerther;) Partic. Niph. plur. masc. mit dem Artikel ה. R. חָמַד.

וּמִפָּז (*& prae auro* solido) Nomen פָּז (R. פזז aliis פָּזַז) mit den Präfixen ו und מ.

נֹפֶת (*Stillatio*) R. נָפַת (nicht נוף wie andere wollen).

צוּפִים (*favorum*) Nomen צוף Plur. צוּפִים. — Daher נֹפֶת צוּפִים das aus dem Honigkuchen von selbst ausfließende, reinste, beste Honig.

נִזְהָר (läßt sich warnen) Particip. Niphal. R. זָהַר.

בְּשָׁמְרָם (wenn man sie beobachtet) Infinit. Kal mit dem Praef. ב und Suff. ם. R. שָׁמַר.

LXXI. Psalm 25, 7.

Bitte um Vergebung der Jugend- und anderer Sünden und um Gottes Barmherzigkeit.

7. חַטֹּאות נְעוּרַי וּפְשָׁעַי אַל־תִּזְכֹּר כְּחַסְדְּךָ זְכָר־לִי־אַתָּה לְמַעַן טוּבְךָ יְהוָֹה׃

7. Meiner Jugendsünden und meiner Vergehungen gedenke nicht. Nach deiner Güte gedenke mein, um deiner Güte willen, Jova.

חַטֹּאות (die Sünden) Nomen חַטָּאָה plur. חַטָּאות Constr. חַטֹּאות.

נְעוּרַי (meiner Jugend) Nomen נְעוּרִים (plur. num. tantum!) mit dem Suff. (ַי) R. נָעַר.

LXXII. Psalm 30, 6.

Gott beglückt lieber, als er straft.

6. כִּי רֶגַע בְּאַפּוֹ חַיִּים בִּרְצוֹנוֹ בָּעֶרֶב יָלִין בֶּכִי וְלַבֹּקֶר רִנָּה׃

6. Nur einen Augenblick währt sein Zorn; am Leben hat er sein Gefallen. Den Abend währt das Weinen; des Morgens stellt sich Jubel ein.

Das ב in בְּאַפּוֹ und בִּרְצוֹנוֹ ist das ב essentiae. Synt. §. 31.

LXXIII. Psalm 33, 6.

Durch Gottes Allmachtswort ward die Welt.

6. בִּדְבַר יְהוָֹה שָׁמַיִם נַעֲשׂוּ וּבְרוּחַ פִּיו כָּל־צְבָאָם׃

6. Durch Jovas Wort wurden die Himmelskörper geschaffen; durch seines Mundes Odem ihr ganzes Heer!

נַעֲשׂוּ (sie wurden gemacht; geschaffen) Ist 3 m. pl. Praet. Niph. R. עָשָׂה.

פִּיו (seines Mundes) Nomen פֶּה oder (ante Suffixa) פִּי mit dem Suff. (ו).

LXXIV. Psalm 33, 9.

Allmacht Gottes.

9. כִּי הוּא אָמַר וַיֶּהִי הוּא צִוָּה וַיַּעֲמֹד׃	9. Er spricht; so geschiehts. Er gebeut; so stehts da!

וַיֶּהִי (es geschieht) Extra paus. וַיְהִי S. Gr. S. 525.

LXXV. Psalm 33, 13. 14. 15.

Allwissenheit Gottes, des Herzenskündigers.

13. מִשָּׁמַיִם הִבִּיט יְהוָה רָאָה אֶת־כָּל־בְּנֵי הָאָדָם׃	13. Vom Himmel schaut Jova, sieht alle Adamssöhne.
14. מִמְּכוֹן־שִׁבְתּוֹ הִשְׁגִּיחַ אֶל־כָּל־יֹשְׁבֵי הָאָרֶץ׃	14. Von dem Ort, wo er thront, blickt er nieder auf alle Erdenbewohner.
15. הַיֹּצֵר יַחַד לִבָּם הַמֵּבִין אֶל־כָּל־מַעֲשֵׂיהֶם׃	15. Er lenkt ihnen allen das Herz, und weiß all ihr Thun.

מִמְּכוֹן (von dem Ort) Nomen מָכוֹן im stat. constr. mit dem Praef. מ. R. כּוּן.

שִׁבְתּוֹ (seines Sitzens; Thronens) Infinit. Kal, mit dem Suff. וֹ R. יָשַׁב.

LXXVI. Psalm 34, 8.

Besondere Providenz Gottes über die Frommen.

8. חֹנֶה מַלְאַךְ־יְהוָה סָבִיב לִירֵאָיו וַיְחַלְּצֵם׃

8. Es lagern sich Jovas Engel rings um seine Verehrer her und retten sie.

מַלְאַךְ (Engel) Nomen מַלְאָךְ st. constr. R. לָאַךְ. Das Wort steht kollektiv. Synt. §. 15. Anm.

לִירֵאָיו (seinen Verehrern) Nomen יָרֵא (eigentlich ein Particip. Kal R. יָרֵא) Plur. יְרֵאִים mit dem Praef. ל und Suff. ָיו.

וַיְחַלְּצֵם (er rettet sie) Ist 3 m. Sing. Fut. Pih. mit dem ו convers. Fut. und dem Suff. ם. R. חָלַץ.

LXXVII. Psalm 36, 6.

Gottes Güte und Treue unermeßlich groß.

6. יְהוָה בְּהַשָּׁמַיִם חַסְדֶּךָ אֱמוּנָתְךָ עַד־שְׁחָקִים׃

6. Jova! in den Himmel reicht deine Güte; deine Treue bis in die Wolken! —

אֱמוּנָתְךָ (deine Treue) Nomen אֱמוּנָה mit dem Suff. ךָ. R. אמן.

LXXVIII. Psalm 37, 4. 5.

Religionsliebe und Vertrauen zu Gott wird herrlich belohnt.

4. וְהִתְעַנַּג עַל־יְהוָה וְיִתֶּן־לְךָ מִשְׁאֲלֹת לִבֶּךָ׃

4. Habe deine Lust an Jova; so wird er dir gewähren deines Herzens Wünsche.

5. גּוֹל

5. Stell

5. גּוֹל עַל־יְהוָֹה דַּרְכֶּךָ וּבְטַח עָלָיו וְהוּא יַעֲשֶׂה׃

5. Stell Jova dein Schicksal heim; vertraue ihm: Er wirds wohl machen!

וְהִתְעַנַּג (und habe deine Lust) Imperat. Hithpah. mit dem ו cop. R. עָנַג.

מִשְׁאֲלוֹת (die Wünsche; das Begehren) Nomen מִשְׁאָלָה Plur. מִשְׁאָלוֹת constr. מִשְׁאֲלוֹת R. שָׁאַל.

גּוֹל (wälze; lege) Imperat. Kal; R. גָּלַל.

LXXIX. Psalm 37, 37.

Frömmigkeit bringt Wohlergehen.

37. שְׁמָר־תָּם וּרְאֵה יָשָׁר כִּי־אַחֲרִית לְאִישׁ שָׁלוֹם׃

37. Gib acht auf den Frommen; sieh auf den Rechtschaffenen; ob nicht zuletzt demselben Glück zu Theil wird.

שְׁמָר־ (beobachte; observa!) Imperat. Kal. R. שָׁמַר.

תָּם (den Frommen) Nomen תָּם R. תָּמַם.

LXXX. Psalm 38, 10.

Der Allwissende weiß all unser Anliegen.

10. אֲדֹנָי נֶגְדְּךָ כָל־תַּאֲוָתִי וְאַנְחָתִי מִמְּךָ לֹא־נִסְתָּרָה׃

10. HErr! vor deinen Augen liegen all meine Wünsche; und mein Seufzen ist Dir nicht verborgen!

תַּאֲוָתִי (mein Begehren; meine Wünsche) Nomen תַּאֲוָה mit dem Suff. (ִי). R. אוה.

אנחתי

אַנְחָתִי (mein Seufzer) Nomen אֲנָחָה mit dem Suff. (י). R. אנח.

נִסְתָּרָה (ist verborgen) Ist 3 fem. sing. Praet. Niph. oder das Particip. fem. sing. Niph. R. סָתַר.

LXXXI. Psalm 39, 5. 6.

Kürze und Hinfälligkeit des menschlichen Lebens.

5. הוֹדִיעֵנִי יְהוָה ׀ קִצִּי וּמִדַּת יָמַי מַה־הִיא אֵדְעָה מֶה־חָדֵל אָנִי׃	5. Lehre mich bedenken, Jova, mein Ende! wie klein das Maaß meiner Tage sey! Laß mich bedenken, wie vergänglich ich bin!
6. הִנֵּה טְפָחוֹת ׀ נָתַתָּה יָמַי וְחֶלְדִּי כְאַיִן נֶגְדֶּךָ אַךְ כָּל־הֶבֶל כָּל־אָדָם נִצָּב סֶלָה׃	[6. Hände breit hast Du meine Tage gemacht. Mein hohes Alter ist wie nichts in Deinen Augen! Alles ist vergänglich; alle Menschen hinfällig! (Sela!)

הוֹדִיעֵנִי (laß mich erkennen; einsehen, erwägen ꝛc.) Imper. Hiph. mit dem Suff. נִי R. יָדַע.

קִצִּי (mein Ende) Nomen קֵץ (für קֶצֶץ R. קָצַץ) mit dem Suff. (י).

וּמִדַּת (und das Maaß) Nomen מִדָּה constr. מִדַּת (R. מָדַד) mit dem ו cop.

אֵדְעָה (*cognoscam*, intelligam *quaeso*; möcht ich doch erkennen lernen!) Ist 1 Sing. Fut. Kal, mit dem ה parag. R. יָדַע.

טְפָחוֹת (Händebreit) Nomen טֹפַח ehedem auch טְפָחָה. Daher Plur. טְפָחוֹת R. טפח.

נָתַתָּה (für נָתַנְתָּה) (Du hast gegeben, gemacht, bestimmt) Ist 2 m. Sing. Praet. Kal mit dem parag. ה. R. נָתַן.

נִצָּב (schwach; hinfällig) Part. Niph. R. נָצַב.

LXXXII. Psalm 40, 9.

Davids Gehorsam gegen die Gebote Gottes.

9. לַעֲשׂוֹת־רְצוֹנְךָ אֱלֹהַי חָפָצְתִּי וְתוֹרָתְךָ בְּתוֹךְ מֵעָי׃

9. Zu thun, was dir gefällt, mein Gott! ist meine Lust; und dein Gesetz (bewahr ich) in meinem Innersten.

רְצוֹנְךָ (dein Wohlgefallen; das, was dir gefällt) Nomen רָצוֹן mit dem Suff. ךָ R. רָצָה.

מֵעַי (meiner Eingeweide) Nomen מֵעַ (so aber im Singular nicht vorkommt!) Plur. מֵעִים mit dem Suff. (ַי).

LXXXIII. Psalm 42, 12. Ps. 43, 5.

Bey deinem Gram vertraue Gott!

12. מַה־תִּשְׁתּוֹחֲחִי ׀ נַפְשִׁי וּמַה־תֶּהֱמִי עָלָי הוֹחִילִי לֵאלֹהִים כִּי־עוֹד אוֹדֶנּוּ יְשׁוּעֹת פָּנַי וֵאלֹהָי׃

12. Wie härmst du dich, mein Geist! wie unruhig bist du in mir! Harre auf Gott! Ich werde ihm noch danken, (ihm) der mein Retter und mein Gott ist.

תִּשְׁתּוֹחֲחִי (du härmst dich) Ist 2 Sing. Fem. Fut. Conj. VI. oder Hithpahel. R. שָׁחַח. הִשְׁתּוֹחֲחִי für הִתְשׁוֹחֲחִי s. Gr. §. 79. Anm. 2. a. S. 220.

תֶּהֱמִי (du bist unruhig) Ist 2 Sing. Fem. Kal, R. הָמָה Gramm. §. 100. Anmerk. 1. c).

הוֹחִילִי (harre) Imperat. Hiph. 2 sing. fem. R. יָחַל.

אוֹדֶנּוּ (ich werde ihn preisen) für אוֹדֶנְהוּ. Ist 1 Sing. Fut. paragog. Hiph. mit dem Suff. הוּ R. יָדָה — Gramm. §. 143. Nr. 4. Anm. S. 503. und vom Fut. parog. §. 93. Hauptanm. I S. 258.

יְשׁוּעֹת פָּנַי (Salutes faciei meae; das Heil meines Angesichts d. i. concr. „mein Helfer" Retter.) Nomen יְשׁוּעָה plur. ת .

LXXXIV. Psalm 45, 7. 8.

7. כִּסְאֲךָ אֱלֹהִים עוֹלָם וָעֶד שֵׁבֶט מִישֹׁר שֵׁבֶט מַלְכוּתֶךָ׃	7. Dein Thron, o Gott! besteht auf immer! ein gerades Scepter ist dein Königsscepter.
8. אָהַבְתָּ צֶּדֶק וַתִּשְׂנָא רֶשַׁע עַל־כֵּן מְשָׁחֲךָ אֱלֹהִים אֱלֹהֶיךָ שֶׁמֶן שָׂשׂוֹן מֵחֲבֵרֶיךָ׃	8. Du liebst Gerechtigkeit, bist feind dem Unrecht. Darum salbte dich, Gott, dein Gott, mit Freudenöl, mehr, denn deines Gleichen.

מִישׁוֹר (*rectitudinis; aequitatis* — Sceptrum d. i. ein gerades 2c. Scepter. Synt. §. 17. — R. יָשַׁר.

מְשָׁחֲךָ (er hat dich gesalbt) Ist 3 m. Sing. Praet. Kal (מָשַׁח) mit dem Suff. ךָ.

שָׂשׂוֹן (der Freude) R. שׂוּשׂ f. שִׂישׂ.

מֵחֲבֵרֶיךָ (*prae Sociis tuis*) Nomen חָבֵר plur. חֲבֵרִים mit dem Praef. מ und Suff. ךָ.

LXXXV. Psalm 47, 6. 7.

6. עָלָה אֱלֹהִים בִּתְרוּעָה יְהוָה בְּקוֹל שׁוֹפָר׃

6. Gott steigt auf unter Jauchzen; Jova — bey Posaunenklang.

7. זַמְּרוּ אֱלֹהִים זַמֵּרוּ זַמְּרוּ לְמַלְכֵּנוּ זַמֵּרוּ׃

7. Lobsinget Gott, lobsinget! Lobsinget unserm Könige, lobsinget! —

בִּתְרוּעָה (mit Jauchzen) Nomen תְּרוּעָה (R. רוּעַ) mit dem Praef. ב.

זַמְּרוּ (Lobsinget) Ist 2 m. pl. Imperat. Pih. R. זָמַר.

LXXXVI. Psalm 48, 11.

Gott, ein durch Allmacht und Güte auf der ganzen Erde verherrlichter Gott.

11. כְּשִׁמְךָ אֱלֹהִים כֵּן תְּהִלָּתְךָ עַל־קַצְוֵי־אֶרֶץ צֶדֶק מָלְאָה יְמִינֶךָ׃

11. Wie Dein Ruhm, Gott, so (ertönt) dein Lob an den Grenzen der Erde. Voll Güte ist Deine Rechte (Hand)!

כְּשִׁמְךָ (wie Dein Name, oder Ruhm) Nomen שֵׁם mit dem Praef. כ und Suff. ךָ.

תְּהִלָּתְךָ (Dein Lob; Loblieder auf Dich) Nomen תְּהִלָּה (R. הָלַל) mit dem Suff. ךָ.

קַצְוֵי (die Enden, Grenzen) Nomen קֵצֶו und קָצֶה (letztere Form kommt nur im Singular vor. Von der erstern aber ist unser Plural) Plur. קְצָוִים constr. קַצְוֵי.

LXXXVII. Psalm 49, 8. 9.

8. אָח לֹא־פָדֹה יִפְדֶּה אִישׁ לֹא־יִתֵּן לֵאלֹהִים כָּפְרוֹ׃	8. Ein Bruder — kann einen nicht (vom Tod) befreyen, noch Gott ein Lösegeld geben für ihn.
9. וְיֵקַר פִּדְיוֹן נַפְשָׁם וְחָדַל לְעוֹלָם׃	9. Und wäre auch noch so theuer der Kaufpreiß für ihr Leben; dennoch würde er nichts seyn auf immer.

אָח (ein Bruder) R. אָחָה.

פָּדֹה יִפְדֶּה (*redimendo redimet*) Synt. §. 52.

כָּפְרוֹ (sein Lösegeld; ein Lösegeld für ihn) Nomen כֹּפֶר mit dem Suff. וֹ R. כָּפַר.

וְיֵקַר (und wäre es auch theuer, kostbar) Ist 3 m. sing. Fut. Kal, mit dem ו cop. R. יָקַר.

פִּדְיוֹן (Loskaufung; Kaufpreiß) R. פָּדָה.

LXXXVIII. Psalm 50, 14. 15.

Gewissenhaftigkeit und Treue und Dankbarkeit gegen Gott macht erst unser Gebet zu ihm erhörlich.

14. זְבַח לֵאלֹהִים תּוֹדָה וְשַׁלֵּם לְעֶלְיוֹן נְדָרֶיךָ׃	14. Opfre Gott Dankopfer und bezahle dem Höchsten deine Gelübde.

15. וְקָרָאֵנִי בְּיוֹם צָרָה אֲחַלֶּצְךָ וּתְכַבְּדֵנִי׃

15. Dann rufe mich an in der Noth; so werde ich dich retten und du wirst mich preisen.

תּוֹדָה (Dank; Dankofer) R. יָדָה.

וְשַׁלֵּם (und bezahle d. i. erfülle) Imperat. Pih. R. שלם.

נדריך (deine Gelübde) Nomen נֶדֶר im Plur. mit dem Suff. R נָדַר.

וקראני (so rufe mich an) Ist 2 m. Sing. Imper. Kal, mit dem Prae- und Suff. R קָרָא.

אחלצך (ich will dich retten) Ist 1 Sing. Fut. Pih. mit dem Suff. R. חָלַץ.

ותכבדני (und du wirst mich preisen) Ist 2 m. Sing. Fut. Pih. mit dem Prae- und Suff. R. כבד.

LXXXIX. Psalm 51, 7. 12. 13.

Bußgebet.

7. הֵן־בְּעָווֹן חוֹלָלְתִּי וּבְחֵטְא יֶחֱמַתְנִי אִמִּי׃

7. Sieh! mit Missethat ward ich geboren; in Sünden empfieng mich meine Mutter.

8. 9. 10. 11.

8. 9. 10. 11.

12. לֵב טָהוֹר בְּרָא־לִי אֱלֹהִים וְרוּחַ נָכוֹן חַדֵּשׁ בְּקִרְבִּי׃

12. Ein reines Herz schaffe in mir, Gott! und einen festen Sinn erneuere in mir!

13. אַל־תַּשְׁלִיכֵנִי מִלְּפָנֶיךָ וְרוּחַ קָדְשְׁךָ אַל־תִּקַּח מִמֶּנִּי׃	13. Verstoß mich nicht von Deinem Angesicht und Deinen Gottesgeist nimm nicht von mir!

חוֹלָלְתִּי (ich bin geboren worden) Ist 1 Sing. Praet. Passiv. Conj. IX. s. Pohlel. R. חוּל. — Gr. §. 84.

יֶחֱמַתְנִי (hat mich empfangen) Ist 3 fem. sing. Praet. Pih. mit dem Suff. R. יָחַם — Gr. §. 143. Nr. I.

נָכוֹן (fest; beständig) Particip. Niph. R. כּוּן.

חַדֵּשׁ (erneuere) Ist 2 m. Sing. Imperat. Pih. R. חָדַשׁ.

XC. Psalm 51, 19.

Wahre Reue und Bußfertigkeit, das Gott wohlgefälligste Opfer.

19. זִבְחֵי אֱלֹהִים רוּחַ נִשְׁבָּרָה לֵב־נִשְׁבָּר וְנִדְכֶּה אֱלֹהִים לֹא תִבְזֶה׃	19. Die Opfer für Gott sind ein Reuevoller Geist. Ein Reuevolles zerknirschtes Herz wirst Du, Gott, nicht verschmähn.

זִבְחֵי (Opfer) Plur. constr. im Sing. absol. זֶבַח.

נִשְׁבָּרָה (bekümmert; reuevoll) Part. sing. fem. Niph. R. שָׁבַר.

וְנִדְכֶּה (und zerknirscht) Particip. Niph. sing. masc. R. דָּכָה.

תִבְזֶה (Du wirst verachten) Ist 2 m. Sing. Fut. Kal, R. בָּזָה.

XCI. Psalm 65, 3.

Gott erhört Gebet.

3. שֹׁמֵעַ תְּפִלָּה עָדֶיךָ כָּל־בָּשָׂר יָבֹאוּ׃

3. Gebetserhörer! zu Dir kommen alle Sterbliche!

תְּפִלָּה (Gebet) R. פָּלַל.

יָבֹאוּ (sie kommen) Ist 3 pl. m. Fut. Kal (R. בּוֹא) — Synt. §. 15.

XCII. Psalm 68, 18. 19.

18. רֶכֶב אֱלֹהִים רִבֹּתַיִם אַלְפֵי שִׁנְאָן אֲדֹנָי בָם סִינַי בַּקֹּדֶשׁ׃

18. Der Wagen Gottes sind Myriaden; — Tausende und aber Tausende. Unter ihnen ist der HErr; majestätisch, wie auf Sinai!

19. עָלִיתָ לַמָּרוֹם ׀ שָׁבִיתָ שֶּׁבִי לָקַחְתָּ מַתָּנוֹת בָּאָדָם וְאַף סוֹרְרִים לִשְׁכֹּן ׀ יָהּ אֱלֹהִים׃

19. Du steigst auf zur Höhe; machst Gefangene, nimmst Menschen zu Geschenken, auch Widerspenstige! damit Gott Jova (hier auf Zion) wohne.

רֶכֶב (Wagen) kollektiv. Syntax. §. 15. Anm.

רִבֹּתַיִם (Myriaden; eigentlich zwo Myriaden) Nomen num. card. רִבּוֹ f. רִבּוֹא Dual. רִבֹּתַיִם R. רָבַב.

אַלְפֵי שִׁנְאָן (wiederholte, oder mehrere, doppelte Tausende. Eigentlich: „Tausende der Wiederholung.“ Synt. §. 17. — אַלְפֵי Nomen num. card. אֶלֶף im plur. constr. — שִׁנְאָן R. שָׁנָה f. שָׁנָא.

סִינַי (Sinai) für כַּאֲשֶׁר בְּסִינַי „wie auf Sinai." — בַּקֹּדֶשׁ (herrlich; majestätisch.) Nomen קֹדֶשׁ mit dem ב essent. (Synt. §. 31.) und dem verdrängten Artikel ה. Gr. §. 18. Hauptanm. 5.

עָלִיתָ (du steigst auf) שָׁבִיתָ (Du machst Gefangene) Ist 2 m. Sing. Praet. Kal. R. עָלָה. שָׁבָה.

לַמָּרוֹם (zur Höhe) Nomen מָרוֹם (R. רוּם) mit dem Praef. ל und verdrängten Art. ה. Gramm. §. 18. Hauptanm. 5.

מַתָּנוֹת (Geschenke) Nomen מַתָּן & מַתָּנָה im Plur. R. נָתַן.

XCIII. Psalm 68, 20. 21.

Gott, ein mächtiger Helfer.

20. בָּרוּךְ אֲדֹנָי יוֹם ׀ יוֹם יַעֲמָס־לָנוּ הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ סֶלָה׃	20. Gepriesen sey der HErr mit jedem Tag! Er lädet uns Lasten auf, Gott, unser Helfer!
21. הָאֵל ׀ לָנוּ אֵל לְמוֹשָׁעוֹת וְלֵיהוִה אֲדֹנָי לַמָּוֶת תּוֹצָאוֹת׃	21. Wir haben einen Gott, der hilft, und einen HErrn und Jova, der aus dem Tode rettet.

הָאֵל לָנוּ (*hic Deus nobis est*;) So einen Gott haben wir!

אֵל לְמוֹשָׁעוֹת (ein Gott zum Retten; ein rettender helfender rc. Gott) Nomen מוֹשָׁעָה Plur. עוֹת — R. יָשַׁע.

וְלֵיהוִה (und Jova — kommts zu — nemlich). Die Punkte wollen, man soll וְלֵאלֹהִים lesen; weil die Juden den Namen יְהוָה nicht aussprechen, sondern אֲדֹנָי dafür lesen; weil nun אֲדֹנָי hier noch ausdrücklich drauf folgt;

so wollten die Masorethen, man sollte für dieses יהוה hier אֱלֹהִים lesen. Wir können aber bey den Buchstaben bleiben und — יֱהוִֹה אֲדֹנָי lesen, ohne uns an die jüdischen Punkte zu kehren.

תּוֹצָאוֹת (*exitus; eductiones.* —) Nomen תּוֹצָאָה. plur. וֹת. R. יָצָא.

XCIV. Psalm 71, 9.

Seufzer um Gottes Beystand im Alter.

9. אַל־תַּשְׁלִיכֵנִי לְעֵת זִקְנָה כִּכְלוֹת כֹּחִי אַל־תַּעַזְבֵנִי׃	9. Verwirf mich nicht im Alter! Wenn schwindet meine Kraft, verlaß mich nicht!

תַּשְׁלִיכֵנִי (verwirf mich) Ist 2 m. Sing. Fut. Hiph. mit dem Suff. נִי R. שָׁלַךְ.

לְעֵת זִקְנָה (zur Zeit des Alters). עֵת (R. עָתַת).

כִּכְלוֹת (*Secundum confici.* d. i. quando conficiuntur. s. conficitur) Infinit. Kal, mit dem Praef. כ. R. כָּלָה.

כֹּחִי (meine Kraft; oder Kräfte) Nomen כֹּחַ (R. כּוּחַ) mit dem Suff.

XCV. Psalm 73, 23-28.

Gebet Assaphs.

23. וַאֲנִי תָמִיד עִמָּךְ אָחַזְתָּ בְּיַד־יְמִינִי׃	23. Ich — bleibe stets bey Dir! Ergreife mich nur bey meiner Rechten!
24. בַּעֲצָתְךָ תַנְחֵנִי וְאַחַר כָּבוֹד תִּקָּחֵנִי׃	24. Leit mich nach deinem Rath und nimm zuletzt mich nur mit Ehren hin.

25\. מִי־לִי בַשָּׁמָיִם וְעִמְּךָ לֹא־חָפַצְתִּי בָאָרֶץ׃

25\. Wen hab ich doch im Himmel, — wenn ich nicht meine Lust bey Dir auf Erden habe?

26\. כָּלָה שְׁאֵרִי וּלְבָבִי צוּר־לְבָבִי וְחֶלְקִי אֱלֹהִים לְעוֹלָם׃

26\. Und wenn mir Leib und Seel verschmachtete: so ist doch Gott stets meines Muths und meines Glücks Beschützer!

27\. כִּי־הִנֵּה רְחֵקֶיךָ יֹאבֵדוּ הִצְמַתָּה כָּל־זוֹנֶה מִמֶּךָּ׃

27\. Denn traun! die sich von Dir entfernen, kommen um! (und) Du vertilgest alle, die Dir untreu sind.

28\. וַאֲנִי׀ קִרֲבַת אֱלֹהִים לִי־טוֹב שַׁתִּי׀ בַּאדֹנָי יֱהֹוִה מַחְסִי לְסַפֵּר כָּל־מַלְאֲכוֹתֶיךָ׃

28\. Mir aber, Gottes Freund zu seyn, ists Glück! Ich setze auf den HErrn, auf Jova mein Vertraun, indem ich überzähle alle Deine Werke!

בַּעֲצָתְךָ (durch, oder nach deinem Rath) Nomen עֵצָה (für יְעֵצָה R. יָעַץ) mit dem Prae- und Suff.

תַנְחֵנִי (führe mich) Ist 2 m. Sing. Fut. Hiph. mit dem Suff. R. נָחָה.

כָּבוֹד (mit Ehren) für בְּכָבוֹד Synt. §. 63.

תִּקָּחֵנִי (nimm mich hin) Ist 2 m. Sing. Fut. Kal, mit dem Suff. R נָקַח idem q. לָקַח.

הִצְמַתָּה (Du vertilgst) für הִצְמַתְּתָּה Ist 2 m. Sing. Praet. Hiph. mit dem ה parag. R. צָמַת.

מִמֶּךָּ (von Dir,) für מִמְּךָ. Gramm. §. 16. Anm. 2.

קִרְבַת (das Naheseyn; Nahe verwandt seyn. Concr. ein naher, intimer Freund) Nomen קִרְבָה im st. constr. קִרְבַת R. קָרַב.

שַׁתִּי (ich setze) für שַׁתְּתִּי. Ist 1 Sing. m. Praet. Kal, R. שִׁית.

מַחְסִי (mein Vertrauen) Nomen מַחְסֶה. R. חָסָה.

מַלְאֲכוֹתֶיךָ (Deine Thaten) Nomen מְלָאכָה im Plur. mit dem Suff. R. לָאַךְ.

XCVI. Psalm 77, 8. 9. 10.

Gott ist gütig und barmherzig.

8. הַלְעוֹלָמִים יִזְנַח ׀ אֲדֹנָי וְלֹא־יֹסִיף לִרְצוֹת עוֹד׃

8. Hat (uns) denn ewig verworfen der HErr? wird Er sich nicht wieder gnädig zeigen?

9. הֶאָפֵס לָנֶצַח חַסְדּוֹ גָּמַר אֹמֶר לְדֹר וָדֹר׃

9. Ists denn auf ewig aus mit seiner Güte? Hat das Verheißen auf immer ein Ende?

10. הֲשָׁכַח חַנּוֹת אֵל אִם־קָפַץ בְּאַף רַחֲמָיו סֶלָה׃

10. Hat Gott vergessen, gnädig zu seyn? oder im Zorn verschlossen seine Barmherzigkeit?

יֹסִיף (*addet*) Ist 3 m. Sing. Fut. Hiph. R. יָסַף.

חַנּוֹת (gnädig (zu) seyn) Infin. Pih. R. חָנַן eigentlich aber חָנָה mit der Bedeutung des חָנַן.

XCVII. Psalm 82, 6. 7.

Auch die Größten der Erde trift das gemeine Looß der Menschheit, sterblich zu seyn.

6. אֲנִי אָמַרְתִּי אֱלֹהִים אַתֶּם וּבְנֵי עֶלְיוֹן כֻּלְּכֶם׃

6. Zwar habe ich für Götter euch erklärt, für Söhne des Höchsten euch alle.

7. אָכֵן כְּאָדָם תְּמוּתוּן וּכְאַחַד הַשָּׂרִים תִּפֹּלוּ׃

7. Jedoch wie Menschen müßt ihr sterben und ihr Fürsten alle (todt darnieder) fallen.

כֻּלְּכֶם (ihr alle; euch alle) Partikel (ursprünglich Nomen) כֹּל (R. כָּלַל) mit dem Suff. כֶם.

תְּמוּתוּן (ihr müsset sterben) 2 pl. m. Fut. Kal, mit dem ן parag. (Gr. §. 93. Nr. VI. 1. Anm. S. 257.) R. מוּת.

כְּאַחַד (wie jeder!) Nomen אֶחָד und אַחַד *unus*; *unusquisque*.

XCVIII. Psalm 90, 1. 2. 4.

Ewigkeit Gottes.

1. — — — אֲדֹנָי מָעוֹן אַתָּה הָיִיתָ לָּנוּ בְּדֹר וָדֹר׃

1. — — — HErr! unsre Zuversicht warst Du für und für!

2. בְּטֶרֶם ׀ הָרִים יֻלָּדוּ וַתְּחוֹלֵל אֶרֶץ וְתֵבֵל וּמֵעוֹלָם עַד־עוֹלָם אַתָּה אֵל׃

2. Ehe die Berge gezeugt wurden und die Erde und der Weltkreiß sie gebar, warst Du, Gott, schon von Ewigkeit zu Ewigkeit.

3.	3.
4. כִּי אֶלֶף שָׁנִים בְּעֵינֶיךָ כְּיוֹם אֶתְמוֹל כִּי יַעֲבֹר וְאַשְׁמוּרָה בַלָּיְלָה׃	4. Tausend Jahre sind in Deinen Augen wie der gestrige Tag, der dahin ist, oder wie eine Nachtwache.

מָעוֹן (Wohnung; Sicherheit, Zuversicht, Schutz) R. עוֹן.

יֻלָּדוּ (sie wurden geboren) Ist 3 m. pl. Praet. Puh. R. יָלַד.

וַתְּחוֹלֵל (und es zeugte, oder gebar) Ist 3 Fem. Sing. Fut. Pohlel s. Conj. IX. mit dem ו conv. Fut. R. חוּל.

אַשְׁמוּרָה (eine Nachtwache) R. שָׁמַר.

XCIX. Psalm. 90, 12.

Pflicht, unser kurzes Leben wohl anzuwenden.

12. לִמְנוֹת יָמֵינוּ כֵּן הוֹדַע וְנָבִא לְבַב חָכְמָה׃	12. Unsre Tage zählen; das lehre uns! daß wir ein weises Herz Dir weihen, (bringen).

לִמְנוֹת (zu zählen) Infin. Kal, mit dem Praef. ל. R. מָנָה.

הוֹדַע (lehre) Imper. Hiph. R. יָדַע.

וְנָבִא (daß wir bringen; Dir, Gott, nemlich) Ist 1 plur. Fut. Hiph. mit dem Praef. ו. R. בּוֹא.

לְבַב חָכְמָה (ein Herz der Weisheit; ein weises Herz) Synt. §. 17.

C. Psalm 91, 9-13.

Sicherheit unter Gottes Schutz in den größten Gefahren.

9. כִּֽי־אַתָּה יְהֹוָה מַחְסִי עֶלְיוֹן שַׂמְתָּ מְעוֹנֶךָ׃

9. Du Jova bist meine Zuflucht! — Machst du den Höchsten zu deiner Zuversicht:

10. לֹא־תְאֻנֶּה אֵלֶיךָ רָעָה וְנֶגַע לֹא־יִקְרַב בְּאָהֳלֶךָ׃

10. so wird dir kein Unglück begegnen; keine Plage wird sich nahen deinem Gezelt.

11. כִּי מַלְאָכָיו יְצַוֶּה־לָּךְ לִשְׁמָרְךָ בְּכָל־דְּרָכֶיךָ׃

11. Seinen Engeln wird er gebieten für dich, um dich zu bewahren in all deinem Thun.

12. עַל־כַּפַּיִם יִשָּׂאוּנְךָ פֶּן־תִּגֹּף בָּאֶבֶן רַגְלֶךָ׃

12. Auf beyden Händen werden sie dich tragen, daß du nicht stößest an einen Stein deinen Fuß;

13. עַל־שַׁחַל וָפֶתֶן תִּדְרֹךְ תִּרְמֹס כְּפִיר וְתַנִּין׃

13. Auf Löwen und Ottern wirst du gehn, wirst treten auf junge Leuen und Drachen!

מַחְסִי (meine Zuflucht) Nomen מַחְסֶה mit dem Suff. (י). R. חָסָה.

תְּאֻנֶּה (es wird sich nahen) 3 fem. sing. Fut. Puh. R. אָנָה.

בְּאָהֳלֶךָ (in, oder zu deinem Gezelt) Nomen אֹהֶל mit dem Prae- und Suff.

כַּפַּיִם (beyde Hände) Nomen כַּף (R. כפף) im Dual.

יִשָּׂאוּנְךָ (sie werden dich tragen) Ist 3 m. pl. Fut. Kal, mit dem ן parag. (Gr. §. 93. Nr. VI. 1. Anmerk. S. 257.) und dem Suff. ךָ. R. נָשָׂא.

תִּגֹּף (du wirst stoßen, anstoßen) Ist 2 m. Sing. Fut. Kal. R. נָגַף.

CI. Psalm 94, 19.

Religion, der beste Trostgrund in kummervollen Tagen.

19. בְּרֹב שַׂרְעַפַּי בְּקִרְבִּי תַּנְחוּמֶיךָ יְשַׁעַשְׁעוּ נַפְשִׁי׃

19. Mehren meine Kümmernisse sich in meinem Busen: so ergötzen deine Tröstungen mich (wieder).

בְּרֹב (in, oder bey der Menge) Nomen רֹב (R. רָבַב) mit dem Praef. בְּ.

שַׂרְעַפַּי (meiner Kümmernisse) Nomen שַׂרְעַפִּים unruhige Gedanken; Kümmernisse.

תַּנְחוּמֶיךָ (Deine Tröstungen; die tröstlichen Lehren Deiner Religion.) Nomen plur. tant. תַּנְחוּמִים R. נָחַם.

יְשַׁעַשְׁעוּ (sie ergötzen) Ist 3 m. plur. Fut. Conj. XX. R. שָׁעַע. Grammat. S. 246. und S. 374 f.

CII. Psalm 95, 7. die vier letzten = 8. die drey ersten Worte.

Verschieb die Sinnesändrung nicht!

— — — — 7. 7. — — — —

הַיּוֹם אִם־בְּקֹלוֹ תִשְׁמָעוּ׃ — — — — Heut, da ihr seine Stimme höret,

8. אַל־תַּקְשׁוּ לְבַבְכֶם — — — — 8. verstocket euer Herze nicht. — — —

תַּקְשׁוּ (ihr werdet hart machen; verhärtet!) Ist 2 m. plur. Fut. Hiph. R. קָשָׁה.

CIII. Psalm 102, 25=28.

Bitte um Erreichung des Ziels menschlicher Lebensjahre. Ewigkeit Gottes.

25. אֹמַר אֵלִי אַל־תַּעֲלֵנִי בַּחֲצִי יָמָי בְּדוֹר דּוֹרִים שְׁנוֹתֶיךָ׃

25. Beten will ich: Mein Gott! nimm mich nicht weg in meiner Tage Hälfte, durch (aller) Zeiten Zeit währen deine Jahre!

26. לְפָנִים הָאָרֶץ יָסַדְתָּ וּמַעֲשֵׂה יָדֶיךָ שָׁמָיִם׃

26. Vor Alters gründetest Du die Erde; die Himmel sind Deiner Hände Werk.

27. הֵמָּה יֹאבֵדוּ וְאַתָּה תַעֲמֹד וְכֻלָּם כַּבֶּגֶד יִבְלוּ כַּלְּבוּשׁ תַּחֲלִיפֵם וְיַחֲלֹפוּ׃

27. Sie gehen unter; Du bleibst! Sämmtlich, wie ein Gewand, veraltern sie; wie ein Kleid wirst Du sie wechseln; gewechselt sind sie dann!

28. וְאַתָּה הוּא וּשְׁנוֹתֶיךָ לֹא יִתָּמּוּ׃

28. Du aber bleibst derselbe! Deine Jahre haben kein Ende.

תַּעֲלֵנִי (heb mich auf; davon!) Ist 2 m. Sing. Fut. Hiph. R. עָלָה.

יִבְלוּ (sie werden veraltern) Ist 3 m. plur. Fut. Kal, R. בָּלָה.

תַּחֲלִיפֵם (Du wirst sie wechseln) Ist 2 m. Sing. Fut. Hiph. mit dem Suff. ם. R. חָלַף.

וְיַחֲלֹפוּ (gewechselt sind sie dann) Ist 3 m. Sing. Fut. Kal.

יִתָּמּוּ (sie endigen sich) Ist 3 m. plur. Fut. Niph. R. תָּמַם.

CIV. Psalm 103, 15. 16.

Hinfälligkeit der Menschen.

15. אֱנוֹשׁ כֶּחָצִיר יָמָיו כְּצִיץ הַשָּׂדֶה כֵּן יָצִיץ׃

15. Des Menschen Tage gleichen dem Gras; der Feldblume, — so blüht er auf;

16. כִּי רוּחַ עָבְרָה־בּוֹ וְאֵינֶנּוּ וְלֹא־יַכִּירֶנּוּ עוֹד מְקוֹמוֹ׃

16. Streicht ein Wind über ihn: ist er weg! es kennt ihn nicht mehr seine Stelle.

אֱנוֹשׁ (der Mensch. Ad hominem quod attinet:) (graminis instar sunt dies eius!)

וְאֵינֶנּוּ (so ist er nicht — mehr da!) Partikel אַיִן und אֵינֶן mit dem Suff. הוּ und Praef. וְ. Gramm. §. 144. Nr. 7.

יַכִּירֶנּוּ (es kennt ihn) Iſt 3 m. Sing. Fut. parag. Hiph. mit dem Suff. הוּ. (Gr. §. 143. Nr. 4. Anmerk. S. 503 f.) R. נָכַר.

מְקוֹמוֹ (ſein Ort; ſeine Stelle) Nomen מָקוֹם mit dem Suff. (וֹ) R. קוּם.

CV. Pſalm 104, 24.

Die Macht, Weisheit und Güte Gottes in der Schöpfung.

24. מָה־רַבּוּ מַעֲשֶׂיךָ ׀ יְהוָה כֻּלָּם בְּחָכְמָה עָשִׂיתָ מָלְאָה הָאָרֶץ קִנְיָנֶךָ׃

24. Wie viel ſind Deiner Werke, Jova! mit Weisheit machteſt Du ſie alle! Voll iſt die Erde Deiner Güter!

רַבּוּ (ſie ſind viel) Iſt 3 plur. Praet. Kal. R. רָבַב.

קִנְיָנֶיךָ (Deine Güter) Nomen קִנְיָן plur. mit dem Suff. R. קָנָה.

CVI. Pſalm 107, 1.

Dank für Gottes Güte.

1. הֹדוּ לַיהוָה כִּי־טוֹב כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ׃

1. Danket Jova, der ſo gütig iſt, und deſſen Gnade ewig währt.

הוֹדוּ (danket) Iſt 2 m. plur. Imperat. Hiph. R. יָדָה.

CVII. Pſalm 111, 4.

4. זֵכֶר עָשָׂה לְנִפְלְאוֹתָיו חַנּוּן וְרַחוּם יְהוָה׃

4. Er hat ein Denkmal geſtiftet ſeinen Wundern, der gnädige und barmherzige Jova.

לְנִפְלְאֹתָיו (seinen Wundern) Particip. fem. plur. Niph. mit dem Prae- und Suff. R. פלא.

CVIII. Psalm 115, 3.

Allmacht Gottes.

3. וֵאלֹהֵינוּ בַשָּׁמָיִם כֹּל אֲשֶׁר־חָפֵץ עָשָׂה׃	3. Unser Gott, (der) im Himmel (thront), kann machen, was er will.

בַשָּׁמָיִם für אֲשֶׁר בַּשָּׁמַיִם der im Himmel ist ꝛc.

CIX. Psalm 118, 8. 9.

Bey Gott allein ist wahre Zuflucht zu suchen.

8. טוֹב לַחֲסוֹת בַּיהוָה מִבְּטֹחַ בָּאָדָם׃	8. Besser ists, zu Jova Zuflucht zu nehmen, als auf Menschen trauen.
9. טוֹב לַחֲסוֹת בַּיהוָה מִבְּטֹחַ בִּנְדִיבִים׃	9. Besser ists, zu Jova Zuflucht nehmen, als auf Fürsten trauen.

לַחֲסוֹת (Zuflucht zu nehmen) Infin. Kal, mit dem Praef. ל. R. חָסָה.

מִבְּטֹחַ (als zu vertrauen) Infinit. Kal, mit dem מ compar. R. בָּטַח.

בִּנְדִיבִים (auf Fürsten) Nomen נָדִיב plur. mit dem Praef. ב.

CX. Psalm 119, 9.

Frage und Antwort für Jünglinge.

9. בַּמֶּה יְזַכֶּה־נַּעַר אֶת־אָרְחוֹ לִשְׁמֹר כִּדְבָרֶךָ׃

9. Wie kann der Jüngling ein unsträflich Leben führen? — Wenn er nach Deinen Geboten thut!

יְזַכֶּה־ (er wird rein, oder unschuldig machen, einrichten) Ist 3 m. Sing. Fut. Pih. R. זָכָה.

אָרְחוֹ (seinen Weg; Wandel) Nomen אֹרַח mit dem Suff. וֹ.

לִשְׁמֹר (*custodiendo;* oder — wenn er sorgfältig ist, nach ꝛc.) Infin. Kal. R. שָׁמַר mit dem Praef. ל.

CXI. Psalm 119, 18.

Bitte um Einsicht in das Schwerere der Offenbarung.

18. גַּל־עֵינַי וְאַבִּיטָה נִפְלָאוֹת מִתּוֹרָתֶךָ׃

18. Oefne mir die Augen, daß ich einsehe das Schwere in deinem Gesetz!

גַּל (decke auf; öfne) 2 m. Sing. Imperat. apocop. Pih. R. גָּלָה. Gramm. §. 110. Hauptanm. II. 1. S. 412.

וְאַבִּיטָה (daß ich sehe) Ist 1 Sing. Fut. Hiph. mit dem ה parag. und dem ו cop. R. נבט.

נִפְלָאוֹת (die Wunder; das Unbegreifliche, Schwere) S. Nr. CVII.

CXII. Psalm 119, 72.

Unschätzbarkeit der Offenbarung.

72. טוֹב־לִי תוֹרַת־פִּיךָ מֵאַלְפֵי זָהָב וָכָסֶף׃

72. Lieber ist mir das Gesetz, das Deinem Munde entfloß, als Tausende an Gold und Silber.

טוֹב (gut, lieb, angenehm, schätzbar) mit dem darauf folgenden מ comparat. heißt „besser, oder angenehmer, als" —

CXIII. Psalm 119, 92.

Die Offenbarung gewährt allein wahren Trost.

92. לוּלֵי תוֹרָתְךָ שַׁעֲשֻׁעָי אָז אָבַדְתִּי בְעָנְיִי׃

92. Wäre Dein Gesetz nicht mein Trost: so wäre ich längst schon untergangen in meinem Elend.

לוּלֵי (wo nicht) sonst לוּלֵא. Ist aus לוּ (si) und לֹא (non) zusammengesetzt.

שַׁעֲשֻׁעָי (meine Lust, Vergnügen, Trost) Nomen שַׁעֲשֻׁעִים Plur. tant. mit dem Suff. R. שׁעע.

בְעָנְיִי (in meinem Elend) Nomen עֳנִי (R. עָנָה) mit dem Suff. (י.)

CXIV. Psalm 119, 105.

Nur durch Beobachtung der Vorschriften der Religion entgehet man den größten Gefahren.

105. נֵר־לְרַגְלִי דְבָרֶךָ וְאוֹר לִנְתִיבָתִי׃

105. Eine Leuchte meinem Fuß ist Dein Wort, und ein Licht meinem Pfad.

לִנְתִיבָתִי (meinem Pfad) Nomen נְתִיבָה mit dem Prae- und Suff.

CXV. Psalm 119, 166.

Nur bey Religion kann man sich göttlicher Hülfe getrösten.

166. שִׂבַּרְתִּי לִישׁוּעָתְךָ יְהוָה וּמִצְוֺתֶיךָ עָשִׂיתִי׃

166. Ich harre Deiner Hülfe, Jova! denn ich halte Deine Gebote.

לִישׁוּעָתְךָ (auf Deine Hülfe) Nomen יְשׁוּעָה (R. יָשַׁע) mit dem Prae - und Suff.

CXIV. Psalm 130, 3. 4.

Gott vergiebt gern.

3. אִם־עֲוֺנוֹת תִּשְׁמָר־יָהּ אֲדֹנָי מִי יַעֲמֹד׃

3. Wolltest Du mit Missethaten genau es nehmen, Jova, — HErr! wer könnte bestehn?

4. כִּי־עִמְּךָ הַסְּלִיחָה לְמַעַן תִּוָּרֵא׃

4. Doch bey Dir ist Vergebung, Dir zur Ehre!

עֲוֺנוֹת (Missethaten) Nomen עָוֺן Plur. R. עָוָה.

לְמַעַן תִּוָּרֵא (so daß Du (darob) verehret wirst) תִּוָּרֵא Ist 2. m. Sing. Fut. Niph. R. יָרֵא.

CXVII. Psalm 139, 1 - 12.

Allwissenheit und Allgegenwart Gottes.

1. — — — יְהוָה חֲקַרְתַּנִי וַתֵּדָע׃

1. — — — Jova! Du erforschest und kennest mich.

2. אַתָּה יָדַעְתָּ שִׁבְתִּי וְקוּמִי בַּנְתָּה לְרֵעִי מֵרָחוֹק׃

2. Du weißest es, wenn ich mich setze oder aufstehe; kennest meine Gedanken von ferne.

3. אָרְחִי וְרִבְעִי זֵרִיתָ וְכָל־דְּרָכַי הִסְכַּנְתָּה׃

3. Ich mag gehen, oder liegen: so weißst Du es. All meine Wege durchforschest Du.

4. כִּי אֵין מִלָּה בִּלְשׁוֹנִי הֵן יְהוָה יָדַעְתָּ כֻלָּהּ׃

4. Kein Wort ist auf meiner Zunge, — Du, Jova, weißst es alles!

5. אָחוֹר וָקֶדֶם צַרְתָּנִי וַתָּשֶׁת עָלַי כַּפֶּכָה׃

5. Auf allen Seiten hast Du mich gebildet; an mich gelegt Deine eigne Hand.

6. פְּלִאָיה דַעַת מִמֶּנִּי נִשְׂגְּבָה לֹא־אוּכַל לָהּ׃

6. Zu schwer ist mir dies einzusehn, zu hoch; ich kann es nicht.

7. אָנָה אֵלֵךְ מֵרוּחֶךָ וְאָנָה מִפָּנֶיךָ אֶבְרָח׃

7. Wo soll ich hingehen vor Deinem Geist? wohin, vor Deinem Angesichte fliehen?

8. אִם־אֶסַּק שָׁמַיִם שָׁם אָתָּה וְאַצִּיעָה שְּׁאוֹל הִנֶּךָּ׃

8. Stieg ich in'n Himmel; da bist Du! lagerte ich mich in die Hölle, da bist Du auch!

9. אשא — 9. Nähm

9. אֶשָּׂא כַנְפֵי־שָׁחַר אֶשְׁכְּנָה בְּאַחֲרִית יָם׃

9. Nähm ich der Morgenröthe Flügel und legte mich ans äußerste Meer:

10. גַּם־שָׁם יָדְךָ תַנְחֵנִי וְתֹאחֲזֵנִי יְמִינֶךָ׃

10. Auch dort würde Deine Hand mich führen, mich fassen Deine Rechte.

11. וָאֹמַר אַךְ־חֹשֶׁךְ יְשׁוּפֵנִי וְלַיְלָה אוֹר בַּעֲדֵנִי׃

11. Denken muß ich: Auch Finsterniß verräth mich (Dir)! und die Nacht ist wie Licht um mich!

12. גַּם־חֹשֶׁךְ לֹא־יַחְשִׁיךְ מִמֶּךָּ וְלַיְלָה כַּיּוֹם יָאִיר כַּחֲשֵׁיכָה כָּאוֹרָה׃

12. Selbst Finsterniß ist nicht finster vor Dir; die Nacht leuchtet wie der Tag. Finsterniß ist wie Licht.

חֲקַרְתַּנִי (Du erforschest mich) Ist 2 m. Sing. Praet. Kal, mit dem Praef. R. חקר.

וַתֵּדָע (und kennest — mich nemlich) Ist 2 m. S. Fut. Kal, mit dem ו conv. Fut. R. יָדַע.

שִׁבְתִּי (mein Sitzen) וְקוּמִי (und mein Aufstehen) d. i. alles was ich thue und vornehme. Ist Infinit. Kal, mit dem Suff. (ִי). R. יָשַׁב. קוּם.

בַּנְתָּה (Du verstehest) Ist 2 m. Sing. Praet. Kal, mit dem ה parag. R. בִּין

לְרֵעִי (meine Gedanken) Nomen רֵעַ mit dem Prae- und Suff. R. רָעָה.

אָרְחִי (mein Gehn) Nomen אֹרַח (R. אָרַח) mit dem Suff.

רִבְעִי (mein Liegen) Nomen רֶבַע (R. רבע) mit dem Suff.

זֵרִיתָ (Du hast quas. mit der Spanne ausgemessen d. i. weißst genau! Ist 2 m. Sing. Praet. Pih. R. זָרָה.

הִסְכַּנְתָּה (Du durchforschest) Ist 2 m. Sing. Praet. Hiph. mit dem ה parag. R. סָכַן

מִלָּה (ein Wort) R. מָלַל.

צַרְתָּנִי (Du hast mich gebildet) Ist 2 m. Sing. Praet. Kal, mit dem Suff. R. צוּר.

וַתָּשֶׁת (Du legtest) Ist 2 m. Sing. Fut. apocop. Kal, mit dem ו convers. Fut. R. שִׁית. — Gr. §. 107. Conj. I Nr. III. 2. Anm. S. 356.

כַּפֶּכָה (Deine Hand) Nomen כַּף (R. כָּפַף) mit dem Suff. ךָ und dem ה parag. כַּפֶּךָ für כַּפֶּכָה.

פְּלִאִיה, oder richtiger nach dem Kri פְּלִיאָה (wunderbar, unbegreiflich, schwer) Nomen פָּלִיא fem. פְּלִיאָה (R. פָּלָא).

נִשְׂגְּבָה (es ist hoch ꝛc.) Ist 3 fem. Sing. Praet. Pih. R. שׂגב.

אוּכַל (ich kann) Ist 1 Sing. Fut. Kal, (aliis Hoph.) R יָכֹל.

אָנָה (wohin) Partikel אָן mit dem ה parag.

אֶסַּק (ich werde, oder wollte steigen) Ist 1 Sing. Fut. Kal. R. נָסַק.

אַצִּיעָה (ich werde, oder wollte Lager machen; mich lagern, betten) Ist 1 Sing. Fut. Hiph. mit dem ה parag. R. יצע.

הִנֶּךָּ (Hinecca. Sieh! Du! d. i. du bist auch da!) Partikel הֵן mit dem Suff. הִנֶּךָּ für הִנְנְךָ. Gr. §. 144. Nr. 6.

אֶשָּׂא für אִם אֶשָּׂא (wenn ich nähme) Ist 1 Sing. Fut. Kal, R. נָשָׂא.

אֶשְׁכְּנָה (wenn ich ruhete, mich legte ꝛc. wieder אִם zu suppliren!) Ist 1 Sing. Fut. Kal, mit dem ה parag. R. שָׁכַן.

תַּנְחֵנִי (sie würde mich führen) Ist 3 Fem. Sing. Fut. Hiph. (תַּנְחֶה) mit dem Suff. R. נָחָה.

ותאחזני

וַתֹּאחֲזֵנִי (und sie würde mich ergreifen, fassen) Ist 3 Fem. Sing. Fut. Kal, mit dem Prae- und Suff. R. אָחַז.

וָאֹמַר für וָאֹמַר (ich muß sprechen, denken) Ist 1 Sing. Fut. Kal, mit dem ו conv. F. R. אָמַר.

יְשׁוּפֵנִי (es verräth mich) Ist 3 m. Sing. Fut. Kal, mit dem Suff. R. שׁוּף.

בַּעֲדֵנִי (um mich) Partikel בְּעַד mit dem Suff.

יַחְשִׁיךְ (es macht, verursacht Finsterniß) Ist 3 m. Sing. Fut. Niph. R. חָשַׁךְ.

מִמֶּךָּ für מִמֶּנְךָ (von dir; bey dir) Partikel מִמֶּן mit dem Suff. Gr. §. 16. Anm. 2. S. 45.

יָאִיר (es leuchtet) Ist 3 m. Sing. Fut. Hiph. R. אוּר.

CXVIII. Psalm 139, 16.

Leben und Schicksale der Menschen von Gott.

16. גָּלְמִי ׀ רָאוּ עֵינֶיךָ וְעַל־סִפְרְךָ כֻּלָּם יִכָּתֵבוּ יָמִים יֻצָּרוּ וְלֹא אֶחָד בָּהֶם׃

16. Den ersten Keim von mir sahen Deine Augen. Sie waren in Dein Buch geschrieben, die mir bestimmten Tage alle, eh einer noch von ihnen war.

גָּלְמִי (meine noch rohe Masse — aus der ich ward —) Nomen גֹּלֶם mit dem Suff. (י).

יֻצָּרוּ für אֲשֶׁר יֻצָּרוּ (welche bestimmt waren ꝛc.) Ist 3 m. plur. Praet. Puh. R. יָצַר.

CXIX.

CXIX. Psalm 139, 23. 24.

Bitte um glückliche Führung in der Welt, bey frommen Gesinnungen gegen Gott.

23. חָקְרֵנִי אֵל וְדַע לְבָבִי בְּחָנֵנִי וְדַע שַׂרְעַפָּי׃	23. Erforsche mich Gott, durchschaue mein Herz, prüfe mich und durchschaue meine Gedanken;
24. וּרְאֵה אִם־דֶּרֶךְ עֹצֶב בִּי וּנְחֵנִי בְּדֶרֶךְ עוֹלָם׃	24. und sieh, ob ich auf Unglückswegen gehe und leite mich auf sicherm Wege.

חָקְרֵנִי (erforsche mich) 2 m. sing. Imperat. Kal, mit dem Suff. R. חָקַר.

דַּע (erkenne! — durchschaue) 2 m. Sing. Imper. Kal. R. יָדַע.

בְּחָנֵנִי (prüfe mich) 2 m. Sing. Imper. Kal, mit dem Suff. R. בָּחַן.

שַׂרְעַפָּי s. Nr. CI.

דֶּרֶךְ עֹצֶב (Unglücksweg; trauriger, zum Unglück führender Weg.) Synt. §. 17.

וּנְחֵנִי (und führe mich) 2 m. Sing. Imper. Kal (נְחֵה) mit dem Prae- und Suff. R. נָחָה.

בְּדֶרֶךְ עֹלָם (aufm Weg der Ewigkeit) d. i. auf ewigem (Synt. §. 17.), sich nicht verlierendem, beständigem, sicherm Wege.

CXX. Psalm 143, 10.

Bitte um Gottes Beystand zu unserm Leben, um Gefahren und Unglück zu entgehen.

10. לַמְּדֵנִי ׀ לַעֲשׂוֹת רְצוֹנֶךָ כִּי־אַתָּה אֱלוֹהָי	10. Lehre mich handeln nach Deinem Wohlgefallen;

רוחך denn

רוּחֲךָ טוֹבָה תַּנְחֵנִי בְּאֶרֶץ מִישׁוֹר׃	denn Du bist mein Gott! Heilsam ist Dein Wille! Führen wirst Du mich auf sichern Pfad.

לַמְּדֵנִי (Lehre mich) Imper. Pih. (2 m. sing.) — mit dem Suff. R. למד.

רְצוֹנֶךָ (Dein Wille, Wohlgefallen. „Lehr mich Deinen Willen thun"; —) Nomen רָצוֹן mit dem Suff. R. רָצָה.

בְּאֶרֶץ מִישׁוֹר (auf dem Land der Ebene; auf ebenem Lande ꝛc.) Synt. §. 17. מִישׁוֹר R. יָשַׁר.

CXXI. Psalm 145, 13. 17-20.

13. מַלְכוּתְךָ מַלְכוּת כָּל־ עֹלָמִים וּמֶמְשַׁלְתְּךָ בְּכָל־ דּוֹר וָדֹר׃	13. Dein Reich ist ein ewiges Reich; Deine Herrschaft reicht durch aller Zeiten Zeit.
14. 15. 16.	14. 15. 16.
17. צַדִּיק יְהוָה בְּכָל־ דְּרָכָיו וְחָסִיד בְּכָל־ מַעֲשָׂיו׃	17. Gütig ist Jova in alle seinem Thun und gnädig in alle seinen Werken.
18. קָרוֹב יְהוָה לְכָל־ קֹרְאָיו לְכֹל אֲשֶׁר יִקְרָאֻהוּ בֶאֱמֶת׃	18. Nah ist Jova allen, die ihn anrufen; allen, die ihn mit Ernst anrufen.

19. רְצוֹן־יְרֵאָיו יַעֲשֶׂה
וְאֶת־שַׁוְעָתָם יִשְׁמַע
וְיוֹשִׁיעֵם׃

19. Seiner Verehrer Wünsche gewähret er; ihr Schreyen höret er und hilft ihnen.

20. שׁוֹמֵר יְהֹוָה אֶת־כָּל־
אֹהֲבָיו וְאֵת כָּל־הָרְשָׁעִים
יַשְׁמִיד׃

20. Es behütet Jova alle, die ihn lieben; und alle Ruchlose vertilgt Er.

וּמֶמְשַׁלְתְּךָ (und Deine Herrschaft) Nomen מֶמְשֶׁלֶת (R. מָשַׁל) mit dem Prae- und Suff.

מַעֲשָׂיו (seine Werke) Nomen מַעֲשֶׂה plur. מַעֲשִׂים mit dem Suff. יָו R. עָשָׂה.

קֹרְאָיו (*invocantes eum*; die ihn anrufen) Part. Ben. Plur. m. mit dem Suff יָו R. קָרָא.

יִקְרָאֻהוּ für יִקְרְאוּהוּ (sie rufen ihn an) Ist 3 pl. m. Fut. Kal, mit dem Suff R. קָרָא.

בֶאֱמֶת (mit Ernst: ernstlich. Synt. §. 63. Nomen אֱמֶת (für אֱמֶנֶת) mit dem Praef. ב. R. אָמַן.

רְצוֹן (den Willen; Wunsch) Nomen רָצוֹן constr. רְצוֹן R. רָצָה.

יְרֵאָיו (seiner Verehrer) Nomen (eigentlich ein Particip. Benoni) יָרֵא im plur. mit dem Suff. R. יָרֵא.

שַׁוְעָתָם (ihr Geschrey) Nomen שַׁוְעָה mit dem Suff. ם R. שׁוַע.

וְיוֹשִׁיעֵם (und er hilft ihnen) Ist 3 m. Sing. Fut. Hiph. mit dem Prae- und Suff. R. ישע.

CXXII. Psalm 146, 3.

Nicht bey Menschen, (nur bey Gott) ist wahre Zuflucht:

3. אַל־תִּבְטְחוּ בִנְדִיבִים
בְּבֶן־אָדָם שֶׁאֵין לוֹ
תְשׁוּעָה׃

3. Verlasset euch nicht auf Fürsten, auf Menschen, bey welchen keine Hülfe steht!

שֶׁאֵין לוֹ (qui non ei, i. e. cui non est; bey welchem man nicht findet ꝛc.) שׁ für אֲשֶׁר. — Synt. §. 25.

CXXIII. Sprüche Sal. 1, 7.

Motto der Sprüche Salomons.

7. יִרְאַת יְהוָה רֵאשִׁית דָּעַת חָכְמָה וּמוּסָר אֱוִילִים בָּזוּ׃

7. Religion ist die vorzüglichste Wissenschaft. Klugheit und Unterricht verschmähen Thoren nur!

יִרְאַת יְהוָה (Furcht des HErrn; seine Verehrung; Religion) רֵאשִׁית דַּעַת (ist) der Anfang, oder Erstling der Wissenschaft, d. i. die erste, vorzüglichste Wissenschaft. דַּעַת eigentlich τὸ scire. Ist ein Infin. der Conj. I. R. יָדַע.

וּמוּסָר (und Unterricht) Nomen מוּסָר mit dem ו cop. R. יָסַר.

בָּזוּ (sie verschmähen) Ist 3 pl. m. Praet. Kal, R. בּוּז.

CXXIV. Sprüche Sal. 1, 8-10.

Salomons Vermahnung an junge Leute.

8. שְׁמַע בְּנִי מוּסַר אָבִיךָ וְאַל־תִּטֹּשׁ תּוֹרַת אִמֶּךָ׃

8. Höre an, mein Sohn, den Unterricht deines Vaters, und verwirf nicht den Befehl deiner Mutter.

9. כִּי ׀ לִוְיַת חֵן הֵם לְרֹאשֶׁךָ וַעֲנָקִים לְגַרְגְּרֹתֶיךָ׃

9. Denn ein schöner Kranz sind diese deinem Haupt, und eine (goldne) Kette deinem Hals.

10. בְּנִי אִם־יְפַתּוּךָ חַטָּאִים אַל־תֹּבֵא׃

10. Mein Sohn! wenn Sünder dich verführen wollen: so folge nicht! —

תְּטֹשׁ (verwirf) Ist 2 m. Sing. Fut. Kal, R. נָטַשׁ.

לִוְיַת חֵן (ein Kranz der Anmuth; ein anmuthiger, reizender schöner Kranz. Synt. §. 17.) לִוְיַת Nomen לִוְיָה im st. constr. R. לָוָה חֵן R. חָנַן.

לְגַרְגְּרֹתֶיךָ (deinem Hals) Nomen גַּרְגְּרָה plur. mit dem Prae- und Suff. R. גָּרַר.

יְפַתּוּךָ (sie wollen dich verführen) Ist 3 pl. m. Fut. Pih. mit dem Suff. R. פָּתָה.

תֹּבֵא für תֹּבֶה oder noch ursprünglicher תֹּאבֶה (wolle! du wirst, oder magst wollen) Ist 2 m. Sing. Fut. Kal. R. אָבָה Gr. §. 99. Conj. I. Nr. III. 4.

CXXV. Spr. Sal. 3, 1-4.

Gewissenhaftigkeit und Religion macht glücklich.

1. בְּנִי תּוֹרָתִי אַל־תִּשְׁכָּח וּמִצְוֹתַי יִצֹּר לִבֶּךָ׃

1. Mein Sohn! mein Gesetz vergiß nicht und meine Gebote bewahre dein Herz.

2. כִּי אֹרֶךְ יָמִים וּשְׁנוֹת חַיִּים וְשָׁלוֹם יוֹסִיפוּ לָךְ׃

2. Denn langes Leben und glückliche Jahre und Wohlstand gewähren sie dir.

3. חֶסֶד וֶאֱמֶת אַל־יַעַזְבֻךָ קָשְׁרֵם עַל־גַּרְגְּרוֹתֶיךָ כָּתְבֵם עַל־לוּחַ לִבֶּךָ׃

3. Beständige Frömmigkeit müsse dich nicht lassen! Binde sie an deinen Hals, schreibe sie auf deines Herzens Tafel;

4. וּמְצָא־חֵן וְשֵׂכֶל טוֹב בְּעֵינֵי אֱלֹהִים וְאָדָם׃

4. So wirst du Gunst und Liebe haben, bey Gott und Menschen.

יִצֹּר (es bewahre) Ist 3 m. Sing. Fut. Kal, R. נָצַר.

חֶסֶד וֶאֱמֶת (Frömmigkeit und Treue) d. i. treue, beständige Frömmigkeit. Synt. §. 53. Anm. 2.

יַעַזְבֻךָ (sie werden, oder müssen dich lassen) Ist 3 m. pl. Fut. (יַעַזְבוּ) mit dem Suff. ךָ. R. עָזַב.

קָשְׁרֵם (binde sie) Ist 2 m. Sing. Imperat. Kal (קְשֹׁר) mit dem Suff. R. קָשַׁר. — כָּתְבֵם (schreibe sie) Eben das! R. כָּתַב.

וּמְצָא (und finde, d. i. so wirst du finden) Ist 2 m. Sing. Imperat. Kal, mit dem ו cop. R. מָצָא.

CXXVI. Spr. Sal. 3, 11. 12.

Gottes Züchtigungen sind heilsam.

11. מוּסַר יְהוָה בְּנִי אַל־תִּמְאָס וְאַל־תָּקֹץ בְּתוֹכַחְתּוֹ׃

11. Jovas Züchtigung, mein Sohn, verschmähe nicht; laß dir nicht verdrüßlich seyn seine Strafe.

12. כִּי אֶת אֲשֶׁר יֶאֱהַב יְהוָה יוֹכִיחַ וּכְאָב אֶת־בֵּן יִרְצֶה׃

12. Denn wen Jova liebt, den straft er; wie ein Vater den Sohn, dem er günstig ist.

תָּקֹץ (eckle an; laß dir verdrüßlich seyn) Ist 2 m. Sing. Fut. Kal; R. קוּץ.

בְּתוֹכַחְתּוֹ (seine Strafe) Nomen תּוֹכַחַת (R. יָכַח) mit dem Prae- und Suff.

יוֹכִיחַ (er straft) Ist 3 m. Sing. Fut. Hiph. R. יָכַח.

יִרְצֶה (suppl. אֲשֶׁר Synt. §. 24.) den er liebt; dem er günstig ist. Ist 3 m. S. Fut. Kal. R. רָצָה;

CXXVII. Spr. Sal, 3, 33.

Gott beglückt den Frommen, macht unglücklich den Gottlosen.

33. מְאֵרַת יְהוָה בְּבֵית רָשָׁע וּנְוֵה צַדִּיקִים יְבָרֵךְ׃

33. Jovas Fluch ist in des Ungerechten Haus; und der Gerechten Wohnung segnet Er.

מְאֵרַת (der Fluch) Nomen מְאֵרָה im stat. constr. R. אָרַר.

יְבָרֵךְ (er segnet.) Ist 3 m. Sing. Fut. Pih. R. בָּרַךְ.

CXXVIII. Spr. Sal. 5, 3-5.

Folge nicht den süßen Lockungen der Huren und Ehebrecherinnen.

3. כִּי נֹפֶת תִּטֹּפְנָה שִׂפְתֵי זָרָה וְחָלָק מִשֶּׁמֶן חִכָּהּ׃

3. Zwar Honig triefen des fremden Weibes Lippen; glätter, als Oel, ist ihr Gaumen.

4. וְאַחֲרִיתָהּ מָרָה כַלַּעֲנָה חַדָּה כְּחֶרֶב פִּיּוֹת׃

4. Doch zuletzt — ist sie bitter, wie Wermuth, zweyschneidend wie geschärfte Dolche.

5. רַגְלֶיהָ יֹרְדוֹת מָוֶת שְׁאוֹל צְעָדֶיהָ יִתְמֹכוּ׃

5. Ihre Füße laufen hinunter zum Tode; ins Schattenreich führen ihre Tritte.

תִּטֹּפְנָה (sie träufeln) Ist 3 fem. plur. Fut. Kal. R. נָטַף.

זָרָה (die Fremde) Nomen (eigentlich Particip. Ben.) זָר fem. זָרָה. R. זור.

חִכָּהּ (ihr Gaumen) Nomen חֵךְ (R. חכך oder vielmehr חָנַךְ so, daß חֵךְ für חֶנֶךְ ist mit dem Suff.

מָרָה ((ist) bitter) Nomen מַר fem. מָרָה. R. מָרַר.

חַדָּה ((ist) schneidend, scharf) Nomen חַד fem. חַדָּה. R. חָדַד.

כְּחֶרֶב פִּיּוֹת (wie ein Schwert, oder Dolch der Spitzen, oder Schärfen, d. i. wie ein scharfer Dolch.) Synt. §. 17. — פִּיּוֹת ist Plur. von פֶּה oder פִּי.

יֹרְדוֹת (*descendentes*) Particip. Plur. Fem. Kal. R. יָרַד.

CXXIX. Spr. Sal. 6, 6-11.

Ermahnung zum Fleiß.

6. לֵךְ אֶל־נְמָלָה עָצֵל רְאֵה דְרָכֶיהָ וַחֲכָם׃

6. Geh zur Ameise, Fauler! sieh zu ihrem Thun und werde klug! —

7. אֲשֶׁר אֵין־לָהּ קָצִין שֹׁטֵר וּמֹשֵׁל׃

7. Sie, die keinen Anführer, Aufseher und Herrn hat,

8. תָּכִין בַּקַּיִץ לַחְמָהּ אָגְרָה בַקָּצִיר מַאֲכָלָהּ׃

8. verschaft sich im Sommer ihr Futter und sammelt in der Aerndte ihre Nahrung.

9. עַד־מָתַי עָצֵל ׀ תִּשְׁכָּב מָתַי תָּקוּם מִשְּׁנָתֶךָ׃

9. Wie lang willst du liegen bleiben, Fauler? wenn wirst du aufstehn aus deinem Schlummer?

10. מְעַט שֵׁנוֹת מְעַט תְּנוּמוֹת מְעַט ׀ חִבֻּק יָדַיִם לִשְׁכָּב׃

10. Ein bischen schlafen, ein bischen schlummern, ein bischen sich dehnen, wieder einschlafen —

11. וּבָא־כִמְהַלֵּךְ רֵאשֶׁךָ וּמַחְסֹרְךָ כְּאִישׁ מָגֵן׃

11 So wird Armuth dich übereilen, wie ein Läufer; Mangel, wie ein Gewapneter!

לֵךְ (Gehe) Ist 2 m. Sing. Imperat. Kal, R. יָלַךְ.

וַחֲכָם (und sey, oder werde klug) 2 m. S. Imper. Kal. R חכם. mit dem ו cop.

תָּכִין (sie bereitet) Ist 3 Fem. Sing. Fut. Hiph. R. כּוּן.

מִשְּׁנָתֶךָ (aus deinem Schlaf) Nomen שֵׁנָה mit dem Prae- und Suff. R. יָשַׁן.

שֵׁנוֹת (Schlaf) Nomen שֵׁנָה im Plur. R. יָשַׁן.

תְּנוּמוֹת (Schlummer) Nomen תְּנוּמָה im Plur. R. נוּם.

חִבֻּק יָדַיִם (das In einander schlagen der Hände. Das Dehnen —) Nomen חִבּוּק oder חִבֻּק. R. חָבַק.

לִשְׁכַּב (sich zu legen; von neuem wieder zum Schlaf nieder zu legen. Infin. Kal, mit dem Praef. ל. R. שָׁכַב.

כִּמְהַלֵּךְ (wie ein Läufer; stark Gehender) Particip. Pih. (Synt. §. 56, Nr. 2.) mit dem Prae- und Suff. R. הָלַךְ.

רֵאשֶׁךָ (deine Armuth) Nomen רֵאשׁ oder רֵישׁ mit dem Suff. R. רוּשׁ.

וּמַחְסֹרְךָ (und dein Mangel) Nomen מַחְסוֹר mit dem Prae- und Suff. R. חָסֵר.

כְּאִישׁ מָגֵן (wie ein Mann des Schilds, d. i. wie ein geschildeter Mann; ein Held. Synt. §. 17.) מָגֵן Nomen (für מַגְנֵן) R. גָּנַן. Synt. §. 18. 1.

CXXX. Spr. Sal. 10, 4. 5. 22.

Fleiß und göttlicher Segen macht reich.

4. רָאשׁ עֹשֶׂה כַף־רְמִיָּה וְיַד חָרוּצִים תַּעֲשִׁיר׃	4. Arm wird, wer mit lässiger Hand arbeitet; die Hand des Emsigen dagegen bringet Reichthum.
5. אֹגֵר בַּקַּיִץ בֵּן מַשְׂכִּיל נִרְדָּם בַּקָּצִיר בֵּן מֵבִישׁ׃	5. Der im Sommer sammelt, ist klug; der in der Aerndte schläft, ist ein schändlicher Mensch.
22. בִּרְכַּת יְהוָה הִיא תַעֲשִׁיר וְלֹא יוֹסִף עֶצֶב עִמָּהּ׃	22. Jovas Segen bringt Reichthum, ohne Zugabe von Kummer.

כַף רְמִיָּה (mit Hand der Lässigkeit; mit lässiger Hand. Synt. §. 17.) רְמִיָּה Nomen subst. R. רָמָה.

תַּעֲשִׁיר (sie machet reich) Ist 3 Fem Sing. Fut. Hiph. R. עָשַׁר.

בֵּן מַשְׂכִּיל (ein verständiger Sohn) בֵּן מֵבִישׁ ein schändlicher, schandemachender Sohn. Part. Hiph. R. שׂכל. בּוֹשׁ.

כִּרְדָּם (der sich vom Schlaf überwältigen läßt) Particip. Niph. R. רָדַם.

בִּרְכַּת (der Segen) Nomen בְּרָכָה constr. בִּרְכַּת R. בָּרַךְ.

יֹסִף (*addit*) Ist 3 m. Sing. Fut. Hiph. R. יָסַף.

CXXXI. Spr. Sal. 10, 27.

Gottesfurcht gewährt auch langes Leben.

27. יִרְאַת יְהוָה תּוֹסִיף יָמִים וּשְׁנוֹת רְשָׁעִים תִּקְצֹרְנָה׃	27. Gottesfurcht verlängert das Leben; aber des Ruchlosen Jahre verkürzen sich.

תּוֹסִיף (*addit*; d. i. auget; Ist 3 m. fem. sing. Fut. Hiph. R. יָסַף.

תִּקְצֹרְנָה (sind, oder werden kurz) Ist 3 pl. fem. Fut. Kal, R. קָצַר.

CXXXII. Spr. Sal. 11, 31.

Gott läßt nichts unvergolten.

31. הֵן צַדִּיק בָּאָרֶץ יְשֻׁלָּם אַף כִּי־רָשָׁע וְחוֹטֵא׃	31. Seht! dem Gerechten wird auf Erden vergolten; wie vielmehr dem Ungerechten und Sünder!

יְשֻׁלָּם (er wird vergolten; bekommt Vergeltung) Ist 3 m. Sing. Fut. Puh. R. שָׁלַם.

CXXXIII. Spr. Sal. 12, 10.

Der rechtschafne Mann hat ein gefühlvolles Hertz, selbst gegen sein Vieh.

10. יוֹדֵעַ צַדִּיק נֶפֶשׁ בְּהֶמְתּוֹ וְרַחֲמֵי רְשָׁעִים אַכְזָרִי׃

10. Es sorgt der Gerechte auch für seines Viehs Bedürfniß. Die Ungerechten hingegen sind selbst bey ihrem Mitleiden grausam.

נֶפֶשׁ (die Gier, der Trieb zu etwas, — Appetit ꝛc.)
בְּהֶמְתּוֹ (seines Viehs) Nomen בְּהֶמֶת und בְּהֵמָה mit dem Suff. R. בהם.
רַחֲמֵי (das Mitleiden) Nomen רַחֲמִים im stat. constr. R רָחַם.
אַכְזָרִי (grausam) R. כזר.

CXXXIV. Spr. Sal. 13, 3.

Warnung für Unbedachtsamkeit im Reden.

3. נֹצֵר פִּיו שֹׁמֵר נַפְשׁוֹ פֹּשֵׂק שְׂפָתָיו מְחִתָּה־לוֹ׃

3. Wer seinen Mund bewahrt, behütet sein Leben; wer aber seine Lippen zu weit aufthut, den trift Unglück.

מְחִתָּה (Schrecken; schreckliches, betäubendes Unglück) R. חָתַת.

CXXXV. Spr. Sal. 13, 18.

Laß dich warnen, ermahnen, strafen! Es dient dir zum Besten.

18. רֵישׁ וְקָלוֹן פּוֹרֵעַ מוּסָר וְשׁוֹמֵר תּוֹכַחַת יְכֻבָּד׃

18. Armuth und Verachtung trift den, der gute Lehren verachtet; wer sich aber gern strafen läßt, kommt zu Ehren.

קָלוֹן (Verachtung) R. קָלָה.
יְכֻבָּד (er wird geehrt; kommt zu Ehren) Ist 3 m. Sing. Fut. Puh. R. כבד.

CXXXVI. Spr. Sal. 14, 13.

Freude und Leid wechselt. Selten eine Freude auf der Welt vollkommen!

13. גַּם־בִּשְׂחֹק יִכְאַב־לֵב וְאַחֲרִיתָהּ שִׂמְחָה תוּגָה׃

13. Selbst beym Lachen schmerzt (oft) das Herz; der Freuden Folge ist (oft) Gram.

תוּגָה (Gram) Nomen. R. יָגָה.

CXXXVII. Spr. Sal. 14, 27.

Religion bewahrt vor vielem Unglück.

27. יִרְאַת יְהוָה מְקוֹר חַיִּים לָסוּר מִמֹּקְשֵׁי מָוֶת׃

27. Gottesfurcht ist des Glücks Quelle und lehrt entweichen des Todes Schlingen.

מְקוֹר (die Quelle) Nomen מָקוֹר constr. מְקוֹר R. קוּר.

חַיִּים (des Lebens, oder Glücks) R. חָיָה für חַיֵּי.

לָסוּר (*ad recedendum*; um dadurch zu entweichen. d. i. sie lehrt entweichen) Infinit. סוּר mit dem Praef. ל.

מִמֹּקְשֵׁי (von den Stricken; Schlingen) Nomen מוֹקֵשׁ im plur. constr. mit dem Praef. מ. R. יָקֹשׁ.

CXXXVIII. Spr. Sal. 14, 32.

Das verschiedene Verhalten der Gerechten und Ungerechten in Gefahren.

32. בְּרָעָתוֹ יִדָּחֶה רָשָׁע וְחֹסֶה בְמוֹתוֹ צַדִּיק׃

32. In seinem Unglück ist unruhig der Ungerechte; aber getrost ist auch selbst im Tod der Gerechte!

יִדָּחֶה (er wird hin und hergetrieben; ist unruhig — weiß sich nicht zu trösten) Ist 3 m. Sing. Fut. Niph. R. דָחָה.

וְחֹסֶה (aber getrost ist) Particip. Ben. mit dem ו cop. R. חָסָה.

CXXXIX. Spr. Sal. 15, 17.

Lieber geringe Kost bey Liebe, als gute Kost bey Mißgunst.

17. טוֹב אֲרֻחַת יָרָק וְאַהֲבָה־שָׁם מִשּׁוֹר אָבוּס וְשִׂנְאָה־בוֹ׃

17. Besser ein Gerichte Kohl, mit Liebe, als ein gemästeter Ochs mit Mißgunst.

אֲרֻחַת (eine Portion) Nomen אֲרֻחָה constr. ת — R אָרַח.

CXL. Spr. Sal. 15, 33. (das andere Glied!)

Wer zu Ehren kommen will, muß zuvor leiden.

לִפְנֵי — — — 33. כָבוֹד עֲנָוָה׃	33. — — — Vor der Ehre geht Leiden her.

לִפְנֵי (*ante*; vor) Nomen פָּנִים im stat. constr. mit dem Praef. לְ.

עֲנָוָה (Leiden; rc.) R. עָנָה für עָנַו.

CXLI. Spr. Sal. 16, 31.

Hohes Alter gewährt eigentlich nur ein tugendhaftes Leben.

31. עֲטֶרֶת תִּפְאֶרֶת שֵׂיבָה בְּדֶרֶךְ צְדָקָה תִּמָּצֵא׃	31. Ein prächtiger Kopfschmuck sind graue Haare. Nur auf dem Weg der Tugend trift man sie an.

עֲטֶרֶת תִּפְאֶרֶת (ein Diadem des Schmucks, oder der Pracht. D. i. ein prächtiges Diadem.) עֲטֶרֶת R. עָטַר. תִּפְאֶרֶת R. פאר.

שֵׂיבָה (*Canities*) R. שׂוּב.

תִּמָּצֵא (*invenitur*) Ist 3 sing. fem. Fut. Niph. R. מָצָא.

CXLII. Spr. Sal. 16, 32.

Der große Werth der Gelassenheit und Beherrschung der Leidenschaften.

32. טוֹב אֶרֶךְ אַפַּיִם מִגִּבּוֹר וּמֹשֵׁל בְּרוּחוֹ מִלֹּכֵד עִיר׃	32. Besser, gelassen, als Held seyn; seine Leidenschaften beherrschen besser, als Städte erobern.

CXLIII. Spr. Sal. 16, 33.

Die Vorsehung ist auch beym Loos wirksam.

33. בַּחֵיק יוּטַל אֶת־
הַגּוֹרָל וּמֵיְהוָֹה כָּל־
מִשְׁפָּטוֹ:

33. In den Schoos wird geworfen das Loos; aber von Jova hängt dessen ganze Entscheidung ab.

יוּטַל (es wird hingeworfen) Ist 3 m. Sing. Fut. Hoph. R. טול.

אֶת־ sonst nota accusativi; hier nach einem Passivo nota nominat. Synt. §. 29.

CXLIV. Spr. Sal. 17, 15.

Abscheulichkeit des ungerechten Richters in Gottes Augen.

15. מַצְדִּיק רָשָׁע וּמַרְשִׁיעַ
צַדִּיק תּוֹעֲבַת יְהוָֹה גַּם־
שְׁנֵיהֶם:

15. Der Recht spricht dem Ungerechten und verdammt den Gerechten; — die sind beyde Jova ein Abscheu.

מַצְדִּיק (der Recht spricht; für gerecht erklärt.) Particip. Hiph. R. צָדַק.

וּמַרְשִׁיעַ (und der verdammet; für ungerecht erklärt) Particip. Hiph. mit dem ו cop. R. רשע.

תּוֹעֲבַת (ein Abscheu) Nomen תּוֹעֵבָה constr. R. תעב.

CXLV. Spr. Sal. 17, 22.

Nutzen eines frohen Muths; Schaden der Niedergeschlagenheit.

22. לֵב שָׂמֵחַ יֵיטִב גֵּהָה
וְרוּחַ נְכֵאָה תְּיַבֶּשׁ־גָּרֶם׃

22. Froher Muth macht heiter das Gesicht; aber Niedergeschlagenheit zehrt den Körper aus.

יֵיטִב (thut wohl; macht gut, heiter) Ist 3 m. Sing. Fut. Hiph. R. יָטַב.

גֵּהָה (das Gesicht) Nomen, für יְגֵהָה R. יָגַה.

תְּיַבֶּשׁ־ (trocknet aus; aktiv!) Ist 3 m. Sing. Fut. Pih. R. יבשׁ.

CXLVI. Spr. Sal. 17, 28.

Der Mund des Herzens und Verstandes Verräther.

28. גַּם אֱוִיל מַחֲרִישׁ
חָכָם יֵחָשֵׁב אֹטֵם שְׂפָתָיו
נָבוֹן׃

28. Auch der Thor, so lang er schweigt, wird für klug gehalten; so lang er seine Lippen geschlossen hält, für verständig.

מַחֲרִישׁ (schweigend, d. i. so lang er schweigt) Part. Hiph. R. חרשׁ.

יֵחָשֵׁב (er wird dafür gehalten) Ist 3 Sing. m. Fut. Niph. R. חשׁב.

נָבוֹן (verständig) Nomen; eigentlich Particip. Niph. R. בִּין.

CXLVII. Spr. Sal. 18, 9.

Nachlässigkeit ist so gut als Verschwendung.

9. גַּם מִתְרַפֶּה בִמְלַאכְתּוֹ אָח הוּא לְבַעַל מַשְׁחִית׃

9. Wer nachlässig in seinen Geschäften ist, ist so gut als Verschwender. (Verheerer —)

מִתְרַפֶּה (einer, der nachlässig ist) Particip. Hithp. R. רָפָה.

בִּמְלַאכְתּוֹ (in seinem Thun) Nomen מְלָאכָה und מְלֶאכֶת mit dem Prae- und Suff. R. לָאַךְ.

לְבַעַל מַשְׁחִית (des HErrn der Verheerung, d. i. des Verheerers, Verwüsters — Verschwenders) Nomen מַשְׁחִית R. שחת. — Von בַּעַל s. Synt. §. 18.

CXLVIII. Spr. Sal. 18, 10.

Bey Gott ist Schutz und Sicherheit für Gerechte.

10. מִגְדַּל־עֹז שֵׁם יְהוָה בּוֹ־יָרוּץ צַדִּיק וְנִשְׂגָּב׃

10. Eine feste Burg ist Jovas Name; zu ihm läuft der Gerechte und ist sicher.

מִגְדַּל (ein Thurm; eine Burg) Nomen, im st. constr. R. גָּדַל.

עֹז (der Stärke; Festigkeit) Nomen עֹז R. עָזַז. — Vergl. Synt. §. 17.

וְנִשְׂגָּב (und wird hoch gestellt; unerreichbar; d. i. ist sicher) Ist 3 m. Sing. Praet. Niph. mit dem Praef. ו R. שָׂגַב.

CXLIX. Spr. Sal. 18, 12. (die erste Hälfte.)

Hochmuth kommt vorm Fall.

12. לִפְנֵי־שֶׁבֶר יִגְבַּהּ לֶב־אִישׁ — — — —

12. Vor dem Sturz wird der Mensch hochmüthig. — — —

יִגְבַּה (es wird hoch; hochmüthig.) Ist 3 m. Sing. Fut. Kal. R. גָּבַהּ.

CL. Spr. Sal. 18, 14.

Bey gutem Muth trägt man sein Leiden leicht.

14. רוּחַ אִישׁ יְכַלְכֵּל מַחֲלֵהוּ וְרוּחַ נְכֵאָה מִי יִשָּׂאֶנָּה׃

14. Mit männlichem Muth trägt man sein Leiden; aber mit niedergeschlagnem Muth — wer trägts dann?

רוּחַ אִישׁ (Mannes Muth; männlicher Muth. Synt. §. 17.)

יְכַלְכֵּל (erträgt) Ist 3 m. Sing Fut. Conj. XX. Gr. S. 246 und S. 348. B. — R. כּוּל.

מַחֲלֵהוּ (sein Leiden, Elend ꝛc.) Nomen מַחֲלֶה R. חָלָה.

יִשָּׂאֶנָּה (*perfert illud*) Ist 3 m. Sing. Fut. parag. Kal, (יִשָּׂאֶן Gr. §. 93. Hauptanm. I.) mit dem Suff. הָ Gr. §. 143. Nr. 5. Anm.

CLI. Spr. Sal. 18, 24.

Nicht viele Freunde, — aber ein wahrer Freund ist ein großes Gut.

24. אִ֣ישׁ רֵ֭עִים לְהִתְרֹעֵ֑עַ וְיֵ֥שׁ אֹ֝הֵ֗ב דָּבֵ֥ק מֵאָֽח׃

24. Wer viele Freunde hat, hat sie zu eignem Schaden. — Ein wahrer Freund ist treuer, als ein Bruder.

אִישׁ רֵעִים (ein Mann von Freunden, d. i. der viel Freunde hält;) Synt. §. 18. רֵעִים, im Sing. רֵעַ und רֵעֶה R. רָעָה.

לְהִתְרוֹעֵעַ ((ists) sich selbst zum Schaden) Infin. Hithpahel R. רעע.

וְיֵשׁ (hingegen ist) יֵשׁ est; mit dem ו cop.

דָּבֵק (anhängend, anklebend, d. i. treubleibend und, weil das מ compar. folgt, „treuer") Particip. Ben. formae קָבֵל R. דָּבַק.

CLII. Spr. Sal. 20, 4.

Gemächlichkeit und Nachlässigkeit straft mit Mangel.

4. מֵ֭חֹרֶף עָצֵ֣ל לֹא־יַחֲרֹ֑שׁ יִשְׁאַ֖ל בַּקָּצִ֣יר וָאָֽיִן׃

4. Um der Herbstwitterung willen mag der Faule nicht pflügen: so muß er in der Aerndte betteln und nichts (kriegen!)

ישאל nach dem Kri aber וְשָׁאַל יִשְׁאַל (so muß er betteln) Ist 3 m. Sing. Praet. Kal, mit dem ו conv. Praet.

CLIII. Spr. Sal. 20, 11.

Schon im Knaben zeigt sich der einstige Mann.

11. גַּם בְּמַעֲלָלָיו יִתְנַכֶּר־
נַעַר אִם־זַךְ וְאִם־יָשָׁר
פָּעֳלוֹ׃

11. Schon der Knabe zeigt durch seine Handlungen, ob er (einst auch) gut und redlich handeln wird.

־יִתְנַכֶּר (er zeigt sich; macht bekannt) Ist 3 m. m. Sing. Fut. Hithpah. R. נכר.

זַךְ (rein, unschuldig, gut) R. זָכַךְ.

CLIV. Spr. Sal. 20, 14.

Oft schätzt man eine Sache dann erst, wenn man sie nicht mehr hat.

14. רַע רַע יֹאמַר הַקּוֹנֶה
וְאֹזֵל לוֹ אָז יִתְהַלָּל׃

14. Aeußerst schlimm ists! spricht der Besitzer (einer Sache). Entgeht sie ihm: dann lobt man sie.

יִתְהַלָּל (man lobt sie, oder „sie lobt sich" — wird gelobt.) Ist 3 m. Sing. Fut. Hithpah. R. הָלַל.

CLV. Spr. Sal. 20, 20.

Fluche und lästere deine Aeltern nicht.

20. מְקַלֵּל אָבִיו וְאִמּוֹ
יִדְעַךְ נֵרוֹ בֶּאֱישׁוֹן חֹשֶׁךְ׃

20. Wer seinem Vater, oder seiner Mutter flucht, dessen Licht verlöscht in der dicksten Finsterniß.

בֶּאֱישׁוֹן das Kri will, man soll ohne (י) lesen בֶּאֱשׁוֹן das Cthib hingegen בְּאִישׁוֹן Nomen אִישׁוֹן oder אֱשׁוֹן hat zum eigentlichen Stammwort אָנַשׁ. Denn אִישׁוֹן ist für אִנְשׁוֹן. Pupilla tenebrarum h. e. spissisimae tenebrae.

CLVI. Spr. Sal. 20, 22.

Räche dich nicht selbst, stell deine Sache Gotte heim.

22. אַל־תֹּאמַר אֲשַׁלְּמָה־רָע קַוֵּה לַיהוָה וְיֹשַׁע לָךְ׃

22. Denke nicht: ich will das Böse schon vergelten! Vertraue nur Jova; der wird dir helfen.

אֲשַׁלְּמָה (ich will vergelten) Ist 1 sing. Fut. Pih. mit dem ה parag. R. שׁלם.

וְיֹשַׁע (so wird er helfen) Ist 3 m. sing. Fut. Hiph. R. יָשַׁע mit dem ו cop.

CLVII. Spr. Sal. 21, 5.

Sey fleißig, ohne Uebereilung.

5. מַחְשְׁבוֹת חָרוּץ אַךְ־לְמוֹתָר וְכָל־אָץ אַךְ־לְמַחְסוֹר׃

5. Die Unternehmungen des Fleißigen (gedeihen) gewiß zum Ueberfluß; die des sich Uebereilenden aber gewiß zum Mangel.

מַחְשְׁבוֹת (die Gedanken, Plane, Unternehmungen) Nomen מַחֲשָׁבָה im plur. constr. R. חָשַׁב.

לְמוֹתָר (zum Ueberfluß) Nomen מוֹתָר mit dem Praef. ל R. יָתַר.

אָץ (ein Eilender) Part. Benoni. R. אוּץ.

CLVIII. Spr. Sal. 21, 25.

Hüte dich für Trägheit.

25. תַּאֲוַת עָצֵל תְּמִיתֶנּוּ
כִּי־מֵאֲנוּ יָדָיו לַעֲשׂוֹת׃

25. Den Faulen tödten seine Wünsche; denn seine Hände wollen nicht angreifen! —

תְּמִיתֶנּוּ ((der Wunsch des Faulen) tödtet ihn) Ist 3 m. Sing. Fut. paragog. Hiph. (תְּמִיתֶן Gr. §. 93. Hauptanm. I. S. 258.) mit dem Suff. הוּ. Denn eigentlich sollte es תְּמִיתֶנְהוּ heißen. Gr. §. 143. Nr. 4. Anmerk. — R. מוּת.

מֵאֲנוּ (sie weigern sich; wollen nicht) Ist 3 plur. Praet. Pih. R. מאן.

CLIX. Spr. Sal. 22, 6.

Jung gewohnt, alt gethan.

6. חֲנֹךְ לַנַּעַר עַל־פִּי
דַרְכּוֹ גַּם כִּי־יַזְקִין לֹא־
יָסוּר מִמֶּנָּה׃

6. Gewöhne den Knaben; wenn er zu handeln anfängt: so wird er auch im Alter nicht davon lassen.

עַל־פִּי דַרְכּוֹ (beym Mund (Eingang) seines Wegs — seines Handelns, d. i. wenn er zu handeln, gleichsam zu leben anfängt).

כִּי יַזְקִין (wenn er alt wird) יַזְקִין — ist 3 m. Sing. Fut. Hiph. R. זָקֵן.

מִמֶּנָּה ((er wird nicht weichen) davon) Partikel מִמֶּן mit dem Suff. הָ Gr. §. 16. Anm. 2. vergl. §. 143. Nr. 5. Anmerk.

CLX. Spr. Sal. 22, 7.

Durch Borgen und Armuth wird man Sclave der Reichen.

7. עָשִׁיר בְּרָשִׁים יִמְשׁוֹל וְעֶבֶד לֹוֶה לְאִישׁ מַלְוֶה׃

7. Der Reiche spielt den Herrn über die Armen. Wer borgt, ist des Lehners Knecht.

בְּרָשִׁים (über die Armen) Nomen רָשׁ, eigentlich Particip. Benoni plur. m. R. רוּשׁ mit dem Praef. ב.

אִישׁ מַלְוֶה (der Ausleihende; der jemanden Geld ꝛc. borgt. Der Kapitalist.) מַלְוֶה Part. Hiph. R. לָוָה borgen; Hiph. leihen, hinleihen. —

CLXI. Spr. Sal. 22, 15.

Zucht macht Jünglinge weise und tugendhaft.

15. אִוֶּלֶת קְשׁוּרָה בְלֶב־נָעַר שֵׁבֶט מוּסָר יַרְחִיקֶנָּה מִמֶּנּוּ׃

15. Thorheit steckt dem Knaben (Jüngling) fest im Herzen; aber die Zuchtruthe entfernet sie von ihm.

קְשׁוּרָה (sitzt fest, alligata est) Part. Pah. Sing. Fem. R. קָשַׁר.

שֵׁבֶט מוּסָר (der Stock der Zucht; Zuchtstab, Zuchtruthe).

יַרְחִיקֶנָּה (er entfernet sie) Ist 3 m. Sing. Fut. parag. Hiph. (יַרְחִיקֶן) mit dem Suff. הָ. R. רָחַק. Gr. §. 143. Nr. 5. Anmerk.

CLXII. Spr. Sal. 23, 20. 21.

Hüte dich für Trunkenheit und Verdrossenheit.

20. אַל־תְּהִי בְסֹבְאֵי־יָיִן בְּזֹלְלֵי בָשָׂר לָמוֹ׃	20. Sey kein Weinsäufer und Schlemmer;
21. כִּי־סֹבֵא וְזוֹלֵל יִוָּרֵשׁ וּקְרָעִים תַּלְבִּישׁ נוּמָה׃	21. Denn Säufer und Schlemmer verarmen, und Schläfrigkeit kleidet mit Lumpen.

תְּהִי (sey) Ist 2 m. Sing. Fut. apocop. Kal; R. הָיָה Gr. §. 110. Hauptanm. I. Anm. 6. S. 410. f.

Das ב in בְּסֹבְאֵי und in בְּזֹלְלֵי ist das ב essentiae. Synt. §. 31.

יִוָּרֵשׁ (er verarmte) Ist 3 m. Sing. Fut. Niph. R. יָרַשׁ.

נוּמָה (Schläfrigkeit; Trägheit) R. נוּם.

CLXIII. Spr. Sal. 23, 22.

Liebe und ehre deine Aeltern auch wenn sie alt sind.

22. שְׁמַע לְאָבִיךָ זֶה יְלָדֶךָ וְאַל־תָּבוּז כִּי־זָקְנָה אִמֶּךָ׃	22. Sey gehorsam deinem Vater, der dich gezeuget hat, und verachte deine Mutter auch im Alter nicht.

יְלָדֶךָ (er zeugte dich) Ist 3 m. Sing. Praet. Kal, mit dem Suff. ךָ. R. יָלַד.

כִּי זָקְנָה (ob sie gleich schon alt ist) זָקְנָה ist 3 Fem. Sing. Praet. Kal. R. זָקֵן.

CLXIV. Spr. Sal. 23, 26.

Zuruf Gottes, sonderlich an Jünglinge.

26. תְּנָה בְנִי לִבְּךָ לִי
וְעֵינֶיךָ דְּרָכַי תִּרְצֶנָה׃

26. Gib mir, mein Sohn, dein Herz, und deinen Augen laß meine Wege (Gebote) wohlgefallen.

תְּנָה (gib) J 2 m. Sing. Imper. Kal, (תֵּן) mit dem ה parag. R. נָתַן.

תִּרְצֶנָה (sie mögen wohlgefallen) Ist 3 fem. plur. Fut. Kal. R. רָצָה.

CLXV. Spr. Sal. 24, 10.

Standhaftigkeit im Unglück, die gröste Stärke.

10. הִתְרַפִּיתָ בְּיוֹם צָרָה
צַר כֹּחֶכָה׃

10. Läßt du den Muth sinken, zur Zeit der Noth: so ist klein deine Kraft!

הִתְרַפִּיתָ (omiss. אִם si. wenn du muthloß wirst) Ist 2 m. Sing. Praet. Hithpah. R. רָפָה.

צַר (eng; gering.) fem. צָרָה (die Angst, Noth) als besonderes Nomen. R. צָרַר.

כֹּחֶכָה (deine Kraft; Stärke) Nomen כֹּחַ (כּוֹחַ) mit dem Suff. ךָ und dem ה parag.

CLXVI. Spr. Sal. 24, 16.

Vorzug des Gerechten vor dem Ungerechten.

16. כִּי שֶׁבַע ׀ יִפּוֹל
צדיק

16. Wol siebenmal fällt der Gerechte und steht wie-

צַדִּיק וָקָם וּרְשָׁעִים יִכָּשְׁלוּ בְרָעָה׃

der auf; die Ungerechten hingegen stürzen im Unglück völlig wieder.

יִפּוֹל (er fällt) Ist 3 m. Sing. Fut. Kal R. נפל.

וָקָם (und steht wieder auf) Ist 3 m. Sing. Praet. Kal, mit dem ו cop. R. קום.

יִכָּשְׁלוּ (sie stürzen nieder) Ist 3 m. pl. Fut. Niph. R. כשל.

CLXVII. Spr. Sal. 24, 17. 18.

Freue dich nicht über das Unglück deines Feindes.

17. בִּנְפֹל אֹויִבְךָ אַל־תִּשְׂמָח וּבִכָּשְׁלוֹ אַל־יָגֵל לִבֶּךָ׃

17. Ubern Fall deines Feindes freue dich nicht; über seinen Sturz jauchze nicht dein Herz.

18. פֶּן־יִרְאֶה יְהוָה וְרַע בְּעֵינָיו וְהֵשִׁיב מֵעָלָיו אַפּוֹ׃

18. Es möchte es Jova sehn und ihm mißfallen, und sein Zorngericht wieder von ihm nehmen.

בִּנְפֹל (beym Fällen) Infin. Kal, mit dem Praef. ב R. נפל

אויבְךָ (deines Feindes). Nach dem Ctibh aber אויביך „deiner Feinde." — Der Plural aber ist nicht nöthig, und so verdammt denn das Kri das (י) nicht mit Unrecht.

וּבִכָּשְׁלוֹ (und bey seinem stürzen) für וּבְהִכָּשְׁלוֹ Ist der Infin. Niph. mit dem Prae- und doppelten Suff. R. כָּשַׁל. Das ה des Infinitivs in Niphal ist verdrängt. Gr. §. 13. Reg. VII. Nr. 4. B. Nr. 3. S. 35.

יָגֵל (es jauchze) Ist 3 m. Sing. Fut. Hiph. oder wol richtiger gleich in Kal. R. גִּיל (nicht גּוּל!) Gr. §. 107. Conj. I Nr. III. 2. S. 356.

וְרָע בְּעֵינָיו für וְהָיָה רַע בְּעֵינָיו (und möchte böse seyn in seinen Augen, d. i. es möcht ihm mißfallen!) —

וְהֵשִׁיב (und Er möchte wieder zurücknehmen.) Ist 3 m. Sing. Praet. Hiph. mit dem ו cop. R. שׁוּב.

אַפּוֹ (seinen Zorn; sein Zorngericht) Nomen אַף R. אָנַף.

CLXVIII. Spr. Sal. 24, 29.

Räche dich nicht.

29. אַל־תֹּאמַר כַּאֲשֶׁר עָשָׂה־לִי כֵּן אֶעֱשֶׂה־לּוֹ אָשִׁיב לָאִישׁ כְּפָעֳלוֹ׃

29. Denke nicht: wie mir einer thut, will ich ihm wieder thun; will jedem vergelten nach seinem Thun!

לָאִישׁ (*unicuique*) Nomen אִישׁ mit dem Praef. —

כְּפָעֳלוֹ (nach seinem Thun) Nomen פֹּעַל mit dem Prae- und Suff. R. פעל.

CLXIX. Spr. Sal. 25, 6. 7.

Setze dich nicht selbst oben an.

6. אַל־תִּתְהַדַּר לִפְנֵי־מֶלֶךְ וּבִמְקוֹם גְּדֹלִים אַל־תַּעֲמֹד׃

6. Prange nicht vor dem Könige, und an den Ort der Großen stell dich nicht.

7. כִּי טוֹב אֲמָר־לְךָ עֲלֵה־

7. Denn rühmlicher ists für dich, wenn man dich herauf

עֲלֵה הֵנָּה מֵהַשְׁפִּילְךָ לִפְנֵי נָדִיב אֲשֶׁר רָאוּ עֵינֶיךָ׃

herauf rücken heißt, als wenn man dir vor den Augen Vornehmerer, die du vor Augen siehest, eine niedrigere Stelle anweißt.

תִּתְהַדַּר (du magst prangen; brilliren) Ist 2 m. Sing. Fut. Hithpah. R. הָדַר.

הֵנָּה (hieher) Partikel הֵן mit dem parag.

מֵהַשְׁפִּילְךָ (als daß man dich niedriget) Infin. Hiph. mit dem מ comparat. und Suff. ךָ. R. שָׁפֵל.

CLXX. Spr. Sal. 25, 14.

Versprechen und nicht halten.

14. כְּשִׂיאִים וְרוּחַ וְגֶשֶׁם אָיִן אִישׁ מִתְהַלֵּל בְּמַתַּת־שָׁקֶר׃

14. Wie Wolken und Wind ohne Regen, — so ist der Großsprecher, der nichts hält. (Eigentlich: so ist der Großsprecher bey Truggeschenk. — Der fälschlich Geschenke verspricht ꝛc.)

אִישׁ מִתְהַלֵּל (ein prahlender Mann; Großsprecher — der immer viel verspricht).

בְּמַתַּת־שָׁקֶר (mit Truggeschenk.) Nomen מַתַּת (für מַתֶּנֶת) constr. מַתַּת R. נָתַן.

CLXXI. Spr. Sal. 25, 21. 22.

Thue deinem Feind wohl.

21. אִם־רָעֵב שֹׂנַאֲךָ הַאֲכִלֵהוּ לָחֶם וְאִם־צָמֵא הַשְׁקֵהוּ מָיִם׃

21. Ist hungrig dein Feind: so gieb ihm Brod zu essen; ist er durstig; so gieb ihm Wasser zu trinken;

22. כִּי גֶחָלִים אַתָּה חֹתֶה עַל־רֹאשׁוֹ וַיהוָה יְשַׁלֶּם־לָךְ׃

22. Dadurch wird du Kohlen auf sein Haupt häufen, und Jova wird dirs vergelten.

שֹׂנַאֲךָ (der dir Feind ist) Particip. Ben. mit dem Suff. R. שָׂנֵא.

הַאֲכִלֵהוּ (laß ihn essen; gieb ihm zu essen) 2 m. Sing. Imperat. Hiph. mit dem Suff. הוּ R. אָכַל.

הַשְׁקֵהוּ (laß ihn trinken; gieb ihm zu trinken) Imperat. Hiph. (הַשְׁקֵה) mit dem Suff. הוּ. R. שָׁקָה.

חֹתֶה (nehmend — thuend ꝛc. Part. Ben. R. חָתָה.

יְשַׁלֶּם־ (er wird vergelten) Ist 3 m. Sing. Fut. Pih. R. שלם.

CLXXII. Spr. Sal. 26, 4. 5.

Wie man sich gegen Thoren, oder Erzbösewichter zu verhalten habe.

4. אַל־תַּעַן כְּסִיל כְּאִוַּלְתּוֹ פֶּן־תִּשְׁוֶה־לּוֹ גַם־אָתָּה׃

4. Antworte dem Thoren nicht nach seiner Narrheit, damit du ihm nicht auch gleich werdest;

5. עֲנֵה כְסִיל כְּאִוַּלְתּוֹ פֶּן־יִהְיֶה חָכָם בְּעֵינָיו׃

5. Doch antworte ihm auf seine Narrheit, daß er sich nicht für klug halte.

תַּעַן (du wirst, oder sollst antworten) Ist 2 m. Sing. Fut. apocop. Kal. R. עָנָה. Gramm. §. 93. Hauptanm. II. Nr. 2. S. 260 vergl. §. 110. Hauptanmerk. I. Nr. 2. S. 407.

כְּאִוַּלְתּוֹ (nach seiner Narrheit) Nomen אִוֶּלֶת mit dem Prae- und Suff. R. אול.

CLXXIII. Spr. Sal. 26, 24. 25.

Traue deinem Feinde nicht.

24. בִּשְׂפָתָו יִנָּכֵר שׂוֹנֵא וּבְקִרְבּוֹ יָשִׁית מִרְמָה׃	24. Im Munde verstellt sich der Feind; im Herzen birgt er Trug;
25. כִּי־יְחַנֵּן קוֹלוֹ אַל־תַּאֲמֶן־בּוֹ כִּי שֶׁבַע תּוֹעֵבוֹת בְּלִבּוֹ׃	25. Wenn er auch liebreich spricht: traue ihm nicht; denn es stecken sieben Greuel (Schandthaten) in seinem Herzen. (Die er nemlich gegen dich im Sinne hat.)

בִּשְׂפָתָו oder nach dem Kri בִּשְׂפָתָיו (mit seinen Lippen) Nomen שָׂפָה im Plur. mit dem Suff. — das Ctibh wäre בִּשְׂפָתוֹ zu punktiren. Und dann wärs das Nomen im Singular.

יִנָּכֵר (er macht sich unkenntlich; verstellt sich) Ist 3 m. Sing. Fut. Niph. R. נָכַר.

יָשִׁית (er legt; setzt, birgt) Ist 3 m. Sing. Fut. Kal. R. שִׁית (nicht שׁוּת!)

מִרְמָה (Trug; Falschheit) Nomen. R. רָמָה.

יְחַנֵּן (er macht lieblich; holdselig) Ist 3 m. Sing. Fut. Pih. R. חנן.

תַּאֲמֶן־ (traue!) Ist 2 m. Sing. Fut. Hiph. R. אמן.

CLXXIV. Spr. Sal. 27, 1.

Kein Tag ist in des Menschen Gewalt.

1. אַל־תִּתְהַלֵּל בְּיוֹם מָחָר כִּי לֹא־תֵדַע מַה־יֵּלֶד יוֹם׃

1. Rühme dich nicht des morgenden Tags. Denn du weißst nicht, was des Tags über sich begeben kann.

תִּתְהַלֵּל (rühme dich) Ist 2 m. Sing. Fut. Hithpahel R. הלל.

תֵּדַע (du weißst) Ist 2 m. Sing. Fut. Kal R. יָדַע.

יֵלֶד (*gignit; generat*) Ist 3 m. Sing. Fut. Kal. R. יָלַד mit zurückgezogenem Ton. Gr. §. 66. Nr. 2.

CLXXV. Sprüche Sal. 27, 22.

Am Ruchlosen ist alles verlohren.

22. אִם־תִּכְתּוֹשׁ אֶת־הָאֱוִיל ׀ בַּמַּכְתֵּשׁ בְּתוֹךְ הָרִיפוֹת בַּעֱלִי לֹא־תָסוּר מֵעָלָיו אִוַּלְתּוֹ׃

22. Zerstießest du auch den Thoren (Ruchlosen) im Mörsel unterm Grütz mit dem Stämpfel; doch würde nicht weichen von ihm seine Thorheit. (Ruchlosigkeit.)

תִּכְתּוֹשׁ (du zerstößest) Ist 2 m. Sing. Fut. Kal. R. כָּתַשׁ.

בְּתוֹךְ הָרִיפוֹת (*in medio ptisanae* d. i. *inter ptisanam*) בְּתוֹךְ Nomen תָּוֶךְ constr. תּוֹךְ mit dem Praef. ב. — הָרִיפוֹת Nomen רִיפוֹת (Sing. fem.) mit dem Art. ה. R רפת.

בעלי

בַּעֱלִי (mit dem Stämpfel) Nomen עֱלִי (R. עָלָה) mit dem Praef. בּ.

תָסוּר (sie wird weichen) Ist 3 fem. sing. Fut. Kal. R. סוּר.

CLXXVI. Spr. Sal. 28, 1.

Frömmigkeit und Tugend gewährt getrosten Muth; Gottlosigkeit ꝛc. das Gegentheil.

1. נָסוּ וְאֵין־רֹדֵף רָשָׁע וְצַדִּיקִים כִּכְפִיר יִבְטָח׃

1. Es fliehen schon, auch ohne Verfolger, die Ungerechten; hingegen die Geten haben getrosten Muth, wie ein Löwe.

נָסוּ (sie fliehen) Ist 3 m. pl. Praet. Kal. R. נוּס.

רָשָׁע (die Ungerechten) steht kollektiv; daher das Verbum im Plur. §. 15.

יִבְטָח (sie sind getrost) eigentlich „er ist getrost." Scil. אִישׁ אִישׁ jeder derselben — daher das Verbum im Singular stehen konnte, wenn gleich das Nomen im Plur. steht.

CLXXVII. Spr. Sal. 28, 9.

Das Gebet der Gottlosen ist ein Greuel in Gottes Augen.

9. מֵסִיר אָזְנוֹ מִשְּׁמֹעַ תּוֹרָה גַּם־תְּפִלָּתוֹ תּוֹעֵבָה׃

9. Wer von Religion nichts hören will, dessen Gebet sogar ist ein Greuel.

מֵסִיר (einer, der zurückzieht) Part. Hiph. R. סוּר „einer, der zurückziehet sein Ohr vom Hören des Gesetzes" (Gottes) — So heißts buchstäblich.

תְּפִלָּתוֹ (sein Gebet) Nomen תְּפִלָּה R. פָּלַל.

CLXXVIII. Spr. Sal. 28, 13.

Besser, gestehen vor dem Richter, als leugnen.

13 מְכַסֶּה פְשָׁעָיו לֹא יַצְלִיחַ וּמוֹדֶה וְעֹזֵב יְרֻחָם׃

13. Wer sein Vergehn vertuschet, dem gelingt es nicht; wer sie bekennt und läßt, erhält Begnadigung.

מְכַסֶּה (einer, der bedeckt; vertuscht.) Particip. Pih. R. כָּסָה.

וּמוֹדֶה (der aber bekennet) Particip. Hiph. mit dem ו cop. R. יָדָה.

יְרֻחָם (dessen erbarmt man sich; der erhält Begnadigung) Ist 3 m. Sing. Fut. Puh. R. רחם.

CLXXIX. Spr. Sal. 29, 11.

Der Kluge weiß seinen Affekt zu zähmen.

11. כָּל־רוּחוֹ יוֹצִיא כְסִיל וְחָכָם בְּאָחוֹר יְשַׁבְּחֶנָּה׃

11. Seinem Affekt läßt den Zügel der Thor; der Kluge hingegen hält ihn zurück.

יוֹצִיא (er bringt ihn an Tag) Ist 3 m. Sing. Fut. Hiph. R. יָצָא.

יְשַׁבְּחֶנָּה (er bändigt, zähmet ihn) Ist 3 m. S. Fut. apocop. Pih. (יְשַׁבֵּחַ) mit dem Suff. הָ. R. שבח. Gr. §. 93. Hauptanmerk. I. S. 258. und §. 143. Nr. 5. Anmerk.

CLXXX. Spr. Sal. 30, 4.

Fragen eines Mannes, der sich Unterricht und Erkenntniß in der geoffenbarten Religion wünschet.

4. מִי עָלָה־שָׁמַיִם ׀
וַיֵּרַד מִי אָסַף־רוּחַ ׀
בְּחָפְנָיו מִי צָרַר־מַיִם ׀
בַּשִּׂמְלָה מִי הֵקִים כָּל־
אַפְסֵי־אָרֶץ מַה־שְּׁמוֹ וּמַה־
שֶּׁם־בְּנוֹ כִּי תֵדָע׃

4. Wer steigt gen Himmel und herab? — Wer sammelt den Wind in seine Fäuste? Wer bindet das Wasser in seinen Mantel? Wer stellte alle Grenzen der Erde fest? Wie heißet der? und wie heißt sein Sohn? — Du weiß'sts ja!

וַיֵּרַד (und stieg herunter) Ist 3 m. Sing. Fut. Kal. R. יָרַד

בְּחָפְנָיו (in seine Fäuste) Nomen dual. tant. חָפְנַיִם mit dem Prae- und Suff. R. חפן.

תֵדָע (du weissest (es)) Ist 2 m. Sing. Fut. Kal. R. יָדַע.

CLXXXI. Spr. Sal. 30, 5.

Werth der Offenbarung.

5. כָּל־אִמְרַת אֱלוֹהַּ
צְרוּפָה מָגֵן הוּא לַחֹסִים
בּוֹ׃

5. Die ganze göttliche Offenbarung ist geläutert; und ist ein Schild für diejenigen, welche ihre Zuflucht zu ihr nehmen.

מָגֵן für מַגְנֵן (ein Schild) Nomen. R. גָּנַן.

לַחֹסִים (denen, die ihre Zuflucht nehmen) Part. Ben. (חֹסֶה) plur. mit dem Praef. ל. R. חָסָה.

CLXXXII. Spr. Sal. 30, 7-9.

7. שְׁתַּיִם שָׁאַלְתִּי מֵאִתָּךְ
אַל־תִּמְנַע מִמֶּנִּי בְּטֶרֶם
אָמוּת׃

7. Zweyerley erbitte ich
mir von dir; verweigere
mirs nicht, bevor ich
sterbe;

8. שָׁוְא וּדְבַר־כָּזָב
הַרְחֵק מִמֶּנִּי רֵאשׁ וָעֹשֶׁר
אַל־תִּתֶּן־לִי הַטְרִיפֵנִי
לֶחֶם חֻקִּי׃

8. Abgötterey und falsche
Lehre laß fern von mir seyn.
Armuth und Reichthum gib
mir nicht; doch laß genie-
ßen mich mein Stückchen
Brod.

9. פֶּן־אֶשְׂבַּע וְכִחַשְׁתִּי
וְאָמַרְתִּי מִי יְהוָה וּפֶן־
אִוָּרֵשׁ וְגָנַבְתִּי וְתָפַשְׂתִּי
שֵׁם אֱלֹהָי׃

9. Damit ich nicht, zu
satt, Verläugner werde und
fragen möge: Wer ist Jova?
oder, zu arm, (gar) stehlen,
oder mich an meines Gottes
Namen vergreifen möge.

מֵאִתָּךְ (von dir) Partikel אֵת (sonst *cum*; R. אָתַת) mit dem Praef. מ (מֵאֵת) und dem Suff. ךָ.

תִּתֶּן־ (gib) Ist 2 m. Sing. Fut. Kal. R. נָתַן.

הַטְרִיפֵנִי (laß mich essen, genießen) Imper. Hiph. mit dem Suff. נִי R. טָרַף.

לֶחֶם חֻקִּי (das Brod meiner Bestimmung, oder Zumessung, d. i. meine Portion Brod ꝛc.) R. חֻקִּי Nomen חֹק (R. חָקַק) mit dem Suff. (ִי).

אִוָּרֵשׁ (ich werde arm) Ist 1 Sing. Fut. Niph. R. יָרַשׁ hier mit רוּשׁ in gleicher Bedeutung!

CLXXXIII. Spr. Sal. 30, 17.

Ehre, soll dirs anders nicht übel gehn, deine Aeltern.

17. עַיִן ׀ תִּלְעַג לְאָב וְתָבוּז לִיקְּהַת־אֵם יִקְּרוּהָ עֹרְבֵי־נַחַל וְיֹאכְלוּהָ בְנֵי־נָשֶׁר׃

17. Das Auge, das den Vater höhnt; dems zu verächtlich ist, der Mutter zu gehorchen; — aushacken werdens noch die Raben im Anger, und fressen werdens die Geyersöhne. (Raben!)

תִּלְעַג suppl. אֲשֶׁר Synt. §. 24. (welches verhöhnet) Ist 3 fem. sing. Fut. Kal. R. לָעַג.

וְתָבוּ (und es verachtet) Ist 3 fem. sing. Fut. Kal. mit dem ו cop. R. בּוּז.

לִיקְּהַת (das, oder dem Gehorchen,) Nomen יְקָהָה im stat. constr. mit dem Praef. ל. R. יקה.

יִקְּרוּהָ (sie werden es ausgraben, aushacken (Ist 3 pl. m. Fut. Kal, mit dem Suff. הָ R. נָקַר.

וְיֹאכְלוּהָ (und sie werdens fressen) Ist 3 m. plur. Fut. Kal, mit dem Suff. הָ und Praef. ו. R. אָכַל.

CLXXXIV. Spr. Sal. 31, 10.

Werth einer wackern Frau.

10. אֵשֶׁת־חַיִל מִי יִמְצָא וְרָחֹק מִפְּנִינִים מִכְרָהּ׃

10. Eine wackere Frau — wer findet die leicht? Ferne (muß man sie suchen); aber Korallen übertrift ihr Werth!

אֵשֶׁת־חַיִל (ein Weib der Wackerheit; ein wackeres Weib.) Synt. §. 17.

CLXXXV. Pred. Sal. 1, 2.

Vergänglichkeit aller Dinge auf der Welt.

2. הֲבֵל הֲבָלִים, אָמַר קֹהֶלֶת הֲבֵל הֲבָלִים הַכֹּל הָבֶל׃

2. Ganz eitel ists, spricht der Prediger; ganz eitel! Alles ist eitel!

הֲבֵל & הֶבֶל (Eitelkeit, Vergänglichkeit). הֲבֵל הֲבָלִים ganz eitel! — Umschreibung des Superlativs. Synt. §. 6.

CLXXXVI. Pred. Sal. 1, 14.

Es ist alles vergänglich und unbeständig in der Welt.

14. רָאִיתִי אֶת־כָּל־הַמַּעֲשִׂים שֶׁנַּעֲשׂוּ תַּחַת הַשָּׁמֶשׁ וְהִנֵּה הַכֹּל הֶבֶל וּרְעוּת רוּחַ׃

14. Ich sah an alles Thun, das gethan wird unter der Sonne; und siehe — es ist alles eitel und unbeständig.

הַמַּעֲשִׂים (die Werke, das Thun) Nomen מַעֲשֶׂה im Plur. mit dem Art. הַ. R. עָשָׂה.

שֶׁנַּעֲשׂוּ (die gethan werden) Ist 3 m. pl. Praet. Niph. mit dem Praef. שֶׁ. R. עָשָׂה.

וּרְעוּת רוּחַ (& *socia venti* d. i. unbeständig) Nomen רְעוּת. R. רָעָה.

CLXXXVII. Pred. Sal. 1, 18.

Je mehr Einsicht, desto mehr Mißmuth und unangenehme Empfindungen.

18. כִּי בְּרֹב חָכְמָה רָב־

18. Je mehr Klugheit, desto mehr Mißmuth; jemehr

וְיוֹסִיף דַּעַת יוֹסִיף מַכְאוֹב׃	man Einsicht hat, desto mehr Verdruß hat man auch.

בְּרֹב (in, oder bey der Menge) Nomen רֹב (R. רָבַב) mit dem Praef. בְּ.

וְיוֹסִיף für וַאֲשֶׁר יוֹסִיף (& qui addit, auget &c. —) אֲשֶׁר ausgelassen! Synt. §. 24. — וְיוֹסִיף ist 3 m. Sing. Fut. Hiph. mit dem וְ cop. R. יָסַף.

דַּעַת (Kenntniß, Einsicht) Nomen (eigentlich Infinit. Kal.) R. יָדַע.

מַכְאֹב (Verdruß) R. כאב.

CLXXXVIII. Pred. Sal. 2, 1. 2.

Eitelkeit der irrdischen Lustbarkeiten.

1. אָמַרְתִּי אֲנִי בְּלִבִּי לְכָה־נָּא אֲנַסְּכָה בְשִׂמְחָה וּרְאֵה בְטוֹב וְהִנֵּה גַם־הוּא הָבֶל׃	1. Ich dachte bey mir selbst: Wohlan! ich wills mit Lustbarkeit versuchen und dann glücklich seyn! Aber auch das war eitel.
2. לִשְׂחוֹק אָמַרְתִּי מְהוֹלָל וּלְשִׂמְחָה מַה־זֹּה עֹשָׂה׃	2. Zum Lachen sprach ich: Du bist toll! und zur Lustbarkeit: was will die?

לְכָה (gehe hin) Imperat. Kal (לֵךְ) mit dem ה parag. R. הָלַךְ.

אֲנַסְּכָה (ich will versuchen) Ist 1 Sing. Fut. Pih. mit dem ה parag. R. נָסַךְ.

מְהוֹלָל (toll; närrisch — nemlich ists!) Particip. der Conj. III. (Pohel) im Passiv. R. הָלַל Gr. §. 108. Conj. III. S. 368. f.

עֹשָׂה (*faciens*, *agens*) Part. Sing. Fem. Kal. R. עָשָׂה.

CLXXXIX. Pred. Sal. 3, 1.

Alles in der Welt dauert nur eine Zeit lang.

1. לַכֹּל זְמָן וְעֵת לְכָל־חֵפֶץ תַּחַת הַשָּׁמָיִם׃

1. Alles hat seine bestimmte Dauer; selbst jedes Lieblingsgeschäfte unterm Himmel hat seine Zeit.

זְמָן (bestimmte Zeit, Dauer) —

חֵפֶץ — die Bemühung — das, dem man sich mit Lust und Vergnügen unterzieht — Lieblingsgeschäft ꝛc.

CXC. Pred. Sal. 3, 18-22.

Der Satz: „Frölichkeit bey seiner Arbeit, ohne Sorge für eine „bedenkliche Zukunft und Genuß aller unschuldigen Freuden ist das „gewisseste Glück der Menschen auf der Welt" — bestätiget sich auch bey denen als wahr, die, bey einem übrigens gegen Gott gutgesinnten Herzen, schwach genug sind, an einem Leben nach dem Tode zu zweifeln.

18. אָמַרְתִּי אֲנִי בְּלִבִּי עַל־דִּבְרַת בְּנֵי הָאָדָם לְבָרָם הָאֱלֹהִים וְלִרְאוֹת שְׁהֶם־בְּהֵמָה הֵמָּה לָהֶם׃

18. Ich hatte meine Gedanken über die Menschen, die, übrigens bey einer guten Gesinnung gegen Gott, einzusehen glauben, daß sie mit dem Vieh einerley Schicksal haben.

19. כִּי מִקְרֶה בְנֵי־הָאָדָם וּמִקְרֶה הַבְּהֵמָה וּמִקְרֶה אֶחָד לָהֶם כְּמוֹת זֶה כֵּן מוֹת זֶה וְרוּחַ אֶחָד לַכֹּל וּמוֹתַר הָאָדָם מִן־הַבְּהֵמָה אָיִן כִּי הַכֹּל הָבֶל׃

19. (und denken,) wie es dem Vieh geht, so gehe es dem Menschen; beyde hätten einerley Schicksal; wie jenes stirbt, so sterbe auch dieser; beyde hätten einerley Geist; der Mensch habe vor dem Vieh nichts voraus; denn es sey alles eitel;

20. הַכֹּל הוֹלֵךְ אֶל־מָקוֹם אֶחָד הַכֹּל הָיָה מִן־הֶעָפָר וְהַכֹּל שָׁב אֶל־הֶעָפָר׃

20. es gehe alles an Einen Ort; alles sey aus Staub geworden und alles werde wieder zu Staub;

21. מִי יוֹדֵעַ רוּחַ בְּנֵי הָאָדָם הָעֹלָה הִיא לְמָעְלָה וְרוּחַ הַבְּהֵמָה הַיֹּרֶדֶת הִיא לְמַטָּה לָאָרֶץ׃

21. Denn wer habe noch je beobachtet, daß des Mensen Geist aufwärts fahre, und des Viehes Geist in der Erde Tiefe hinunter?

22. וְרָאִיתִי כִּי אֵין טוֹב מֵאֲשֶׁר יִשְׂמַח הָאָדָם בְּמַעֲשָׂיו כִּי־הוּא חֶלְקוֹ כִּי מִי יְבִיאֶנּוּ לִרְאוֹת בְּמֶה שֶׁיִּהְיֶה אַחֲרָיו.

22. Auch hierbey sah ich ein, daß nichts bessers sey, als daß der Mensch bey seinen Geschäften frölich sey. Das ist sein Theil. Denn freylich! wer kann ihm zeigen, was nach ihm geschehen wird?

לְבָרָם (*pios* (ceterum) *sese gerendo* — erga Deum) Infinit. Kal, formae קְבַל (בַּר für בְּרַר) R. בָּרַר; mit dem Prae- und Suff.

מִקְרֶה (das Begegniß; Schicksal) R. קָרָה.

וּמוֹתַר (und ein Vorzug) Nomen מוֹתַר, mit dem Praet. ו. R. יָתַר.

שָׁב (*revertitur*) Ist 3 m. Sing. Praet. Kal. R. שׁוּב.

יוֹדֵעַ (*Sciens* scil. est. h. e. scit, intelligit.) Particip. Benoni. R. יָדַע.

הָעֹלָה (*adscendentem*) Part. Ben. sing. fem. R. עָלָה: mit dem Artikel ה.

לְמַעְלָה (in die Höhe) Nomen מַעְלָה 1) die Höhe. 2) Sursum — mit dem Praet. ל. R. עָלָה.

הַיֹּרֶדֶת (*descendentem*) Part. Ben. sing. fem. mit dem Art. ה. R. יָרַד.

לְמַטָּה (*deorsum*) Nomen מַטָּה das Niedere — und dann adverbial, zumal mit dem Praef. ל. deorsum. R. נָטָה.

יְבִיאֶנּוּ (*adducet eum*) für יְבִיאֶנְהוּ Ist 3 m. Sing. Fut. parag. (יְבִיאֶן) Hiph. mit dem Suff. הוּ. R. בּוֹא Gr. §. 93. Hauptanm. I. S. 258 und §. 143. Nr. 5. Anmerk.

CXCI. Pred. Sal. 4, 6.

Werth der Ruhe und Zufriedenheit im menschlichen Leben.

6. טוֹב מְלֹא כַף נָחַת מִמְּלֹא חָפְנַיִם עָמָל וּרְעוּת רוּחַ׃	6. Besser, eine Hand voll Ruhe, als beyde Fäuste voll Mühe und Unzuverlässigkeit.

מְלֹא (zu füllen; oder, voll zu haben) Infinit Kal. R. מָלֵא.

נַחַת (Ruhe) Nomen. R. נוּחַ.

רְעוּת רוּחַ (Unbeständiges; Unbeständigkeit) s. bey Kap. 1, 14.

CXCII. Pred. Sal. 4, 17.

Lehre über die Besuchung des Gott wohlgefälligen Gottesdienstes.

17. שְׁמֹר רַגְלְיךָ כַּאֲשֶׁר תֵּלֵךְ אֶל־בֵּית הָאֱלֹהִים וְקָרוֹב לִשְׁמֹעַ מִתֵּת הַכְּסִילִים זָבַח כִּי־אֵינָם יוֹדְעִים לַעֲשׂוֹת רָע׃	17. Gib acht auf deinen Fuß, wie er zum Tempel Gottes wallen soll. Denn zu erscheinen, um zu hören — ist besser, als wenn Thoren Opfer bringen, die kein Bedenken tragen, Böses zu thun.

רַגְלְיךָ (deinen Fuß) ohne (י) nach dem Kri. — Nach dem Ctibh aber mit (י) und dann ists der Plural (deine Füße) — und muß רַגְלֶיךָ punktirt werden. Nomen רֶגֶל mit dem Suff. —

תֵּלֵךְ (er (der Fuß) soll gehen) Ist 3 fem. sing. Fut. Kal. R. יָלַךְ.

וְקָרוֹב (*nam appropinquando*) Infinit. Kal, mit dem ו cop. R. קָרַב.

מִתֵּת (als das Geben) zuvor ist טוֹב zu suppliren. Es sollte nemlich heißen טוֹב מִתֵּת. bonum est, prae dare &c. — „es ist besser, als wenn bringt rc. — מִתֵּת ist der Infin. תֵּת (für תֶּנֶת) mit dem מ compar. R. נָתַן.

זָבַח (Opfer) wegen des Accents, für זֶבַח. —

אֵינָם (*non illi*) Partikel אַיִן mit dem Suff. ם.

CXCIII. Pred. Sal. 5, 11.

Der Tagelöhner ist in mancher Rücksicht glücklicher, als der Reiche.

11. מְתוּקָה֙ שְׁנַ֣ת הָֽעֹבֵ֔ד אִם־מְעַ֥ט וְאִם־הַרְבֵּ֖ה יֹאכֵ֑ל וְהַשָּׂבָע֙ לֶֽעָשִׁ֔יר אֵינֶ֛נּוּ מַנִּ֥יחַ ל֖וֹ לִישֽׁוֹן׃

11. Süß ist der Schlaf des Arbeitsmannes, er habe auch wenig, oder viel gegessen; aber — des Reichen Sättigung gewährt ihm keinen Schlaf.

שְׁנַת (der Schlaf) Nomen שֵׁנָה (für יְשֵׁנָה) im st. constr. R. יָשֵׁן.

מַנִּיחַ (lassend, verstattend, erlaubend) Particip. Hiph. R. נוּחַ, oder eigentlich נָוַח. Gramm. §. 103. Anm. IV. Nr. 1.

לִישׁוֹן (zu schlafen) Infin. Kal, mit dem Praef. ל. R. יָשֵׁן.

CXCIV. Pred. Sal. 5, 14.

Der Reichste hat im Tode nicht mehr, als der Aermste.

14. כַּאֲשֶׁ֤ר יָצָא֙ מִבֶּ֣טֶן אִמּ֔וֹ עָר֛וֹם יָשׁ֥וּב לָלֶ֖כֶת כְּשֶׁבָּ֑א וּמְא֨וּמָה֙ לֹא־יִשָּׂ֣א בַעֲמָל֔וֹ שֶׁיֹּלֵ֖ךְ בְּיָדֽוֹ׃

14. Wie er aus seiner Mutter Leibe gieng, kehrt er wieder zurück, — nackt wie er kam. Von seiner Mühe blieb ihm nichts, das er hätte mitnehmen können.

לָלֶכֶת (*abeundo* — d. i. indem er dahin geht) Infinit. Kal, mit dem Praef. ל. R. יָלַךְ.

כְּשֶׁבָּא (wie er kam) ist eben so viel, als sonst כַּאֲשֶׁר בָּא Ist 3 m. Sing. Praet. Kal, mit dem Praef. כ und ש R. בּוֹא.

יִשָּׂא (er bringt davon; nimmt weg, mit.) Ist 3 m. Sing. Fut. Kal. R. נָשָׂא.

CXCV. Pred. Sal. 5, 17 18.

Bey gutem Muth alle unschuldige Freuden des Lebens genießen, und frölich seyn über seinem Beruf, ist eine Gabe Gottes, und das Gewisseste, was der Mensch mit aus der Welt bringt.

17. הִנֵּה אֲשֶׁר־רָאִיתִי אָנִי טוֹב אֲשֶׁר־יָפֶה לֶאֱכוֹל וְלִשְׁתּוֹת וְלִרְאוֹת טוֹבָה בְּכָל־עֲמָלוֹ שֶׁיַּעֲמֹל תַּחַת־הַשֶּׁמֶשׁ מִסְפַּר יְמֵי־חַיָּו אֲשֶׁר־נָתַן־לוֹ הָאֱלֹהִים כִּי־הוּא חֶלְקוֹ׃

17. Sieh! was ich hierbey fürs Beste fand; essen u. trinken bey seiner Arbeit, die man auf der Welt hat, in den wenigen Jahren, die Gott dem Menschen zu leben giebt, das Gute genießen! denn das ist sein Theil!

18. גַּם כָּל־הָאָדָם אֲשֶׁר נָתַן־לוֹ הָאֱלֹהִים עֹשֶׁר וּנְכָסִים וְהִשְׁלִיטוֹ לֶאֱכֹל מִמֶּנּוּ וְלָשֵׂאת אֶת־חֶלְקוֹ וְלִשְׂמֹחַ בַּעֲמָלוֹ זֹה מַתַּת אֱלֹהִים הִיא׃

18. Auch das ist Gabe Gottes, wenn der Mensch, der Reichthum und Vermögen besitzt, Herr drüber ist, daß ers auch genießt, und dieses, als sein Theil, davon bringt, und über seiner Arbeit frölich ist.

וְהִשְׁלִיטוֹ (und läßt ihn Herr darüber seyn) Ist 3 m. Sing. Praet. Hiph. mit dem Prae- und Suff. R. שָׁלַט

וְלָשֵׂאת für וְלָשֵׂאת (und davon zu bringen) Ist der Infin. Kal (שְׂאֵת oder שֵׂאת) mit dem doppelten Praef. R. נָשָׂא.

מַתַּת (eine Gabe) Nomen מַתָּת constr. מַתַּת R. נָתַן.

CXCVI. Pred. Sal. 7, 30.

Gott hat den Menschen gut geschaffen. —

30. לְבַד רְאֵה־זֶה מָצָאתִי אֲשֶׁר עָשָׂה הָאֱלֹהִים אֶת־הָאָדָם יָשָׁר וְהֵמָּה בִקְשׁוּ חִשְּׁבֹנוֹת רַבִּים׃

30. Dabey hab ich das gefunden, daß Gott den Menschen rechtschaffen gemacht hat; sie aber befleißigen sich vieler Ränke.

בִקְשׁוּ (sie suchen; befleißigen sich) Ist 3 pl. m. Pih. R. בָּקַשׁ.

CXCVII. Pred. Sal. 8, 13.

Dem Gottlosen gehets nicht wohl.

13. וְטוֹב לֹא־יִהְיֶה לָרָשָׁע וְלֹא־יַאֲרִיךְ יָמִים כַּצֵּל אֲשֶׁר אֵינֶנּוּ יָרֵא מִלִּפְנֵי אֱלֹהִים׃

13. Glück wird nicht dem Ruchlosen zu Theil; langes Leben genießt er nicht. Er gleicht dem Schatten — er, der sich vor Gott nicht scheut.

יַאֲרִיךְ (er macht lang — die Lebenstage. D. i. lebt lange) Ist 3 m. Sing. Fut. Hiph. R. אָרַךְ.

כַּצֵּל (wie ein Schatten — ist er) Nomen צֵל (R. צָלַל mit dem Praef. כ, welches die Punktation des nach ihm verdrängten Artikels ה hat.

אֵינֶנּוּ für אֵינֶנְהוּ (*non ille*) Partikel אַיִן oder hier vielmehr die paragog. Form אֵינֶן mit dem Suff. ־הוּ Gr. §. 144. Nr. 7.

CXCVIII. Pred. Sal. 10, 8.

Wer andern schaden will, schadet sich oft selbst am meisten.

8. חֹפֵר גּוּמָּץ בּוֹ יִפּוֹל וּפֹרֵץ גָּדֵר יִשְּׁכֶנּוּ נָחָשׁ׃

8. Wer (Andern) eine Grube gräbt, fällt (oft selbst) hinein; und wer einen Zaun durchbricht, den kann leicht eine Schlange beißen.

יִפּוֹל (er wird, oder kann fallen) Ist 3 m. Sing. Fut. Kal. R. נָפַל.

יִשְּׁכֶנּוּ (den wird beißen) Ist 3 m. Sing. Fut. parag. Kal. (יִשְּׁכֶן Gr. §. 93. Hauptanm. I. S. 258.) mit dem Suff. ־הוּ. R. נָשַׁךְ. Gr. §. 143. Nr. 5. Anm.

CXCIX. Pred. Sal. 10, 16. 17.

Schätzbarkeit eines weisen, gewissenhaften Fürsten.

16. אִי־לָךְ אֶרֶץ שֶׁמַּלְכֵּךְ נָעַר וְשָׂרַיִךְ בַּבֹּקֶר יֹאכֵלוּ׃

16. Wehe dir Land, wenn dein König ein Knabe ist! und deine Fürsten bis an den Morgen schmausen.

17. אַשְׁרֵיךְ

17. Heil

17. אַשְׁרֵיךְ אֶרֶץ שֶׁמַּלְכֵּךְ בֶּן־חוֹרִים וְשָׂרַיִךְ בָּעֵת יֹאכֵלוּ בִּגְבוּרָה וְלֹא בַשְּׁתִי׃

17. Heil dir, Land! wenn dein König edlen Stammes ist und deine Fürsten zu gehöriger Zeit speisen; zur Stärkung, nicht zur Schwelgerey!

אַשְׁרֵיךְ (dein Glück — ists!) Nomen plur. constr. mit dem Suff. R. אשר.

בֶּן־חוֹרִים (ein Sohn der Edlen; der aus edlem Stamm ist) חֹרִים R. חָרַר.

CC. Pred. Sal. 10, 18.

Durch Faulheit kommt man herunter.

18. בַּעֲצַלְתַּיִם יִמַּךְ הַמְּקָרֶה וּבְשִׁפְלוּת יָדַיִם יִדְלֹף הַבָּיִת׃

18. Durch Faulheit wird schadhaft das Gebälk. Bey nachlässigen Händen regnets ins Haus.

בַּעֲצַלְתַּיִם (durch Nachlässigkeit auf beyden Seiten; d. i. durch große Nachlässigkeit, Faulheit) Nomen עַצְלָה im Dual; mit dem Praef. ב. R. עצל.

יִמַּךְ (es wird dünn; schadhaft) Ist 3 m. Sing. Fut. Niph. R. מָכַךְ.

CCI. Pred. Sal. 11, 9.

Genieße deine Jugend; — aber gewissenhaft – und — mit Andenken an deinen Gott.

9. שְׂמַח בָּחוּר בְּיַלְדוּתֶךָ
וִיטִיבְךָ לִבְּךָ בִּימֵי
בְחוּרוֹתֶיךָ וְהַלֵּךְ בְּדַרְכֵי
לִבְּךָ וּבְמַרְאֵי עֵינֶיךָ וְדָע
כִּי עַל־כָּל־אֵלֶּה יְבִיאֲךָ
הָאֱלֹהִים בַּמִּשְׁפָּט׃

9. Sey froh, Jüngling, in deiner Jugend; sey frölich dein Herz, in deiner Jugend Tagen; thue, was deinem Herzen beliebt und deinen Augen gefällt; jedoch bedenke, daß dich Gott über dieses alles zur Rechenschaft ziehen wird.

וִיטִיבְךָ (& *benefaciat tibi* s. exhilaret te — cor tuum d. i. dein Herz sey frölich.) Ist 3 m. Sing. Fut. Hiph. mit dem Prae- und Suff. R. טוב.

וּבְמַרְאֵי (und nach dem Gutdünken) Nomen מַרְאֶה im plur. constr. nach dem Kri aber וּבְמַרְאֵה im Sing. constr. mit dem Praef. ב und ו. R. רָאָה.

וְדָע (und wisse; s. aber bedenke!) Imper. Kal, mit dem ו cop. R. יָדַע.

יְבִיאֲךָ (er wird dich führen, bringen — nemlich vor Gericht — d. i. zur Rechenschaft ziehen) Ist 3 m. Sing. Fut. Hiph. mit dem Suff. ךָ. R. בוא.

CCII. Pred. Sal. 12, 1.

Verschieb das Andenken an Gott nicht erst ins Alter!

1. וּזְכֹר אֶת־בּוֹרְאֶיךָ
בִּימֵי בְּחוּרֹתֶיךָ עַד אֲשֶׁר
לֹא

1. Gedenke an deinen Schöpfer in deiner Jugend, eh die unangenehmen Tage kommen

לֹא־יָבֹאוּ יְמֵי הָרָעָה וְהִגִּיעוּ שָׁנִים אֲשֶׁר תֹּאמַר אֵין־לִי בָהֶם חֵפֶץ׃	kommen, und die Jahre eintreten, von denen du sagen wirst: sie gefallen mir nicht!

בּוֹרְאֶיךָ (dein — großer — Schöpfer) Part. Kal; im Plur. majestat. (Synt. §. 13.) mit dem Suff. R. בָּרָא.

וְהִגִּיעוּ (und sie herzu treten) Ist 3 m. pl. Praet. Hiph. mit dem Praef. וְ. R. נָגַע.

CCIII. Pred. Sal. 12, 7.

Schicksal des Menschen im Tode.

7. וְיָשֹׁב הֶעָפָר עַל־הָאָרֶץ כְּשֶׁהָיָה וְהָרוּחַ תָּשׁוּב אֶל־הָאֱלֹהִים אֲשֶׁר נְתָנָהּ׃	7. Es wird der Staub wieder zu Erde, was er war; und der Geist kehrt wieder zu Gott zurück, der ihn gab.

כְּשֶׁהָיָה für כַּאֲשֶׁר הָיָה (wie, oder was er gewesen ist). Verb. הָיָה mit dem Praef. כ und שֶׁ.

נְתָנָהּ (er gab ihn) Ist 3 m. Sing. Praet. Kal (ipsa Rad.) mit dem Suff. הּ.

CCIV. Pred. Sal. 12, 13. 14.

Probierstein aller menschlichen Lehren und Schriften.

13. סוֹף דָּבָר הַכֹּל נִשְׁמָע אֶת־הָאֱלֹהִים יְרָא וְאֶת	13. Die Summe der Lehre eines Jeden muß seyn: „Fürch-

וְאֶת־מִצְוֹתָיו שְׁמוֹר כִּי־זֶה כָּל־הָאָדָם׃

„Fürchte Gott und halte „seine Gebote!“ — Denn das ist aller Menschen Pflicht;

14. כִּי אֶת־כָּל־מַעֲשֶׂה הָאֱלֹהִים יָבִא בְמִשְׁפָּט עַל כָּל־נֶעְלָם אִם־טוֹב וְאִם־רָע׃

14. denn alles Thun bringt Gott vor Gericht, auch das Verborgenste, es sey gut, oder böse.

נִשְׁמָע suppl. אֲשֶׁר (was gehöret wird; d. i. zu hören und zu befolgen taugt) Synt. §. 24. — נִשְׁמָע Ist 3 m. Sing. Praet. Niph. R. שָׁמַע — (ָ) wegen des Tons. — Es kann aber auch das Particip. Niph. seyn, und dann hat man nicht nöthig, das אֲשֶׁר zu suppliren.

יָבִא (er wird bringen) Ist 3 m. Sing. Fut. Hiph. (vollständiger יָבִיא) R. בּוֹא.

נֶעְלָם (das Verborgne) Particip. Niph. R. עלם.

CCV. Jes. 1, 3.

Undankbarkeit der Israeliten gegen ihren Gott;

3. יָדַע שׁוֹר קֹנֵהוּ וַחֲמוֹר אֵבוּס בְּעָלָיו יִשְׂרָאֵל לֹא יָדַע עַמִּי לֹא הִתְבּוֹנָן׃

3. Es kennt der Ochse seinen Eigenthümer und der Esel die Krippe seines Herrn; Israel aber kennets nicht und mein Volk merkt auf nichts.

קֹנֵהוּ (seinen Besitzer; Eigenthümer) Particip. Ben. (קֹנֶה) mit dem Suff. ֵהוּ. R. קָנָה.

בְּעָלָיו (seines Herrn;) eigentlich „seiner Herren." Ist das Nomen בַּעַל im plur. majestat. (Synt. §. 13.) mit dem Suff. יו.

הִתְבּוֹנָן (er merket auf ꝛc.) Ist 3 m. Sing. Praet. Conj. XI. s. Hithp. R. בִּין Gr. §. 107. S. 360.

CCVI. Jes. 1, 18.

Auch die schwersten Sünden vergiebt Gott.

18 — — אִם־יִהְיוּ חֲטָאֵיכֶם
כַּשָּׁנִים כַּשֶּׁלֶג יַלְבִּינוּ
אִם־יַאְדִּימוּ כַתּוֹלָע כַּצֶּמֶר
יִהְיוּ׃

18. — — — Wären auch eure Sünden blutroth; sollten sie doch schneeweiß werden; wären sie auch roth, wie Purpur; wie Wolle sollten sie werden.

חֲטָאֵיכֶם (eure Sünden) Nomen חֵטְא im Plur. mit dem Suff. R. חטא.

כַּשָּׁנִים (wie Purpur; oder Kermesin — blutroth ꝛc.) Nomen שָׁנִי im plur. R. שָׁנָה.

יַלְבִּינוּ (sie werden weiß werden) Ist 3 m. plur. Fut. Hiph. R. לָבַן.

CCVII. Jes. 5, 20.

20. הוֹי הָאֹמְרִים לָרַע
טוֹב וְלַטּוֹב רָע שָׂמִים חֹשֶׁךְ
לְאוֹר וְאוֹר לְחֹשֶׁךְ שָׂמִים
מַר לְמָתוֹק וּמָתוֹק לְמָר׃

20. Wehe denen, die Böses gut, und das Gute böse nennen; die Finsterniß zu Licht, und Licht zu Finster machen; Bitteres zum Süßen, und Süßes zum Bittern machen.

שָׂמִים

שָׂמִים (*ponentes*; machende) Particip. Ben. plur. R. שִׂים.

מַר (bitteres) R. מָרַר.

CCVIII. Jes. 6, 3.

(Heiligkeit,) Herrlichkeit und Majestät des wahren Gottes.

3. וְקָרָא זֶה אֶל־זֶה וְאָמַר קָדוֹשׁ ׀ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְהוָה צְבָאוֹת מְלֹא כָל־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ׃

3. Und einer (der Seraphe) rief dem andern zu: Herrlich, herrlich, herrlich ist Jova, der Welt Gott; voll ist die ganze Erde seiner Majestät!

מְלֹא (voll seyn) Omiss. verb. finit. תִּמָּלֵא; es sollte nemlich מְלֹא תִּמָּלֵא heißen. מְלֹא ist der Infin. Kal. R. מָלֵא. und das ausgelassene תִּמָּלֵא Ist 3 m. Fem Sing. Fut. Niph. — Synt. §. 52. Anmerk. 2.

CCXIX Jes. 7, 14. 15.

14. לָכֵן יִתֵּן אֲדֹנָי הוּא לָכֶם אוֹת הִנֵּה הָעַלְמָה הָרָה וְיֹלֶדֶת בֵּן וְקָרָאת שְׁמוֹ עִמָּנוּאֵל׃

14. Drum wird euch der HErr selbst ein Zeichen geben: Es wird diese Jungfrau schwanger werden und einen Söhn gebären, den wird sie nennen: Gott mit uns.

15. חֶמְאָה וּדְבַשׁ יֹאכֵל לְדַעְתּוֹ מָאוֹס בָּרָע וּבָחוֹר בַּטּוֹב׃

15. Milch und Honig wird er essen, bis er Böses zu verwerfen und Gutes zu erwählen lernt.

וְקָרָאת (sie wird nennen) Ist 3 Fem. Sing. Praet. Kal. R. קָרָא. — Ist die Arab. und Syr. Endigung der dritten weibl. Person im Singular. Für קָרְאָה. Gr. §. 91. Nr. I. 2. c. S. 249 f.

עִמָּנוּ (mit uns) Partikel עִם mit dem Suff. Gr. §. 144. Nr. 1. S. 508 f.

לְדַעְתּוֹ (so, daß er weiß; oder — bis daß er weiß, einsiehet, lernt,) Infinit. Kal. (דַּעַת) mit dem Prae- und Suff. R. יָדַע.

CCX. Jes. 9, 5. 6. (Al. 6. 7.)

5. כִּי־יֶלֶד יֻלַּד־לָנוּ
בֵּן נִתַּן־לָנוּ וַתְּהִי הַמִּשְׂרָה
עַל־שִׁכְמוֹ וַיִּקְרָא שְׁמוֹ
פֶּלֶא יוֹעֵץ אֵל גִּבּוֹר אֲבִי־
עַד שַׂר־שָׁלוֹם׃

5. Ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns geschenkt, auf dessen Schulter die Herrschaft ruht. Nennen wird man ihn, Berather, wundervoll; starker Held; ewiger Vater, Friedensfürst.

6. לְםַרְבֵּה הַמִּשְׂרָה
וּלְשָׁלוֹם אֵין־קֵץ עַל־כִּסֵּא
דָוִד וְעַל־מַמְלַכְתּוֹ לְהָכִין
אֹתָהּ וּלְסַעֲדָהּ בְּמִשְׁפָּט
וּבִצְדָקָה מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם
קִנְאַת יְהוָה צְבָאוֹת
תַּעֲשֶׂה־זֹּאת׃

6. Die ausgebreitete Herrschaft und der Friede werden kein Ende kennen, auf Davids Throne und in seinem Reich, das er, durch Recht und Billigkeit, ewig lang befestigen und erhalten wird. Der Eifer Jovas, des HErrn der Welt, wird dies thun!

נִתַּן (er ist gegeben worden; geschenkt) Ist 3 m. Sing. Praet. Niph. R. נָתַן.

לְםַרְבֵּה (der vielen; großen) Nomen מַרְבֵּה oder הַרְבֵּה. Das ם in der Mitte scheint Anzeiger zwoer verschiedenen Lesearten; nemlich entweder לְמַרְבֵּה (mit מ) oder לְהַרְבֵּה (mit ה) R. רָבָה. Gr. §. 9. Anm. 3.

לְהָכִין (*stabiliendo*) Infinit. Hiph. mit dem Praef. ל. R. כּוּן.

וּלְסַעֲדָהּ (und es zu gründen, festzustellen) Infinit. Kal (סְעַד) mit dem doppelten Prae-und Suff. R. סָעַד.

תַּעֲשֶׂה (*faciet*) Ist 3 m. Fem. Sing. Fut. Kal. R. עָשָׂה.

CCXI. Jes. 11, 1. 2.

1. וְיָצָא חֹטֶר מִגֵּזַע יִשָׁי וְנֵצֶר מִשָּׁרָשָׁיו יִפְרֶה׃	1. Aufwachsen wird ein Schößling von dem Stamm Isai und ein Zweig aus seinen Wurzeln hervorsprossen.
2. וְנָחָה עָלָיו רוּחַ יְהוָה רוּחַ חָכְמָה וּבִינָה רוּחַ עֵצָה וּגְבוּרָה רוּחַ דַּעַת וְיִרְאַת יְהוָה׃	2. Ruhen wird auf ihm Jovas Geist; der Geist der Weisheit und Einsicht, der Geist des Raths und der Stärke, der Geist der Erkenntniß und Religion.

וְנָחָה (es wird ruhen) Ist 3 fem. sing. Praet. Kal, mit dem ו conv. R. נוּחַ.

עֵצָה (des Raths) R. יָעַץ.

דַּעַת (der Einsicht) Nomen; eigentlich Infin. Kal. R. יָדַע.

CCXII. Jes. 25, 7. 8.

Herrliche Hülfe Gottes gegen sein bisher trauerndes Volk.

7. וּבִלַּע בָּהָר הַזֶּה פְּנֵי־
הַלּוֹט ׀ הַלּוֹט עַל־כָּל־
הָעַמִּים וְהַמַּסֵּכָה הַנְּסוּכָה
עַל־כָּל־הַגּוֹיִם׃

7. Wegthun wird er auf diesem Berg die Hülle, damit verhüllet sind alle Völker; und die Decke, damit bedeckt sind alle Nationen.

8. בִּלַּע הַמָּוֶת לָנֶצַח
וּמָחָה אֲדֹנָי יֱהוִֹה דִּמְעָה
מֵעַל כָּל־פָּנִים וְחֶרְפַּת
עַמּוֹ יָסִיר מֵעַל כָּל־הָאָרֶץ
כִּי יְהוָֹה דִּבֵּר׃

8. Verschlingen wird den Tod auf immer, und abwischen Jova, der HErr, die Thräne von aller Antlitz und die Schmach seines Volks wegwenden von der ganzen Erde. Denn Jova sprachs!

וּבִלַּע (er wird wegthun; verschlingen) Ist 3 m. Sing. Praet. Pih. mit dem ו conv. Pr. R. בָּלַע.

הַמַּסֵּכָה (die Decke) Nomen מַסֵּכָה (für מַנְסֵכָה) mit dem Artikel ה. R. נָסַךְ.

הַנְּסוּכָה (übergedeckt) Part. Pahul sing. fem. mit dem Artikel ה. R. נָסַךְ.

יָסִיר (er wird wegthun) Ist 3 m. Sing. Fut. Hiph. R. סוּר.

CCXIII. Jes. 28, 16. 17.

Gott wird, nach Vertilgung alles Götzendienstes, die wahre Religion wieder fest zu Jerusalem gründen.

16. לָכֵן כֹּה אָמַר אֲדֹנָי יֱהוִֹה הִנְנִי יִסַּד בְּצִיּוֹן אָבֶן אֶבֶן בֹּחַן פִּנַּת יִקְרַת מוּסָד מוּסָּד הַמַּאֲמִין לֹא יָחִישׁ׃

16. Darum spricht so Jova, der HErr: Sieh! ich bins, der auf Zion gründet einen Stein, einen ächten Stein, einen kostbaren Eckgrundstein, auf gutem Grund. — Wer im Glauben blieb, darf nicht davon eilen! —

17. וְשַׂמְתִּי מִשְׁפָּט לְקָו וּצְדָקָה לְמִשְׁקָלֶת וְיָעָה בָרָד מַחְסֵה כָזָב וְסֵתֶר מַיִם יִשְׁטֹפוּ׃

17. Recht will ich zur Meßschnur brauchen; Billigkeit zum Senkbley, — nachdem ein Hagel die trügliche Zuflucht wird weggenommen, und Gewässer ihren Schirm werden weggeflüthet haben.

הִנְנִי (Seht! ich — bins) Partikel הֵן mit dem Suff. נִי Gr. §. 144. Nr. 6.

יִסַּד Suppl. אֲשֶׁר Synt. §. 24. (welcher gründet) Ist 3 m. Sing. Praet. Pih. R. יָסַד.

אֶבֶן בֹּחַן (Stein der Bewährung) d. i. ein bewährter, ächter Stein. Synt. §. 17.

פִּנַּת יִקְרַת מוּסָד (ein köstlicher Eckstein der Gründung) d. i. ein kostbarer Eckgrundstein. Synt. §. 17. Nomen פִּנָּה constr. פִּנַּת. — יִקְרַת Nomen im st. absol. יְקָרָה masc. יְקָר — מוּסָד Nomen — (Fundatio); eigentlich Part. Hoph. R. יָסַד.

מוּסָּד (gegründet;) d. i. auf guten Grund gelegt. Part. Hoph. R. יָסַד; der Form nach aber R. כָּסַד.

הַמַּאֲמִין (der da glaubt; im Glauben bleibt, blieb.) Part. Hiph. mit dem Art. ה. R. אָמַן.

CCXIV. Jes. 28, 29.

29. גַּם־זֹאת מֵעִם יְהוָה צְבָאוֹת יָצָאָה הִפְלִא עֵצָה הִגְדִּיל תּוּשִׁיָּה׃

29. Auch das kommt von Jova, dem Gott der Welt; wundervoll an Rathschlüssen; in Entwürfen groß.

הִפְלִא suppl. אֲשֶׁר Synt. §. 24. (welcher wunderbar macht — den Rath, — seine Rathschlüsse) Ist 3 m. Sing. Praet. Hiph. R. פלא.

תּוּשִׁיָּה (Plan; Anschläge) R. ישה.

CCXV. Jes. 35, 5. 8. 10.

5. אָז תִּפָּקַחְנָה עֵינֵי עִוְרִים וְאָזְנֵי חֵרְשִׁים תִּפָּתַחְנָה׃

5. Dann werden sich aufthun der Blinden Augen; und der Tauben Ohren sich aufthun.

6. 7.

6. 7.

8. וְהָיָה־שָׁם מַסְלוּל וָדֶרֶךְ וְדֶרֶךְ הַקֹּדֶשׁ יִקָּרֵא לָהּ לֹא־יַעַבְרֶנּוּ טָמֵא

8. Und daselbst wird eine Heerstraße seyn; den heiligen Weg wird man sie nennen; kein Unreiner wird ihn be-

וְהוּא־ לָמוֹ הֹלֵךְ דֶּרֶךְ
וֶאֱוִילִים לֹא יִתְעוּ׃

treten; Er (Gott) selbst wird ihnen voraus gehen, daß auch die Einfältigsten nicht irren können.

9.

10. וּפְדוּיֵי יְהוָה יְשֻׁבוּן
וּבָאוּ צִיּוֹן בְּרִנָּה וְשִׂמְחַת
עוֹלָם עַל־ רֹאשָׁם שָׂשׂוֹן
וְשִׂמְחָה יַשִּׂיגוּ וְנָסוּ יָגוֹן
וַאֲנָחָה׃

9.

10. Jovas Befreyte werden wiederkommen; nach Zion gehn mit Jubelgesang. Ewige Freude wird ihr Haupt umschweben; Freude und Wonne werden sie ergreifen. Fliehen werden Gram und Seufzen.

תִּפָּקַחְנָה (sie werden geöfnet werden; sich öfnen) Ist 3 fem plur. Fut Niph. R. פָּקַח.

יַעַבְרֶנּוּ (man wird ihn passiren) Ist 3 m. Sing. Fut. paragog (יַעַבְרֶן) mit dem Suff. הוּ. R. עָבַר Gramm. §. 93. Hauptanm. I. und §. 143. Nr. 4. Anm.

יִתְעוּ (sie werden, oder können irren) Ist 3 m. pl. Fut. Kal. R. תָּעָה.

וּפְדוּיֵי (und die Befreyten) Particip. Pahul plur. masc. im stat. constr. mit dem Praef. ו. R. פָּדָה.

יְשֻׁבוּן (sie werden wiederkommen) Ist 3 m. plur. Fut. mit dem ן parag. (Gr. §. 93. Nr. VI. 1. Anm. S. 257.) R. שׁוּב.

בְּרִנָּה (mit Jubel) Nomen רִנָּה mit dem Praef. R. רָנַן.

יַשִּׂיגוּ (sie werden erreichen, erlangen) Ist 3 m. plur. Fut. Hiph. R. נָשַׂג.

וְנָסוּ (sie werden fliehen) Ist 3 m. pl. Praet. Kal; mit dem ו convers. Praet. R. נוס.

יָגוֹן (Gram; Kummer) R. יָגָה — שָׂשׂוֹן von שׂוּשׂ.

CCXVI. Jes. 40, 3.

3. קוֹל קוֹרֵא בַּמִּדְבָּר פַּנּוּ דֶּרֶךְ יְהוָה יַשְּׁרוּ בָּעֲרָבָה מְסִלָּה לֵאלֹהֵינוּ׃

3. Stimme eines Herolds in der Wüste: Bereitet Jovas Weg! Ebnet in der Einöde eine Heerstraße für unsern Gott.

פַּנּוּ (bereitet; machet zurechte) 2 m. pl. Imper. Pih. R. פנה. — יַשְּׁרוּ eben das! R. יָשַׁר.

מְסִלָּה (eine Straße) Nomen. R. סָלַל.

CCXVII. Jes. 40, 31.

Vertraue Gott! —

31. וְקוֹיֵ יְהוָה יַחֲלִיפוּ כֹחַ יַעֲלוּ אֵבֶר כַּנְּשָׁרִים יָרוּצוּ וְלֹא יִיגָעוּ יֵלְכוּ וְלֹא יִיעָפוּ׃

31. Denn die Jova vertrauen, bekommen verjüngte Kraft; es wachsen ihnen Schwingen, den Adlern gleich. Sie laufen und werden nicht müde; gehen und werden nicht matt.

וְקוֹיֵ (den die vertrauen) Particip. Ben. Plur. m. stat. constr. mit dem ו praef. R. קוה.

CCXVIII. Jes. 41, 14.

Trost für Jovas bedrängtes Volk.

14. אַל־תִּירְאִי תּוֹלַעַת יַעֲקֹב מְתֵי יִשְׂרָאֵל אֲנִי עֲזַרְתִּיךְ נְאֻם־יְהוָה וְגֹאֲלֵךְ קְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל׃

14. Fürchte dich nicht, du Wurm, Jakob! Du Häuflein Israel! Ich — helfe dir, spricht Jova und dein Befreyer, Israels Schutzgott.

תִּירְאִי (fürchte dich) Ist 2 Sing. Fem. Fut. Kal, R. יָרֵא.

CCXIX. Jes. 42, 1. 2. 3.

1. הֵן עַבְדִּי אֶתְמָךְ־בּוֹ בְּחִירִי רָצְתָה נַפְשִׁי נָתַתִּי רוּחִי עָלָיו מִשְׁפָּט לַגּוֹיִם יוֹצִיא׃

1. Seht! mein Knecht! Ich unterstütze ihn; mein Erkohrner! den ich innig liebe. Ich lege meinen Geist auf ihn; der soll den Völkern zum Recht verhelfen.

2. לֹא יִצְעַק וְלֹא יִשָּׂא וְלֹא־יַשְׁמִיעַ בַּחוּץ קוֹלוֹ׃

2. Er wird nicht schreyen, noch laut seyn, noch erschallen lassen auf den Gassen seine Stimme.

3. קָנֶה רָצוּץ לֹא יִשְׁבּוֹר וּפִשְׁתָּה כֵהָה לֹא יְכַבֶּנָּה לֶאֱמֶת יוֹצִיא מִשְׁפָּט׃

3. Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen und das glimmende Docht nicht auslöschen. Treulich wird er Recht schaffen!

יִשָּׂא (er wird anſtimmen; — erheben — nemlich die Stimme) Iſt 3 Sing. m. Fut. Kal. R. נָשָׂא.

יְכַבֶּנָּה (er wird es auslöſchen) Iſt 3 m. Sing. Fut. parag. (יְכַבֶּן) mit dem Suff. הָ. R. כָּבָה. Gr. §. 93. Hauptanm. I. und §. 143. Nr. 4. Anmerk.

לֶאֱמֶת (treulich) Nomen אֱמֶת (R. אָמַן) mit dem Praef. לְ. Synt. §. 63.

CCXX. Jeſ. 42, 8.

8. אֲנִי יְהוָה הוּא שְׁמִי וּכְבוֹדִי לְאַחֵר לֹא־אֶתֵּן וּתְהִלָּתִי לַפְּסִילִים׃

8. Ich bin Jova! das iſt mein Name! Meinen Namen will ich keinem andern laſſen; noch meinen Ruhm den Götzen!

וּתְהִלָּתִי (und mein Lob, Ruhm) Nomen תְּהִלָּה mit dem ו cop. R. הָלַל.

CCXXI. Jeſ. 43, 1 (andere Hälfte) 2. 3 (erſte Hälfte).

Göttliche Verheißung.

— — — — 1. — — אַל־תִּירָא כִּי גְאַלְתִּיךָ קָרָאתִי בְשִׁמְךָ לִי־אָתָּה׃

1. — — — — — — Fürchte dich nicht; denn ich befreye dich! ich rufe dich bey deinem Namen; mein biſt du!

2. כִּי־תַעֲבֹר בַּמַּיִם אִתְּךָ אָנִי וּבַנְּהָרוֹת לֹא ישטפוך

2. Wenn du durch Waſſer geheſt, bin ich bey dir; durch

יִשְׁטְפוּךָ כִּי־תֵלֵךְ בְּמוֹ־אֵשׁ לֹא תִכָּוֶה וְלֶהָבָה לֹא תִבְעַר־בָּךְ׃

durch Ströme — die sollen dich nicht ersäufen! Wenn du ins Feuer gehest, sollst du nicht anbrennen; und die Flamme soll dich nicht anzünden;

3. כִּי אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ קְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל מוֹשִׁיעֶךָ — — — —

3. Denn ich, Jova, bin dein Gott; Israels Schutzgott, dein Retter. — — — —

וּבַנְּהָרוֹת (und durch Ströme) scil. אִם תַּעֲבֹר „wenn du gehest" — passirest) — Nomen נָהָר plur. נְהָרוֹת (gleichsam vom Sing. נְהָרָה) mit dem Praef. ב (nach welchem der Artikel ה heraus gefallen ist) und dem Praef. ו.

בְּמוֹ (in; durch) Partikel מוֹ mit dem Praef. ב.

תִכָּוֶה (du wirst nicht anbrennen) Ist 2 m. Sing. Fut. Niph. R. כָּוָה.

CCXXII. Jes. 43, 11.

Wahre Hülfe — nur bey Gott.

11. אָנֹכִי אָנֹכִי יְהוָה וְאֵין מִבַּלְעָדַי מוֹשִׁיעַ׃

11. Ich, ich bin Jova; und außer mir ist kein Retter!

מִבַּלְעָדַי (außer mir) Partikel (Plur. tant.) בִּלְעֲדֵי (ursprünglich עֲדֵי mit dem doppelten Praef.) — und dann noch mit dem Praef. מ.

מוֹשִׁיעַ (rettend; Retter) Part. Hiph. R. יָשַׁע.

CCXXIII. Jes. 43, 13.

Ewigkeit und Allmacht Gottes.

13. גַּם־מִיּוֹם אֲנִי הוּא
וְאֵין מִיָּדִי מַצִּיל אֶפְעַל
וּמִי יְשִׁיבֶנָּה׃

13. Ehe noch Zeit war, war ich schon dies! (wahrer Gott —) Niemand kann retten aus meiner Hand; und wer kann hintertreiben, was ich thun will?

מַצִּיל (*eripiens*) Part. Hiph. R. נָצַל.

יְשִׁיבֶנָּה (wird es hintertreiben) Ist 3 m. Sing. Fut. parag. Hiph. (יְשִׁיבֶן) mit dem Suff. הָ. R. שׁוּב. Gr. §. 93. Hauptanm. I. und §. 143. Nr. 4. Anm.

CCXIV. Jes. 43, 24 (andre Hälfte). 25.

Gottes Barmherzigkeit gegen die Sünder.

— — — — 24.
— אַךְ הֶעֱבַדְתַּנִי בְּחַטֹּאותֶיךָ
הוֹגַעְתַּנִי בַּעֲוֺנֹתֶיךָ׃

24. — — — — — — Ja! beschwert hast du mich mit deinen Sünden; mir Verdruß gemacht, mit deinen Missethaten.

25. אָנֹכִי אָנֹכִי הוּא
מֹחֶה פְשָׁעֶיךָ לְמַעֲנִי
וְחַטֹּאתֶיךָ לֹא אֶזְכֹּר׃

25. Ich, ich tilge dennoch deine Uebertretungen um meinet willen, und deiner Sünden denke ich nicht.

הֶעֱבַדְתַּנִי (du hast mich zum Knecht gemacht — mich beschweret ꝛc.) Ist 2 m. Sing. Praet. Hiph. mit dem Suff. נִי. R. עָבַד.

הוֹגַעְתַּנִי (du hast mir Verdruß gemacht) Ist 2 m. Sing. Praet. Hiph. mit dem Suff. נִי R. יָגַע.

לְמַעֲנִי (um meinetwillen) Partikel (ursprünglich Nomen subst.) מַעַן mit dem Praef. ל und dem Suff. א.) R. עָנָה.

CCXXV. Jes. 44, 22.

Gott vergiebt Sünden; wende dich nur wieder zu ihm!

22. מָחִיתִי כָעָב פְּשָׁעֶיךָ וְכֶעָנָן חַטֹּאותֶיךָ שׁוּבָה אֵלַי כִּי גְאַלְתִּיךָ׃

22. Ich tilge, wie eine Wolke, deine Missethaten, und, wie einen Nebel, deine Sünden. Bekehre dich nur zu mir; denn ich befreye dich.

מָחִיתִי (ich vertilge) Ist 1 Sing. Praet. Kal. R. מָחַה.

שׁוּבָה (kehre um; bekehre dich) Ist 2 m. Sing. Imperat. Kal. mit dem ה parag. R. שׁוּב.

גְּאַלְתִּיךָ (ich befreye dich) Ist 1 Sing. Praet. Kal. mit dem Suff. R. גָּאַל.

CCXXVI. Jes. 45, 15.

Gott, auch in seinen Rettungswegen, unerforschlich.

15. אָכֵן אַתָּה אֵל מִסְתַּתֵּר אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל מוֹשִׁיעַ׃

15. Fürwahr du bist ein verborgner Gott, Israels Gott! ein Retter!

מִסְתַּתֵּר (verborgen) Particip. Hithpah. R. סָתַר. Sollte מִתְסַתֵּר heißen. Gramm. §. 79. Anmerk. 2. a. S. 220.

CCXXVII. Jes. 49, 14. 15. 16 halb.

Gott vergißt nie die Seinen.

14. וַתֹּאמֶר צִיּוֹן עֲזָבַנִי יְהוָֹה וַאדֹנָי שְׁכֵחָנִי׃

14. Zion spricht: „mich hat verlassen Jova; der HErr hat mich vergessen.

15. הֲתִשְׁכַּח אִשָּׁה עוּלָהּ מֵרַחֵם בֶּן־בִּטְנָהּ גַּם־אֵלֶּה תִשְׁכַּחְנָה וְאָנֹכִי לֹא אֶשְׁכָּחֵךְ׃

15. Kann auch vergessen ein Weib ihres Kindes; daß sie sich nicht erbarmen sollte ihres Leibes Sohns? — Doch jene mögen dieser vergessen; so will ich dich doch nicht vergessen!

16. הֵן עַל־כַּפַּיִם חַקֹּתִיךְ — — — — —

16. Sieh in die Hände habe ich dich gezeichnet! — — — —

שְׁכֵחָנִי (er hat mich vergessen) Ipsa R. שָׁכַח. oder hier vielmehr שְׁכֵחַ mit dem Suff. נִי.

הֲתִשְׁכַּח (wird sie wol vergessen) Ist 3 fem. sing. Fut. Kal, mit dem ה interrogat. R. שָׁכַח, oder שָׁכֵחַ.

מֵרַחֵם (daß (sie) sich nicht erbarmen sollte) Infinit. Pih. mit dem מ negat.

תִּשְׁכַּחְנָה (sie — die Mütter — mögen vergessen) Ist 3 fem. plur. Fut. Kal. R. שׁכח.

חַקֹּתִיךְ (ich hab dich eingegraben, eingezeichnet). Ist 1 Sing. Praet. Kal. (wie סַבֹּתִי von סָבַב) mit dem Suff. ךְ R. חָקַק.

CCXXVIII. Jes. 50, 6.

6. גֵּוִי נָתַתִּי לְמַכִּים וּלְחָיַי לְמֹרְטִים פָּנַי לֹא הִסְתַּרְתִּי מִכְּלִמּוֹת וָרֹק׃

6. Ich biete meinen Rücken dar, den Schlagenden, und meine Wangen den Raufenden; mein Antlitz verberge ich nicht vor Schmach und Speichel.

—

הִסְתַּרְתִּי (ich verberge) Ist 1 Sing. Praet. Hiph. R. סָתַר.

מִכְּלִמּוֹת (für Schmähungen) Nomen כְּלִמָּה im Plur. mit dem Praef. מ. R. כָּלַם.

וָרֹק (und Speichel;) Nomen רֹק mit dem Praef. ו. R. רָקַק.

CCXXIX. Jes. 52, 7.

7. מַה־נָּאווּ עַל־הֶהָרִים רַגְלֵי מְבַשֵּׂר מַשְׁמִיעַ שָׁלוֹם מְבַשֵּׂר טוֹב מַשְׁמִיעַ יְשׁוּעָה אֹמֵר לְצִיּוֹן מָלַךְ אֱלֹהָיִךְ׃

7. Wie wonnevoll sieht man über die Berge herschreiten Herolde, Glücksverkünder; gute Boten, Rettungsverkünder, mit der Nachricht an Zion: Es ist König (wieder) dein Gott.

נָאווּ für נַאֲווּ (sie sind schön ꝛc.) Ist 3 m. plur. Praet. Conj. XIII. s. Pihwel. Gr. §. 88. I. 3. — R. נָאָה.

CCXXX. Jes. 53, 4. 5. 9.

Leiden, Tod und Begräbniß Jesu.

4. אָכֵן חֳלָיֵנוּ הוּא נָשָׂא וּמַכְאֹבֵינוּ *סְבָלָם וַאֲנַחְנוּ חֲשַׁבְנֻהוּ נָגוּעַ מֻכֵּה* אֱלֹהִים וּמְעֻנֶּה׃

4. Fürwahr unsre Krankheit trägt Er; und unsre Schmerzen läd't er auf sich. Wir aber halten ihn für einen Gestraften, von Gott Geschlagenen und Unglücklichen;

5. וְהוּא מְחֹלָל מִפְּשָׁעֵנוּ מְדֻכָּא מֵעֲוֹנֹתֵינוּ מוּסַר שְׁלוֹמֵנוּ

5. Er aber ist verwundet für unsre Schulden; entnervt für unsre Missethaten.

Die

שְׁלוֹמֵנוּ עָלָיו וּבַחֲבֻרָתוֹ נִרְפָּא־לָנוּ׃

Die Strafe unsrer Versöhnung liegt auf ihm, und durch seine Striemen bleiben wir gesund.

6. 7. 8.

9. וַיִּתֵּן אֶת־רְשָׁעִים קִבְרוֹ וְאֶת־עָשִׁיר בְּמֹתָיו עַל לֹא־חָמָס עָשָׂה וְלֹא מִרְמָה בְּפִיו׃

6. 7. 8.

9. Man bestimmt ihm bey Missethätern sein Begräbniß; aber bey einem Reichen bekömmt Er sein Grabmal; weil Er keine Gewaltthätigkeit begangen, und kein Betrug in seinem Munde war.

חֳלָיֵנוּ (unsre Krankheit) Nomen חֳלִי Plur. חֳלָיִם mit dem Suff. R. חָלָה.

חֲשַׁבְנֻהוּ (wir hielten ihn für ꝛc.) Ist 1 pl. Praet. Kal. mit dem Suff. הוּ. Hinter dem נ sollte נ stehen; dafür aber per compend. scribendi (.) R. חָשַׁב.

מֻכֵּה (ein Geschlagner) Part. Puh. im stat. constr. R. נָכָה.

וּמְעֻנֶּה (und ein Angefochtener; Unglücklicher) Part. Puh. mit dem ו cop. R. עָנָה.

מְחֹלָל (verwundet) Part. Pass. Conj. Pohel. R. חָלַל. Gr. §. 76.

מְדֻכָּא (entnervt ꝛc.) Particip. Puh. R. דכא.

נִרְפָּא (*Sanatur*;) impers. Ist 3 m. Sing. Praet. Niph. R. רָפָא.

בְּמֹתָיו (*Tumulus ejus*) Nomen בָּמָה plur. בָּמוֹת mit dem Suff.

CCXXXI. Jes. 54, 7. 8. 10.

Gottes gnädige Verheißung gegen die Seinigen.

7. בְּרֶגַע קָטֹן עֲזַבְתִּיךְ
וּבְרַחֲמִים גְּדוֹלִים אֲקַבְּצֵךְ׃

7. Einen kleinen Augenblick verließ ich dich; aber — mit großer Barmherzigkeit will ich dich wieder sammlen;

8. בְּשֶׁצֶף קֶצֶף הִסְתַּרְתִּי
פָנַי רֶגַע מִמֵּךְ וּבְחֶסֶד
עוֹלָם רִחַמְתִּיךְ אָמַר גֹּאֲלֵךְ
יְהוָה׃

8. im kurzen Grimm barg ich mein Antlitz einen Augenblick vor dir; aber mit ewiger Liebe will ich mich dein erbarmen, spricht Jova, dein Befreyer.

9.

9.

10. כִּי הֶהָרִים יָמוּשׁוּ
וְהַגְּבָעוֹת תְּמוּטֶינָה וְחַסְדִּי
מֵאִתֵּךְ לֹא־יָמוּשׁ וּבְרִית
שְׁלוֹמִי לֹא תָמוּט אָמַר
מְרַחֲמֵךְ יְהוָה׃

10. Ja! Berge sollen weichen und Hügel wanken; aber meine Güte soll nicht von dir weichen, und der Bund meiner Wiederversöhnung soll nicht wanken! spricht Jova, dein Erbarmer.

תְּמוּטֶינָה (sie werden wanken) Ist 3 fem. pl. Fut. Kal. R. מוט. — Sollte gewöhnlicher תָּמֹטְנָה heißen. Gr. §. 93. VI. 2. b. S. 257.

CCXXXII. Jes. 55, 6-9.

6. דִּרְשׁוּ יְהוָה בְּהִמָּצְאוֹ קְרָאֻהוּ בִּהְיוֹתוֹ קָרוֹב׃

6. Suchet Jova, da er zu finden ist; rufet ihn an, da er nahe ist:

7. יַעֲזֹב רָשָׁע דַּרְכּוֹ וְאִישׁ אָוֶן מַחְשְׁבֹתָיו וְיָשֹׁב אֶל־יְהוָה וִירַחֲמֵהוּ וְאֶל־אֱלֹהֵינוּ כִּי־יַרְבֶּה לִסְלוֹחַ׃

7. Es verlasse der Gottlose sein Thun und der Missethäter seine Gedanken und bekehre sich zu Jova, daß er sich seiner erbarme; und zu unserm Gott, bey dem so viel Vergebung ist.

8. כִּי לֹא מַחְשְׁבוֹתַי מַחְשְׁבוֹתֵיכֶם וְלֹא דַרְכֵיכֶם דְּרָכָי נְאֻם יְהוָה׃

8. Denn nicht meine Gedanken sind eure Gedanken; nicht meine Wege sind eure Wege! spricht Jova.

9. כִּי־גָבְהוּ שָׁמַיִם מֵאָרֶץ כֵּן גָּבְהוּ דְרָכַי מִדַּרְכֵיכֶם וּמַחְשְׁבֹתַי מִמַּחְשְׁבֹתֵיכֶם׃

9. Denn um so viel erhabner der Himmel ist, als die Erde; so viel erhabener sind meine Wege gegen eure Wege, und meine Gedanken gegen eure Gedanken.

בְּהִמָּצְאוֹ (da er zu finden ist) Infin. Niph. mit dem Praef. ב und Suff. וֹ.

קְרָאֻהוּ für קִרְאוּהוּ (rufet ihn an) Ist 2 pl. m. Imperat. Kal. R. קָרָא.

בִּהְיוֹתוֹ (da er ist) Infin. Kal; mit dem Suff. וֹ.

וִירַחֲמֵהוּ (daß er sich seiner erbarme) Ist 3 m. Sing. Fut. Pih. mit dem Praef. ו und Suff. הוּ. R. רחם.

CCXXXIII. Jes. 59, 1. 2.

Nicht Ohnmacht auf Seiten Gottes, sondern Sünden der Menschen machen, daß sie Gott nicht erhören kann.

1. הֵן לֹא־קָצְרָה יַד־יְהוָה מֵהוֹשִׁיעַ וְלֹא־כָבְדָה אָזְנוֹ מִשְּׁמוֹעַ׃

1. Nicht gekürzt ist Jovas Hand, daß er nicht helfen könnte; noch dick geworden sein Ohr, daß er nicht hören könnte;

2. כִּי אִם־עֲוֺנֹתֵיכֶם הָיוּ מַבְדִּלִים בֵּינֵכֶם לְבֵין אֱלֹהֵיכֶם וְחַטֹּאותֵיכֶם הִסְתִּירוּ פָנִים מִכֶּם מִשְּׁמוֹעַ׃

2. sondern eure Missethaten scheiden euch und euren Gott; und eure Sünden bergen (sein) Antlitz vor euch, daß er nicht hört.

קָצְרָה (sie ist kurz worden) Ist 3 m. fem. sing. Praet. Kal. R. קָצַר. — כָּבְדָה Eben das! R. כָּבֵד.
מַבְדִּילִים (Scheidende) Partic. Hiph. plur. masc. R. בָּדַל. NB. das מ in מֵהוֹשִׁיעַ; מִשְּׁמוֹעַ ist das מ negativ.

CCXXXIV. Jes. 61, 1. 2.

1. רוּחַ אֲדֹנָי יְהוִה עָלָי יַעַן מָשַׁח יְהוָה אֹתִי לְבַשֵּׂר עֲנָוִים שְׁלָחַנִי לַחֲבֹשׁ לְנִשְׁבְּרֵי־

1. Der Geist des HErrn, Jovas, ist über mir. Darum salbte Jova mich, Heil zu verkünden den Hülflosen; Er sandte mich, zu ver-

לְנִשְׁבְּרֵי ־ לֵב לִקְרֹא
לִשְׁבוּיִם דְּרוֹר וְלַאֲסוּרִים
פְּקַח־קוֹחַ׃

2. לִקְרֹא שְׁנַת ־ רָצוֹן
לַיהוָֹה וְיוֹם נָקָם לֵאלֹהֵינוּ
לְנַחֵם כָּל־ אֲבֵלִים׃

verbinden die verwundeten Herzen; zuzurufen den Gefangenen Freyheit und den Gefesselten Erledigung!

2. Auszurufen ein Gnadenjahr des Jova und einen Tag der Rache unsers Gottes; zu trösten alle Trauernde.

לְנִשְׁבְּרֵי־לֵב (*fractis corde*; den Herzverwundeten; Bekümmerten) נִשְׁבְּרֵי Ist Particip. Niph. im Plur. constr. R. שָׁבַר. Vergl. Synt. §. 20.

לִשְׁבוּיִם (den Gefangenen) Particip. Pahul plur. m. mit dem Praef. ל. R. שָׁבָה.

פְּקַח־קוֹחַ (völlige Erledigung ꝛc.) Sollte eigentlich פְּקַחְקוֹחַ, als ein Wort, geschrieben seyn. Ist ein Nomen, aus der Conj. XIV. oder Pehalhal gemacht. Gr. §. 89. S. 243. — R. פָּקַח.

שְׁנַת־רָצוֹן (ein Gnadenjahr) שְׁנַת Nomen stat. constr. im St. absol. שָׁנָה. — רָצוֹן Nomen. R. רָצָה.

לְנַחֵם (zu trösten) Infin. Pih. mit dem Praef. R. נָחַם.

CCXXXV. Jes. 61, 10.

Jerusalems freudiges Dankgefühl bey der erlangten herrlichen Hülfe Gottes.

10. שׂוֹשׂ אָשִׂישׂ בַּיהוָֹה
תָּגֵל נַפְשִׁי בֵּאלֹהַי כִּי
הלבישני

10. Ich freue mich Jovas; es jauchzt mein Geist über meinen Gott; daß er mir anzog

הִלְבִּישַׁנִי בִּגְדֵי־יֶשַׁע מְעִיל
צְדָקָה יְעָטָנִי כֶּחָתָן יְכַהֵן
פְּאֵר וְכַכַּלָּה תַּעְדֶּה
כֵלֶיהָ׃

anzog Kleider der Wonne, mit dem Mantel des Heils mich deckte, wie ein Bräutigam, der mit dem Hauptschmuck sich ziert; wie eine Braut, die sich geschmückt hat mit ihrem Geschmeide.

שׂוֹשׂ אָשִׂישׂ (*gaudendo gaudeo*) Synt. §. 52. Anm. 1. — שׂוֹשׂ Infin. Kal. Gr. §. 107. Kal. II. 2. S. 355. — אָשִׂישׂ Ist 1 Sing. Fut. Kal. (nicht Hiph.) R. שִׂישׂ Gr. §. 107.

תָּגֵל (sie jauchzet) Ist 3 Fem. Sing. Fut. Kal (nicht Hiph.) R. גִּיל (nicht גּוּל) Gr. §. 107. Conj. I. Nr. III. 2. S. 356.

יְעָטָנִי (er deckt mich) Ist 3 m. Sing. Praet. Kal, mit dem Suff. נִי R. יָעַט.

CCXXXVI. Jes. 63, 16.

16. כִּי־אַתָּה אָבִינוּ כִּי
אַבְרָהָם לֹא יְדָעָנוּ וְיִשְׂרָאֵל
לֹא יַכִּירָנוּ אַתָּה יְהוָה
אָבִינוּ גֹּאֲלֵנוּ מֵעוֹלָם
שְׁמֶךָ׃

16. Bist du doch unser Vater. Denn Abraham weiß nichts von uns, und Israel kennt uns nicht (mehr). Du, Jova, bist unser Vater! „unser Befreyer!“ das war von jeher dein Name.

יַכִּירָנוּ (er kennet uns) Ist 3 m. Sing. Fut. Hiph. mit dem Suff. R. נָכַר.

CCXXXVII. Jes. 65, 1. 2.

1. נִדְרַשְׁתִּי לְלוֹא שָׁאָלוּ נִמְצֵאתִי לְלֹא בִקְשֻׁנִי אָמַרְתִּי הִנֵּנִי הִנֵּנִי אֶל־גּוֹי לֹא־קֹרָא בִשְׁמִי׃

1. Ich laß mich antreffen von solchen, die nicht nach mir fragten, laß mich finden von solchen, die mich nicht suchten; spreche: Hie bin ich! hie bin ich! zu einem Volk, das nicht anrief meinen Namen.

2. פֵּרַשְׂתִּי יָדַי כָּל־הַיּוֹם אֶל־עַם סוֹרֵר הַהֹלְכִים הַדֶּרֶךְ לֹא־טוֹב אַחַר מַחְשְׁבֹתֵיהֶם׃

2. Ich breitete meine Hände alle Tage aus zu einem widerspenstigen Volk, das wandelte auf nicht gutem Wege — nach seinem Sinn.

נִדְרַשְׁתִּי (ich ließ mich antreffen; gleichsam, mich ersuchen, aufsuchen) Ist 1 Sing. Praet. Niph. R. דָּרַשׁ. — hinter נִדְרַשְׁתִּי ist אֲשֶׁר zu ergänzen.

נִמְצֵאתִי (ich ward gefunden; ließ mich finden) Ist 1 Sing. Praet. Niph. R. מָצָא. Suppl. אֲשֶׁר.

בִקְשֻׁנִי für בִקְשׁוּנִי (sie suchten mich) Ist 3 m. pl. Praet. Pih. mit dem Suff. R. בקש.

פֵּרַשְׂתִּי (ich breitete aus) Ist 1 Sing. Praet. Pih. R. פרש.

מַחְשְׁבוֹתֵיהֶם (ihre Gedanken) Nomen מַחֲשָׁבָה im Plur. mit dem Suff. R. חָשַׁב.

CCXXXVIII. Jes. 65, 17.

Verheißung der christlichen Religion.

17. כִּֽי־הִנְנִי בוֹרֵא שָׁמַיִם
חֲדָשִׁים וָאָרֶץ חֲדָשָׁה וְלֹא
תִזָּכַרְנָה הָרִאשֹׁנוֹת וְלֹא
תַעֲלֶינָה עַל־לֵב׃

17. Seht! ich schaffe neue Himmel und neue Erde, daß man nicht mehr gedenken soll des Vorigen, noch sie in den Sinn fassen.

הִנְנִי (*ecce ego!*) Partikel הֵן mit dem Suff. נִי Gr. §. 144. Nr. 6. S. 515.

תִזָּכַרְנָה (sie werden gedacht werden) Ist 3 Fem. Plur. Fut. Niph. R. זָכַר.

תַעֲלֶינָה (*adscendent*) Ist 3 Fem. Plur. Fut. Kal. R. עָלָה.

CCXXXIX. Jes. 66, 2 andere Hälfte.

Wer kann auf Gottes Gnade rechnen?

— — — — 2.
— — וְאֶל־זֶה אַבִּיט
אֶל־עָנִי וּנְכֵה־רוּחַ וְחָרֵד
עַל־דְּבָרִי׃

2. — — — —
— — Nur auf diese sehe ich herab: auf Demüthige und Reuvolle und die Ehrfurcht haben gegen mein Gebot.

אַבִּיט (ich blicke; sehe) Ist 1 Sing Fut. Hiph. R. נבט.

נְכֵה רוּחַ (attritus spiritu; reuevoll) נְכֵה Nomen, eigentlich ein Particip. Ben. (נָכֶה) im st. constr. R. נכה Synt. §. 20.

CCXL. Jer. 3, 12. 13. (die 7 ersten Worte).

Ermahnung zur Buße unter göttlicher Gnadenverheißung.

— — — — 12.
— — שׁוּבָה מְשֻׁבָה
יִשְׂרָאֵל נְאֻם־יְהוָה לוֹא־
אַפִּיל פָּנַי בָּכֶם כִּי־חָסִיד
אֲנִי נְאֻם־יְהוָה לֹא אֶטּוֹר
לְעוֹלָם׃

12. — — — —
— — Kehre um, abtrünniges Israel, spricht Jova. Ich will nicht ungnädig euch anblicken; denn gütig bin ich; spricht Jova. Ich nehme es nicht immer so genau mit euch.

12. אַךְ דְּעִי עֲוֹנֵךְ כִּי
בַּיהוָה אֱלֹהַיִךְ פָּשָׁעַתְּ
— — — —

13. Erkenne nur deine Missethat, daß du gegen Jova, deinen Gott, treulos gehandelt hast. — — — — —

אַפִּיל פָּנַי (ich will niederwerfen mein Gesicht, d. i. ungnädig aussehen; mich zeigen.) אַפִּיל Ist 1 Sing. Fut. Hiph. R. נָפַל.

אֶטּוֹר für אֶנְטוֹר (ich werde es genau nehmen) Ist 1 Sing. Fut. Kal. R. נָטַר.

דְּעִי (erkenne) Ist 2 Sing. Fem. Imperat. Kal. R. יָדַע.

CCXLI. Jerem. 6, 8.

Warnung.

8. הִוָּסְרִי יְרוּשָׁלַםִ פֶּן־
תֵּקַע נַפְשִׁי מִמֵּךְ פֶּן
אשׂימך׃

8. Laß dich warnen, Jerusalem; daß ich mich nicht von

אֲשִׂימֵךְ שְׁמָמָה אֶרֶץ לוֹא נוֹשָׁבָה׃

von dir wende und dich zur Wüsteney mache, zum unbewohnten Land.

הִוָּסְרִי (laß dich strafen, warnen) Ist 2 Fem. Sing. Imper. Niph. R. יָסַר.

תֵּקַע (*cadat; avellat se*) Ist 3 Fem. Sing. Fut. Kal. R. יָקַע.

מִמֵּךְ (von dir) S. Gramm. §. 16. Anm. 3. S. 46.

אֲשִׂימֵךְ (ich werde dich machen) Ist 1 Sing. Fut. Kal (nicht Hiph.) mit dem Suff. R. שִׂים (nicht שׂוּם)

נוֹשָׁבָה (bewohnt) Part. Niph. sing. fem. R. יָשַׁב.

CCXLII. Jerem. 7, 3.

Ermahnung.

3. כֹּה־אָמַר יְהוָה צְבָאוֹת אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל הֵיטִיבוּ דַרְכֵיכֶם וּמַעַלְלֵיכֶם וַאֲשַׁכְּנָה אֶתְכֶם בַּמָּקוֹם הַזֶּה׃

3. So spricht Jova, der Welt HErr, Israels Gott: Bessert euer Leben und Thun: so will ich euch (ferner) wohnen lassen an diesem Ort.

הֵיטִיבוּ (machet gut) Ist 2 pl. m. Imper. Hiph. R. יָטַב.

וַאֲשַׁכְּנָה (so will ich wohnen lassen) Ist 1 Sing. Fut. Pih. mit dem ה parag. R. שָׁכַן.

CCXLIII. Jerem. 8, 7.

Beschämung der Israeliten.

7. גַּם־חֲסִידָה בַּשָּׁמַיִם
יָדְעָה מוֹעֲדֶיהָ וְתוֹר וְסוּס
וְעָגוּר שָׁמְרוּ אֶת־עֵת בֹּאָנָה
וְעַמִּי לֹא יָדְעוּ אֵת מִשְׁפַּט
יְהוָה׃

7. Sogar der Storch in der Luft weiß seine Zeit, auch die Turteltaube und die wandernde Schwalbe beobachten die Zeit ihrer Ankunft. Nur mein Volk will von Jovas Religion nichts wissen!

בֹּאָנָה (ihrer Ankunft) Infin. Kal. (בּוֹא) mit dem Suff. 3 pl. fem. (ן ֶ) und dem ה parag.

CCXLIV. Jerem. 9, 23. (al. 24.)

Wahrer Ruhm.

23. כִּי אִם־בְּזֹאת יִתְהַלֵּל
הַמִּתְהַלֵּל הַשְׂכֵּל וְיָדֹעַ
אוֹתִי כִּי אֲנִי יְהוָה עֹשֶׂה
חֶסֶד מִשְׁפָּט וּצְדָקָה בָּאָרֶץ
כִּי־בְאֵלֶּה חָפַצְתִּי נְאֻם־
יְהוָה׃

23. Nur dessen rühme sich, wer sich rühmen will; — der Einsicht und von mir zu wissen, daß ich Jova sey; der Güte, Recht und Gerechtigkeit übt auf Erden, und daß ich nur an diesem Gefallen habe, spricht Jova.

הַשְׂכֵּל (Einsicht haben) Infinit. Hiph. R. שָׂכַל.

CCXLV. Jerem 10, 24.

Bitte um Erträglichkeit der göttlichen Züchtigung.

24. יַסְּרֵנִי יְהוָה אַךְ־
בְּמִשְׁפָּט אַל־בְּאַפְּךָ פֶּן־
תַּמְעִטֵנִי׃

24. Züchtige mich, Jova; doch mit Maaße; nicht in deinem Grimm, daß du mich nicht aufreibest. (Eigentlich: „mich nicht (gar) zu gering machest).“

יַסְּרֵנִי (züchtige mich) Ist 2 m. Sing. Imperat. Pih. mit dem Suff. R. יָסַר.

תַּמְעִטֵנִי (du machst mich gering; meiner allzuwenig ꝛc.) Ist 2 m. Sing. Fut. Hiph. mit dem Suff. R. מעט.

CCXLVI. Jerem. 14, 7.

Bußseufzer.

7. אִם־עֲוֺנֵינוּ עָנוּ בָנוּ
יְהוָה עֲשֵׂה לְמַעַן שְׁמֶךָ כִּי־
רַבּוּ מְשׁוּבֹתֵינוּ לְךָ חָטָאנוּ׃

7. Zwar zeugen unsre Missethaten wider uns, Jova Doch thue es um deines Namens willen! Freylich sind unsrer Abweichungen viel! wider dich haben wir gesündiget!

עָנוּ (sie antworten, zeugen ꝛc.) Ist 3 pl. Praet. Kal. R. עָנָה.

עֲשֵׂה (thue — es) Imperat. Kal. R. עָשָׂה.

רַבּוּ (sie sind viel) Ist 3 pl. Praet. Kal. R. רָבַב.

חָטָאנוּ (wir haben gesündiget) Ist 1 pl. Praet. Kal. R. חָטָא.

CCXLVII. Jerem. 16, 19. (die 6 ersten Worte).

19. יְהוָ֞ה עֻזִּ֧י וּמָעֻזִּ֛י וּמְנוּסִ֖י בְּי֣וֹם צָרָ֑ה — — —

19. Jova (du bist) meine Stärke, meine Festung und meine Zuflucht zur Zeit der Angst. — — —

עֻזִּי (meine Stärke) Nomen עֹז mit dem Suff. R. עָזַז.

וּמָעֻזִּי (und meine Festung) Nomen מָעֹז mit dem Prae- und Suff. R. עָזַז.

וּמְנוּסִי (meine Zuflucht) Nomen מָנוֹס und מָנוּס mit dem Prae- und Suff. R. נוּס.

צָרָה. (die Angst, Noth) Nomen. R. צָרַר.

CCXLVIII. Jerem. 17, 7.

7. בָּר֣וּךְ הַגֶּ֔בֶר אֲשֶׁ֥ר יִבְטַ֖ח בַּיהוָ֑ה וְהָיָ֥ה יְהוָ֖ה מִבְטַחֽוֹ׃

7. Glücklicher Mann, der auf Jova traut, und dessen Zuversicht Jova ist!

בָּרוּךְ (gesegnet; glücklich) Part. Pahul. R. בָּרַךְ.

CCXLIX. Jerem. 17, 14.

14. רְפָאֵ֤נִי יְהוָה֙ וְאֵ֣רָפֵ֔א הוֹשִׁיעֵ֖נִי וְאִוָּשֵׁ֑עָה כִּ֥י תְהִלָּתִ֖י אָֽתָּה׃

14. Heile du mich, HErr, so werd ich heil! Hilf mir: so ist mir geholfen. Denn mein Loblied bist Du!

רְפָאֵנִי (heile mich) Imper. Kal; mit dem Suff. R. רָפָא.

וְאֵרָפֵא (so werde ich heil) Ist 1 Sing. Fut. Niph. mit dem ו cop. R. רָפָא.

הוֹשִׁיעֵנִי (hilf mir) Imper. Hiph. mit dem Suff. R. יָשַׁע.

וְאִוָּשֵׁעָה (so ist mir geholfen) Ist 1 Sing. Fut. Niph. mit dem ה parag. und ו cop. R. ישע.

תְּהִלָּתִי (mein Lob; Loblied) Nomen תְּהִלָּה mit dem Suff. (י.) R. הָלַל.

CCL. Jerem. 18, 7. 8. 9. 10.

Drohungen und Verheißungen Gottes sind allzeit bedingt.

7. רֶגַע אֲדַבֵּר עַל־גּוֹי וְעַל־מַמְלָכָה לִנְתוֹשׁ וְלִנְתוֹץ וּלְהַאֲבִיד׃

7. Einmal drohe ich einem Volk und Reich, es auszurotten, zu zerstöhren und zu Grunde zu richten;

8. וְשָׁב הַגּוֹי הַהוּא מֵרָעָתוֹ אֲשֶׁר דִּבַּרְתִּי עָלָיו וְנִחַמְתִּי עַל־הָרָעָה אֲשֶׁר חָשַׁבְתִּי לַעֲשׂוֹת לוֹ׃

8. Wendet sich aber ein solches Volk, dem ich dies gedrohet hatte, von seiner Ruchlosigkeit: so reuet mich auch das Unglück, das ich über dasselbe zu bringen beschloß.

9. וְרֶגַע אֲדַבֵּר עַל־גּוֹי וְעַל־מַמְלָכָה לִבְנוֹת וְלִנְטוֹעַ׃

9. Ein ander Mal verheiße ich einem Volk und Reich, dasselbe zu bauen und zu pflanzen;

10. וְעָשָׂה הָרַעְה בְּעֵינַי לְבִלְתִּי שְׁמֹעַ בְּקוֹלִי וְנִחַמְתִּי עַל־הַטּוֹבָה אֲשֶׁר אָמַרְתִּי לְהֵיטִיב אוֹתוֹ׃

10. Es beginnt aber ein mir mißfälliges Wesen und gehorcht nicht meinem Befehl: so reut mich auch das Glück, womit ich dasselbe zu beglücken versprach.

הָרַעְה (das Böse) nach dem Kri הָרַע nach dem Ctibh aber הָרָעָה. Nomen רָע fem. רָעָה R. רוּעַ.

וְנִחַמְתִּי (so reute mich) Ist 1 Sing. Praet. Niph. mit dem ו cop. R. נחם.

לְהֵיטִיב (wohlthun) Infinit. Hiph. mit dem Praef. ל. R. יָטַב.

CCLI. Jerem. 22, 13.

13. הוֹי בֹּנֶה בֵיתוֹ בְּלֹא־צֶדֶק וַעֲלִיּוֹתָיו בְּלֹא מִשְׁפָּט בְּרֵעֵהוּ יַעֲבֹד חִנָּם וּפֹעֲלוֹ לֹא יִתֶּן־לוֹ׃

13. Wehe dem, der sein Haus bauet mit Ungerechtigkeit, und seine Altane mit Unbilligkeit; der seinen Nächsten umsonst arbeiten läßt und giebt ihm seinen Lohn nicht.

וַעֲלִיּוֹתָיו (und seine Altane) Nomen עֲלִיָּה im Plur. mit dem Prae- und Suff. R. עָלָה.

CCLII. Jerem. 23, 5. 6.

Messias.

5. הִנֵּה יָמִים בָּאִים נְאֻם־יְהוָה וַהֲקִמֹתִי לְדָוִד צֶמַח צַדִּיק וּמָלַךְ מֶלֶךְ וְהִשְׂכִּיל וְעָשָׂה מִשְׁפָּט וּצְדָקָה בָּאָרֶץ׃

5. Seht! es kommt die Zeit, spricht Jova, daß ich David erwecken will einen guten Zweig; der wird als König herrschen und glücklich seyn, und wird Recht und Billigkeit schaffen auf Erden.

6. בְּיָמָיו תִּוָּשַׁע יְהוּדָה וְיִשְׂרָאֵל יִשְׁכֹּן לָבֶטַח וְזֶה־שְּׁמוֹ אֲשֶׁר־יִקְרְאוֹ יְהוָה׀ צִדְקֵנוּ׃

6. Zu seiner Zeit wird Juda (wieder) gerettet seyn, und Israel sicher wohnen; und das wird sein Name seyn, den man ihm geben wird: „Jova ist unser Heil!“

בָּאִים (*venientes*) Part. Kal; plur. m. R. בוֹא.
וַהֲקִימוֹתִי (daß ich erwecken werde) Ist 1 Sing. Praet. Kal; mit dem ו cop. R. קוּם.
תִּוָּשַׁע (*salvabitur*) Ist 3 Fem. Sing. Fut. Niph. R. יָשַׁע.

CCLIII. Jerem. 23, 23. 24.

Allgegenwart und Allwissenheit Gottes.

23. הַאֱלֹהֵי מִקָּרֹב אָנִי נְאֻם־יְהוָה וְלֹא אֱלֹהֵי מֵרָחֹק׃

23. Bin ich etwa nur Gott in der Nähe? spricht Jova; und nicht auch Gott in der Ferne?

24. אִם־יִסָּתֵר אִישׁ
בַּמִּסְתָּרִים וַאֲנִי לֹא־אֶרְאֶנּוּ
נְאֻם־יְהוָה. הֲלוֹא אֶת־
הַשָּׁמַיִם וְאֶת־הָאָרֶץ אֲנִי
מָלֵא נְאֻם־יְהוָה׃

24. Mag sich auch jemand so heimlich verbergen, daß ich ihn nicht sehe? spricht Jova. Bin ichs nicht, der Himmel und Erde erfüllet? spricht Jova.

אֶרְאֶנּוּ (ich sehe ihn) Ist 1 Sing. Fut. parag. (אֶרְאֶן) mit dem Suff. הוּ. R. רָאָה. Gr. §. 93. Hauptanmerk. I. und §. 143. Nr. 4. Anm.

CCLIV. Jerem. 23, 29.

29. הֲלוֹא כֹה דְבָרִי
כָּאֵשׁ נְאֻם־יְהוָה וּכְפַטִּישׁ
יְפֹצֵץ סָלַע׃

29. Ist nicht mein Wort wie ein Feuer? und wie ein Hammer, der Felsen zersplittert.

יְפֹצֵץ (er zersplittert) Ist 3 m. Sing. Fut. Conj. IX. (Pohlel.) Gr. §. 106. S. 346 f. R. פוץ.

CCLV. Jer. 29, 13. 14 (die 4 ersten Worte).

13. וּבִקַּשְׁתֶּם אֹתִי וּמְצָאתֶם
כִּי תִדְרְשֻׁנִי בְּכָל־לְבַבְכֶם׃

13. Suchet mich: so werdet ihr finden! Suchet ihr Hülfe bey mir von ganzem Herzen:

14. וְנִמְצֵאתִי לָכֶם נְאֻם־
יְהוָה — — —

14. so werde ich mich von euch finden lassen, spricht Jova! — — —

וּבִקַּשְׁתֶּם (denn ihr suchet; oder: denn wenn ihr suchet. Omiss. אִם) Ist 2 m. pl. Praet. Pih. mit dem Praef. ו. R. בקשׁ.

תִּדְרְשֻׁנִי (ihr suchet mich; suchet Hülfe bey mir) für תִּדְרְשׁוּנִי. Ist 2 m. pl. Fut. Kal. mit dem Suff. R. דָּרַשׁ.

וְנִמְצֵאתִי (so laß ich mich finden) Ist 1 Sing. Praet. Niph. mit dem ו cop. R. מָצָא.

CCLVI. Jerem. 31, 3.

Liebe Gottes gegen sein Volk.

וְאַהֲבַת — — — 3.	3. — — — Mit
עוֹלָם אֲהַבְתִּיךְ עַל־כֵּן	ewiger Liebe liebe ich dich;
מְשַׁכְתִּיךְ חָסֶד׃	drum ergreife ich dich (wieder) mit Liebe.

אֲהַבְתִּיךְ (ich liebe dich) מְשַׁכְתִּיךְ (ich ergreife ꝛc. dich) Ist beydes 1 Sing. Praet. Kal; mit dem Suff. R. אָהַב. מָשַׁךְ.

CCLVII. Jerem. 31, 18. (die 6 letzten Worte).

— — — — 18.	18. — — — —
— הֲשִׁיבֵנִי וְאָשׁוּבָה כִּי	— Bessere mich, daß ich gebessert heiße; denn du,
אַתָּה יְהוָה אֱלֹהָי׃	Jova, bist mein Gott.

הֲשִׁיבֵנִי (bessere, bekehre mich) Imperat. Hiph. mit dem Suff. R. שׁוּב.

וְאָשׁוּבָה (daß ich gebessert ꝛc. sey ꝛc.) Ist 1 Sing. Fut. Kal mit dem ה parag. und ו cop. R. שׁוּב.

CCLVIII. Jerem. 31, 20.

20. הֲבֵן יַקִּיר לִי אֶפְרַיִם
אִם יֶלֶד שַׁעֲשׁוּעִים כִּי־
מִדֵּי דַבְּרִי בּוֹ זָכֹר אֶזְכְּרֶנּוּ
עוֹד עַל־כֵּן הָמוּ מֵעַי לוֹ
רַחֵם אֲרַחֲמֶנּוּ נְאֻם־יְהוָה׃

20. Ist Ephraim mir ein so lieber Sohn? so trautes Kind? — Ich habe ihn nun genug gescholten; ich muß sein wieder gedenken; drum wallt mein Innres ihm entgegen; ich muß mich sein erbarmen! spricht Jova!

שַׁעֲשׁוּעִים (*deliciae, oblectatio*) Nomen Plur. aus der Conj. Pihpehlel (XV.) Gr. §. 89. Conj. XV. p. 243. R. שָׁעָה.

מִדֵּי (*ex quo*) Nomen דַּי constr. דֵּי mit dem Praef. מ.

דַּבְּרִי (*loqui meum* —) Infinit. Pih. mit dem Suff. R. דָּבַר.

אֶזְכְּרֶנּוּ (ich will seiner gedenken) Ist 1 Sing. Fut. parag. (אֶזְכְּרָה) mit dem Suff. הוּ. R. זָכַר. Gr. §. 93. Hauptanm. I. und §. 143. Nr. 4. Anm. — זָכֹר אֶזְכְּרֶנּוּ s. Synt. §. 52.

הָמוּ (sie brausen) Ist 3 plur. Praet. Kal. R. הָמָה.

רַחֵם אֲרַחֲמֶנּוּ (ich will mich sein erbarmen) Pih. R. רָחַם. S. übrigens bey אֶזְכְּרֶנּוּ.

CCLIX. Klaglied. Jerem. 3, 22. 23. 31-33.

Größe der Güte Gottes.

22. חַסְדֵי יְהוָה כִּי
לֹא־

22. Jovas Güte ists, daß es nicht aus ist mit uns, und

לֹא־תָמְנוּ כִּי לֹא־כָלוּ רַחֲמָו*:	und seine Barmherzigkeit noch kein Ende hat.
23. חֲדָשִׁים לַבְּקָרִים רַבָּה אֱמוּנָתֶךָ:	23. Neu ist sie mit jedem Morgen, groß ist Deine Treue.
24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.	24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.
31. כִּי לֹא יִזְנַח לְעוֹלָם אֲדֹנָי:	31. Traun! nicht ewiglich verläßt der HErr.
32. כִּי אִם־הוֹגָה וְרִחַם כְּרֹב חֲסָדָו*:	32. Denn er betrübet wol; erbarmt sich aber wieder, nach seiner großen Güte.
33. כִּי לֹא עִנָּה מִלִּבּוֹ וַיַּגֶּה בְּנֵי־אִישׁ:	33. Trauu! nicht von Herzen plaget und betrübet Er die Menschen!

תָּמְנוּ (es ist aus mit uns) Ist 1 plur. Praet. Kal. R. תָּמַם.

כָּלוּ (sie haben ein Ende) Ist 3 plur. Praet. Kal. R. כָּלָה.

רַחֲמָיו Denn so muß es nach dem Kri heißen. Nach dem Ctibh aber רַחֲמוֹ im Singular.

הוֹגָה (er betrübet) Ist 3 m. Sing. Praet. Hiph. R. יָגָה.

וַיַּגֶּה (er betrübet) Ist für וַיְיַגֶּה Gr. §. 13. Reg. VII. 3. c. S. 32. Ist 3 m. Sing. Fut. Pih. mit dem ו praef. R. יָגָה.

CCLX. Klagl. Jerem. 3, 39.

39. מַה־יִּתְאוֹנֵן אָדָם חָי גֶּבֶר עַל־חֲטָאָו׃

39. Wie mag sich doch beklagen der lebende Mensch! Jeder sollte es über seine Sünden!

יִתְאוֹנֵן (er mag seufzen; sich beklagen) Ist 3 m. Sing. Fut. Conj. VI. Hithpohel.) Gramm. §. 81. R. אָנַן.

חֲטָאָו nach dem Kri im Plural חֲטָאָיו. Nomen חֵטְא im Plur. mit dem Suff.

CCLXI. Ezech. 3, 17-19.

Pflichten des Prophetenamtes.

17. בֶּן־אָדָם צֹפֶה נְתַתִּיךָ לְבֵית יִשְׂרָאֵל וְשָׁמַעְתָּ מִפִּי דָּבָר וְהִזְהַרְתָּ אוֹתָם מִמֶּנִּי׃

17. Mensch! ich habe dich zum Wächter gemacht über Israels Geschlecht. Vernimm aus meinem Munde den Befehl und warne sie von meinetwegen.

18. בְּאָמְרִי לָרָשָׁע מוֹת תָּמוּת וְלֹא הִזְהַרְתּוֹ וְלֹא דִבַּרְתָּ לְהַזְהִיר רָשָׁע מִדַּרְכּוֹ הָרְשָׁעָה לְחַיֹּתוֹ הוּא

רשע

18. Wenn ich nun zum Ruchlosen spreche: du must sterben! und du warnest ihn nicht über sein ruchloses Leben, und bewahrst ihn vor seinem Untergang, und es

trift

רָשָׁע בַּעֲוֺנוֹ יָמוּת וְדָמוֹ
מִיָּדְךָ אֲבַקֵּשׁ׃

trift dieser den Ruchlosen, wegen seiner Missethaten, wirklich: so will ich sein Blut von deiner Hand fordern!

19. וְאַתָּה כִּי־הִזְהַרְתָּ
רָשָׁע וְלֹא־שָׁב מֵרִשְׁעוֹ
וּמִדַּרְכּוֹ הָרְשָׁעָה הוּא
בַּעֲוֺנוֹ יָמוּת וְאַתָּה אֶת־
נַפְשְׁךָ הִצַּלְתָּ׃

19. Warnst du aber den Ruchlosen, und er bekehrt sich nicht von seiner Ruchlosigkeit und von seinem ruchlosen Leben: so soll er um seiner Sünde willen sterben, und du hast dein Leben gerettet! (wirst nicht gestraft!)

בְּאָמְרִי (wenn ich spreche) Infin. Kal; mit dem Prae - und Suff. R. אָמַר.

הִזְהַרְתּוֹ (du hast ihn gewarnt) Ist 2 m. Sing. Praet. Hiph. mit dem Suff. — Sollte הִזְהַרְתָּו heißen. Allein Gramm. §. 143. Nr: 6.

לְחַיֹּתוֹ (*vivum conservando eum*, d. i. so, daß du ihn vor Tod und Untergang bewahrst.) Infin. Pih. (חַיֹּת) mit dem Prae - und Suff. R. חָיָה.

CCLXII. Ezech. 18, 20. 21. 22. 23. 32.

20. הַנֶּפֶשׁ הַחֹטֵאת הִיא
תָמוּת בֵּן לֹא־יִשָּׂא ׀
בַּעֲוֺן הָאָב וְאָב לֹא יִשָּׂא
בַּעֲוֺן הַבֵּן צִדְקַת הַצַּדִּיק
עָלָיו תִּהְיֶה וְרִשְׁעַת
רָשָׁע עָלָיו תִּהְיֶה׃

20. Nur der, der sündigt, soll sterben. Der Sohn soll nicht büßen für seines Vaters Schuld, und der Vater nicht büßen für seines Sohnes Schuld. Sondern die Unschuld soll dem Unschuldigen, und die Ruchlosigkeit dem Ruchlosen vergolten werden.

21. וְהָרָשָׁע כִּי יָשׁוּב
מִכָּל־חַטֹּאתָו אֲשֶׁר עָשָׂה
וְשָׁמַר אֶת־כָּל־חֻקּוֹתַי
וְעָשָׂה מִשְׁפָּט וּצְדָקָה חָיֹה
יִחְיֶה לֹא־יָמוּת׃

21. Bekehrt sich aber nur der Ruchlose von allen seinen Sünden, die er gethan hat, beobachtet alle meine Vorschriften, und thut, was recht und billig ist, der soll leben bleiben und nicht sterben!

22. כָּל־פְּשָׁעָיו אֲשֶׁר
עָשָׂה לֹא יִזָּכְרוּ לוֹ בְּצִדְקָתוֹ
אֲשֶׁר־עָשָׂה יִחְיֶה׃

22. Keine seiner Vergehungen sollen ihm gedacht werden; vielmehr soll er durch seine Tugend, der er sich befleißt, leben bleiben.

23. הֶחָפֹץ אֶחְפֹּץ מוֹת רָשָׁע נְאֻם אֲדֹנָי יֱהוִֹה הֲלוֹא בְּשׁוּבוֹ מִדְּרָכָו וְחָיָה׃	23. Habe ich etwa Gefallen am Tode des Ruchlosen? spricht Jova, der HErr; und nicht vielmehr daran, wenn er sich bekehrt und leben bleibt? (d. i. glücklich ist).
24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.	24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.
32. כִּי לֹא אֶחְפֹּץ בְּמוֹת הַמֵּת נְאֻם אֲדֹנָי יֱהוִֹה וְהָשִׁיבוּ וִחְיוּ׃	32. Traun! ich habe kein Gefallen am Tode des Sterbenden! spricht Jova, der HErr. Drum bessert euch und lebet! (seyd glücklich!)

הַחֹטֵאת (*peccans*) Part. Kal; sing. fem. (für חֹטֵאת) mit dem ה Art.

יִשָּׂא (er soll tragen, büßen) Ist 3 m. Sing. Fut. Kal. R. נָשָׂא.

וְהָשִׁיבוּ (so bessert euch!) Ist 2 m. plur. Imperat. Hiph. mit dem Praef. ו. R. שׁוּב.

וִחְיוּ (und lebet!) Ist 2 m. plur. Imper. Kal; mit dem Praef. ו. R. חָיָה.

CCLXIII. Ezech. 33, 11.

11. — — חַי־אָנִי ׀ נְאֻם ׀ אֲדֹנָי יֱהוִה אִם־אֶחְפֹּץ בְּמוֹת הָרָשָׁע כִּי אִם־בְּשׁוּב רָשָׁע מִדַּרְכּוֹ וְחָיָה — —

11. — — So wahr ich lebe! spricht Jova der HErr, ich habe kein Gefallen am Tode des Gottlosen, sondern daran, wenn er sich bekehrt von seinem Thun und lebt. — —

אִם nach der Eidesformel חַי אָנִי in negativer Bedeutung. Synt. §. 65.

CCLXIV. Ezech. 34, 23.

Messias.

23. וַהֲקִמֹתִי עֲלֵיהֶם רֹעֶה אֶחָד וְרָעָה אֶתְהֶן אֵת עַבְדִּי דָוִיד הוּא יִרְעֶה אֹתָם וְהוּא יִהְיֶה לָהֶן לְרֹעֶה׃

23. Erwecken will ich ihnen Einen Hirten, der sie weiden soll; nemlich meinen Knecht David, der soll sie weiden und soll ihr Hirte seyn.

וַהֲקִמֹתִי (ich will erwecken) Ist 1 Sing. Praet. Hiph. mit dem ו convers. Praet. R. קוּם.

אֶתְהֶן (sie) Partikel אֵת mit dem Suff. 3 pl. fem.

CCLXV. Ezech. 36, 26. 27.

Sinnesänderung von Gott gewirkt.

26. וְנָתַתִּי לָכֶם לֵב
חָדָשׁ וְרוּחַ חֲדָשָׁה אֶתֵּן
בְּקִרְבְּכֶם וַהֲסִרֹתִי אֶת־לֵב
הָאֶבֶן מִבְּשַׂרְכֶם וְנָתַתִּי
לָכֶם לֵב בָּשָׂר׃

26. Geben will ich euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch legen. Wegschaffen will ich das steinerne Herz aus eurem Leibe, und euch geben ein fleischern Herz.

27. וְאֶת־רוּחִי אֶתֵּן
בְּקִרְבְּכֶם וְעָשִׂיתִי אֵת
אֲשֶׁר־בְּחֻקַּי תֵּלֵכוּ וּמִשְׁפָּטַי
תִּשְׁמְרוּ וַעֲשִׂיתֶם׃

27. Meinen Geist will ich in euch legen und will machen, daß ihr nach meinen Vorschriften handeln und meine Gebote halten, und darnach thun sollt.

וַהֲסִירֹתִי (ich will wegschaffen) Ist 1 Sing. Praet. Hiph. mit dem ו conv. Praet. R. סוּר.

בְּחֻקַּי (nach meinen Vorschriften) Nomen חק im Plur. mit dem Prae- und Suff. R. חָקַק.

תֵּלֵכוּ (ihr sollt wandeln, handeln) Ist 2 m. plur. Fut. Kal, R. יָלַךְ.

CCLXVI. Ezech. 37, 24.

Messias.

24. וְעַבְדִּי דָוִד מֶלֶךְ
עֲלֵיהֶם וְרוֹעֶה אֶחָד יִהְיֶה
לכלם

24. Und mein Knecht David wird König über sie, und

לְכֻלָּם וּבְמִשְׁפָּטַי יֵלֵכוּ
וְחֻקֹּתַי יִשְׁמְרוּ וְעָשׂוּ
אוֹתָם׃

und der einzige Hirt über sie alle seyn. Dann werden sie nach meinen Vorschriften handeln und meine Verordnungen beobachten und darnach thun!

לְכֻלָּם (ihnen allen) Partikel (ursprünglich Nom. subst. כֹּל R. כלל) mit dem Prae- und Suff.

CCLXVII. Dan. 9, 24-27.

Messias.

24. שָׁבֻעִים שִׁבְעִים נֶחְתַּךְ
עַל־עַמְּךָ ׀ וְעַל־עִיר
קָדְשֶׁךָ לְכַלֵּא הַפֶּשַׁע וּלְחָתֵם
חַטָּאוֹת וּלְכַפֵּר עָוֺן וּלְהָבִיא
צֶדֶק עֹלָמִים וְלַחְתֹּם חָזוֹן
וְנָבִיא וְלִמְשֹׁחַ קֹדֶשׁ
קָדָשִׁים׃

24. Mehrere siebenzig (Jahre) sind bestimmt für dein Volk und für deine heilige Stadt, nachdem der Uebertretung (Strafe) vollendet, der Sünden (Strafe) versiegelt, die Missethat versöhnt, die vorige Gnade wiedergebracht, die Weißagungen der Propheten erfüllt und das Heiligthum geweiht seyn wird.

25. וְתֵדַע וְתַשְׂכֵּל מִן־
מֹצָא דָבָר לְהָשִׁיב וְלִבְנוֹת
ירושלם

25. So wisse nun und merke: Von der Zeit an, da

der

יְרוּשָׁלִַם עַד־מָשִׁיחַ נָגִיד שִׁבְעִים שִׁבְעָה וְשִׁבְעִים שִׁשִּׁים וּשְׁנַיִם תָּשׁוּב וְנִבְנְתָה רְחוֹב וְחָרוּץ וּבְצוֹק הָעִתִּים׃

der Befehl von der Wiederaufbauung Jerusalems ausgehet, bis auf den siegreichen Gesalbten sind siebenzig (mal) sieben und siebenzig und zwey und sechzig (Jahre). Es wird wieder gebaut werden der Markt; zwar mit Emsigkeit, aber zu bedrängten Zeiten.

26. וְאַחֲרֵי הַשִּׁבְעִים שִׁשִּׁים וּשְׁנַיִם יִכָּרֵת מָשִׁיחַ וְאֵין לוֹ וְהָעִיר וְהַקֹּדֶשׁ יַשְׁחִית עַם נָגִיד הַבָּא וְקִצּוֹ בַשֶּׁטֶף וְעַד קֵץ מִלְחָמָה נֶחֱרֶצֶת שֹׁמֵמוֹת׃

26. Und nach den siebenzig und zwey und sechzig (Jahren) wird ausgerottet werden der Gesalbte, doch nicht um seinetwillen. Und das Volk des Siegers wird kommen, und die Stadt und das Heiligthum schleifen, daß ihr Ende seyn wird wie durch eine Fluth. Bis ans Ende wird Krieg seyn, und enden wird er sich mit Verwüstung.

27. וְהִגְבִּיר בְּרִית לָרַבִּים שָׁבוּעַ אֶחָד וַחֲצִי הַשָּׁבוּעַ

27. Stärken wird er den Bund für viele in einer Woche, und mitten in dieser

יַשְׁבִּית׀ זֶבַח וּמִנְחָה וְעַל
כְּנַף שִׁקּוּצִים מְשֹׁמֵם
וְעַד־כָּלָה וְנֶחֱרָצָה תִּתַּךְ
עַל־שֹׁמֵם׃

Woche wird er den Dank- und Speisopfern ein Ende machen. Und über den Flügel der Greuel (wird kommen) der Verwüster, bis zum völligen Garaus; ruhen wird er auf der Verwüstung!

שָׁבֻעִים (Wochen) dafür ist zu punktiren und zu lesen שִׁבְעִים siebenzig. Also „siebenzig, siebenzig" d. i. noch mehrere siebenzig Jahre —

וְתֵדַע (so wisse nun) Ist 2 m. Sing. Fut. Kal. mit dem ו praef. R. יָדַע.

וְתַשְׂכֵּל (und merke) Ist 2 m. Sing. Fut. Hiph. mit dem ו praef. R. שָׂכַל.

מֹצָא (der Ausgang) Nomen. R. יָצָא.

לְהָשִׁיב וְלִבְנוֹת (des Wiederkehrens und Bauens, d. i. der Wiederaufbauung) Synt. §. 53. R. שׁוּב. בָּנָה — Eben so im folgenden: תָּשׁוּב וְנִבְנְתָה „es wird wieder gebaut werden." נִבְנְתָה Ist 3 sing. fem. Praet. Niph. R. בָּנָה.

הָעִתִּים (der Zeiten) Nomen עֵת im Plur. R. עָתַת.

בַּשֶּׁטֶף für כְּבַשֶּׁטֶף „wie durch eine Fluth."

תִּתַּךְ (*manabit* &c.) Ist 3 fem. sing. Fut. Kal. R. נָתַךְ.

CCLXVIII. Dan. 12, 2. 3.

2. וְרַבִּים מִיְּשֵׁנֵי אַדְמַת־
עָפָר יָקִיצוּ אֵלֶּה לְחַיֵּי
עוֹלָם וְאֵלֶּה לַחֲרָפוֹת
לְדִרְאוֹן עוֹלָם׃

2. Viele, so auf Erdstaub schlafen, werden aufwachen; einige zu ewigem Glück; andere aber zu Schmach und ewiger Schande.

3. וְהַמַּשְׂכִּילִים יַזְהִרוּ
כְּזֹהַר הָרָקִיעַ וּמַצְדִּיקֵי
הָרַבִּים כַּכּוֹכָבִים לְעוֹלָם
וָעֶד׃

3. Die Verständigsten werden glänzen, wie des Himmels Glanz, und die, so viele Andere zur Tugend weisen, wie die Sterne, auf immer

מִיְּשֵׁנֵי (von den Schlafenden) Nomen (eigentlich ein Particip. Benoni יָשֵׁן) im Plur. constr. mit dem Praef. מ. R. יָשַׁן.

וּמַצְדִּיקֵי (und die gerecht, tugendhaft machten) Particip. Hiph. Plur. constr. mit dem Praef. ו. R. צָדַק.

CCLXIX. Hos. 2, 21. 22. (al. 19. 20.)

Genaue Vereinigung Gottes mit seinem Volk, durch Schärfe und Güte.

21. וְאֵרַשְׂתִּיךְ לִי לְעוֹלָם וְאֵרַשְׂתִּיךְ לִי בְּצֶדֶק וּבְמִשְׁפָּט וּבְחֶסֶד וּבְרַחֲמִים׃

21. Ich will auf ewig mich mit dir verloben; will mich mit dir verloben, durch gerechte Strafen und durch Güte und Liebe;

22. וְאֵרַשְׂתִּיךְ לִי בֶּאֱמוּנָה וְיָדַעַתְּ אֶת־יְהוָה׃

22. will treulich mich mit dir verloben. Vertraut wirst du mit Jova seyn. —

וְאֵרַשְׂתִּיךְ (ich will dich verloben) Ist 1 Sing. Praet. Pih. mit dem ו convers. Praet. und Suff. ךָ. R. ארשׂ.

וְיָדַעַתְּ (du wirst kennen;) Ist 2 Fem. Sing. Praet. R. יָדַע mit dem ו conv. Praet.

CCLXX. Hos. 6, 6.

Nur wahre Frömmigkeit, nicht äußerlicher Gottesdienst ist Gott angenehm.

6. — חֶסֶד חָפַצְתִּי וְלֹא־זָבַח וְדַעַת אֱלֹהִים מֵעֹלוֹת׃

6. — An Frömmigkeit habe ich Gefallen, nicht am Opfern; an Erkenntniß Gottes — mehr, als an Brandopfern.

דַּעַת (Erkenntniß) R. יָדַע

מֵעֹלוֹת (*prae holocaustis* d. i. mehr, als an Opfern.) Nomen עוֹלָה (R. עָלָה) Plur. עוֹלוֹת; mit dem מ comparat.

CCLXXI. Hos. 13, 9.

Untreue gegen Gott bringt Unglück.

9. שִׁחֶתְךָ יִשְׂרָאֵל כִּי־
בִי בְעֶזְרֶךָ׃

9. Dein Verderben ists, Israel! Denn bey mir nur steht deine Hülfe! —

שִׁחֶתְךָ (es bringt dich ins Verderben) Ist 3 m. Sing. Praet. Pih. mit dem Suff. ךָ. R. שחת.

בְעֶזְרֶךָ (in, oder zu deiner Hülfe) Nomen עֵזֶר mit dem Praef. ב (welches hier das ב essentiae ist. Synt. §. 31.) und Suff. ךָ.

CCLXXII. Hos. 13, 14.

Wollten wir uns nur bessern; Gott könnte uns am Rande des Verderbens noch retten.

14. מִיַּד שְׁאוֹל אֶפְדֵּם
מִמָּוֶת אֶגְאָלֵם אֱהִי
דבריך

14. Aus des Schattenreichs Gewalt könnte ich sie noch retten, vom Tod sie noch befreyn; deine Pest wollte ich seyn, o Tod! deine

דְּבָרֶיךָ מָוֶת אֱהִי קָטָבְךָ
שְׁאוֹל נֹחַם יִסָּתֵר מֵעֵינָי׃

deine Vertilgung, Schattenreich. — Doch Vorsatzänderung ist verborgen vor mir! (d. i. sie bessern sich aber nicht; drum werd ich auch meinen Vorsatz, sie zu verderben, nicht ändern dürfen!)

מִיַּד (aus der Hand, Gewalt) Nomen יַד constr. יָד R. יָדָה mit dem Praef. מ.

שְׁאוֹל (der Hölle; Schattenreichs) R. שָׁאַל.

אֶפְדֵּם (würde ich sie befreyn) Ist 1 Sing. Fut. Kal (R. פָּדָה) mit dem Suff. ם.

אֱהִי (ich wollte seyn) Ist 1 Sing. Fut. apocop. R. הָיָה Gr. §. 110. Hauptanm. I. Anm. 6. S. 410.

דְּבָרֶיךָ (deine Pest) Nomen דֶּבֶר Plur. דְּבָרִים (hier der Plur. intensiv. Synt. §. 13.) mit dem Suff. ךָ R. דבר.

יִסָּתֵר (ist verborgen) Ist 3 m. Sing. Fut. Niph. R. סָתַר.

CCLXXIII. Joel 2, 12. 13.

Rechte Art der Bekehrung.

12. — — שֻׁבוּ עָדַי
בְּכָל־לְבַבְכֶם וּבְצוֹם
וּבִבְכִי וּבְמִסְפֵּד׃

12. — — Bekehret euch zu mir, von ganzem Herzen, mit Fasten, und mit Weinen und mit Klagen. (Reue).

13. וְקִרְעוּ

13. Zer

13. וְקִרְעוּ לְבַבְכֶם וְאַל־
בִּגְדֵיכֶם וְשׁוּבוּ אֶל־יְהוָה
אֱלֹהֵיכֶם כִּי־חַנּוּן וְרַחוּם
הוּא אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב־חֶסֶד
וְנִחָם עַל־הָרָעָה׃

13. Zerreißet eure Herzen und nicht eure Kleider, und bekehret euch zu eurem Gott Jova, der so gütig und barmherzig ist, langmüthig und groß von Güte, und dem die Strafe leicht gereut.

שֻׁבוּ (kehret um; bekehret euch) für שׁוּבוּ. Ist 2 m. pl. Imper. Kal, R. שׁוּב.

עָדַי (zu mir) Partikel עַד oder עֲדֵי (R. עָדָה) mit dem Suff. (י) Gr. §. 144. Nr. 4. S. 510. 511.

וּבְצוֹם (nemlich durch Fasten) Nomen צוֹם (eigentlich Infin.) mit den Praef. ו und ב. —

וּבִבְכִי (und mit Weinen) Nomen בְּכִי (R. בָּכָה) mit den Praef. ו und ב.

וּבְמִסְפֵּד (und mit Klagen) Nomen מִסְפֵּד (R. סָפַד) mit dem Praef. ו und ב.

וְקִרְעוּ (und zerreißet) Ist 2 m. plur. Imperat. Kal mit dem ו cop. R. קָרַע.

נִחָם (er läßt sich reuen) Ist 3 m. Sing. Praet. Niph. R. נָחַם.

הָרָעָה (das Böse; und denn — die Strafe desselben) Nomen רַע Fem. רָעָה (R. רוּעַ) mit dem ה art.

CCLXXIV. Amos 8, 11. 12.

Strafe der Verachtung der Propheten.

11. הִנֵּה יָמִים בָּאִים נְאֻם אֲדֹנָי יְהוִה וְהִשְׁלַחְתִּי רָעָב בָּאָרֶץ לֹא־רָעָב לַלֶּחֶם וְלֹא־צָמָא לַמַּיִם כִּי אִם־לִשְׁמֹעַ אֵת דְּבַר יְהוָה׃

12. וְנָעוּ מִיָּם עַד־יָם וּמִצָּפוֹן וְעַד־מִזְרָח יְשׁוֹטְטוּ לְבַקֵּשׁ אֶת־דְּבַר־יְהוָה וְלֹא יִמְצָאוּ׃

11. Seht! es kommt die Zeit, spricht Jova, der HErr, daß ich senden werde einen Hunger ins Land; doch keinen Hunger nach Brod, noch einen Durst nach Wasser, sondern Jovas Aussprüche zu vernehmen. —

12. Dann wird man schwanken von einem Meer zum andern; vom Norden bis zum Osten; wird umhergehn, und Jovas Aussprüche suchen, und keine finden! —

בָּאִים (*venientes* h. e. venient) Part. Ben. pl. m. R. בּוֹא.

וְהִשְׁלַחְתִּי (ich will schicken) Ist 1 Sing. *Praet.* Hiph. mit dem ו conv. Praet. R. שָׁלַח.

וְנָעוּ (sie werden schwanken; hin und her wanken) Ist 3 m. pl. Praet. Kal, mit dem ו convers. Praet. R. נוּעַ.

יְשׁוֹטְטוּ (sie werden umhergehen) Ist 3 m. pl. Fut. Pohlel. (Conj. IX.) R. שׁוּט Gr. §. 84.

CCLXXV. Micha 5, 1.

Die Juden sollen einst wieder eben so glänzende Fürsten bekommen, als die ehedem aus Davids Geschlecht. Wink auf den Messias.

1. וְאַתָּה בֵּית־לֶחֶם אֶפְרָתָה צָעִיר לִהְיוֹת בְּאַלְפֵי יְהוּדָה מִמְּךָ לִי יֵצֵא לִהְיוֹת מוֹשֵׁל בְּיִשְׂרָאֵל וּמוֹצָאֹתָיו מִקֶּדֶם מִימֵי עוֹלָם׃

1. Du, Bethlehem in Ephratha, das du zu klein bist, um eins der Tausenden Judäens zu seyn. Dennoch soll mir aus dir entspringen Israels Herrscher; dessen Ursprung alt ist; weit aus der Vorzeit her.

לִהְיוֹת (um zu seyn) Infinit. Kal (R. הָיָה) mit dem Praef. ל.

בְּאַלְפֵי (unter den Tausenden) Nom. Numeral. card. אֶלֶף Plur. אֲלָפִים constr. אַלְפֵי mit dem Praef. בּ.

מִמְּךָ (aus dir) Partikel מִן mit dem Suff. ךָ. Das ן in מ s. Gramm. §. 16. Anm. 3. S. 46.

וּמוֹצָאֹתָיו (und dessen Herkommen) Nomen מוֹצָא fem. מוֹצָאָה plur. מוֹצָאוֹת mit dem Praef. וּ und Suff. 3 m. s. יו R. יָצָא.

מִימֵי (aus den Tagen, oder der Zeit) Nomen יוֹם ehedem auch יָמֶה Plur. יָמִים constr. יְמֵי mit dem Praef. מ.

CCLXXVI. Micha 6, 8.

Der Ruchlose, im Schooße der Offenbarung, hat desto größere Verantwortung. Die Religion fordert nicht zu viel.

8. הִגִּיד לְךָ אָדָם מַה־ טּוֹב וּמָה־יְהוָה דּוֹרֵשׁ מִמְּךָ כִּי אִם־עֲשׂוֹת מִשְׁפָּט וְאַהֲבַת חֶסֶד וְהַצְנֵעַ לֶכֶת עִם־אֱלֹהֶיךָ׃	8. Er hat dirs schon verkündet, Mensch, was gut ist! — Und was fordert Jova weiter von dir, als Rechtthun, Frömmigkeit lieben, und in Demuth gottesfürchtig leben?

הִגִּיד (er hat verkündet; sagen, eröfnen lassen) Ist 3 m. Sing. Praet. Hiph. R. נָגַד.

כִּי אִם (als nur; nisi).

וְהַצְנֵעַ (und sich demüthig bezeigen) Infinit. Hiph. mit dem ו cop. R. צנע.

לֶכֶת (wandeln) Infinit. Kal; R. יָלַךְ — Synt. §. 53.

CCLXXVII. Micha 7, 9.

Gott straft zwar Sünden, aber — er stellt sich auch wieder mit seiner Gnade ein.

9. זַעַף יְהוָה אֶשָּׂא כִּי חָטָאתִי לוֹ עַד אֲשֶׁר יָרִיב רִיבִי וְעָשָׂה מִשְׁפָּטִי יוֹצִיאֵנִי לָאוֹר אֶרְאֶה בְּצִדְקָתוֹ׃	9. Jovas Zorngerichte will ich tragen, weil ich mich an ihm versündigte; bis er ausführt meine Sache und mir Recht schaft, mich wieder ans Licht bringt und ich mich seiner Güte freue.

אֶשָּׂא (ich will tragen) Ist 1 Sing. Fut. Kal, R. נָשָׂא.

חָטָאתִי (ich habe gesündigt) Ist 1 Sing. Praet. Kal, R. חָטָא.

יָרִיב (er wird (rechtlich) ausführen) Ist 3 m. Sing. Fut. Kal (nicht Hiphil!) R. רִיב (nicht רוּב!)

רִיבִי (meine Rechtssache) Nomen רִיב (eigentlich Infin. in Kal) mit dem Suff. ִי).

יוֹצִיאֵנִי (er wird mich hervorbringen) Ist 3 m. Sing. Fut. Hiph. mit dem Suff. נִי R. יָצָא.

CCLXXVIII. Micha 7, 18. 19.

Güte und Barmherzigkeit Gottes, sonderlich bey den Sünden der Menschen.

18. מִי־אֵל כָּמוֹךָ נֹשֵׂא עָוֹן וְעֹבֵר עַל־פֶּשַׁע לִשְׁאֵרִית נַחֲלָתוֹ לֹא־הֶחֱזִיק לָעַד אַפּוֹ כִּי־חָפֵץ חֶסֶד הוּא׃

18. Wo ist ein Gott, wie Du? Der Unrecht vergiebt, Missethaten übersieht, an dem Rest seines Eigenthums; der seinen Zorn nicht ewiglich behält und lieber gnädig ist.

19. יָשׁוּב יְרַחֲמֵנוּ יִכְבֹּשׁ עֲוֹנֹתֵינוּ וְתַשְׁלִיךְ בִּמְצֻלוֹת יָם כָּל־חַטֹּאתָם.

19. Er wird sich unsrer wieder erbarmen, wird unser Unrecht dämpfen. Ja! in des Meeres Tiefen wirst du werfen alle ihre Sünden! —

לִשְׁאֵרִית נַחֲלָתוֹ (an dem Rest seines Eigenthums, d. i. Eigenthumsvolks, nemlich der Juden, die in ganz besonderm Verstande Gottes Volk waren) Nomen שְׁאֵרִית (R. שָׁאַר) — נַחֲלָה R. נָחַל.

יָשׁוּב יְרַחֲמֵנוּ (revertetur miserebitur nostri d. i. er wird sich unser wieder erbarmen. Synt. §. 53.) יְרַחֲמֵנוּ Ist 3 m. Sing. Fut. Pih. mit dem Suff. נוּ R. רחם.

יִכְבּוֹשׁ (er wird untertreten; dämpfen) 3 m. Sing. Fut. Kal R. כָּבַשׁ.

CCLXXIX. Nahum 1, 2.

Strafgerechtigkeit Gottes.

2. אֵל קַנּוֹא וְנֹקֵם יְהוָה נֹקֵם יְהוָה וּבַעַל חֵמָה נֹקֵם יְהוָה לְצָרָיו וְנוֹטֵר הוּא לְאֹיְבָיו׃

2. Ein eifersüchtiger Gott und Rächer ist Jova. Ein Rächer ist Jova und zornig. Ein Rächer ist Jova gegen seine Widersacher; der Augenmerk auf seine Feinde hat.

אֵל קַנּוֹא (ein Gott der Eifersucht) קַנּוֹא die Eifersucht, eigentlich der Infinit. in Pih. (wie רַפֹּא 2 Mos. 21, 19. ꝛc.) R. קָנָא.

בַּעַל חֵמָה (*dominus irae. Praeditus ira.* Synt. §. 18. Nr. 2.) חֵמָה für יְחֵמָה R. יָחַם.

לְצָרָיו (gegen seine Widersacher) Nomen צָר (R. צוּר) Plur. צָרִים; mit dem Praef. ל und Suff. יו.

CCLXXX. Nahum 1, 7.

Gott, gütig und eine Zuflucht der Seinen in der Noth.

7. טוֹב יְהוָה לְמָעוֹז בְּיוֹם צָרָה וְיֹדֵעַ חֹסֵי בוֹ׃	7. Gütig ist Jova, Schutz zur Zeit der Noth. Er sorgt für die, so auf ihn trauen.

לְמָעוֹז (zum Schutz — ist Er nemlich; d. i. er ist Schutz, oder — Beschützer) Nomen מָעוֹז (R. עָזַז) mit dem Praef. לְ.

צָרָה (der Noth; Angst) R. צָרַר.

חֹסֵי (die da vertrauen, oder Zuflucht nehmen) Part. Ben. Plur. m. stat. constr. R. חָסָה.

CCLXXXI. Zephanja 3, 9.

Ausbreitung der Religion des wahren Gottes unter mehrern Völkern.

9. כִּי־אָז אֶהְפֹּךְ אֶל־עַמִּים שָׂפָה בְרוּרָה לִקְרֹא כֻלָּם בְּשֵׁם יְהוָה לְעָבְדוֹ שְׁכֶם אֶחָד׃	9. Dann will ich auch andern Völkern reine Lippen geben, daß sie alle anrufen werden Jovas Namen und einmüthig ihn verehren.

לְעָבְדוֹ (Ihn zu verehren; eigentlich: „ihm zu dienen") Infin. Kal, mit dem Praef. לְ und Suff. וֹ. R. עָבַד.

שְׁכֶם אֶחָד (mit einer Schulter. Proverbial, für „einmüthig. שְׁכֶם Die Schulter. R. שָׁכַם.

CCLXXXII. Haggai 2, 10. (Al. 9.)

Vorzug des andern Tempels vor dem ersten.

10. גָּדוֹל יִהְיֶה כְּבוֹד
הַבַּיִת הַזֶּה הָאַחֲרוֹן מִן־
הָרִאשׁוֹן אָמַר יְהוָה צְבָאוֹת
וּבַמָּקוֹם הַזֶּה אֶתֵּן שָׁלוֹם
נְאֻם יְהוָה צְבָאוֹת׃

10. Größer soll die Pracht dieses letztern Tempels werden, als die des ersten war, spricht Jova, der Welt Gott. An diesem Ort will ich Glück austheilen! spricht Jova, der Welt Gott.

הָאַחֲרוֹן (des Letztern) Nomen אַחֲרוֹן mit dem art. ה. R. אָחַר.

הָרִאשׁוֹן (vor dem erstern) Nomen num. ord. mit dem art. ה. R. ראש.

וּבַמָּקוֹם (und an dem Ort) Nomen מָקוֹם (R. קום) mit dem Praef. ו und ב, hinter welchem letztern der Artikel ה weggefallen ist. Gr. §. 18. Hauptanm. 5.

CCLXXXIII. Zacharia 3, 8.

Messias verheißen.

8. שְׁמַע־נָא יְהוֹשֻׁעַ
הַכֹּהֵן הַגָּדוֹל אַתָּה וְרֵעֶיךָ
הַיֹּשְׁבִים לְפָנֶיךָ כִּי־אַנְשֵׁי
מוֹפֵת הֵמָּה כִּי־הִנְנִי מֵבִיא
אֶת־עַבְדִּי צֶמַח׃

8. Höre doch, Josua, Hoherpriester, du und deine Genossen, die um dich sind. Vorbedeutend sind sie! Denn seht! ich lasse noch kommen meinen Knecht Zemach!

וְרֵעֶיךָ (und deine Genossen) Nomen רֵעַ Plur. רֵעִים R. רָעָה mit Praef. ו und Suff. ךָ.

אַנְשֵׁי מוֹפֵת (Männer der Vorbedeutung, d. i. die ein Vorbild von etwas sind.) אַנְשֵׁי Nomen Plur. constr. von אִישׁ (aus אֱנֶשׁ) Plur. אֲנָשִׁים constr. אַנְשֵׁי R. אָנַשׁ Synt. §. 18. Nr. 1. — מוֹפֵת R. יָפַת.

הִנְנִי (*ecce ego!*) Partikel הִן (R. הָנַן) mit dem Suff. נִי Gr. §. 144. Nr. 6. S. 514. 515.

מֵבִיא (bringend) Particip. Hiph. R. בּוֹא —

CCLXXXIV. Zach. 6, 12.

Weißagung vom Messia und der Ausbreitung der Religion des wahren Gottes unter und durch ihn.

12. — — — כֹּה אָמַר יְהוָה צְבָאוֹת לֵאמֹר הִנֵּה־אִישׁ צֶמַח שְׁמוֹ וּמִתַּחְתָּיו יִצְמָח וּבָנָה אֶת־הֵיכַל יְהוָה׃

12. — — — So spricht Jova, der Welt Gott: Seht! es ist (kommt) ein Mann, der Zemach (Wachsthum) heißt. Denn unter ihm wirds wachsen. Der wird bauen Jovas Tempel!

וּמִתַּחְתָּיו (und unter ihm) Partikel תַּחַת mit dem Praef. ו und מ; und dem Suff. יו Gramm. §. 144. Nr. 5. S. 513. 514.

CCLXXXV. Zach. 9, 9.

Messias verheißen und charakterisirt.

9. גִּילִי מְאֹד בַּת־צִיּוֹן הָרִיעִי בַּת־יְרוּשָׁלַםִ הִנֵּה מַלְכֵּךְ יָבוֹא לָךְ צַדִּיק וְנוֹשָׁע הוּא עָנִי וְרֹכֵב עַל־חֲמוֹר וְעַל־עַיִר בֶּן־אֲתֹנוֹת׃

9. Freue dich sehr, Zions Tochter, jauchze, Tochter Jerusalems. Sieh! dein König kommt zu dir, gütig und siegreich; sanftmüthig, reitend auf einem Esel, auf einem Eselsfüllen!

גִּילִי (Jauchze!) Ist 2 Fem. Sing. Imperat. Kal, R. גִּיל.

הָרִיעִי (erhebe ein Jubelgeschrey) Ist 2 Fem. Sing. Imper. Hiph. R. רוּעַ.

נוֹשָׁע (siegreich) Particip. Niph. R. יָשַׁע.

עָנִי (sanftmüthig) R. עָנָה.

עַיִר (Eselfüllen) R. עור für עיר

בֶּן (ein Sohn) Nomen בֵּן constr. בֶּן R. בָּנָה.

אֲתֹנוֹת (der Eselinnen) Nomen אָתוֹן Plur. אֲתֹנוֹת.

CCLXXXVI. Zach. 12, 10.

Gottesfurcht der einstigen siegreichen Helden der Juden. Des Messias Tod; von seinem Geschlechte beklagt.

10. וְשָׁפַכְתִּי עַל־בֵּית דָּוִיד וְעַל׀ יוֹשֵׁב יְרוּשָׁלַםִ רוּחַ חֵן וְתַחֲנוּנִים וְהִבִּיטוּ אֵלַי אֵת אֲשֶׁר־דָּקָרוּ

10. Ausgießen will ich über Davids Haus und über Jerusalems Bewohner den Geist des Flehens und Gebets; und aufblicken sollen

וספדו ße

וְסָפְדוּ עָלָיו כְּמִסְפֵּד עַל־הַיָּחִיד וְהָמֵר עָלָיו כְּהָמֵר עַל־הַבְּכוֹר׃

sie zu mir! — Den sie durchbohrt haben, beklagen werden sie ihn, wie man beklagt ein einzig Kind; sich grämen über ihn, wie man sich grämt über einen Erstgebornen.

וְהָמֵר (und werden sich grämen) Ist der Infinit. Hiph. (R. מרר) mit ausgelassenem Verbo finito יָמֵרוּ denn es sollte heißen וְהָמֵר יָמֵרוּ Synt. §. 52. Anm. 2. — Eben so ist hinter כְּהָמֵר zu suppliren יָמֵרוּ.

CCLXXXVII. Zach. 13, 1.

Leichtere Erlangung der Vergebung der Sünden im Schooß der christlichen Religion.

1. בַּיּוֹם הַהוּא יִהְיֶה מָקוֹר נִפְתָּח לְבֵית דָּוִיד וּלְיֹשְׁבֵי יְרוּשָׁלָ͏ִם לְחַטַּאת וּלְנִדָּה׃

1. Um diese Zeit wirds geben eine ofne Quelle für Davids Haus und Jerusalems Bewohner gegen Sünde und Unreinigkeit!

מָקוֹר (eine Quelle) R. קוּר al. קָרַר.

נִפְתָּח (offen; geöfnet) Part. Niph. m. Sing. R. פָּתַח.

וּלְנִדָּה (und wider Unreinigkeit) Nomen נִדָּה R. נָדַד; mit den Praef. ו und ל.

CCLXXXVIII. Zach. 14, 9.

Ausbreitung der wahren Religion auf der ganzen Erde. Christen werden nie wieder Götzendiener werden.

9. וְהָיָה יְהוָה לְמֶלֶךְ עַל־כָּל־הָאָרֶץ בַּיּוֹם הַהוּא יִהְיֶה יְהוָה אֶחָד וּשְׁמוֹ אֶחָד׃

9. Jova wird König werden über die ganze Erde, um diese Zeit. Der einzige Jova wird er seyn; sein Name der einzige!

CCLXXXIX. Mal. 1, 6.

Gott, als Vater und Herr, zu verehren!

6. בֵּן יְכַבֵּד אָב וְעֶבֶד אֲדֹנָיו וְאִם־אָב אָנִי אַיֵּה כְבוֹדִי וְאִם־אֲדוֹנִים אָנִי אַיֵּה מוֹרָאִי אָמַר יְהוָה צְבָאוֹת — — — — — —

6. Ein Sohn muß seinen Vater ehren; ein Knecht seinen Herrn. Soll ich nun Vater seyn —: wo ist meine Ehre? Soll ich Herr seyn —: wo ist meine Achtung? spricht Jova, der Welt Gott. — — — — —

אֲדֹנָיו (seinen Herrn) Nomen אָדוֹן Plur. אֲדֹנִים (Hier der Plur. majestaticus! Synt. §. 13.) mit dem Suff. ָיו.

מוֹרָאִי (meine Achtung; die man mir erzeigt) Nomen מוֹרָא mit dem Suff. (ִי.) R. יָרֵא.

CCXC. Mal. 3, 1.

Der Messias, mit seinem Vorläufer Johannes nochmals nachdrücklich verheißen.

1. הִנְנִי שֹׁלֵחַ מַלְאָכִי וּפִנָּה־דֶרֶךְ לְפָנָי וּפִתְאֹם יָבוֹא אֶל־הֵיכָלוֹ הָאָדוֹן ׀ אֲשֶׁר־אַתֶּם מְבַקְשִׁים וּמַלְאַךְ הַבְּרִית אֲשֶׁר אַתֶּם חֲפֵצִים הִנֵּה־בָא אָמַר יְהוָה צְבָאוֹת׃

1. Seht! ich sende meinen Engel! Bereiten soll er den Weg vor mir her. Unversehens wird kommen zu seinem Tempel der Herr, den ihr verlanget; der verheißne Engel, den ihr wünschet — Seht! der kommt! spricht Jova, der Welt Gott.

וּפִנָּה (er soll bereiten) Ist 3 m. Sing. Praet. Pih. R. פָּנָה mit dem ו convers. Praet.

מַלְאַךְ הַבְּרִית (der verheißne Engel, oder Gesandte) Eigentlich: „der Gesandte der Verheißung. Synt. §. 17. — מַלְאַךְ R. לָאַךְ. — בְּרִית R. בָּרָה.

CCXCI. Mal. 3, 20. (al. K. 4, 2.)

Das Glück der Verehrer Gottes.

20. וְזָרְחָה לָכֶם יִרְאֵי שְׁמִי שֶׁמֶשׁ צְדָקָה וּמַרְפֵּא

20. Aufgehen soll euch, meines Namens Verehrer! die Sonne des Heils, und

בכנפיה Hülfe

בִּכְנָפֶיהָ וִיצָאתֶם וּפִשְׁתֶּם כְּעֶגְלֵי מַרְבֵּק׃	Hülfe unter ihren Flügeln; ihr sollt euch ausbreiten und zunehmen, wie die Mastrinder. —

בִּכְנָפֶיהָ (in, oder unter ihren Flügeln) Nomen כָּנָף Dual כְּנָפַיִם mit dem Praef. ב und Suff. הָ (יֶ).

וִיצָאתֶם (ihr sollt euch ausbreiten) Ist 2 m. pl. Praet. Kal, mit dem ו conv. Praet. R. יָצָא.

וּפִשְׁתֶּם (ihr sollt wachsen) Ist 2 m. pl. Praet. Kal, mit dem (ו) conv. Praet. R. פּוּשׁ. Praet. פֵּשׁ, (der Form קָבַל) Gramm. §. 106. Anm. 2. S. 336. — §. 72. I. c. und Anmerk. 2. S. 195 f.

מַרְבֵּק (der Mastung) Nomen. R. רָבַק.

CCXCII. Mal. 3, 23. 24. (al. Kap. 4, 5. 6.)

Weißagung vom Johannes dem Täufer und seiner Bestimmung unter den Juden.

23. הִנֵּה אָנֹכִי שֹׁלֵחַ לָכֶם אֵת אֵלִיָּה הַנָּבִיא לִפְנֵי בּוֹא יוֹם יְהוָֹה הַגָּדוֹל וְהַנּוֹרָא׃	23. Seht! ich sende euch den Propheten Elia, ehe jener große, furchtbare Tag des Jova sich einstellt.
24. וְהֵשִׁיב לֵב־אָבוֹת עַל־בָּנִים וְלֵב בָּנִים עַל־	24. Der wird die Gesinnung der Väter wieder zu den Kindern, und die Gesinnung

אֲבוֹתָם פֶּן־אָבוֹא וְהִכֵּיתִי אֶת־הָאָרֶץ חֵרֶם׃	der Kinder zu ihren Vätern zu bringen suchen; damit ich nicht kommen und das Land strafen müsse mit Verheerung.

לִפְנֵי (*ante;* antequam) Partikel. Eigentlich Nomen פָּנִים im stat. constr. פְּנֵי mit dem Praef. ל. R. פָּנָה.
וְהִכֵּיתִי (ich werde schlagen; strafen) Ist 1 Sing. Praet. Hiph. mit dem ו conv. Praet. R. נָכָה.

Ende.

763

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Schwabe, Friedrich Wilhelm

Kleine hebraische Bibel

Detmold 1787

L.as. 328
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10572281-5
VD18 14587386-001